Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
C 2 839 746

LIBRARY OF
SIGMUND ROMBERG

BERKELEY
LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

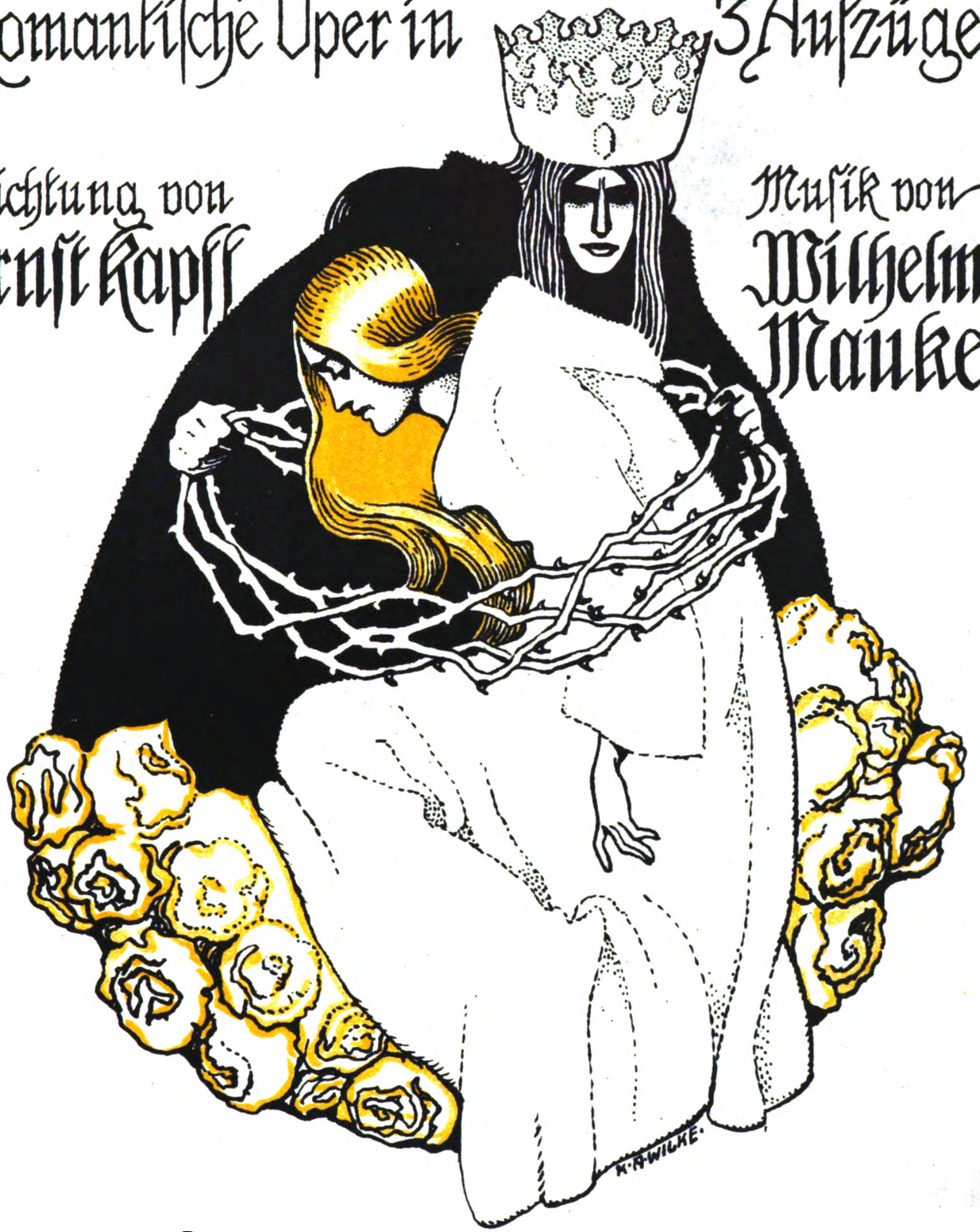
mc 7.21

Laurins Rosengarten

Romantische Oper in 3 Aufzügen

Dichtung von
Ernst Kapff

Musik von
Wilhelm Mauke



Universal-Edition
№ 6146

★

Digitized by Google

Digitized by Google

Wilibald Nagel in Stuttgart, dem Treuesten der Treuen, zugeeignet

LAURINS ROSENGARTEN

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

DICHTUNG VON ERNST KAPFF

MUSIK

VON

WILHELM MAUKE

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
VOM KOMPONISTEN

MOTTO:

»Wenn man endlich damit aufhören wird, sich nach den Vorschriften und Gutachten der sogenannten Astheten zu richten, die jede fröhliche Melodie als Trivialität, jede wohlklingende Gesangsstelle als Sentimentalität, jeden einigermaßen klingenden Chorsatz als Liedertafelei abtun und nur das gelten lassen wollen, was einem natürlich veranlagten Menschen als ungewöhnlich und meist auch unnatürlich erscheinen muß, dann erst wird neues Leben aus den Ruinen blühen.«
(Karl Bretzfeld)

Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN Copyright 1918 by Universal-Edition LEIPZIG

Digitized by Google

PERSONEN:

EMERICH, Burgvogt auf Salvan		Baß
EVA, seine Tochter		Hoher lyrischer Sopran
BERTOLD	Offiziere der Besatzung des Kastells Salvan	Tenor
GRIMALDI		Spiel-Baryton
OSWALD		Seriöser Baryton
Die Königin der Berge		Alt oder Mezzosopran
Ein alter Zwerg		

Offiziere, Soldaten, Landleute, Zwerge, zwei Kinder ⟨Mädchen von 12—13 Jahren⟩

I. und III. Aufzug: Kastell Salvan auf einem Paßübergang in den Dolomiten.

I. Aufzug: Alpenwiese vor der Teufelswand im Rosengarten.

III. Aufzug: im Vorspiel Alpenwiese des II. Aufzugs, dann wieder Kastell Salvan.

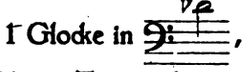
Der III. Aufzug spielt 14 Jahre später als die ersten beiden.

Zeit ungefähr 18. Jahrhundert.

INSTRUMENTE DES ORCHESTERS:

2 Flöten. II. große Flöte = Piccolo. 2 Oboen. II. Oboe = Engl. Horn. 3 Klarinetten in A und B. II. Klarinette = Baßklarinette. 2 Fagotte. II. Fagott = Kontrafagott. 4 Hörner in F., 3 Trompeten in B und C., 3 Posaunen, 1 Kontrabaß-Tuba, 3 Pauken, Große Trommel, Kleine Trommel, Triangel, Glockenspiel, Becken, Tamtam, 1 Harfe, Streichquintett, Chor.

BÜHNENMUSIK:

Orgel, 4 Hörner in F ⟨mindestens vier!⟩, 1 Glocke in  , Schalmei ⟨Engl. Horn oder Oboe⟩, 2 kleine Trommeln.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien, I., Karlsplatz 6 zu erwerben.

Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten ⟨für Rußland lt. dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912⟩.

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN :: LEIPZIG

Digitized by Google

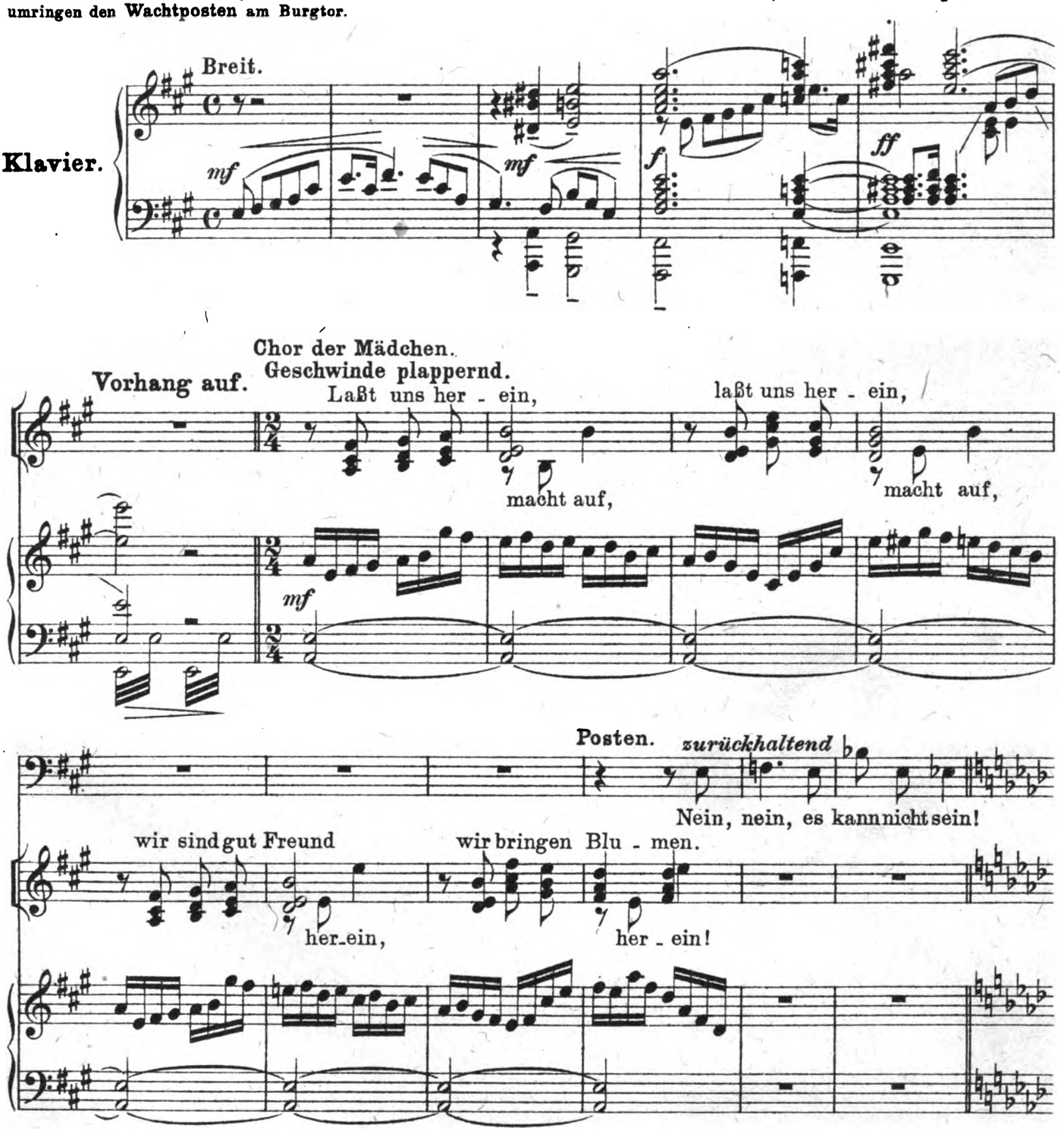
Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Laurins Rosengarten.

Romantische Oper in drei Aufzügen
Dichtung von Ernst Kapff
Musik von Wilhelm Mauke.

1. Aufzug.

Anger vor Kastell Salvan. Bäume, darunter Tische und Bänke. Links ein Felsen, auf dem die Flagge mit dem oesterreichischen Doppeladler gehißt ist. Daneben führt ein Weg nach dem Dorf Salvan hinab. Rechts Eingang zum Kastell, von dem hinter der Umfassungsmauer ein Teil des Palas und der (gotischen) Burgkapelle sichtbar ist. Vor der Mauer rechts eine Laube mit Muttergottesbild. Dahinter ein Seitenpförtchen in der Mauer. Die Bergkette des Rosengartens schließt den Prospekt ab. — Es ist Spätnachmittag.
Landmädchen mit Körben, die mit Blumenkränzen umwunden und mit Tüchern bedeckt sind, kommen den Felsweg herauf und umringen den **Wachtposten** am Burgtor.

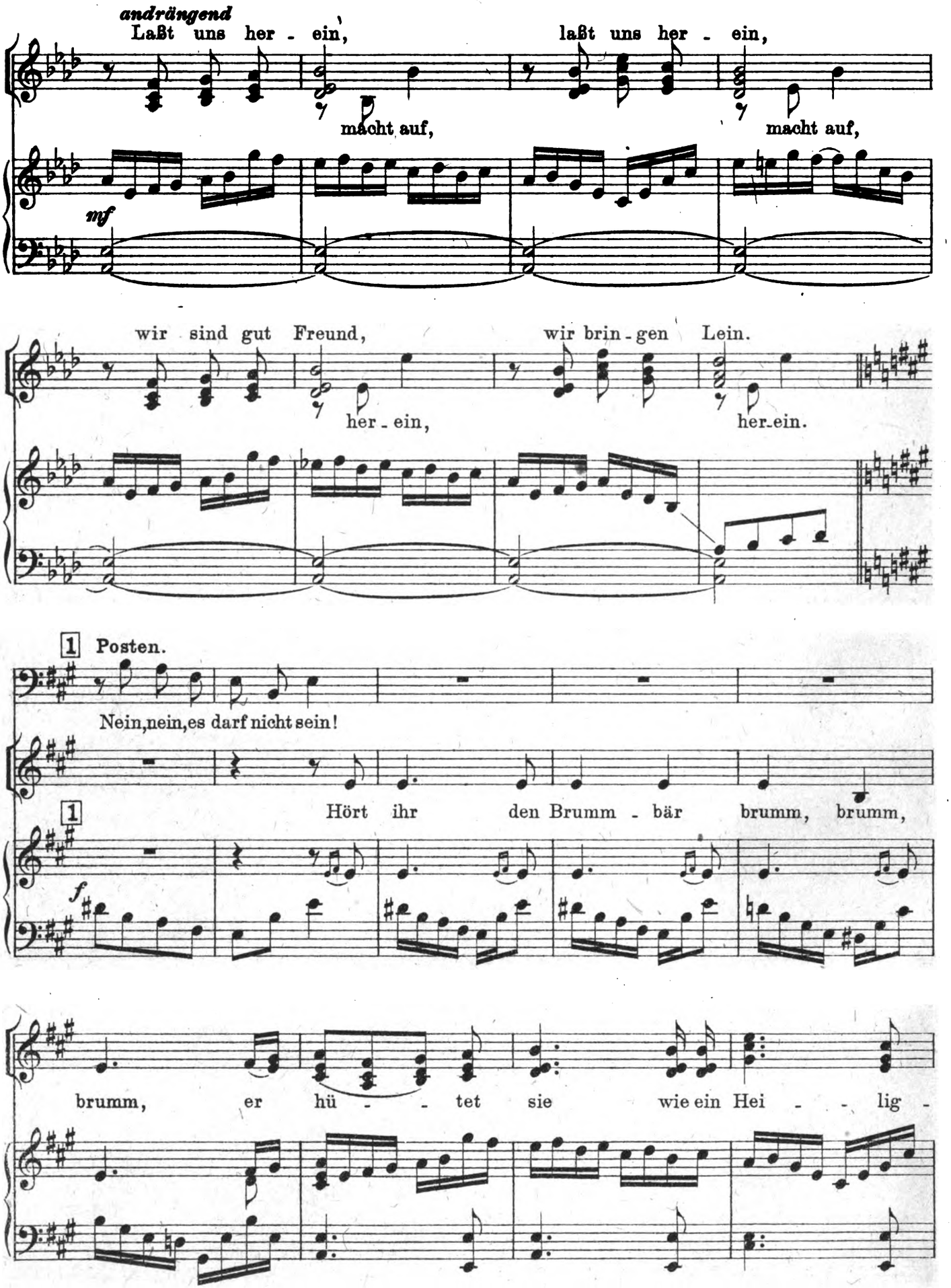


Copyright 1918 by Universal-Edition.

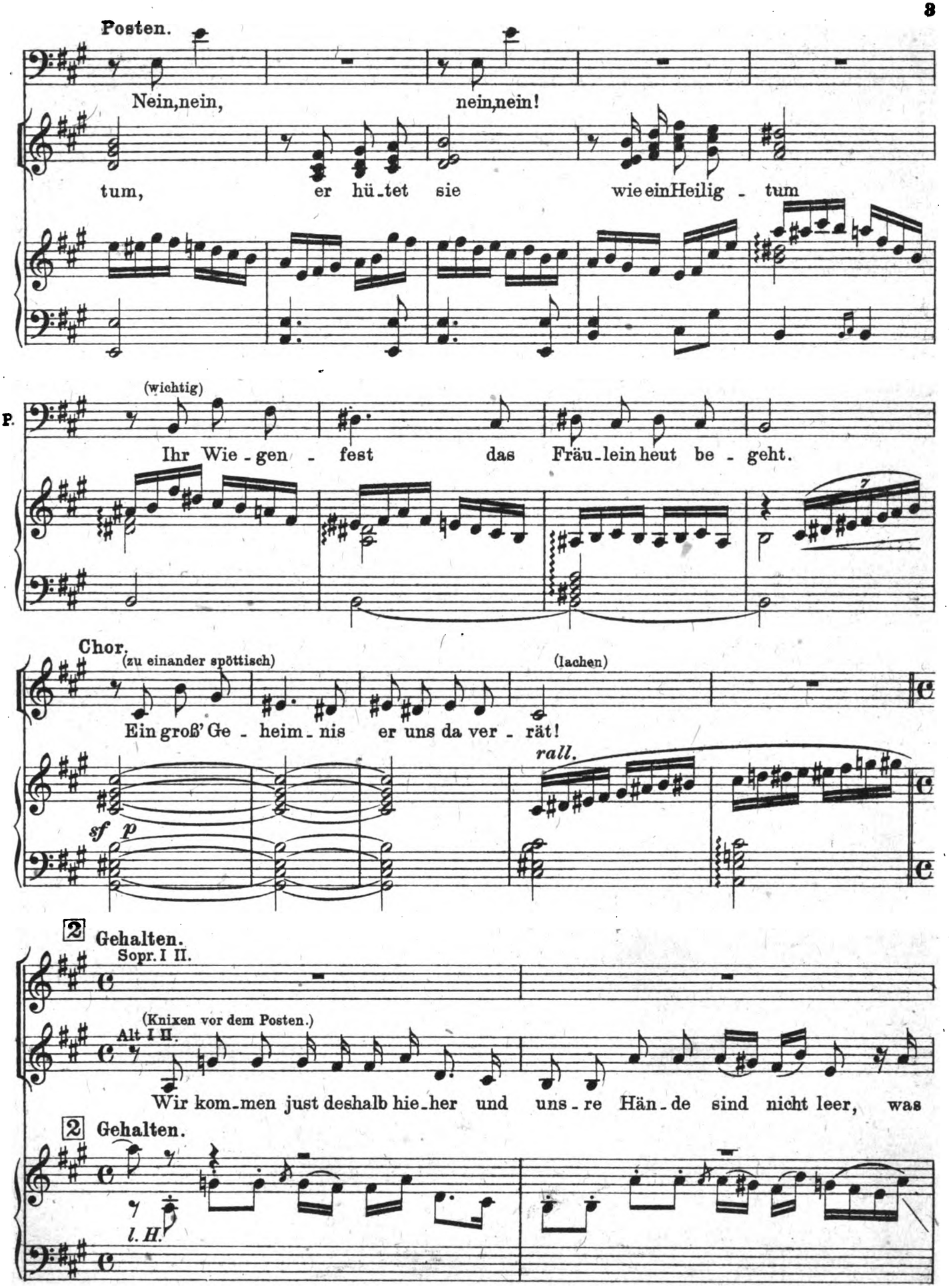
Universal-Edition Nr. 6146.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

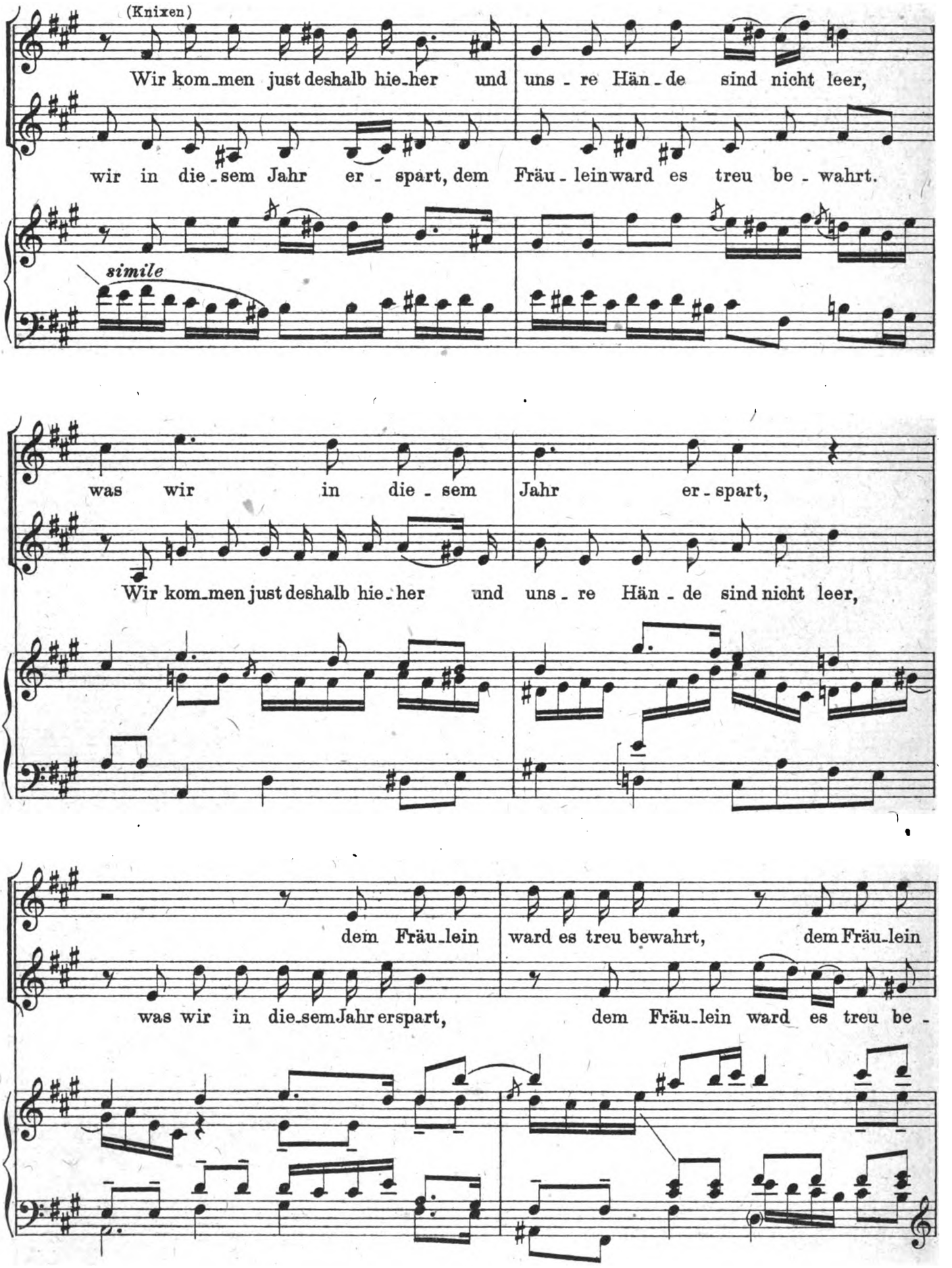
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

3 Gemessen. Posten.

(Ab in den Torbau.)

poco rall.

So wartet hier; ich meld' euch, wie sich's ziemt.

ward es treu bewahrt.

wahrt.

3 Gemessen.

poco rall.

sf Fg.

Hr.

Bewegt.

mf leggiero

string.

(Die Mädchen nehmen die Tücher von den Körben, in denen sich Äpfel, Eier und Leinwand befinden, und legen diese vor dem Tore nieder.)

(Eva tritt, gefolgt von dem Wachtposten, aus dem Tor.)

Breit.

sub. p Hfe.

sehr bestimmt

sf sf sf

ff

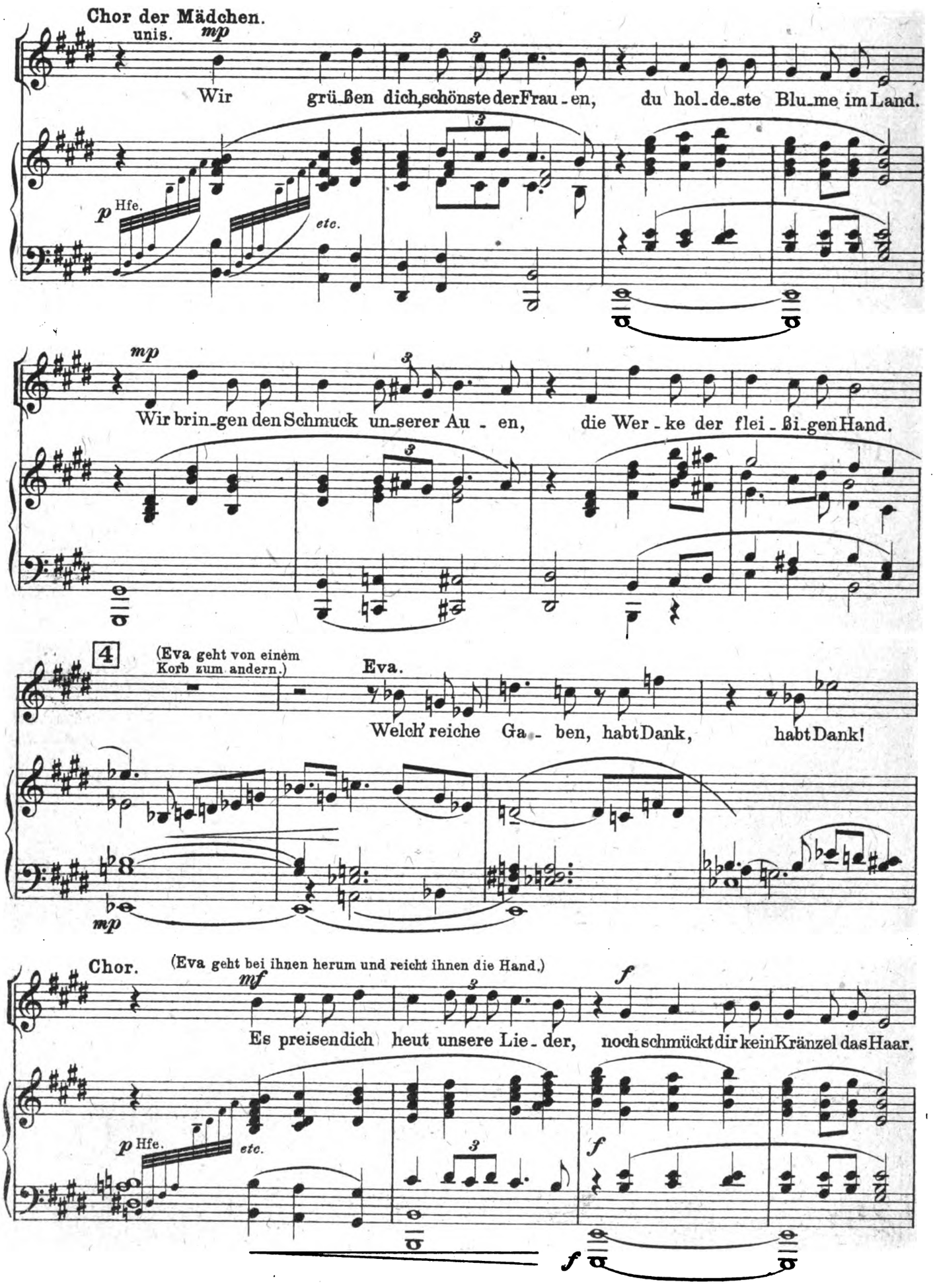
Eva.

Ge-spie-len mei-ner Ju-gend, seid willkommen!

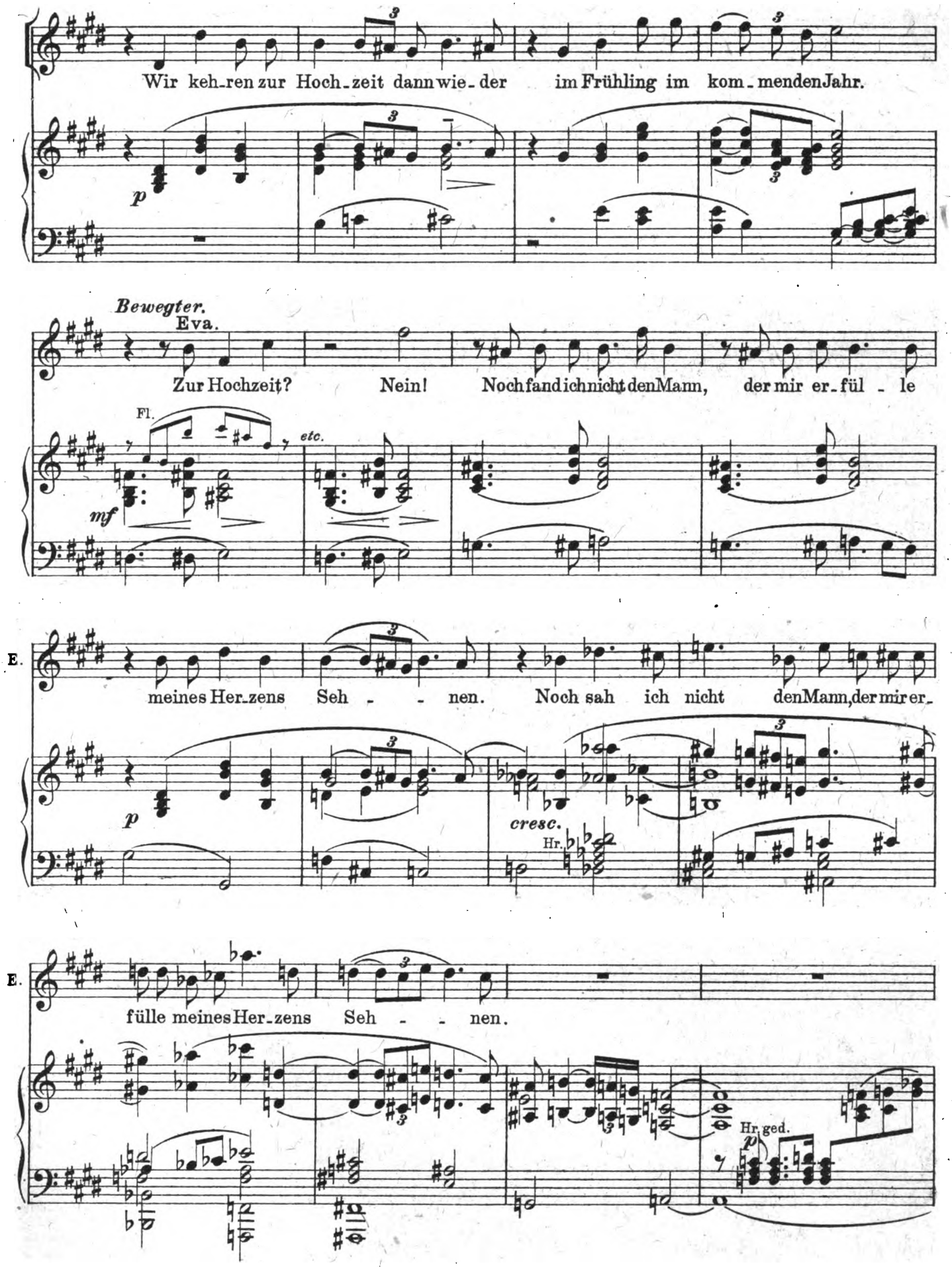
mf Mäßig schnell.

mf

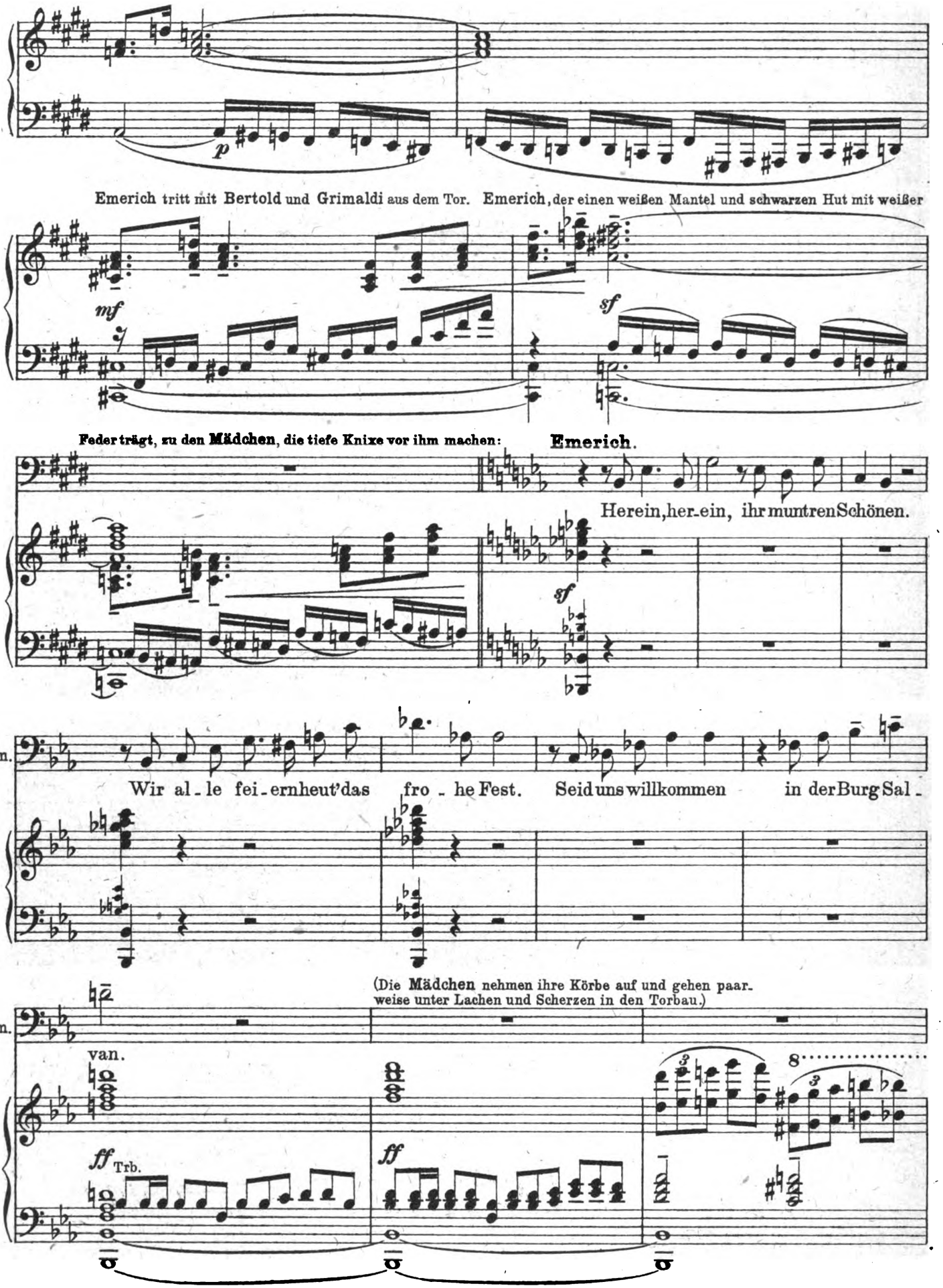
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

6 **Marschmäßig.** (Emerich faßt Bertold und Grimaldi an der Hand und führt sie Eva zu.)

Emerich.

Die

f kräftig

Em. be-sten mei-ner Kriegerbring'ich dir, ihr Se-gens-wunsch entstammt aus treuem

mf

(Grimaldi trägt am linken Arm die Farben Evas.)

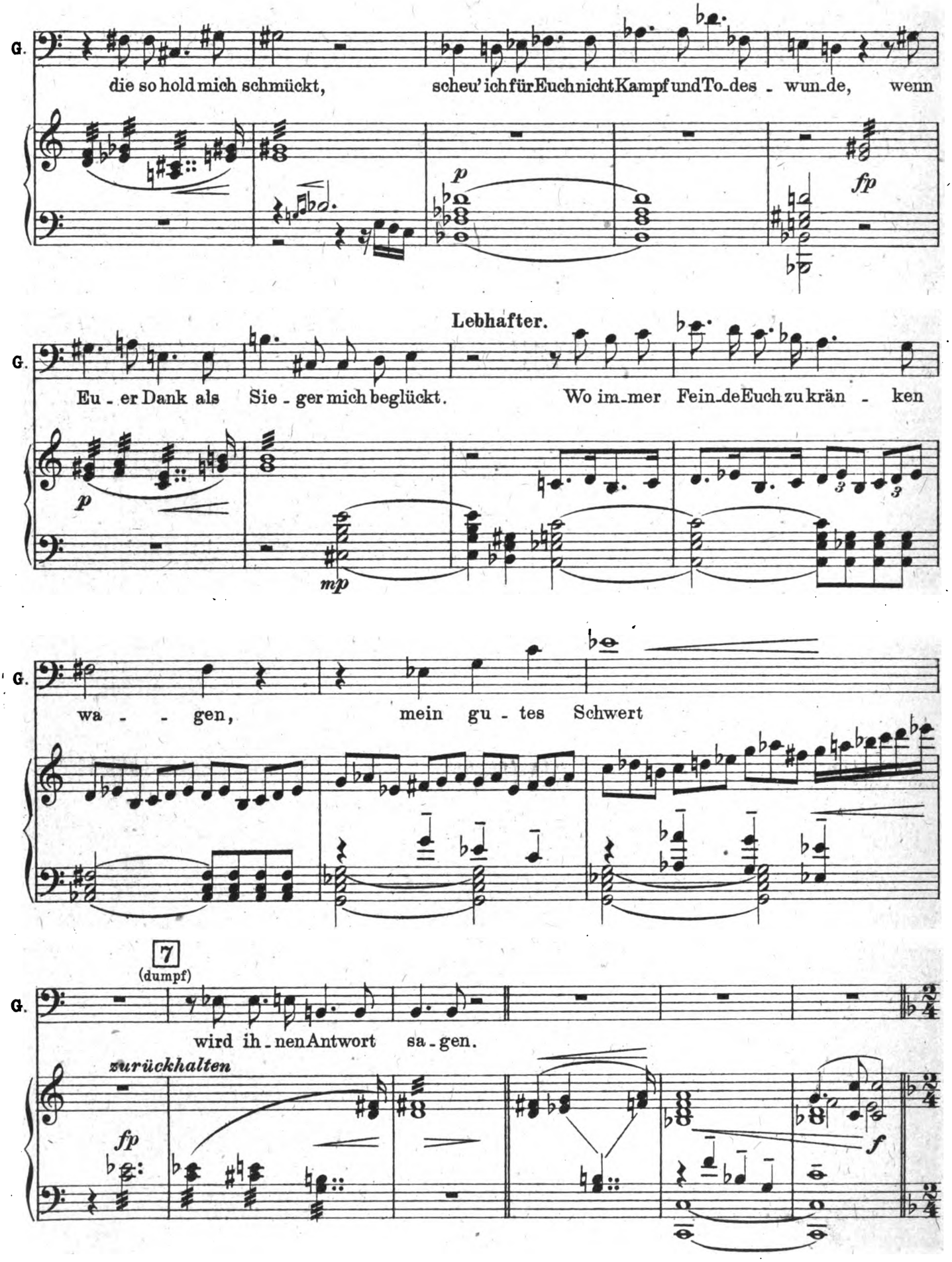
Em. Her-zen.

Grimaldi (zu Eva).

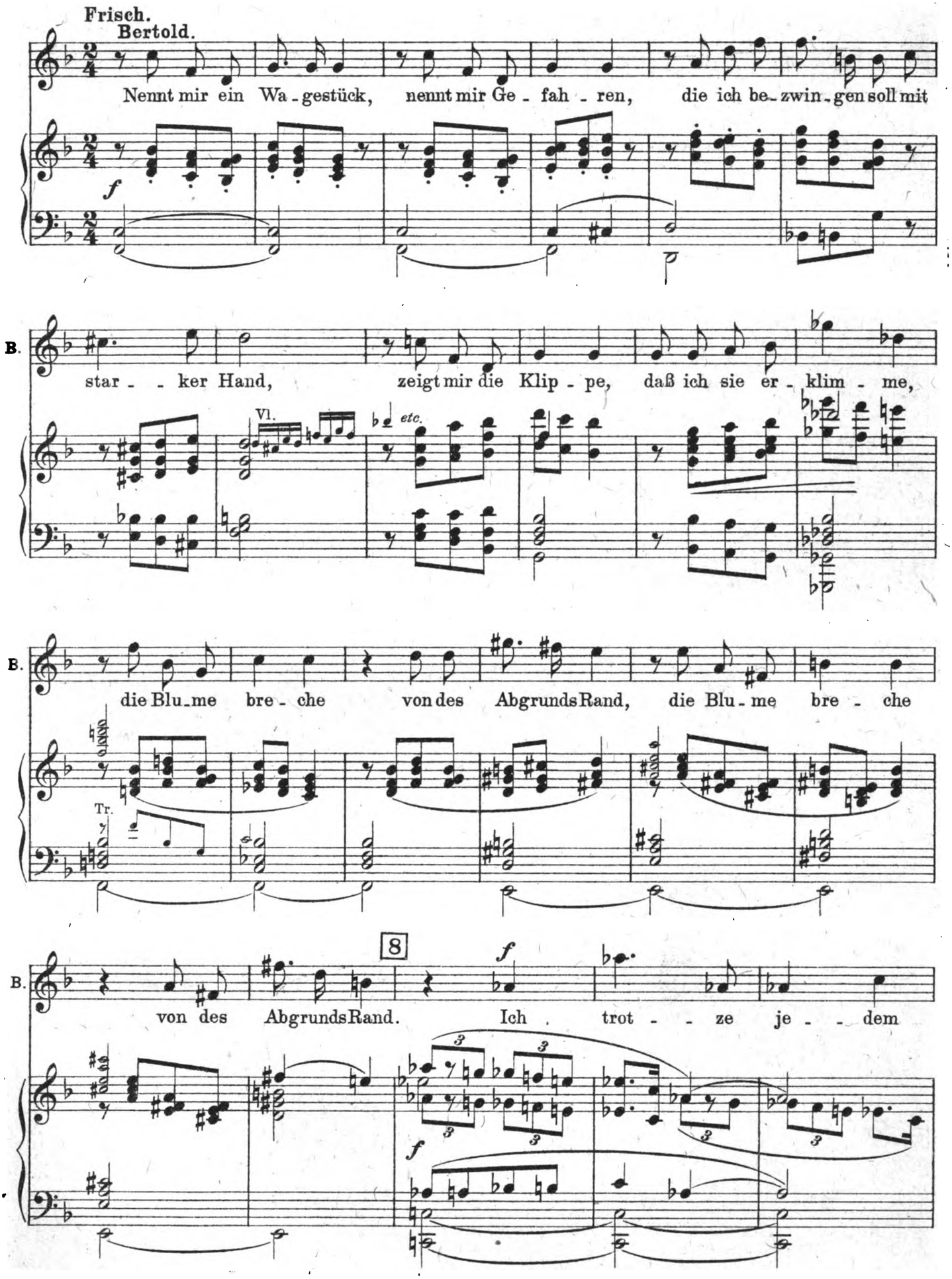
Aufs neu-e schwör ich Euch, zu die-ser Stun-de: treu Eu-rer Far-be,

fp *p* Hr. gest. *mf* *sf*

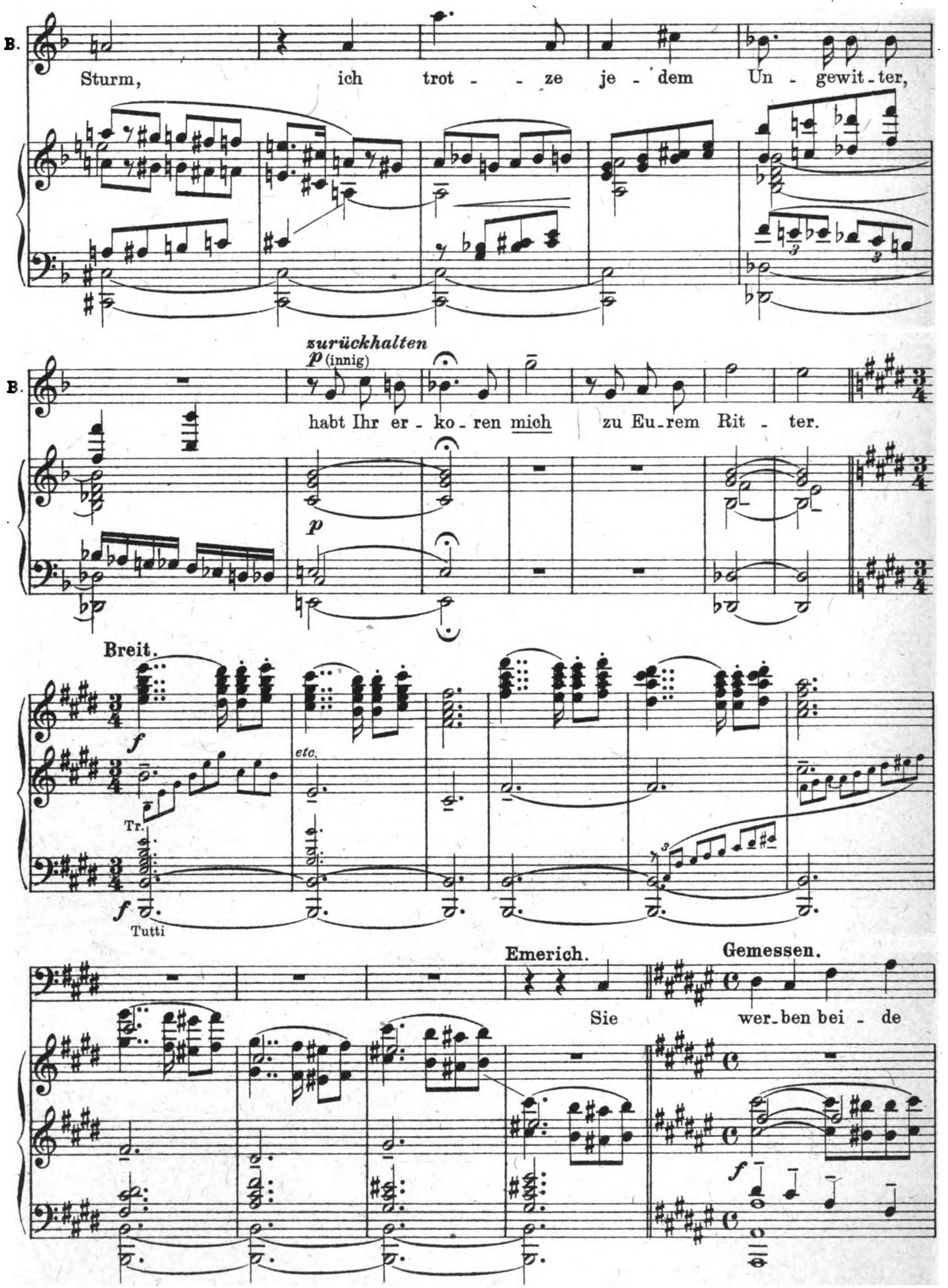
Digitized by Google



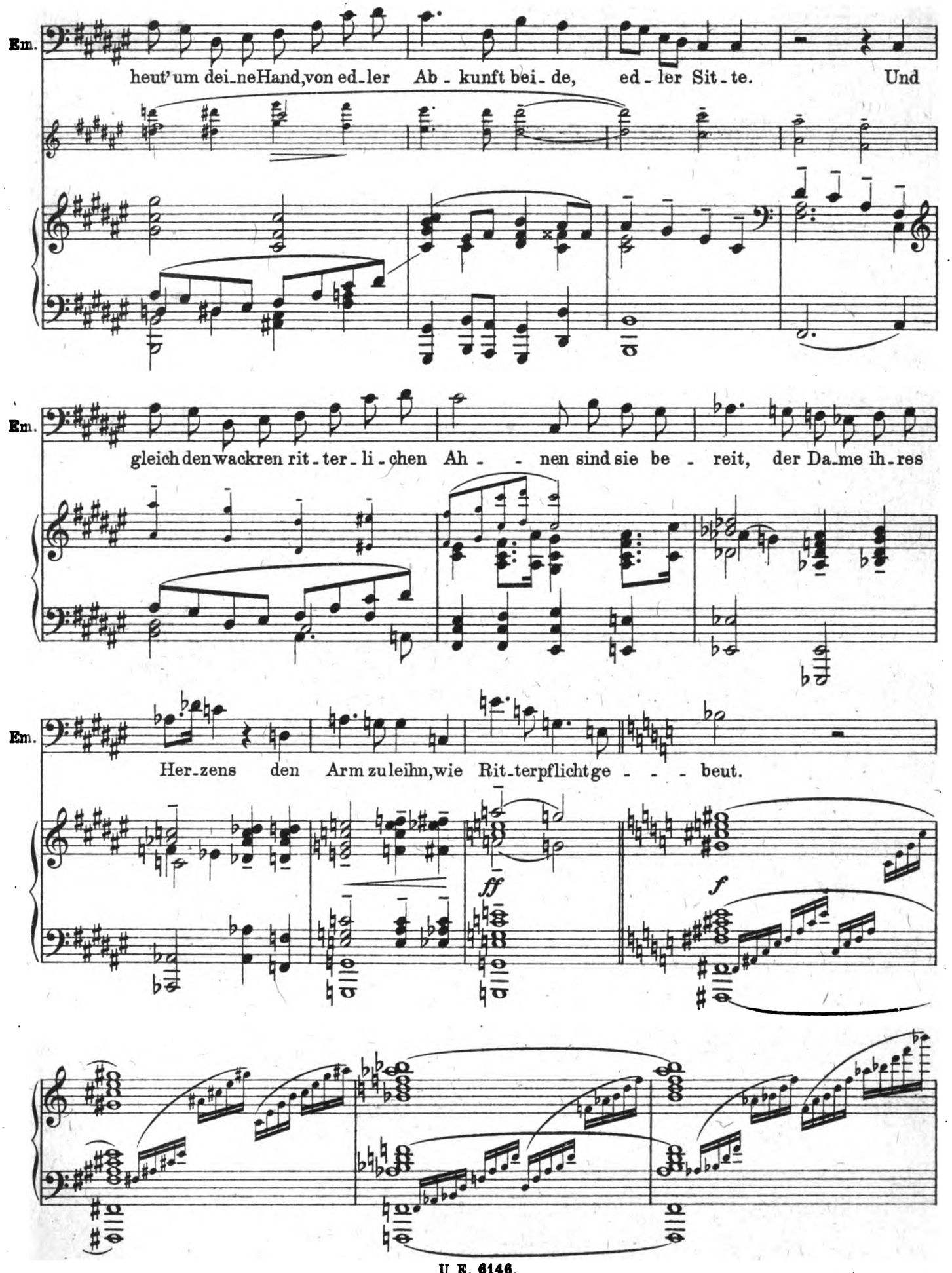
Digitized by Google



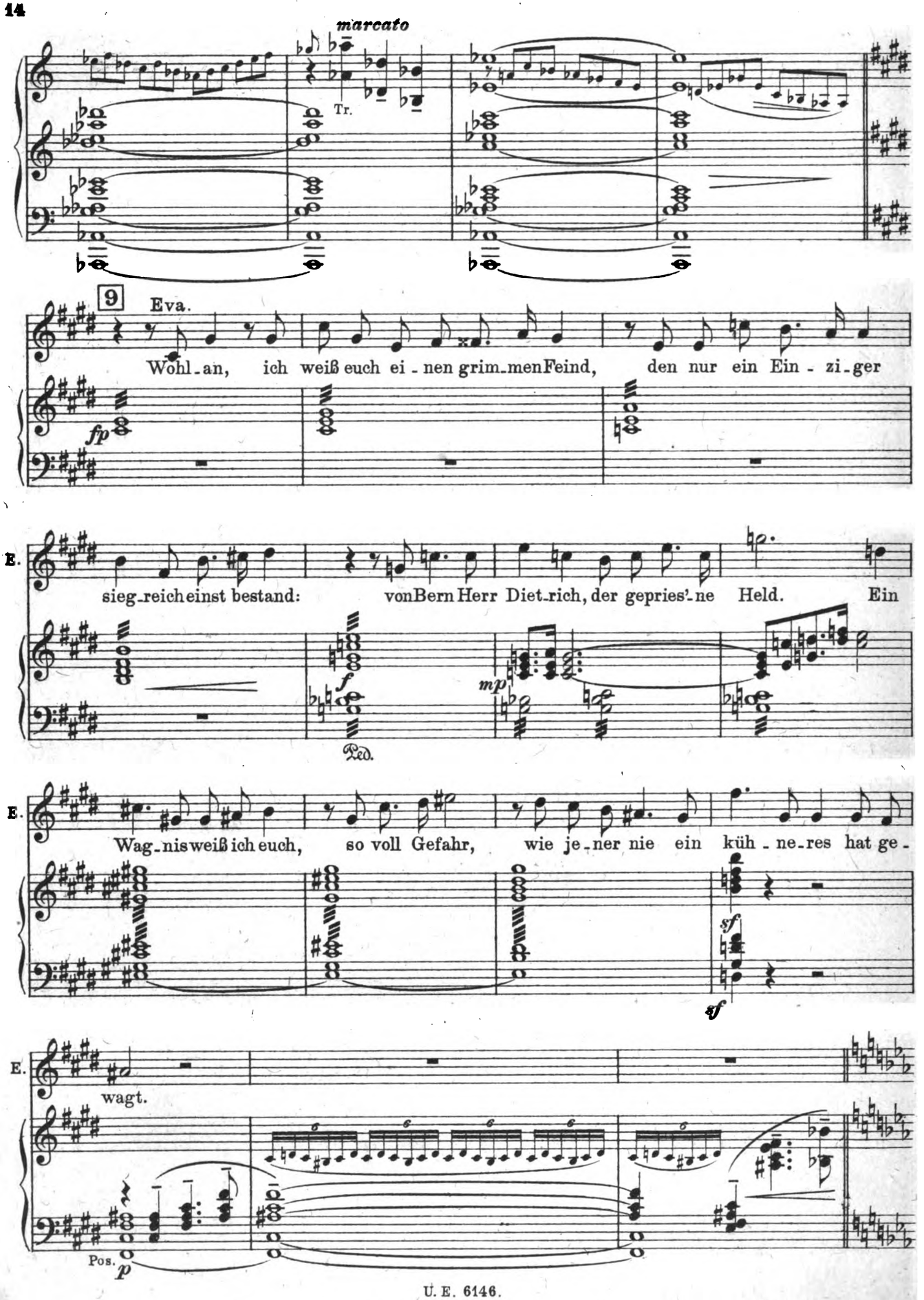
Digitized by Google



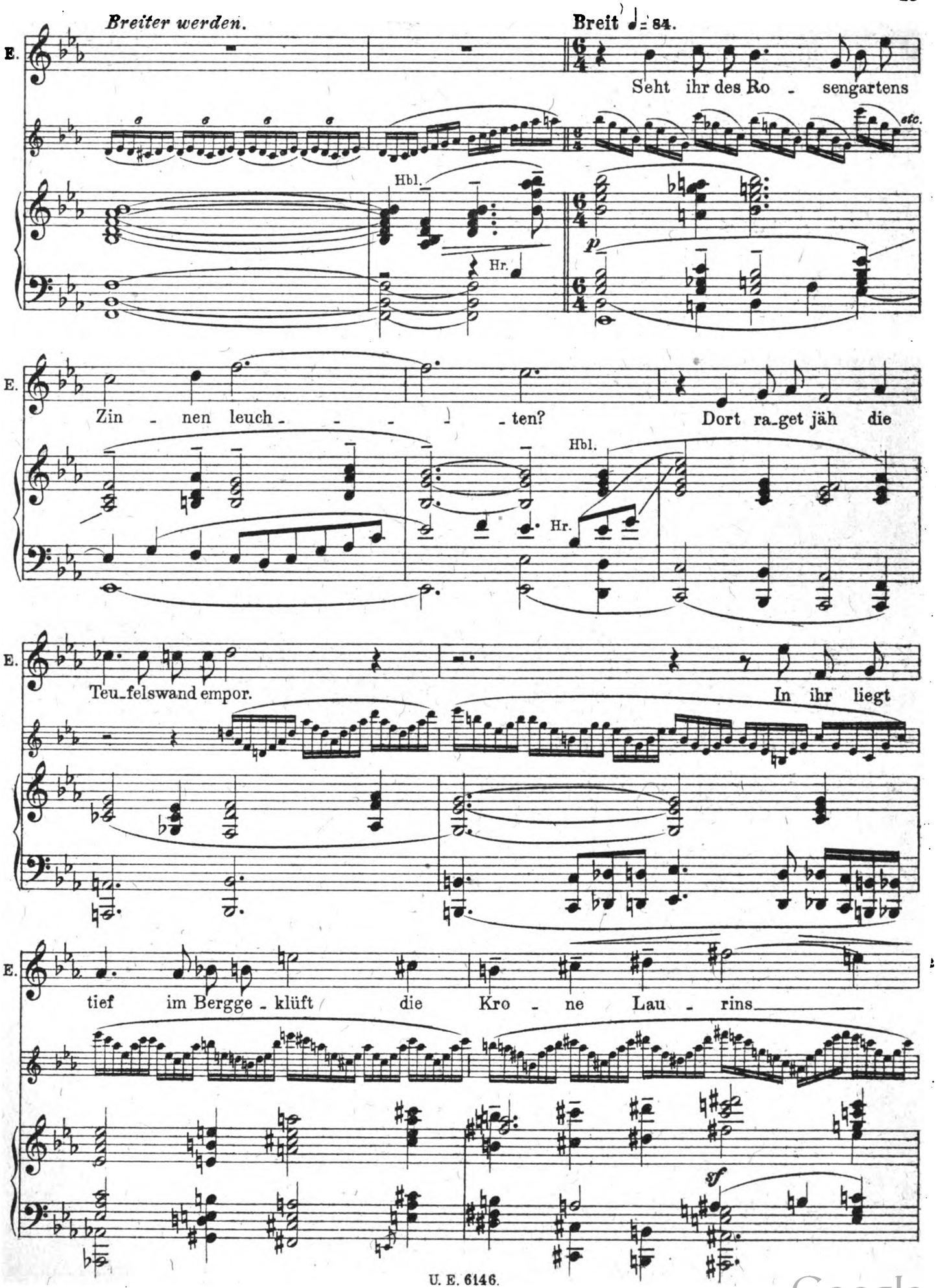
Digitized by Google



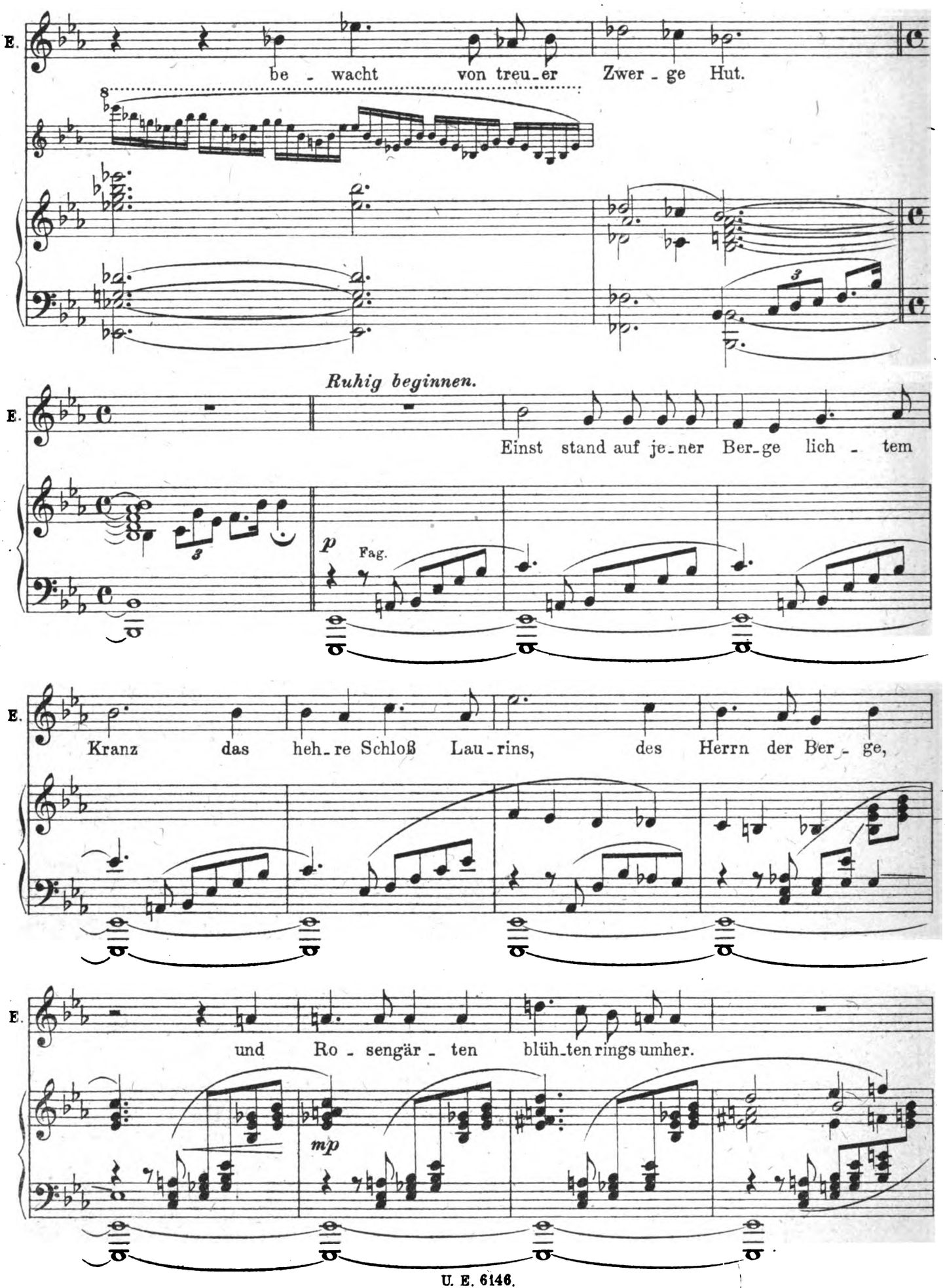
Digitized by Google



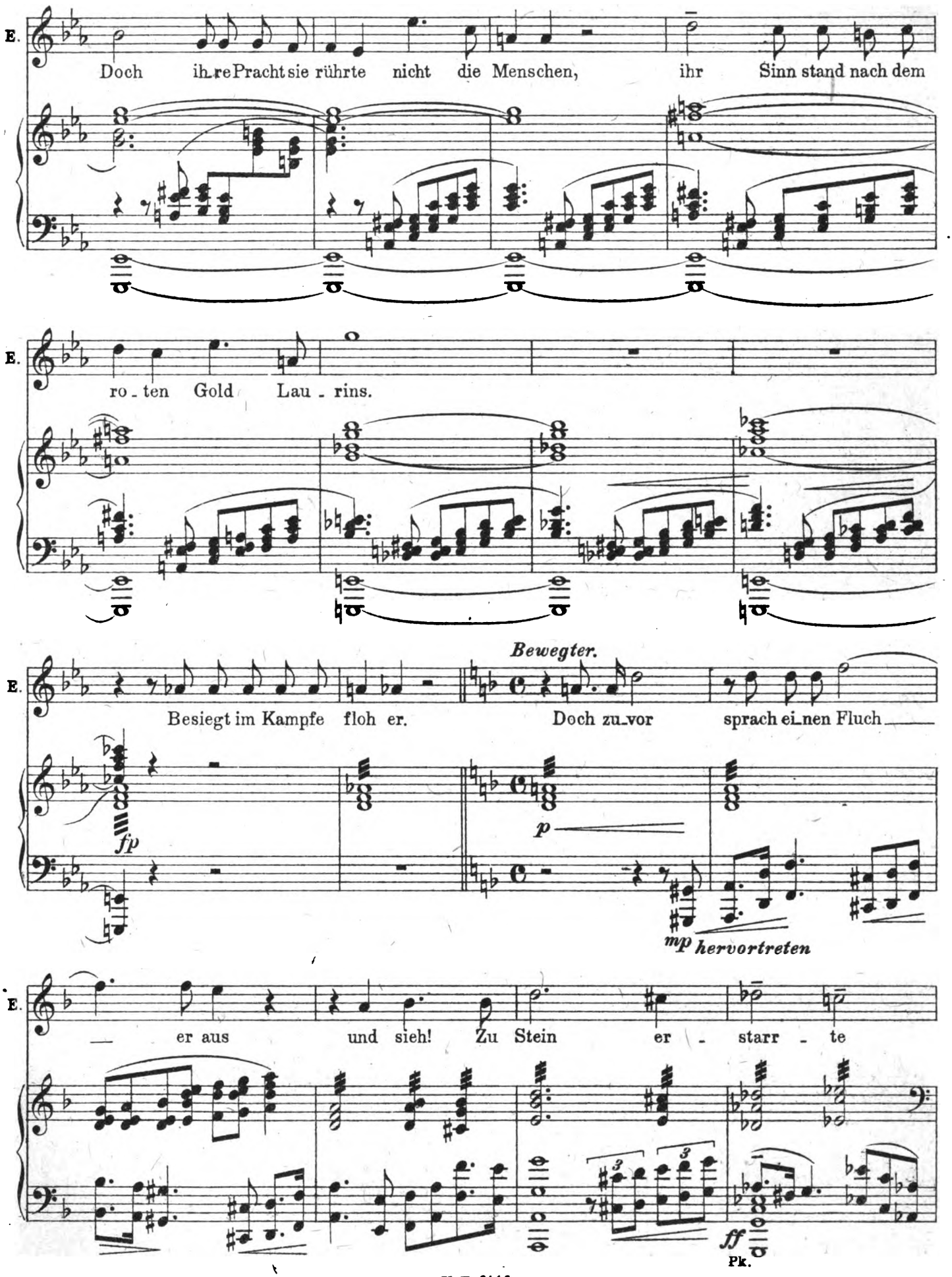
Digitized by Google



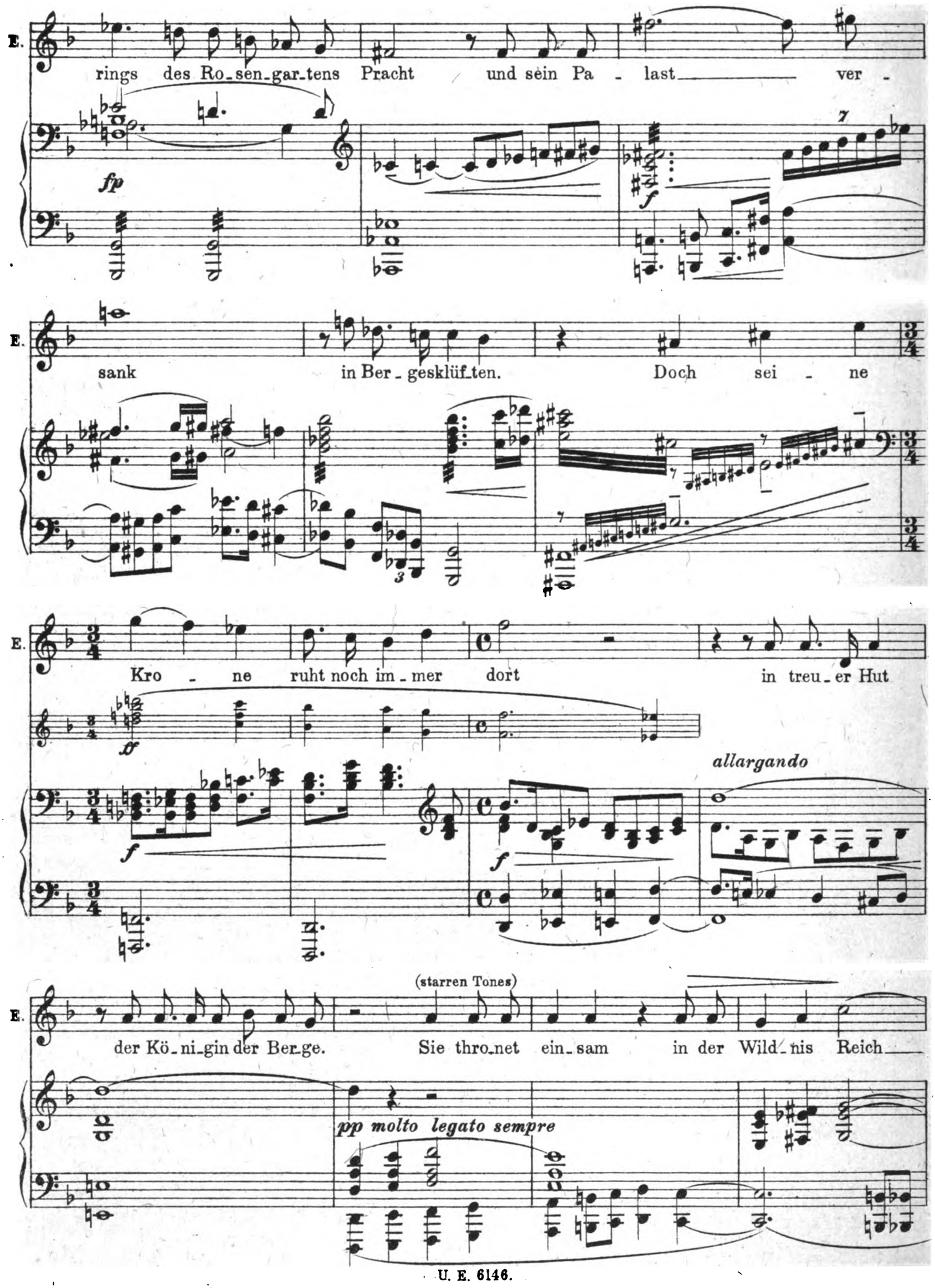
Digitized by Google



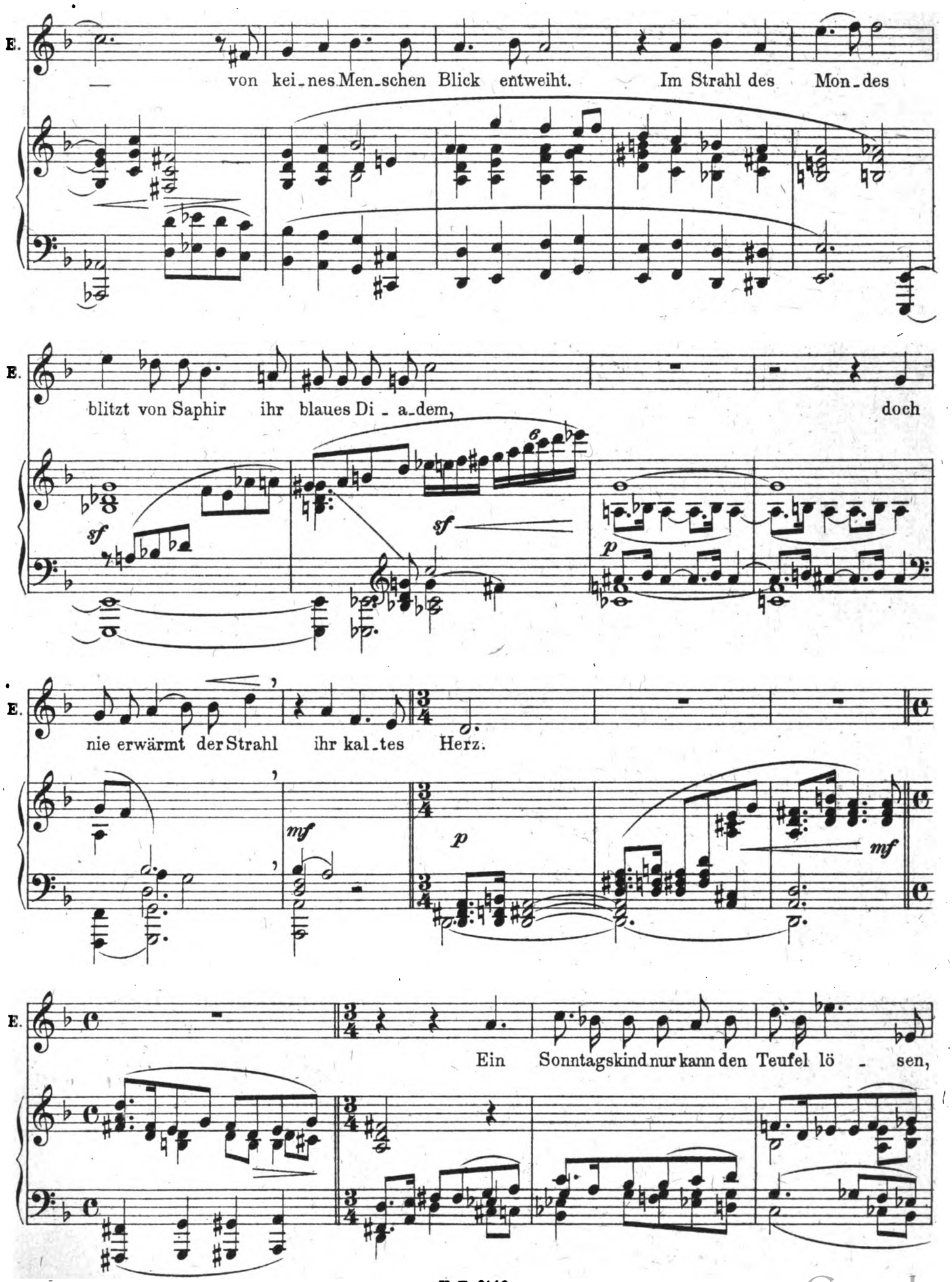
Digitized by Google



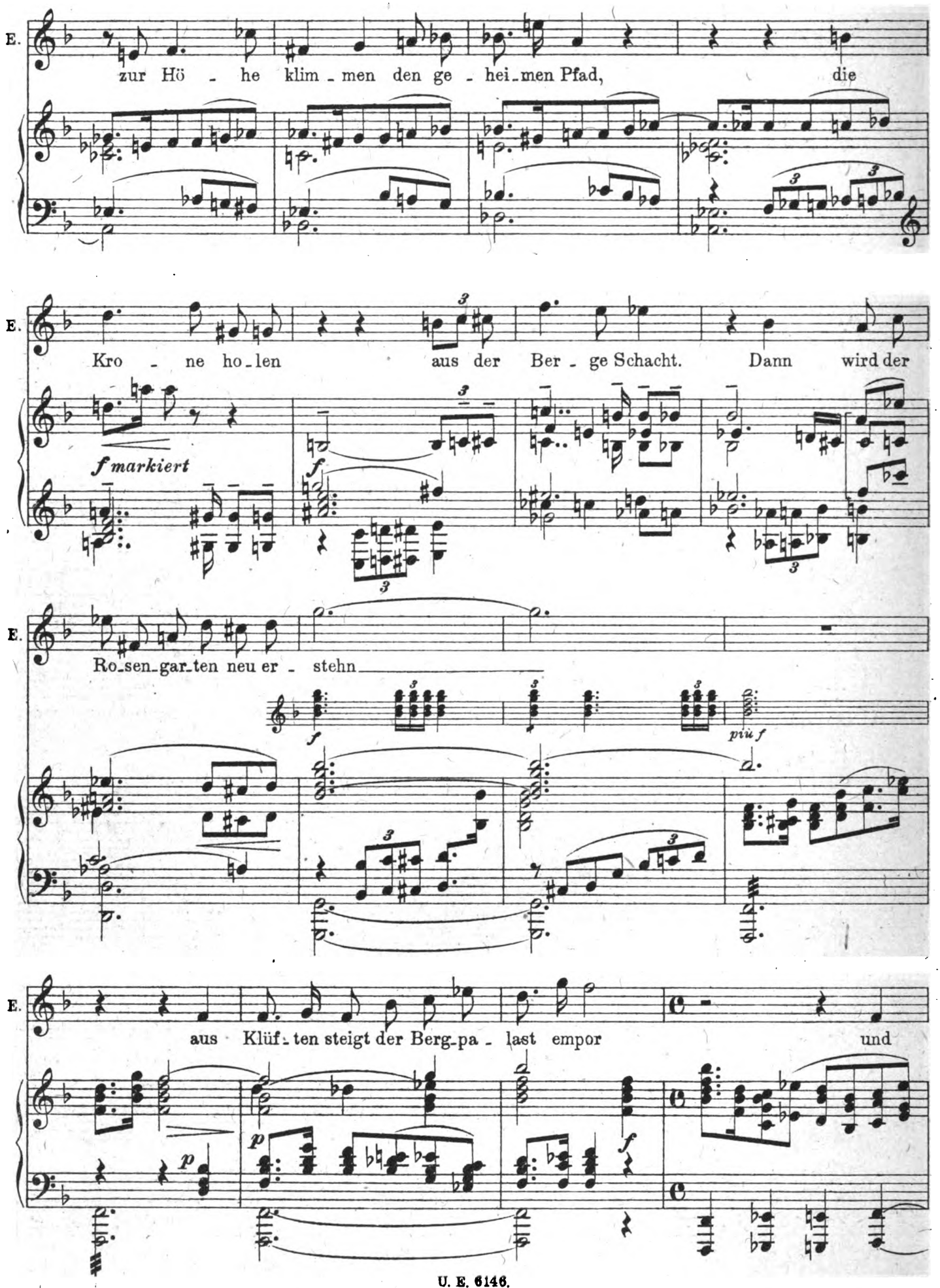
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

E. wem zu ei_gen wird die goldne Kro_ _ _ne, zieht ein als Kö _ nig

ff ff Bck.

10

E. in das Reich Lau_rins.

ff tr

E. Doch wehe ihm, wenn die Kö_ni_gin er schaut von

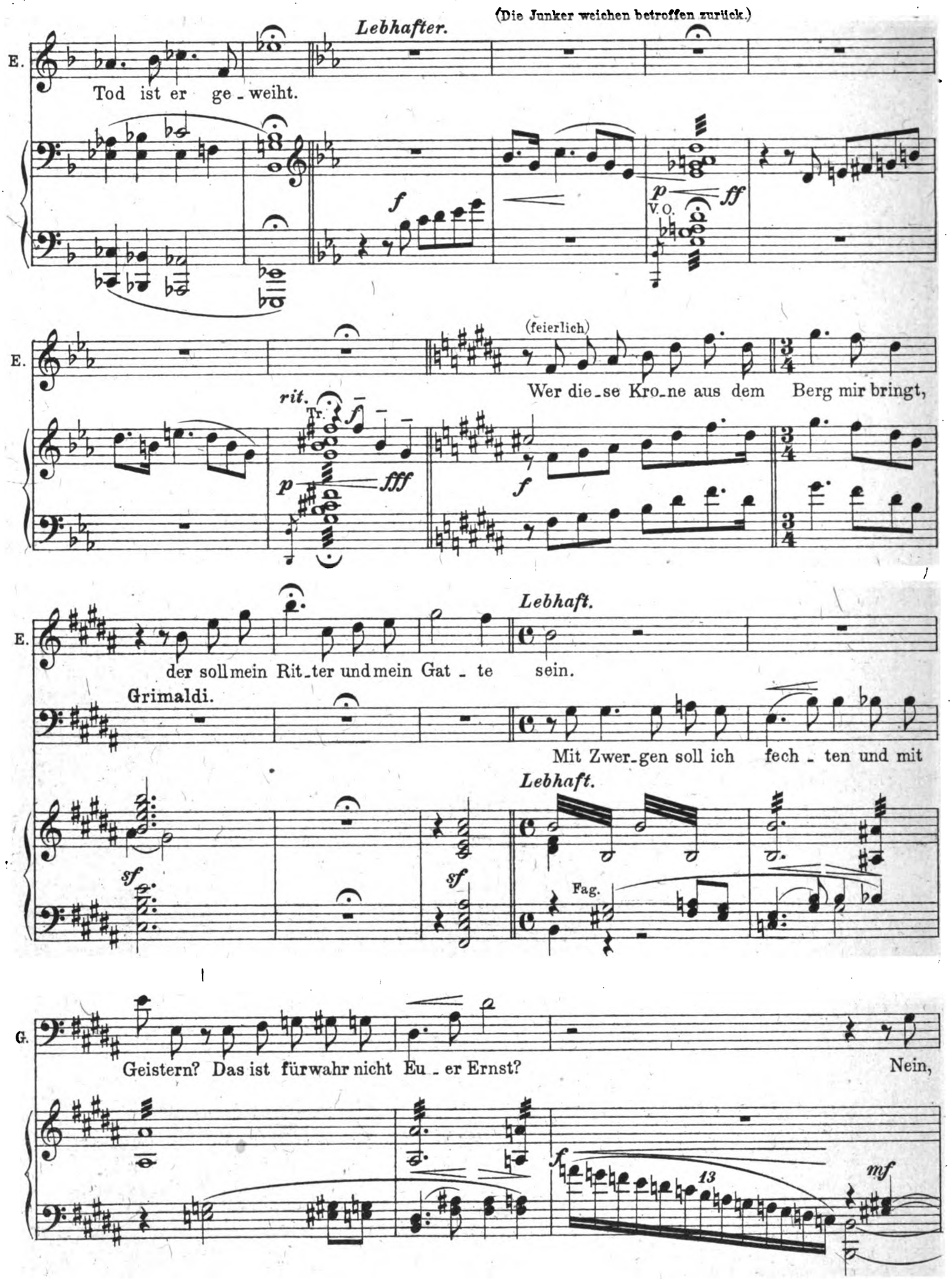
sf fp

Misterioso.

E. An_gesicht zu An_ge_sicht, we_he ihm! Ihn trifft der Fluch Lau rins, dem

mf sff p pp (Str. mit sord.)

Digitized by Google



Digitized by Google

Bertold.

Sehr lebhaft.

Die Teu_felswand! Es

nein, mein Schwert ist mir zu gut, für söl_chen Strauß.

Sehr lebhaft.

B.

ist nicht eu_er Ernst! Kein Sterb_licher klomm je zu ihr em_por. Ein

p *mf* Vcl. *cresc.*

B.

Chri_stenmensch ver_mei_det sol_che Stät_te, nur fin_ste_re Dä_

f

Eva.

11 *Vorwärts*

Dä_mo_nen, Zwer_ge zau_berisch Ge_lich_ter:

B.

mo_nen hau_sen dort.

11 *Vorwärts*

più f *ff* *mp*

Digitized by Google

Grimaldi.

E. das nenn ich ei-nen Kampf für ech-te Rit-ter! Ist das der Lohn

mf *sf* *sf*

G. für treu-en Min-nedienst? Mit Hohn und Spott be-lohnt ihr, die euch

p

G. die- -nen? Zu lan-ge litt ich das ver-mes-se-ne Spiel, doch län-ger weil' ich

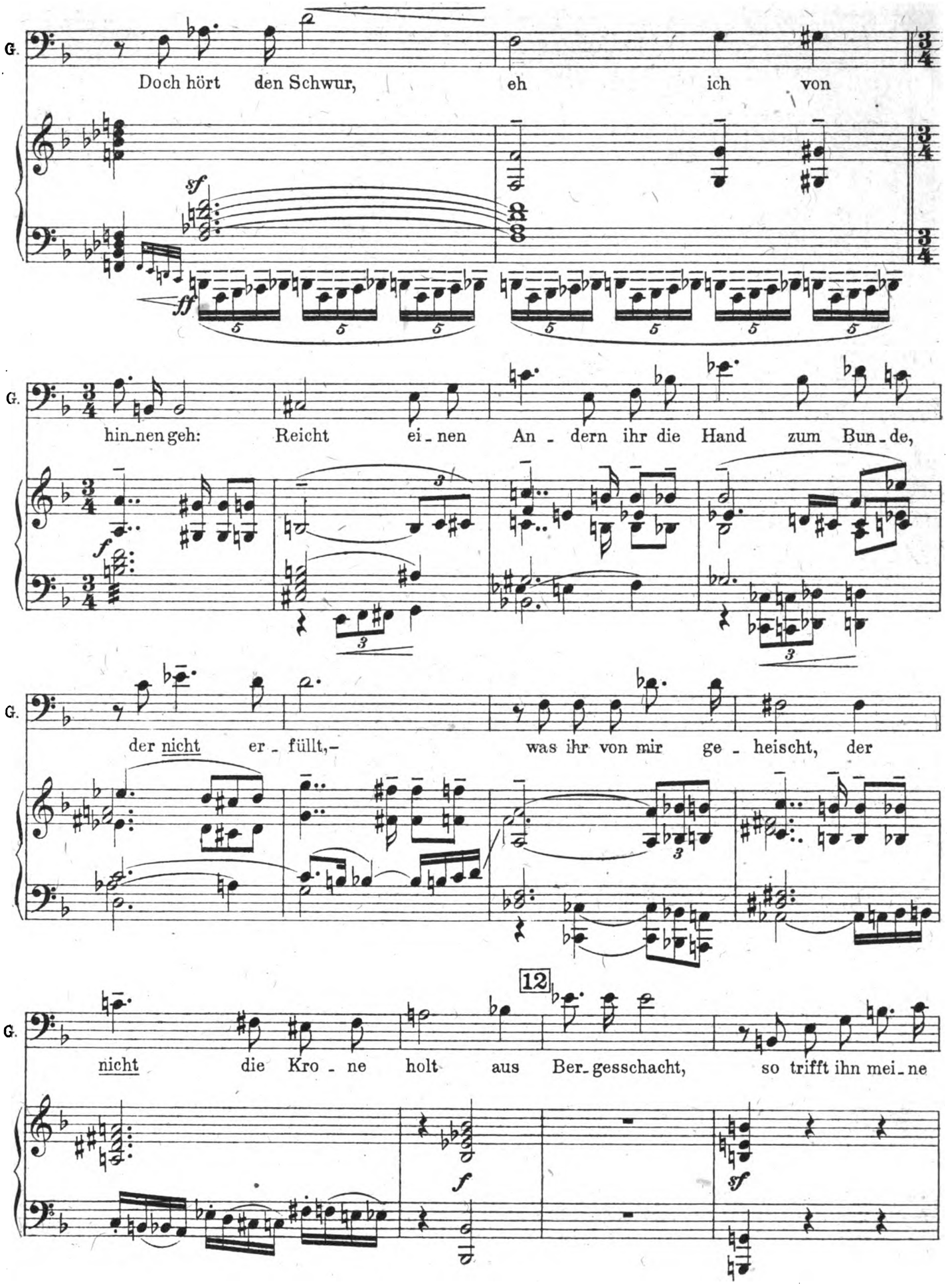
mf

(Emerich sucht vergeblich ihn zu besänftigen.)

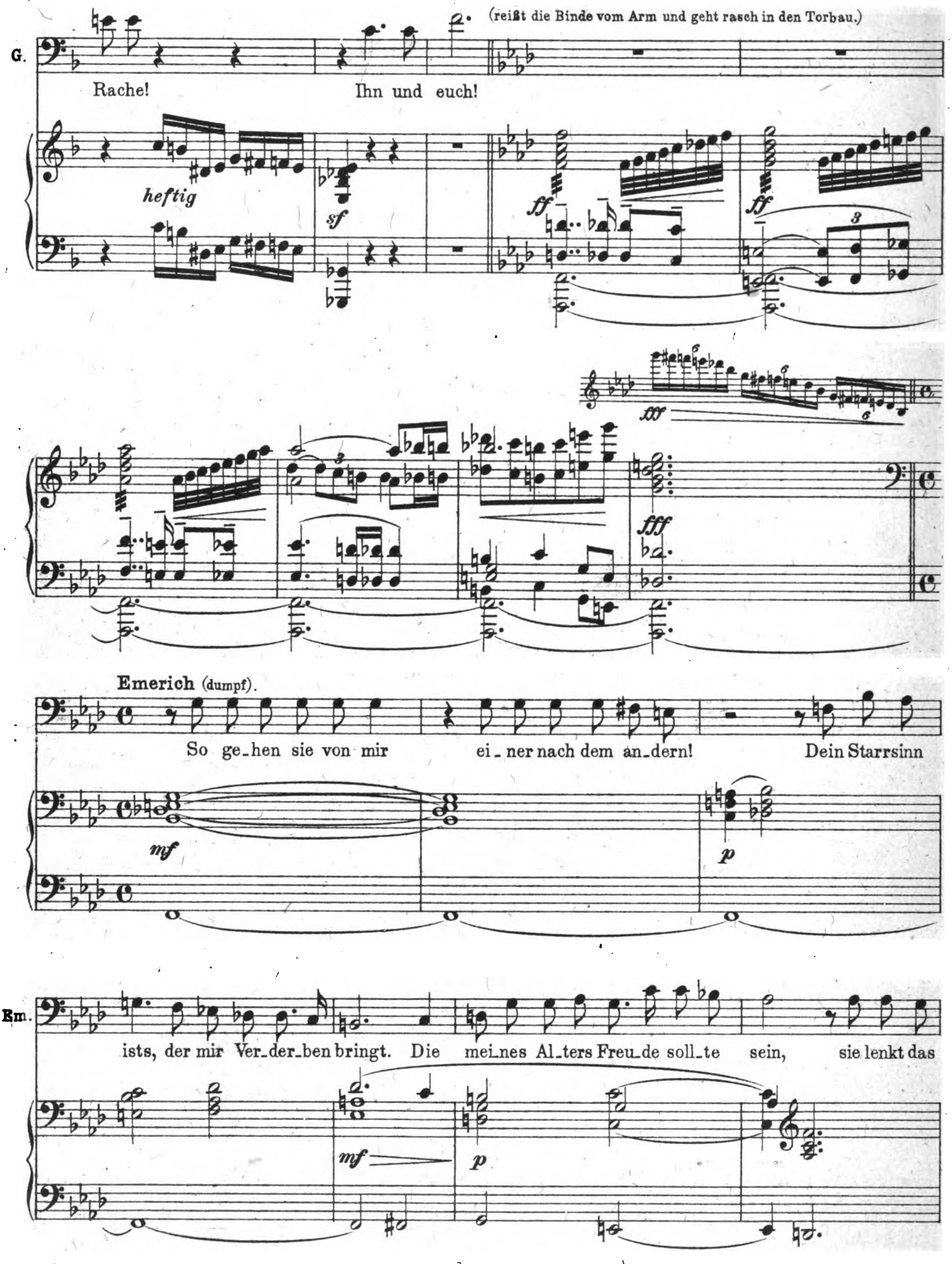
G. nicht in eu-ren Mauern, nach Sü-den zieh ich in mein Hei-matland.

sf *sf*

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

13 **Eva** (weich) zu Bertold.

Em. Un_heil auf mein greises Haupt. Haßt ihr mich auch wie je_ner Wel - sche?

Ruhig.
Bertold (verwirrt).

Ich müßt Euch has_sen und doch lieb' ich Euch. Drum haß ich mich,

poco rit. *Tempo I.*

B. daß mich mein Stolz nicht zwingt, zu mei_den euren Anblick, der mich quält. Ich müßt Euch

pp innig

pp

(Oswald, Soldaten und Landmädchen kommen aus dem Tor.)

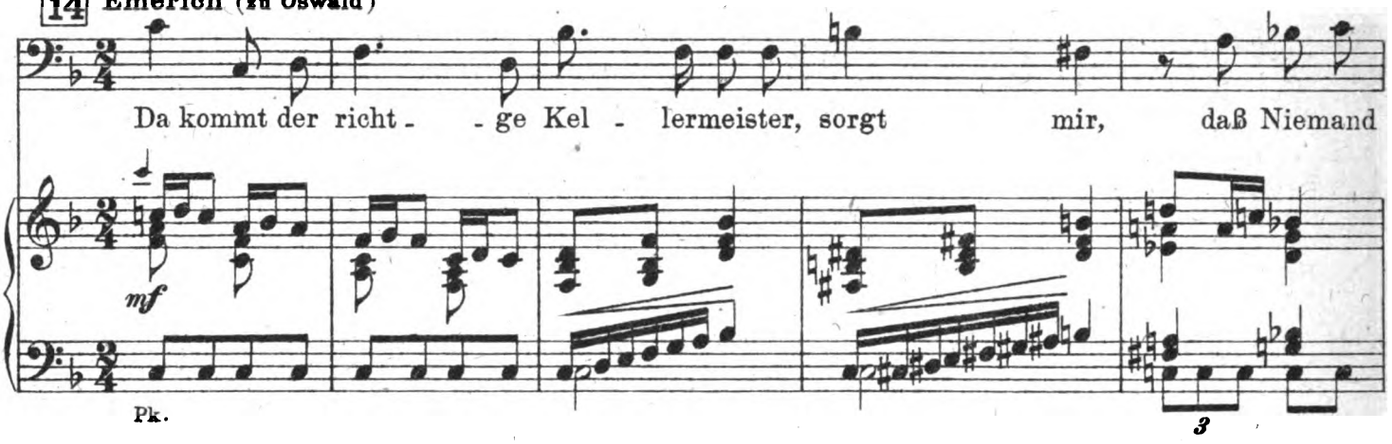
B. has_sen, und doch lieb' ich Euch.

dolce

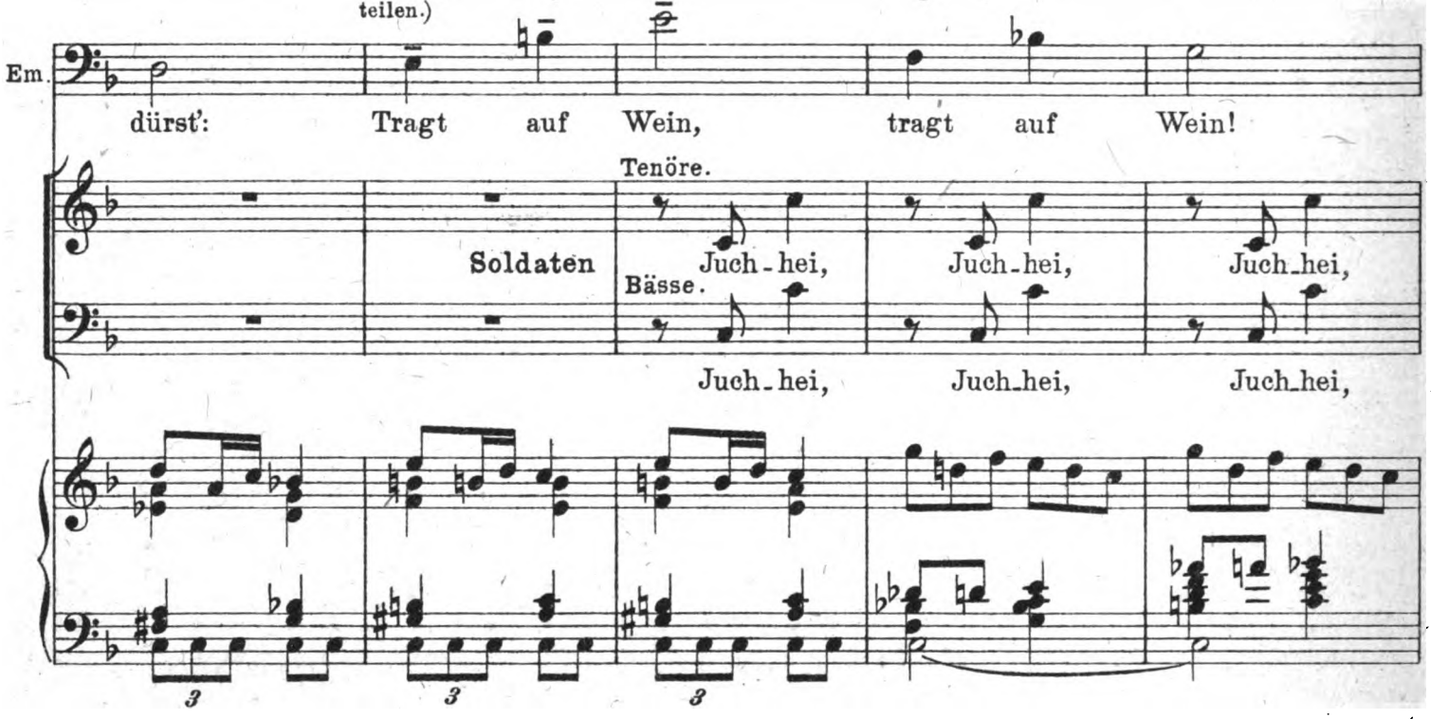
Digitized by Google

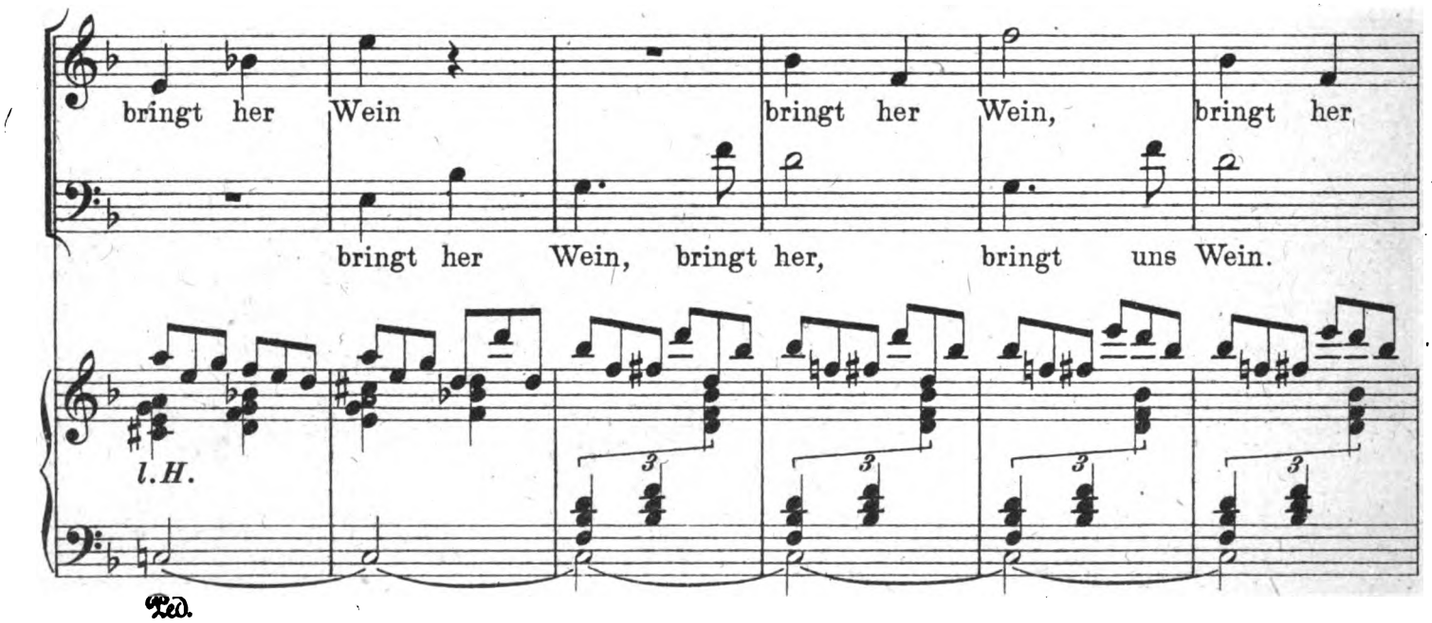
Frisch und Lebhaft.

14 **Emerich** (zu Oswald)



(Sie setzen sich an die Tische. Die Mädchen ergreifen die Kannen, gehen nach dem Tor. Andere kommen heraus mit großen Krügen, aus denen sie Wein in die Kannen gießen, worauf die Ersteren sie auf die Tische verteilen.)





Digitized by Google

15 Oswald.

Nur flink, ihr Mäd - - chen, laßt kei-nen dür - sten, tragt auf den

Wein.

15 8 8

Ped.

O. Wein, den ed - - - - - len Wein. Es

Pico. p Fag.

Mit charakteristischem Vortrag.

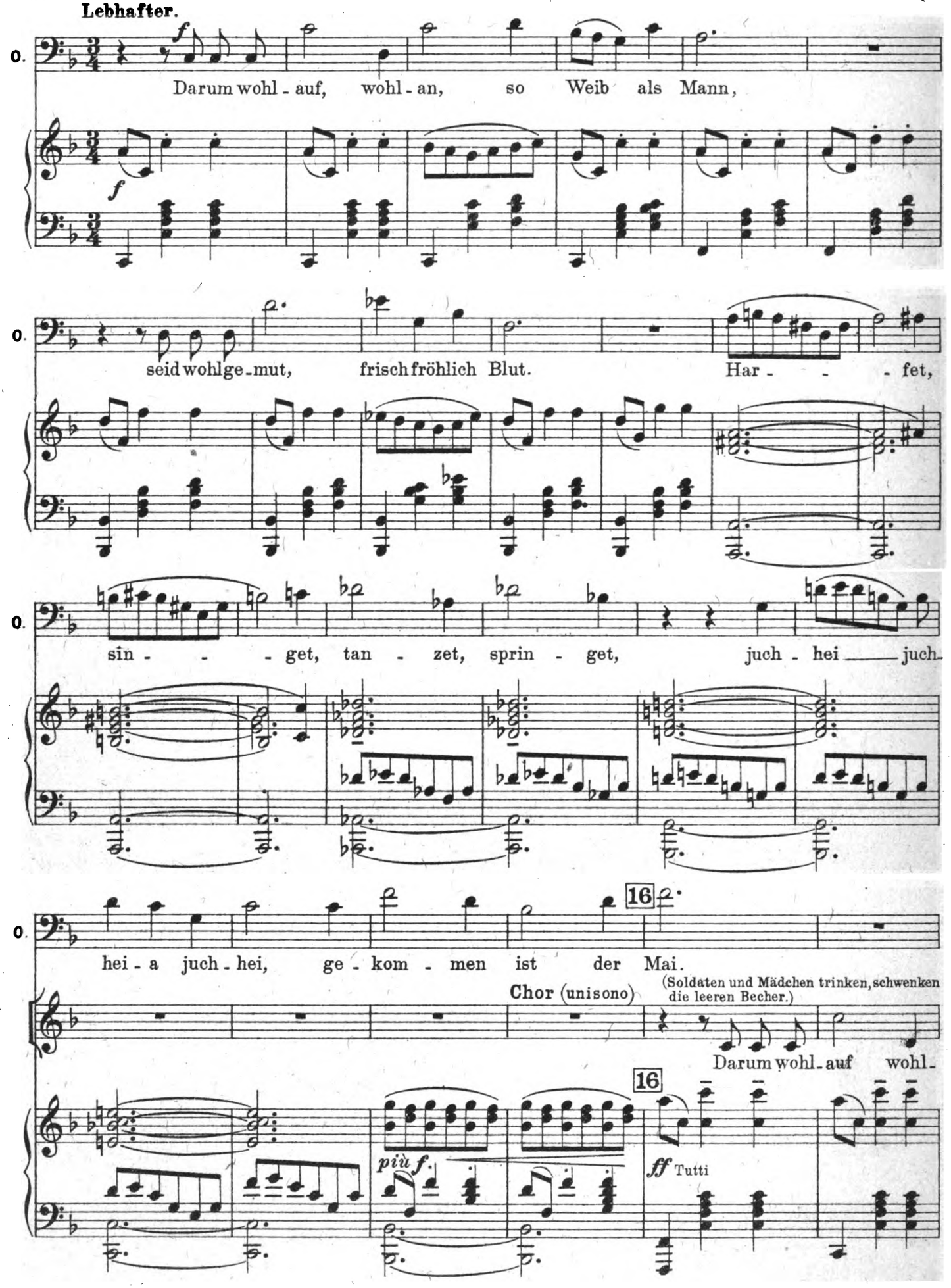
Gemächlich. *etwas zurückhalten*

O. ruht in Kel-lers Grün - den ein Stückfaß ed - ler Wein, Ter - la-ner-re - be

8 8

O. Blut. Das will hin-auf ans Ta - geslicht, wie Mai - en-glanz ins Dunkel bricht.

Digitized by Google



Digitized by Google

an so Weib — als Mann, seid wohl-ge-mut,

frisch fröh-lich Blut! Har - - - - - fet,

Ped.

sin - - - - get, tan - zet, sprin - get, juch -

Ped. Ped. Ped.

hei, — juch-hei - a, juch - hei, ge - kom - men ist der

8

Ped.

Digitized by Google

(Oswald, der stehen geblieben war, faßt zwei Soldaten rechts und links am Rock und geht mit ihnen nach vorne.)

Ten. *string.*

Mai. Bringt her Wein, bringt her Wein,

Baß.

Mai. Bringt Wein, bringt Wein,

17

Oswald (geheimnisvoll)

Seit heut Mor - - gen

f

bringt Wein Wein!

f

bringt Wein Wein!

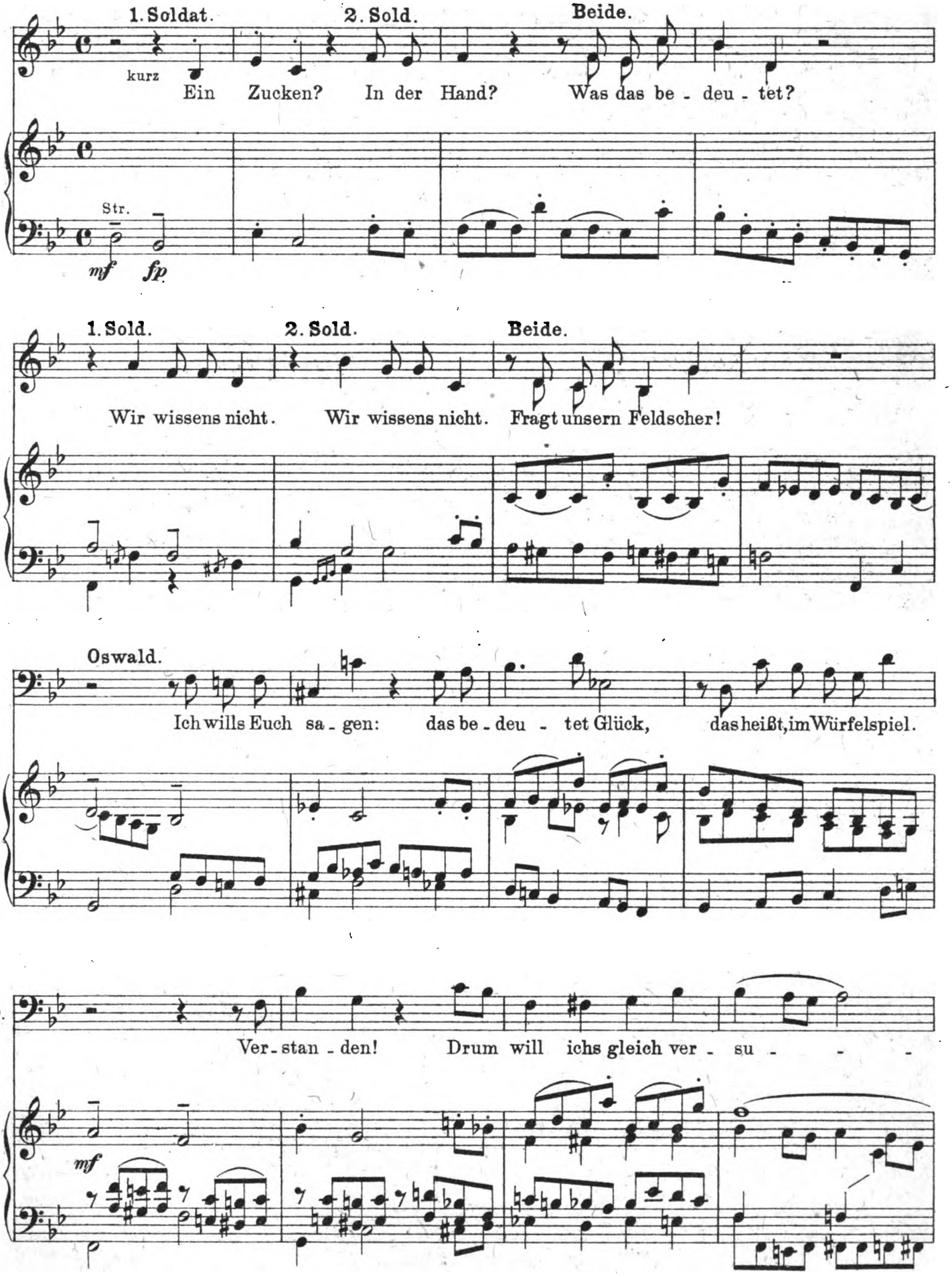
17 8...

ff *mf* *mf*

O. fühl ich in der Hand ein seltsam Zuk-ken, wißt Ihr, was das be-deu-tet?

Digitized by Google

Lebhaft, sehr accentuirt.



Digitized by Google

O. chen. Ihr macht doch mit? Halb - part beim Satz und beim Gewinn, schlagt

mf *tr*

18 (geht zum nächsten Tisch und zieht einen Würfelbecher aus der Tasche)

O. ein. *frei* Ein kleines Würfelspiel, sagt wer macht

Beide. Wir sind da - bei.

18

f *sf colla parte* *p*

Lebhaft. (Oswald setzt sich zu ihnen und zeichnet mit der Kreide ein System auf den Tisch, die beiden vorigen Soldaten treten hinter ihn.)

O. mit? Wohlan be_

2. Ich! 3. Ich!

1. Ich! 4. Ich!

Lebhaft.

f *p* *f*

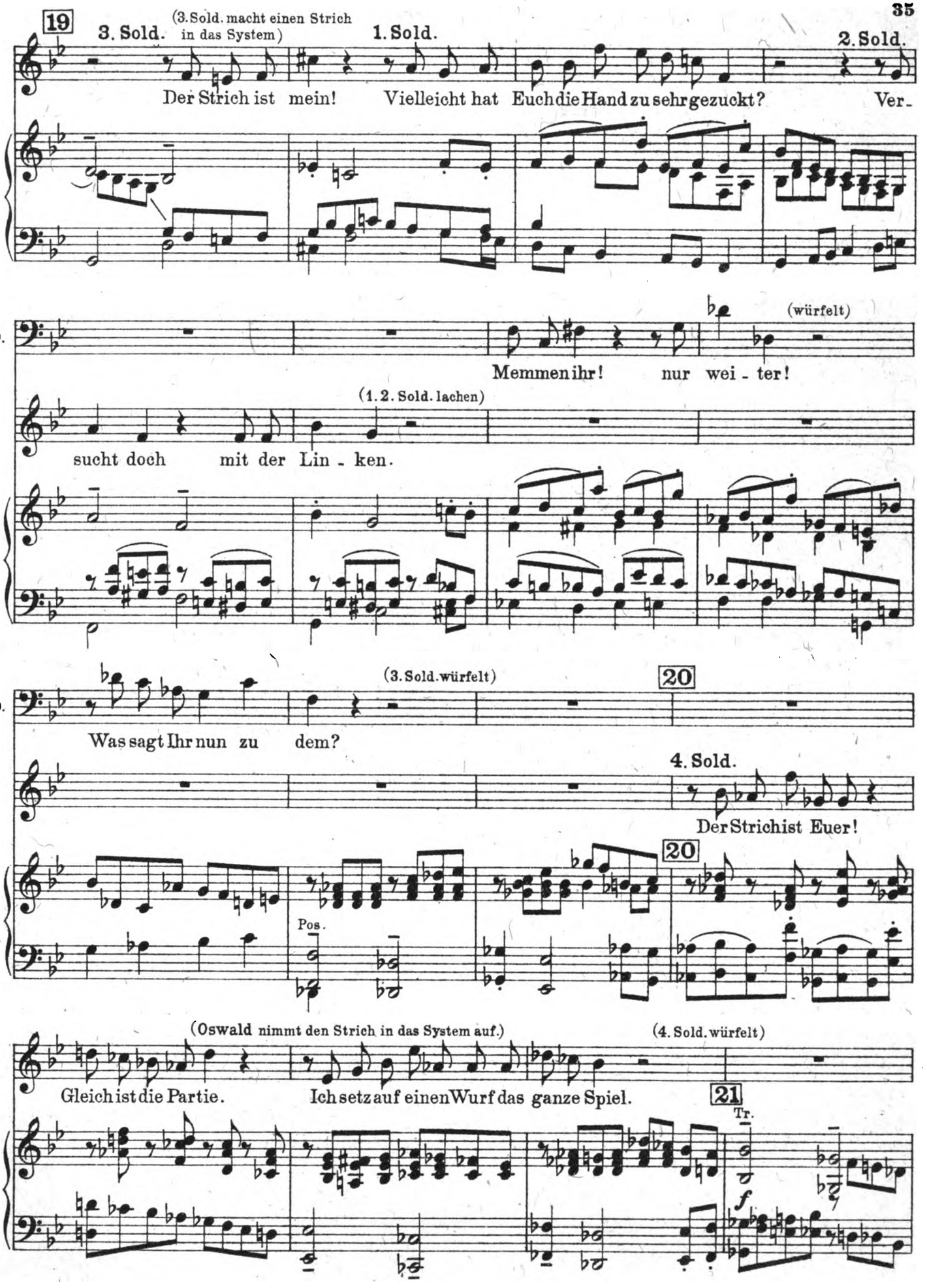
Pk.

(schiebt den Becher seinem Gegenüber zu) (würfelt)

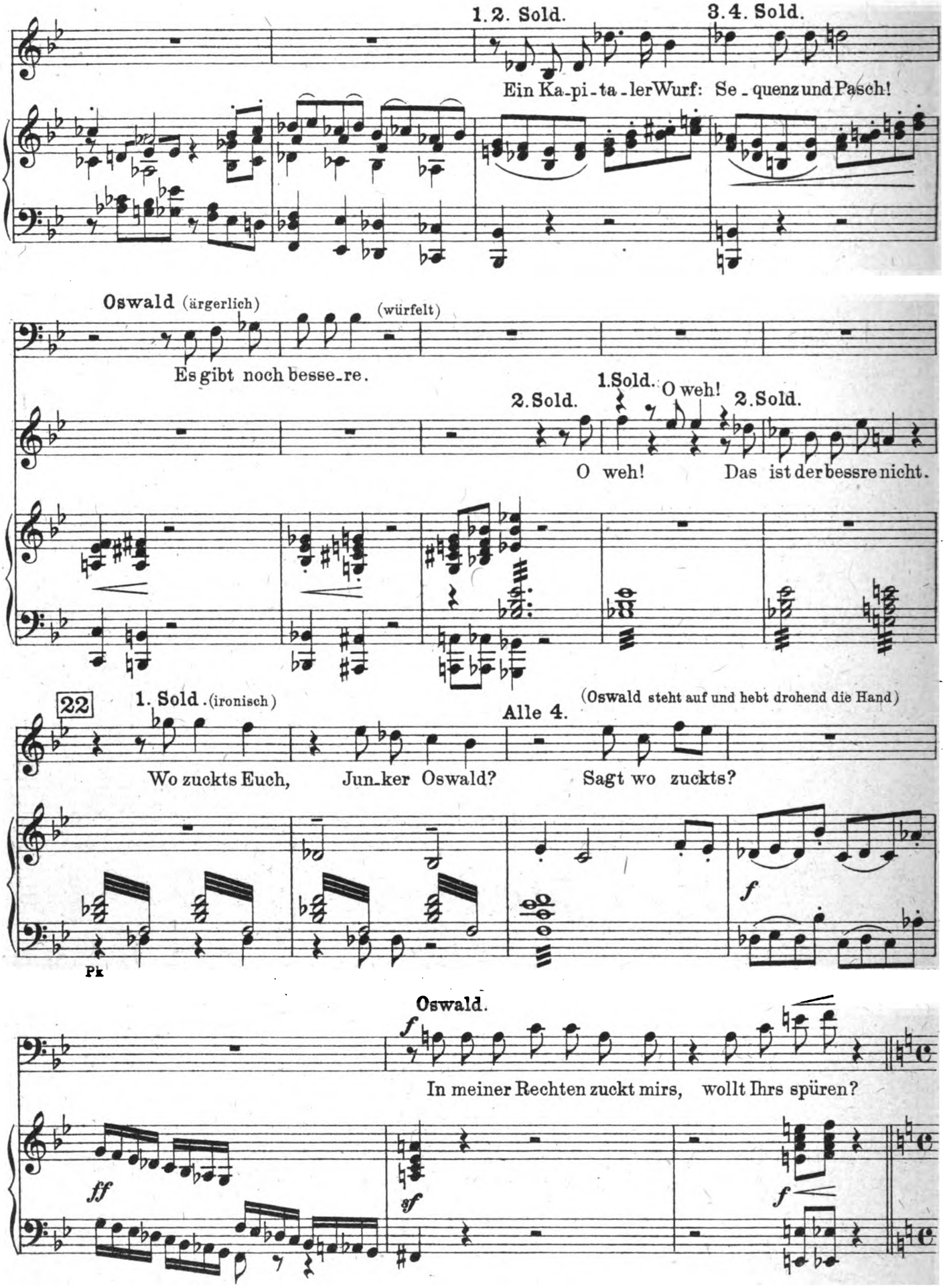
O. ginnt! Paßt auf, es kommt noch besser. Ei verflucht.

(3. Sold. würfelt) 1. 2. 4. Sold. Der Wurf ist gut.

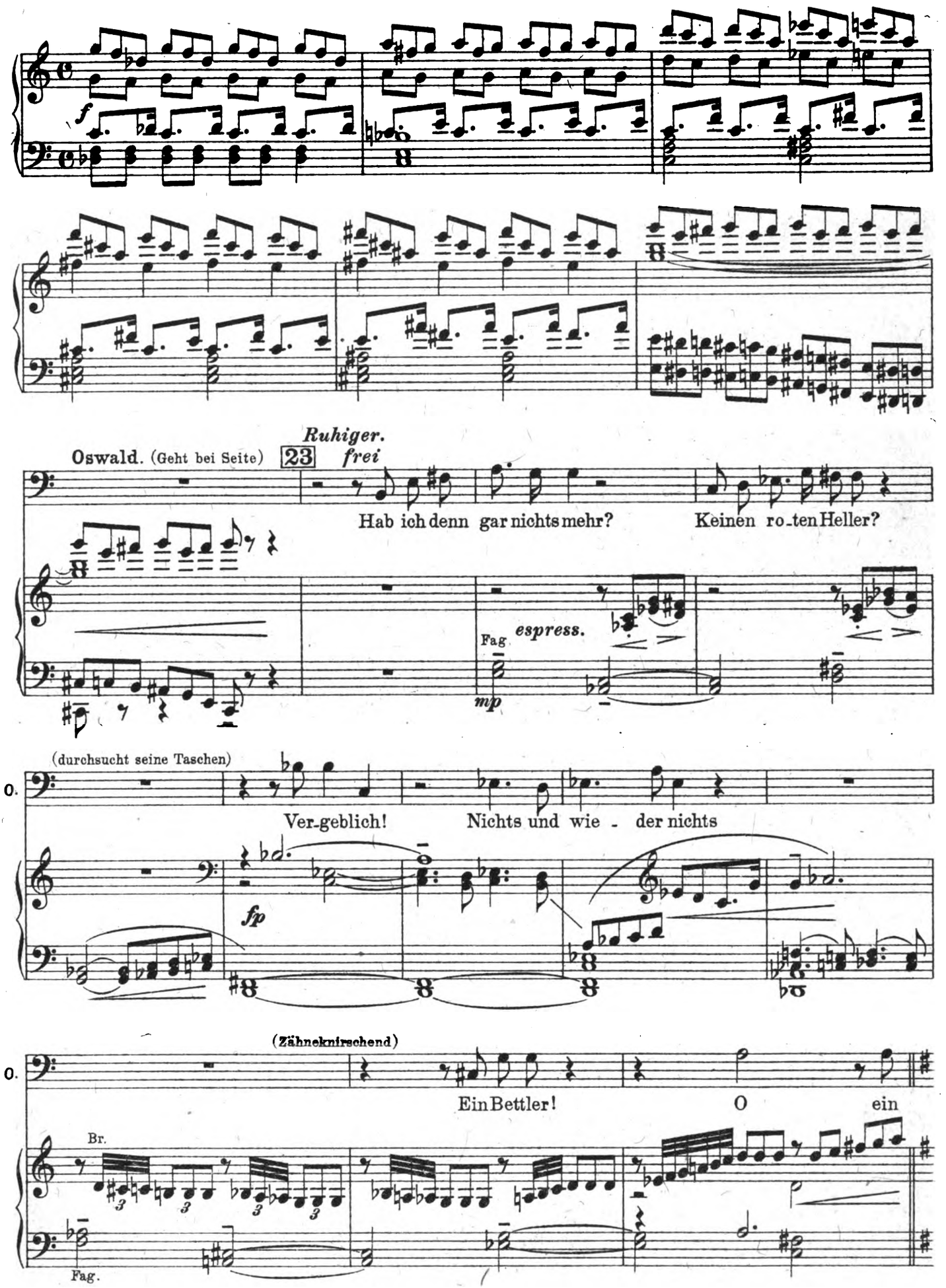
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Bertold (der wie abwesend dastand, tritt nach vorne, in tiefer Ergriffenheit. Während des Folgenden ent-

O. 24

Bett-ler! Sie ruft mich zu der kühn - sten Tat. Ihr

Hr.

p

zündet sich das Alpenglühen in den Bergen des Rosengartens.)

B.

Ret - ter soll ich sein, o hol - de wun-der-sa-me Mär!

u.s.w.

(geheimnisvoll) *Bewegter.*

B. 25

Einst mied mein Fuß den Pfad zur stei - len Teu-fels - wand, mir

B.

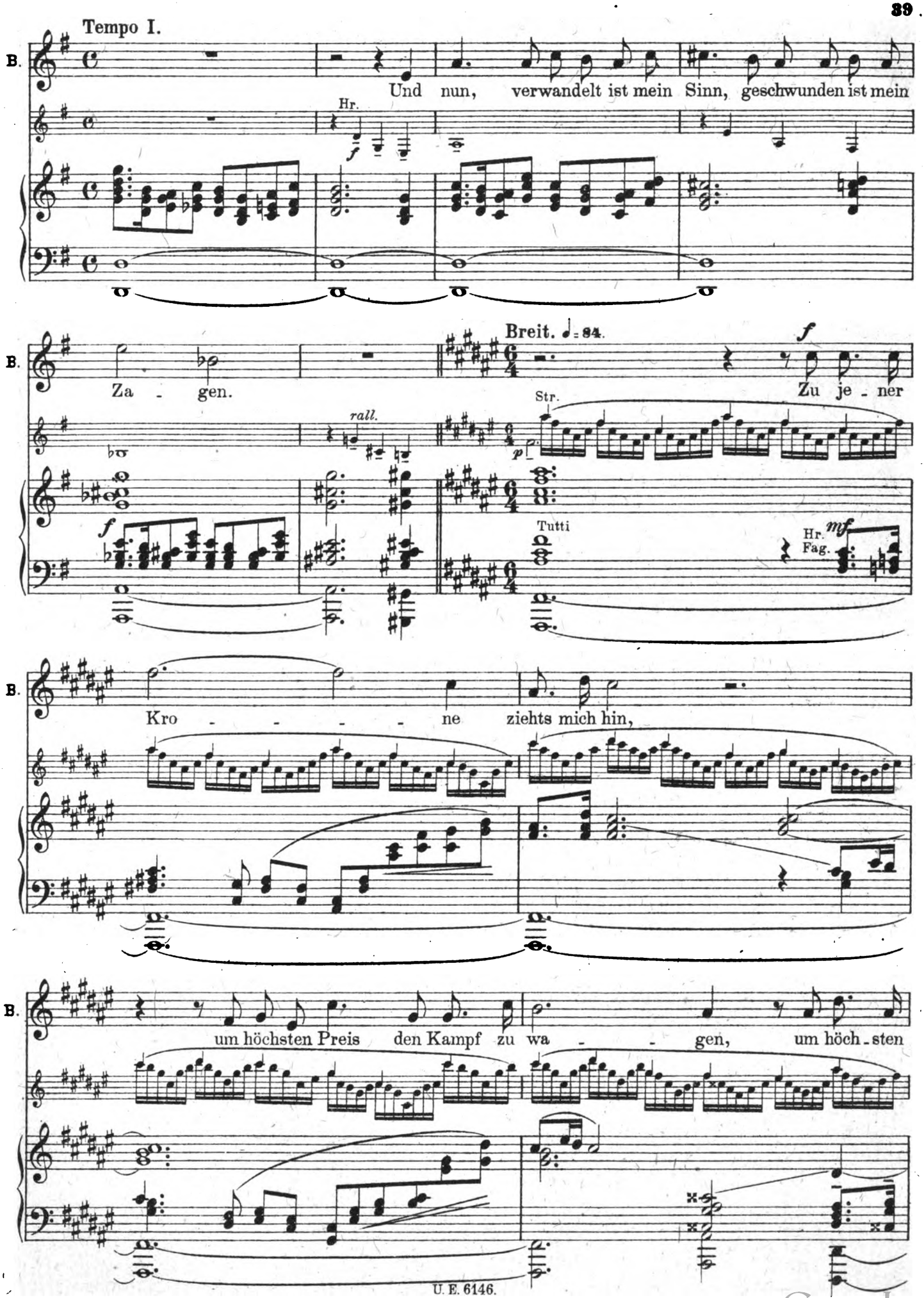
grau-te vor dem Reich, wo finstre Mächte hausen.

zurückhalten

sf

f sehr markiert

Digitized by Google



Digitized by Google

(Er wendet sich um und sieht den Rosengarten im Abendschein erglühen.)

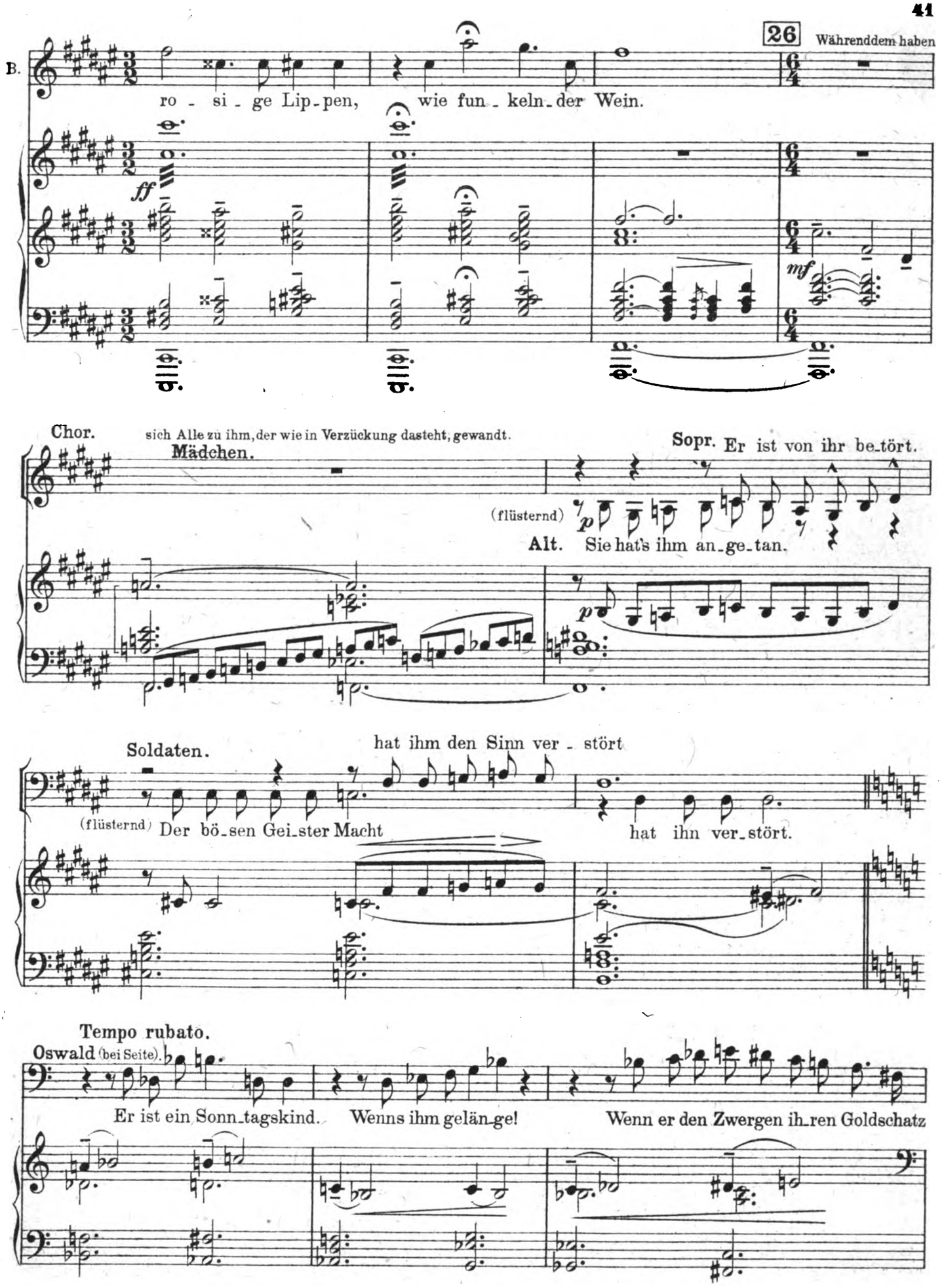
B. Preis: der Eh - re Sold sei's ge-

wagt, du willst es so. Der Ro - sen - gar - ten

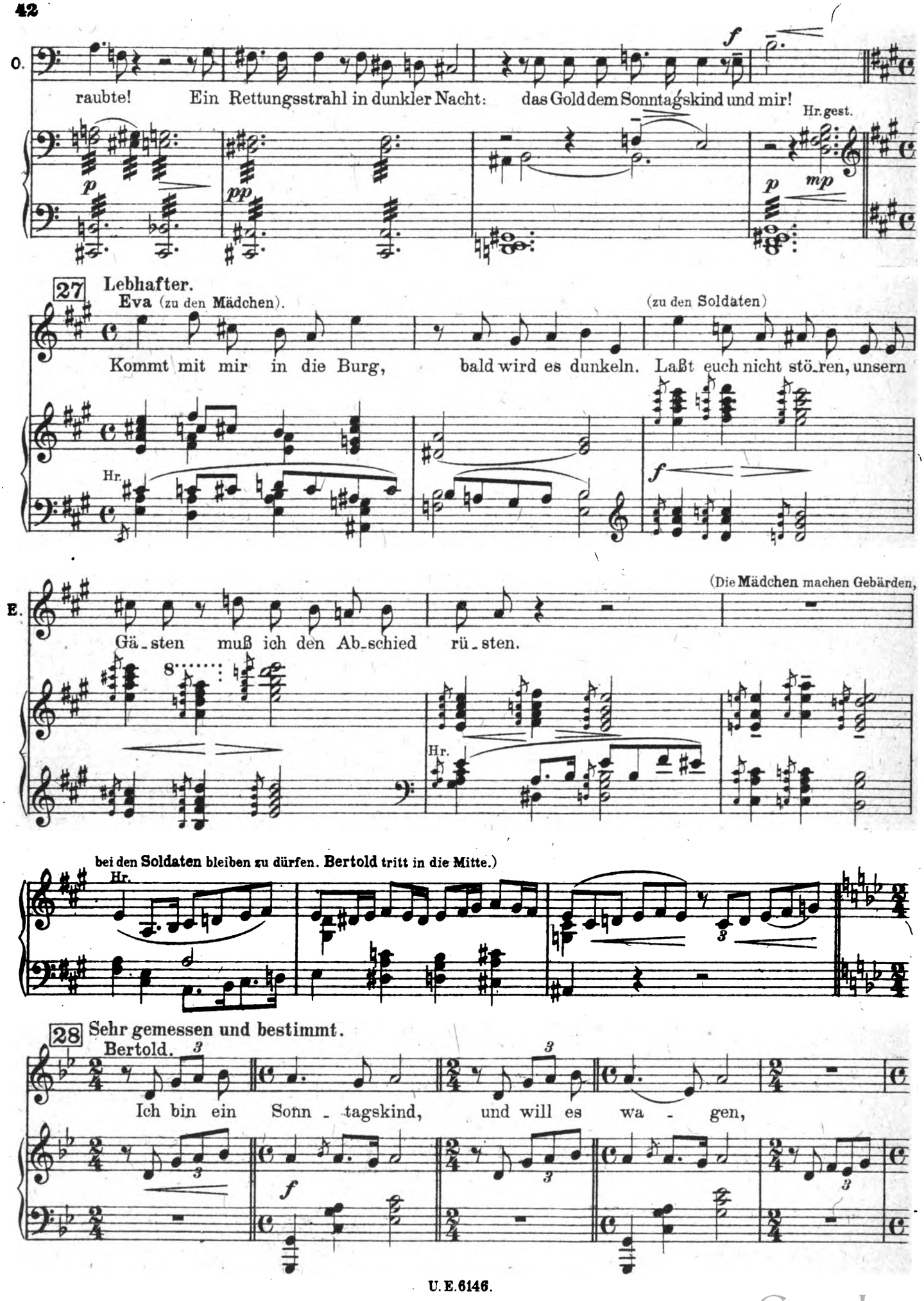
des Königs Lau - rin! Wie glühen die Zin - nen in ei - tel Ru - bin,

wie blin - ket so herr - lich der feu - ri - ge Schein, wie

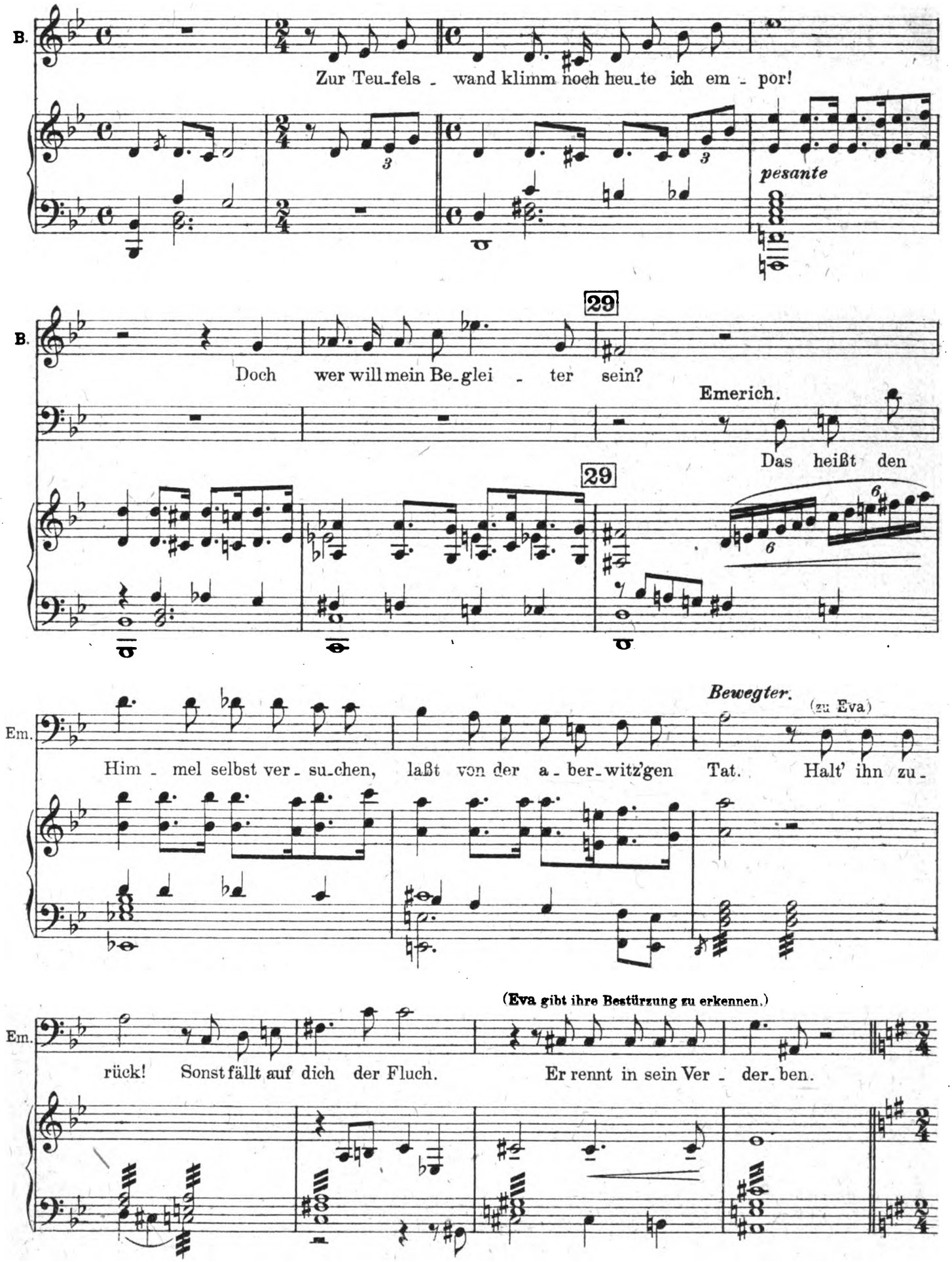
Digitized by Google



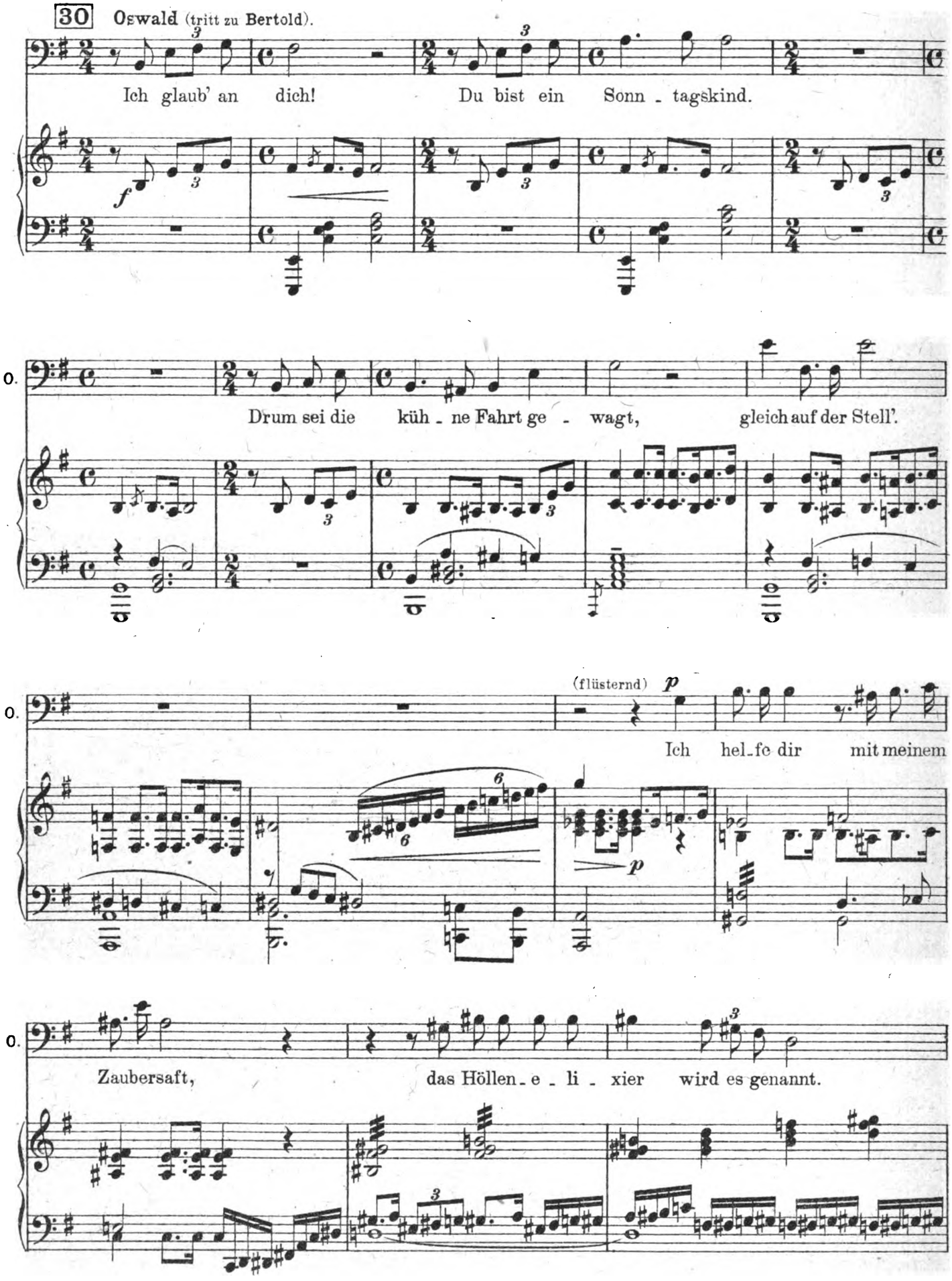
Digitized by Google



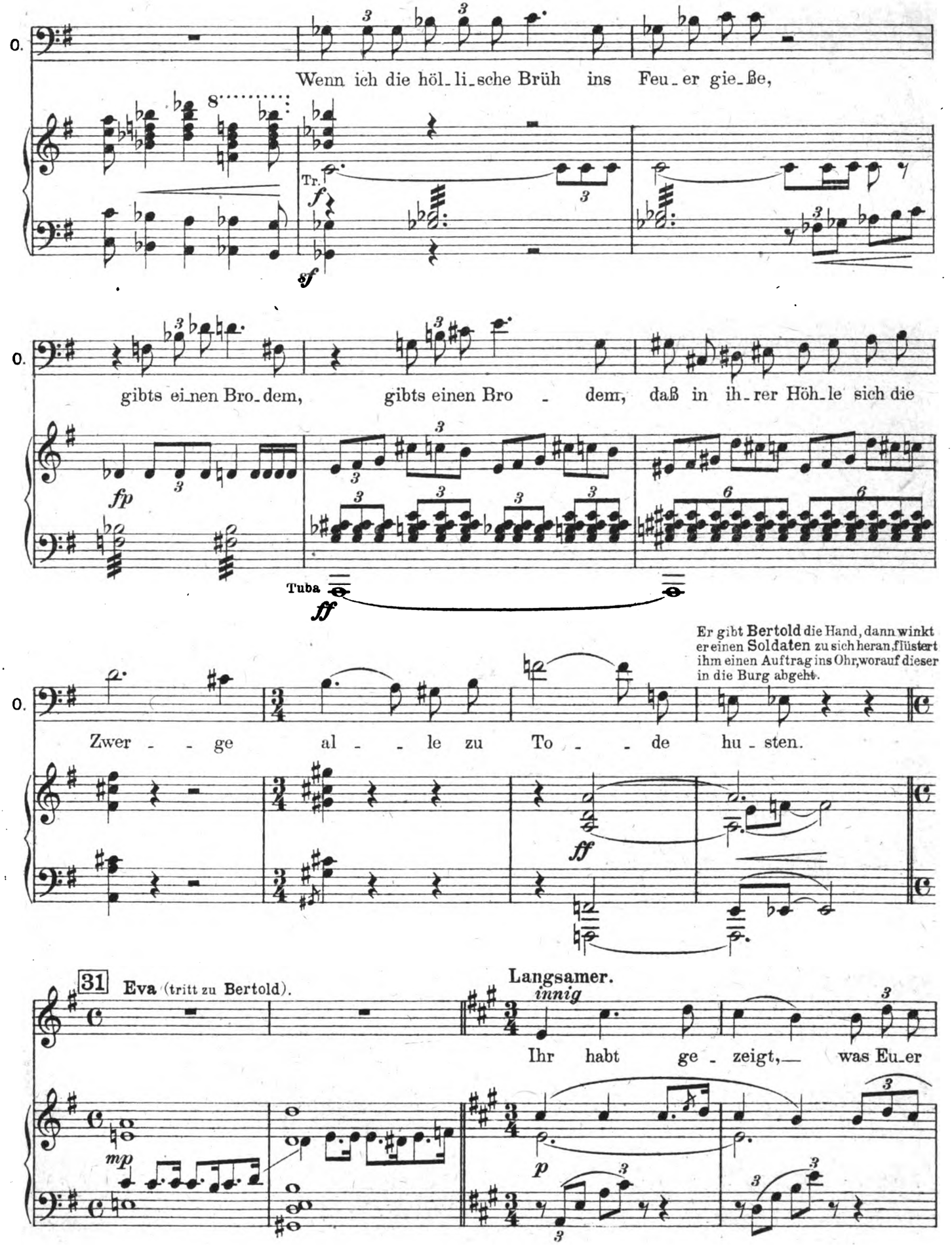
Digitized by Google



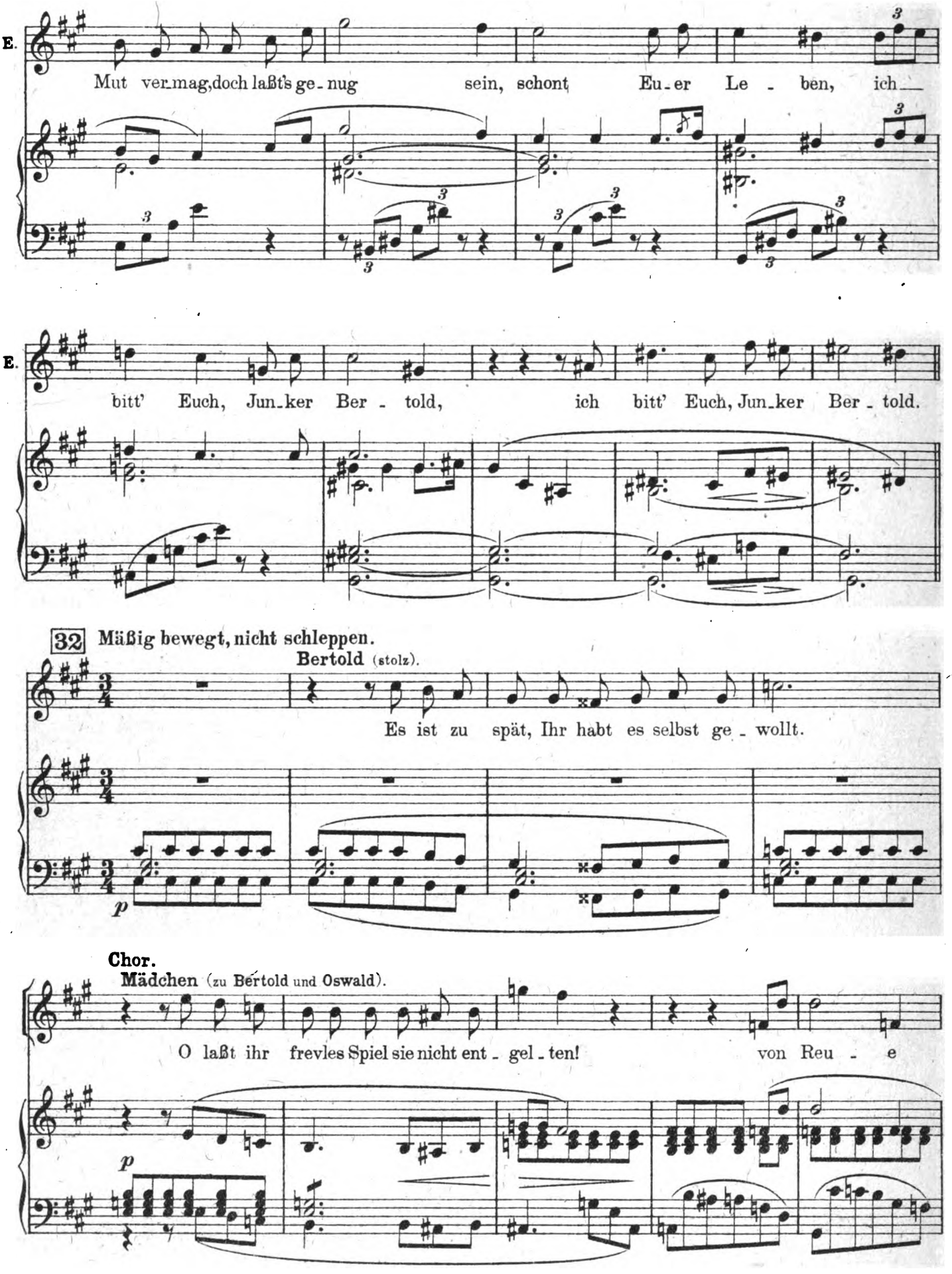
Digitized by Google



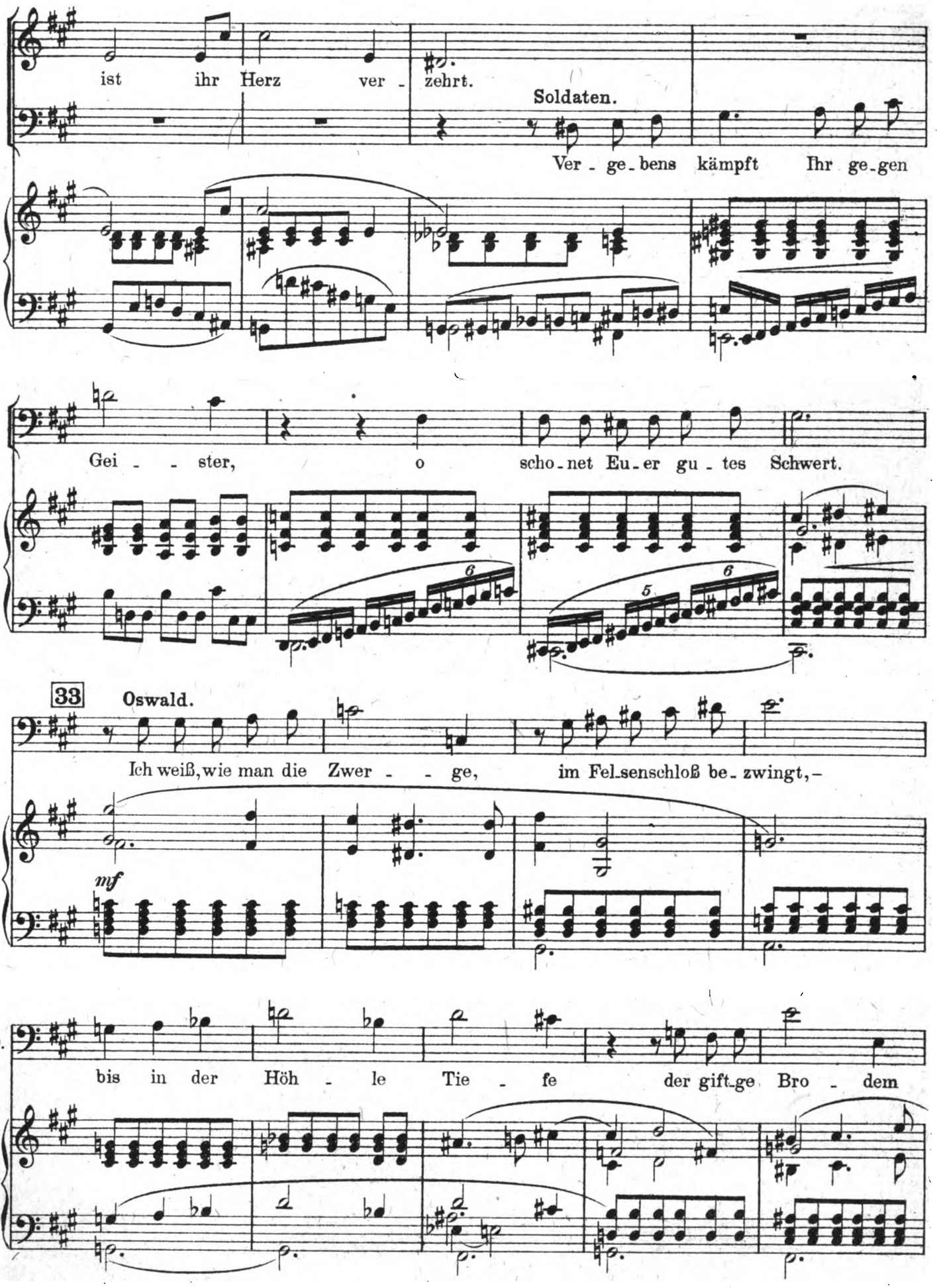
Digitized by Google



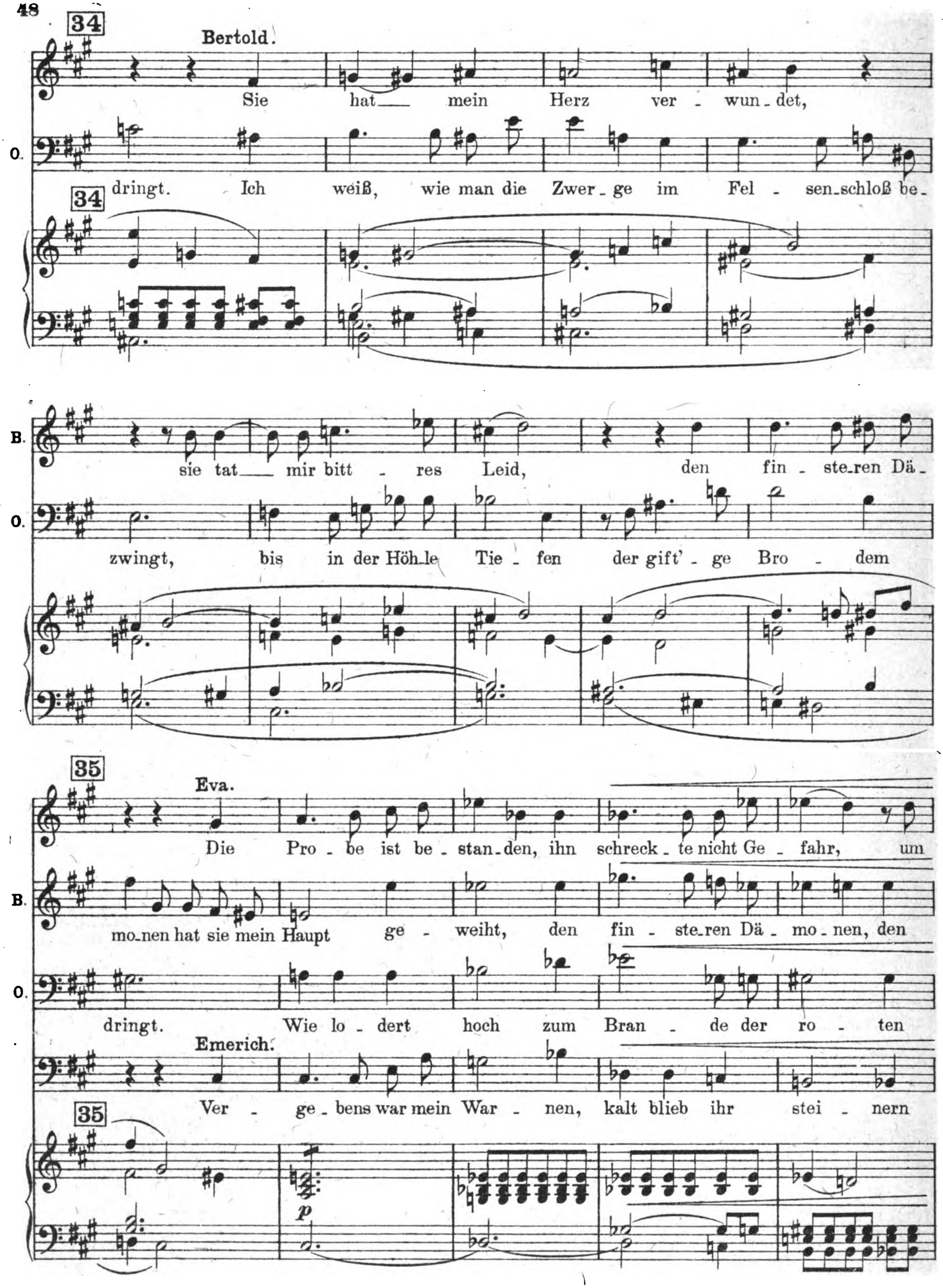
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Etwas lebhafter.

E. mich beut er sich mu - tig den finstern Mächten dar. Von ech - ter Lie - be

B. fin - stern Dä - mo - nen hat sie mein Herz geweiht.

O. Flam - men Gier, wenn auf die Glut ich gie - ße mein

Em. Herz, es rührt ihr nicht die See - - le der Va - - ter - lie - be

Etwas lebhafter.

Ped.

36

E. glü - hend gibt er sein Le - ben preis. O se - lig

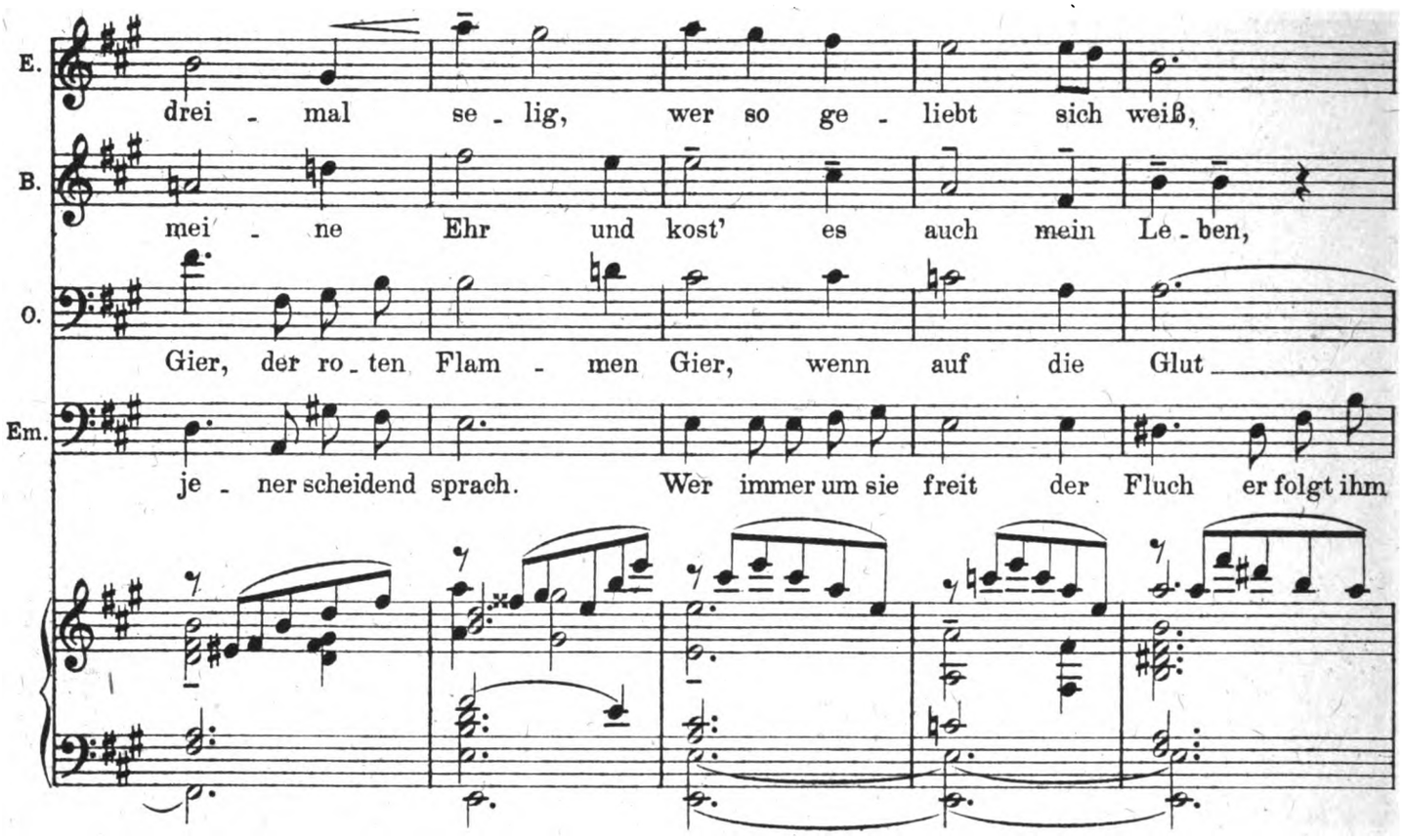
B. Mag sie dar - um auch kla - gen, es gilt um

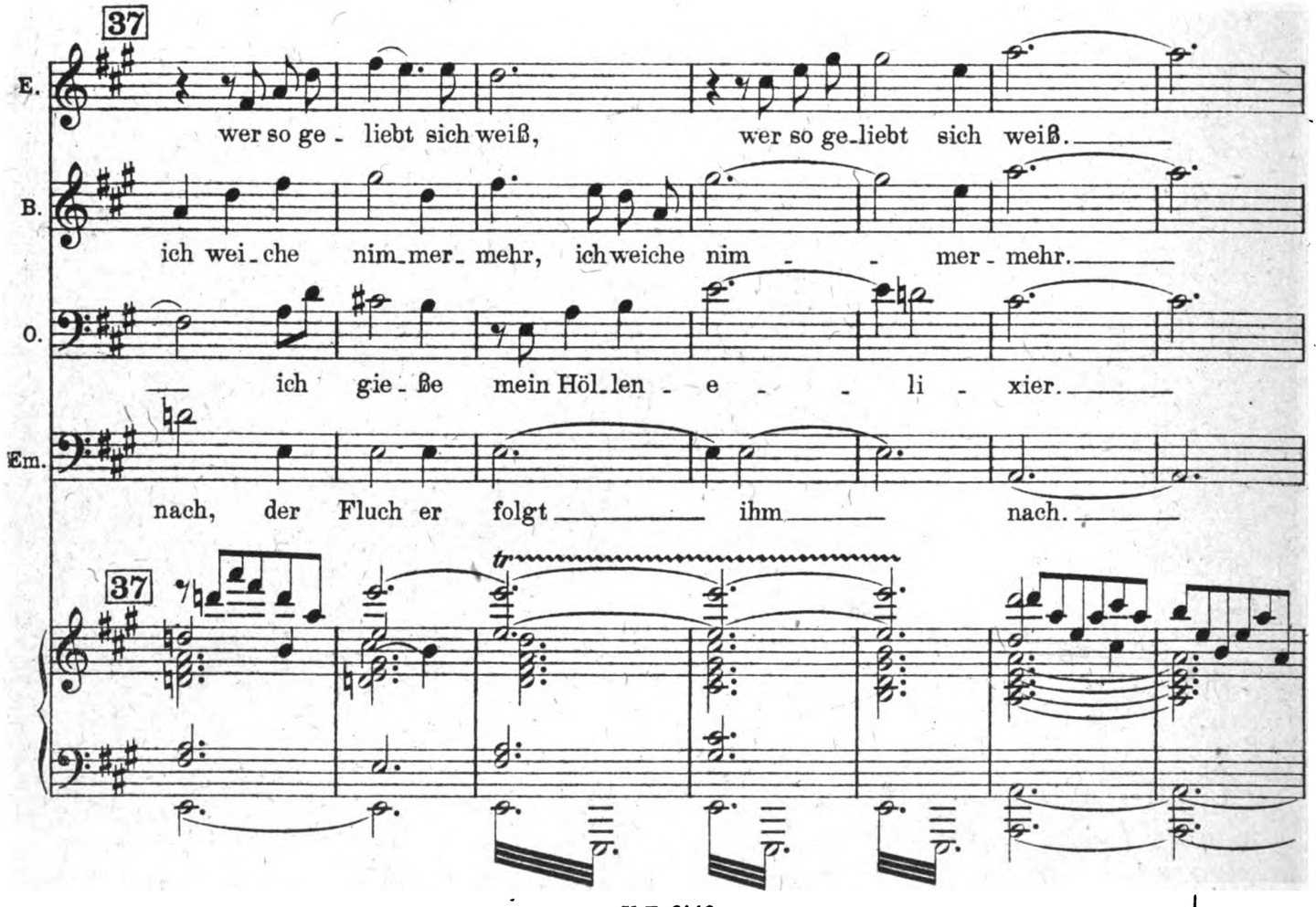
O. Höl - len - e - li - xier. Wie lo - dert hoch zum Bran - de der ro - ten Flammen

Em. Schmerz. Mir tönt der Fluch im Oh - re, den

36

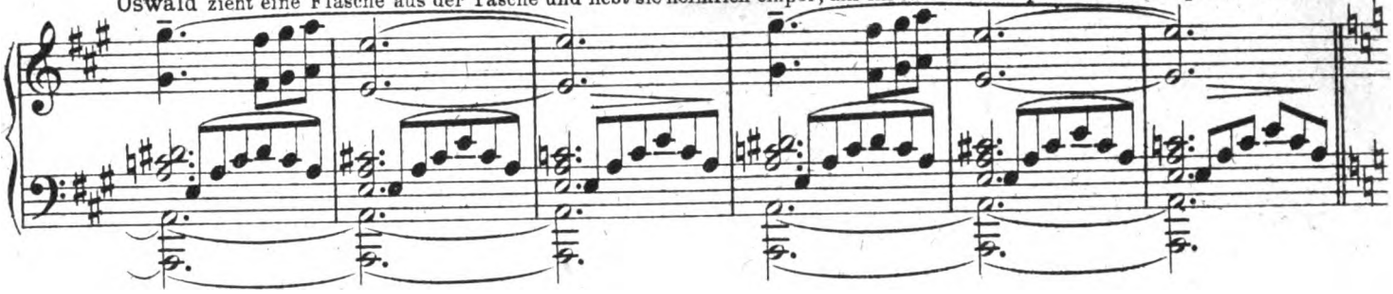
Digitized by Google





Digitized by Google

Der Soldat erscheint wieder und reicht Bertold und Oswald Mäntel, Bergstöcke und eine Laterne. Diese rüsten sich damit aus. Oswald zieht eine Flasche aus der Tasche und hebt sie heimlich empor, um ihren Inhalt zu prüfen. Dann spricht er mit dämo-



38 nischem Behagen: Der Zaubersaft. etc.

Oswald (gesprochen).

Der Zaubersaft, das Höl-len-e-li-xier.

Mädchen. *p dumpf*

Chor. Laßt Euch nicht blenden durch des Goldes Schein Ihr seid ver-lo-ren!

Soldaten. *p*

Laßt Euch nicht blenden durch des Goldes Schein Ihr seid ver-lo-ren!

38

p basse

Bertold.

Lebt al-le wohl!

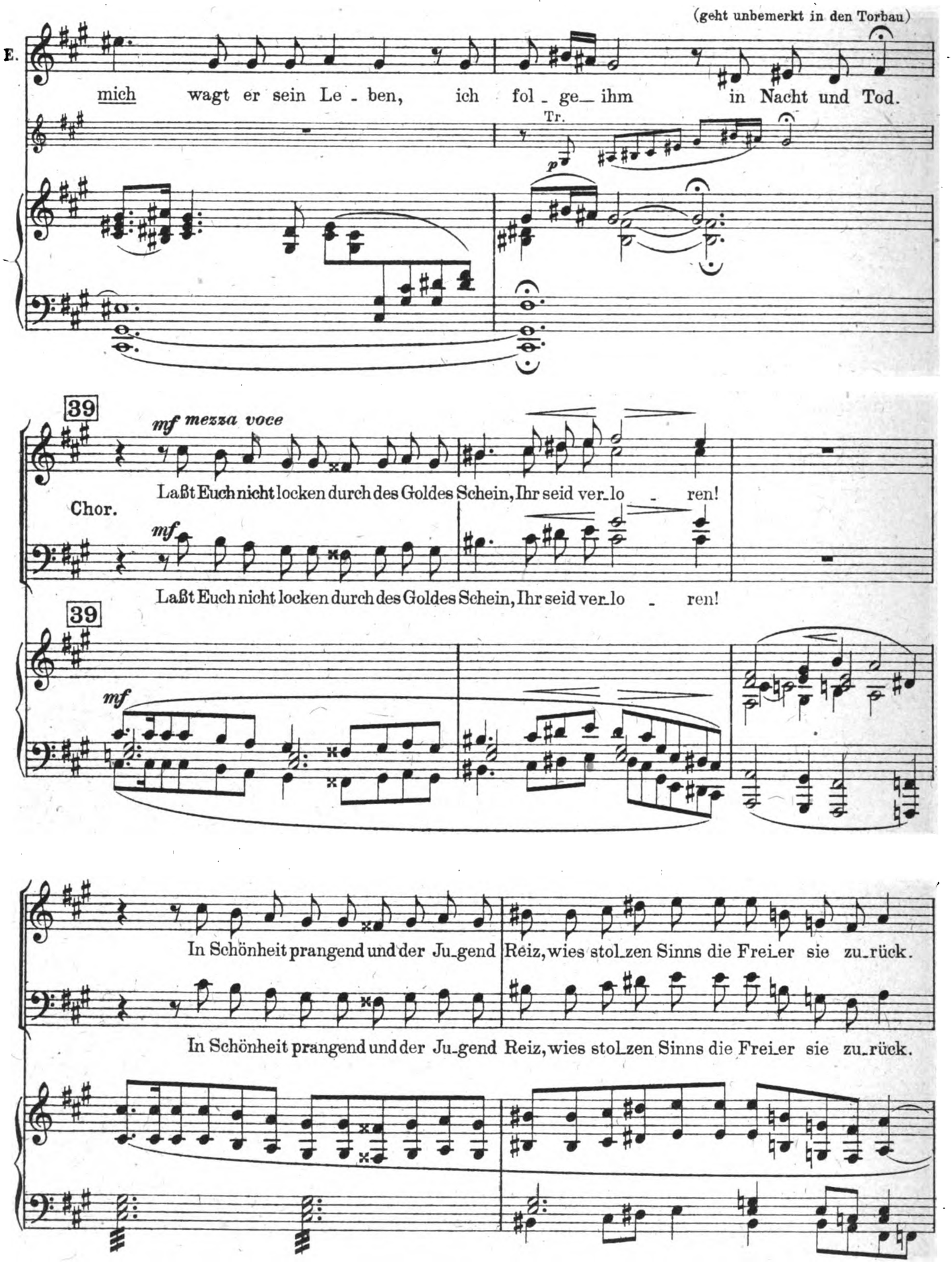
O. Schon leuchten rot im A-bend-

p

Eva (bei Seite). *p*

O. schein die Ber-ge. Wir müssen ei-len. Um

Digitized by Google



Digitized by Google

(Der Chor umringt Bertold und Oswald. Diese reißen sich los und verschwin-

Laßt von der Schönheit Euch nicht blenden, nur Tod und Un - heil birgt ihr Truggesicht.

Laßt von der Schönheit Euch nicht blenden, nur Tod und Un - heil birgt ihr Truggesicht.

den auf dem ins Tal führenden Weg.)

Vorwärts.

Bässe. *p*

Ten. *mf*

Laßt Euch nicht blenden von der Schönheit Glanz. Laßt Euch nicht blen - den von der

Vorwärts.

p

stringendo sempre *f*

Sopr. Um Glanz und Schön - heit

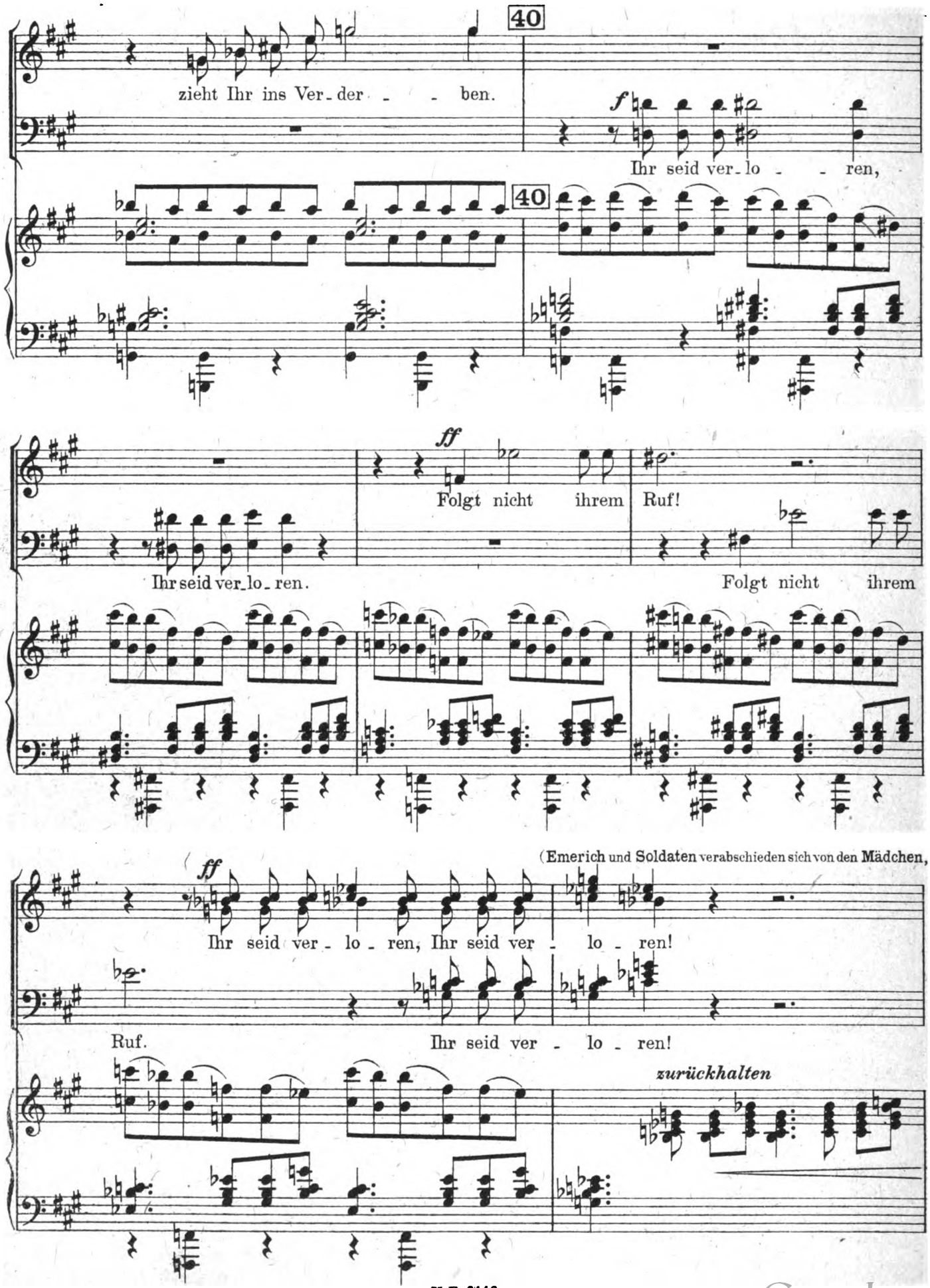
Alt. Um Gold und Schön - heit zieht Ihr ins Ver-der - ben!

Schön - heit Glanz.

f *stringendo sempre*

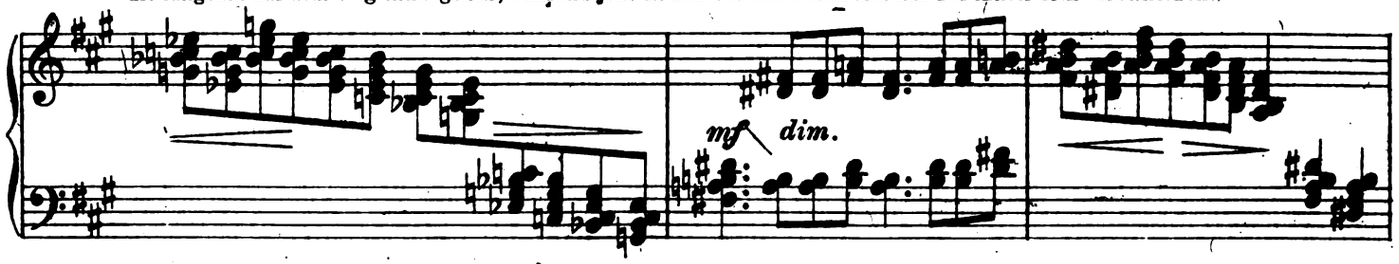
più f

Digitized by Google

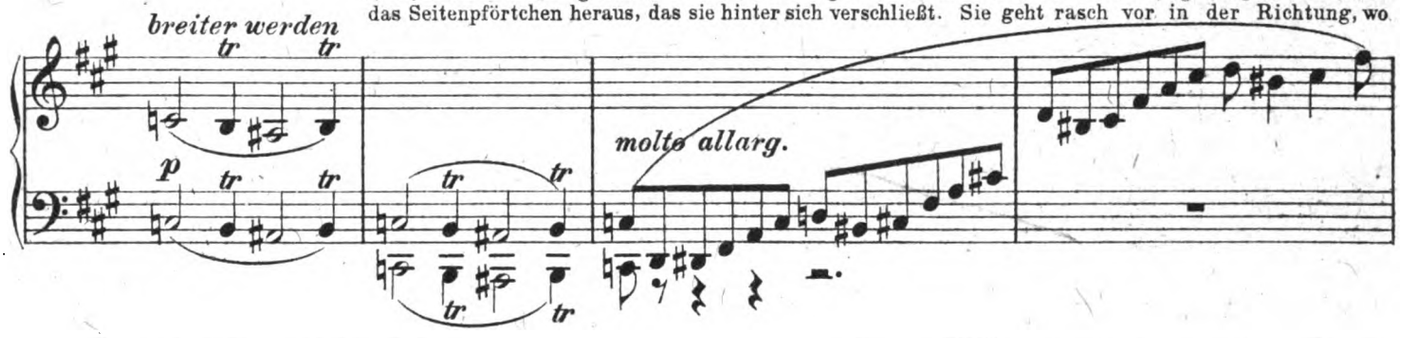


Digitized by Google

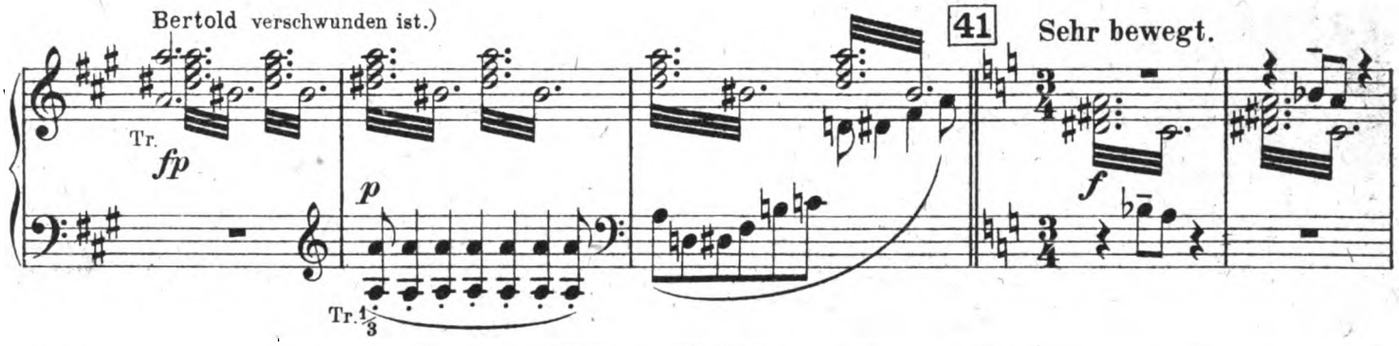
die langsam auf dem Weg hinabgehen, während jene in den Torbau treten und das Tor hinter sich verschließen.)

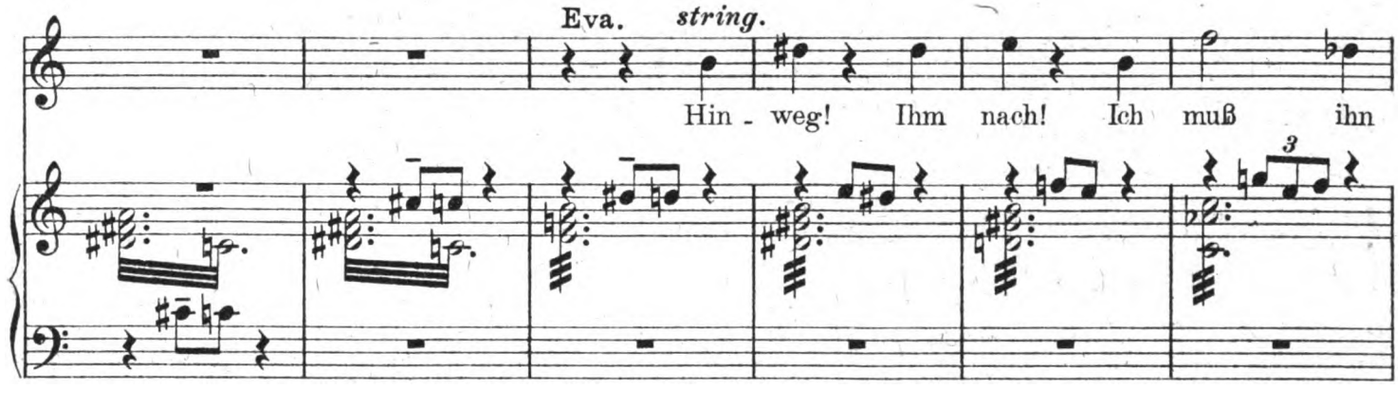


(Eva, in einen Mantel gehüllt, Laterne und Bergstock in der Hand, eine Tasche umgehängt, tritt durch das Seitenpförtchen heraus, das sie hinter sich verschließt. Sie geht rasch vor in der Richtung, wo

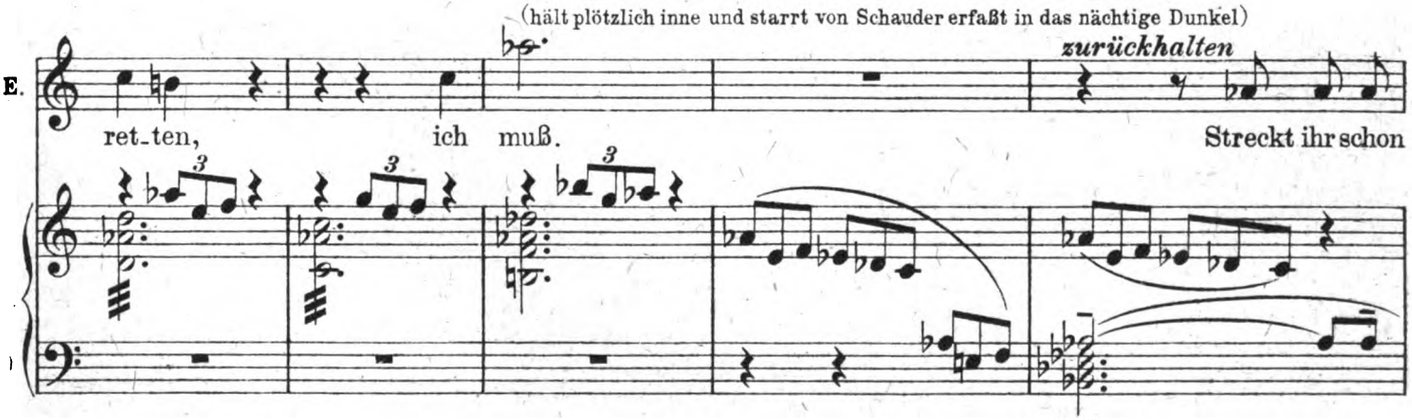


Bertold verschwunden ist.)

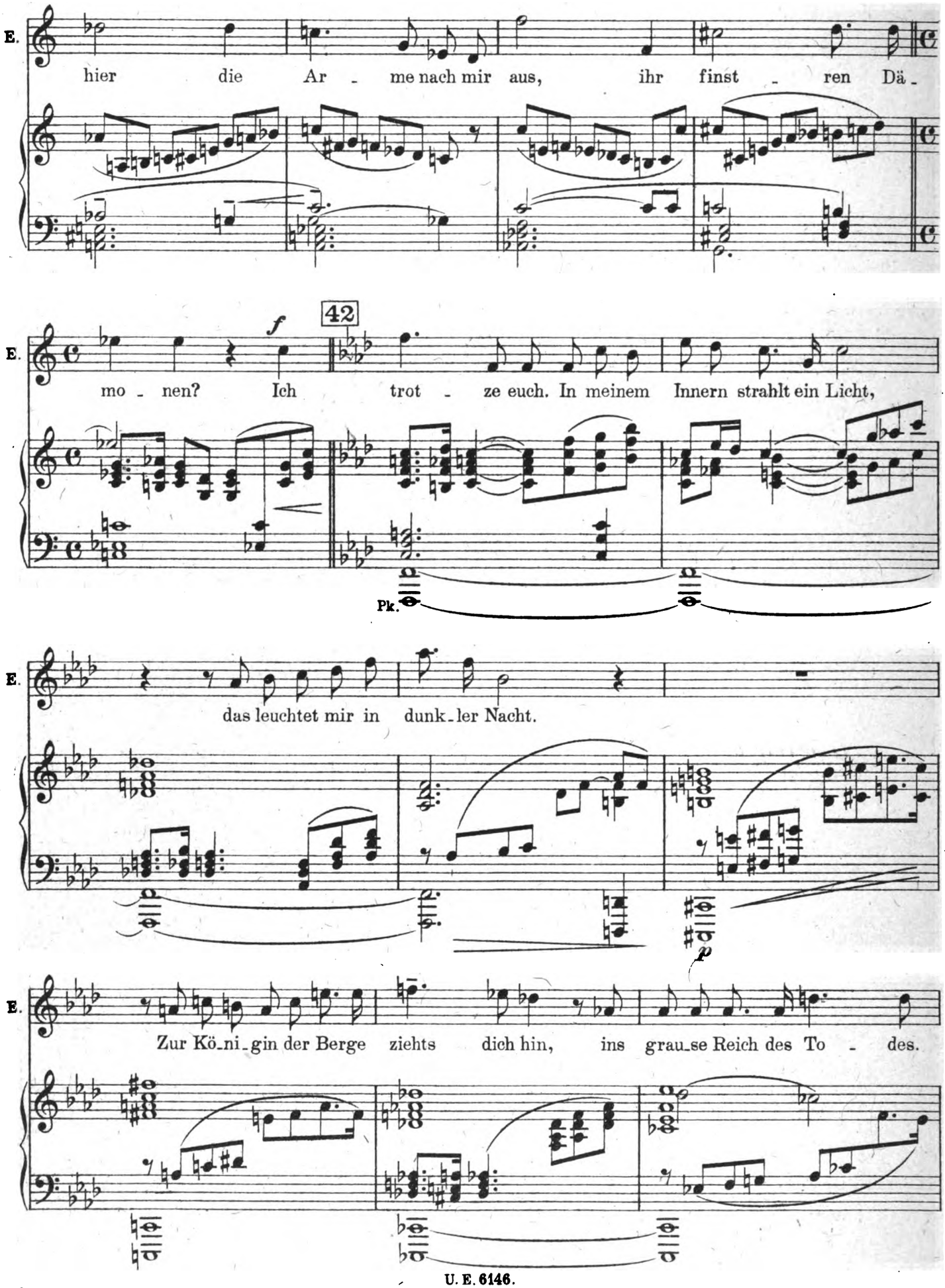




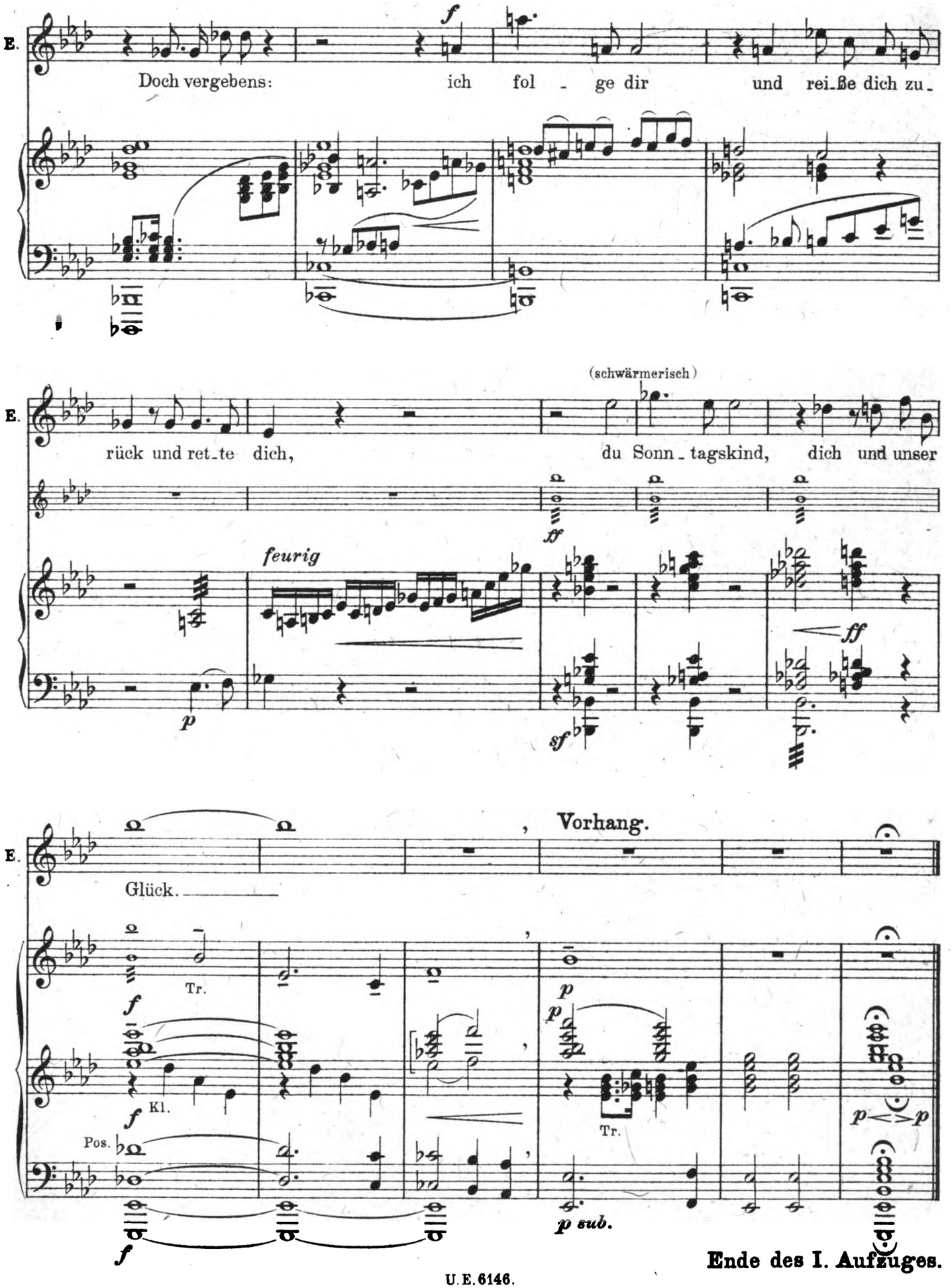
(hält plötzlich inne und starrt von Schauder erfaßt in das nächtige Dunkel)



Digitized by Google



Digitized by Google



Ende des I. Aufzuges.

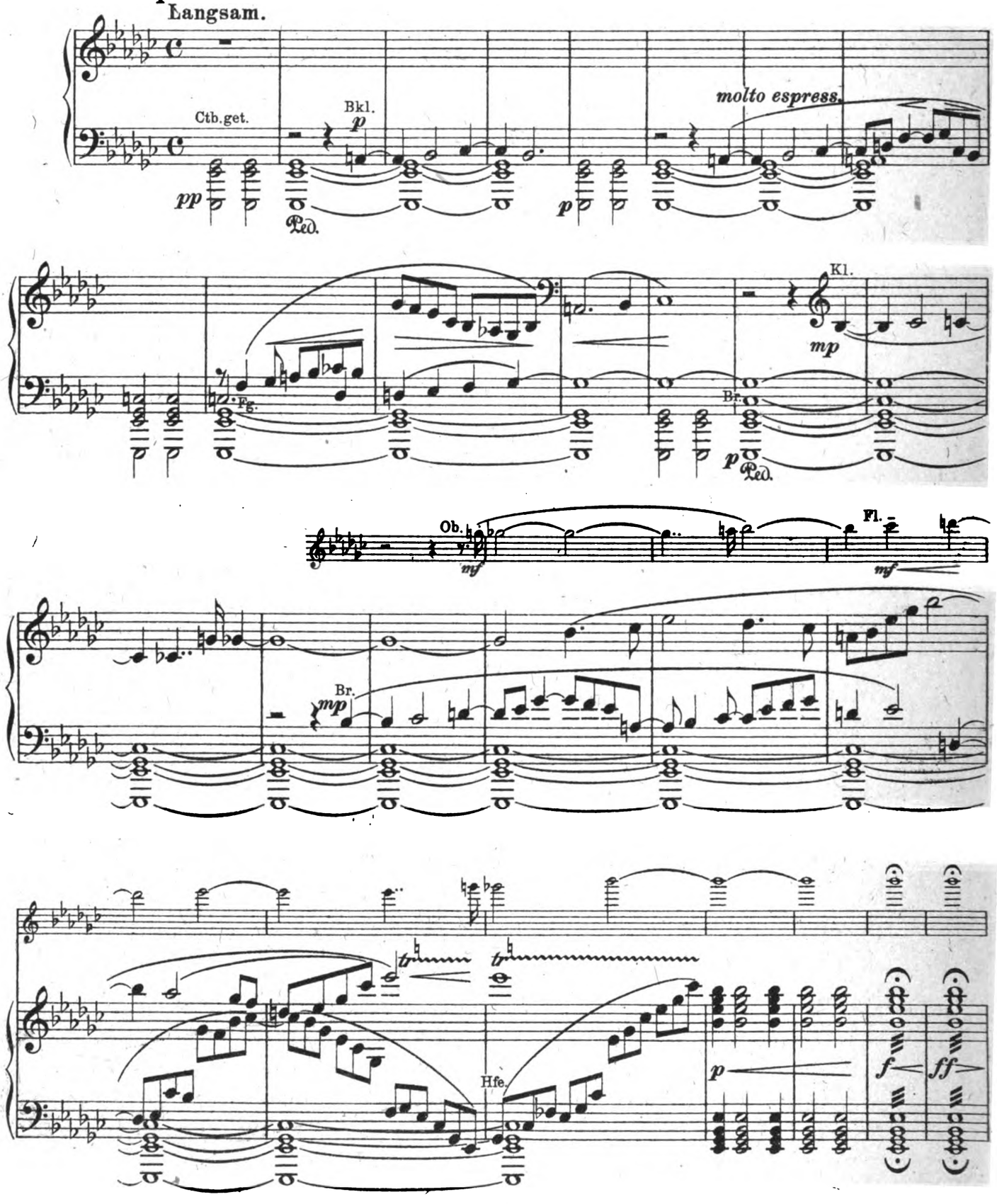
Digitized by Google

2. Aufzug.

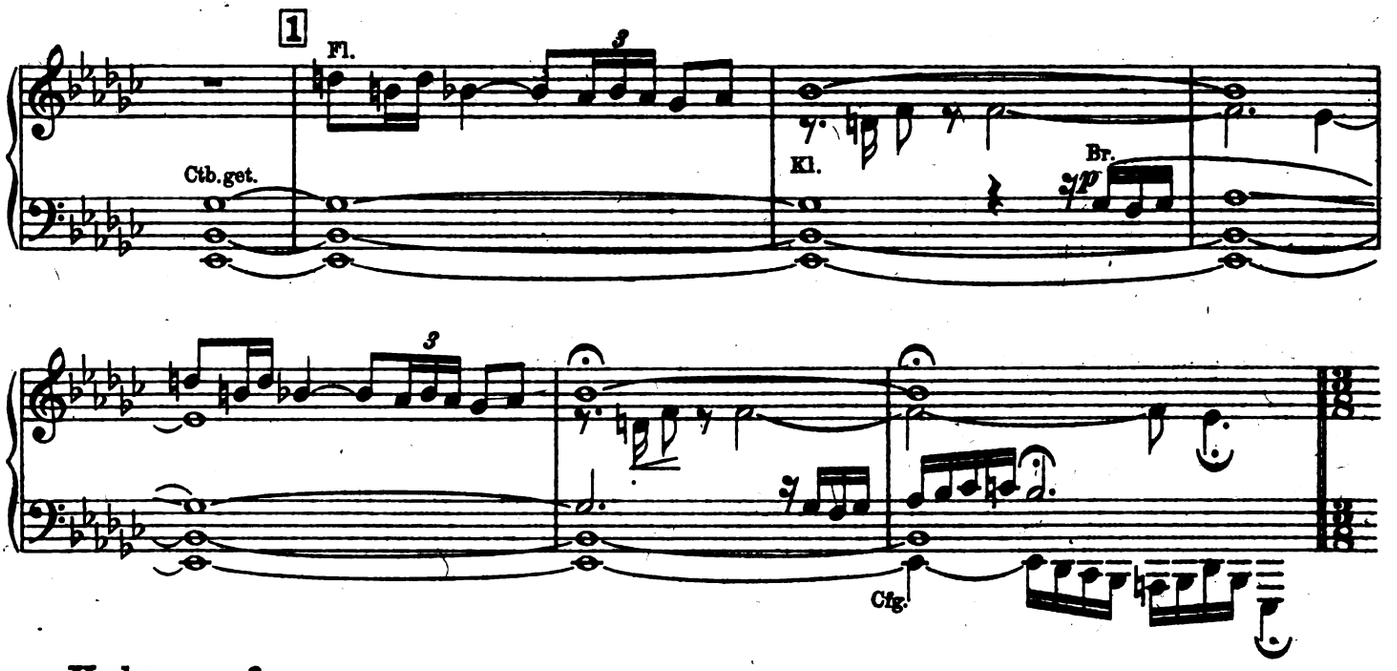
Alpenwiese am Fuße der Teufelswand. Wild zerrissene Dolomittürme, oben von Wolken umgeben. Unten ein Teppich von Alpenrosen, die auch die Felsen teilweise bedecken. Unmittelbar am Fuße der eigentlichen Teufelswand, die die Mitte der Bühne abschließt, starkes Gestrüpp und Latschendickicht. Nacht mit Mondschein, die allmählich in Tag übergeht.

Vorspiel.

Langsam.

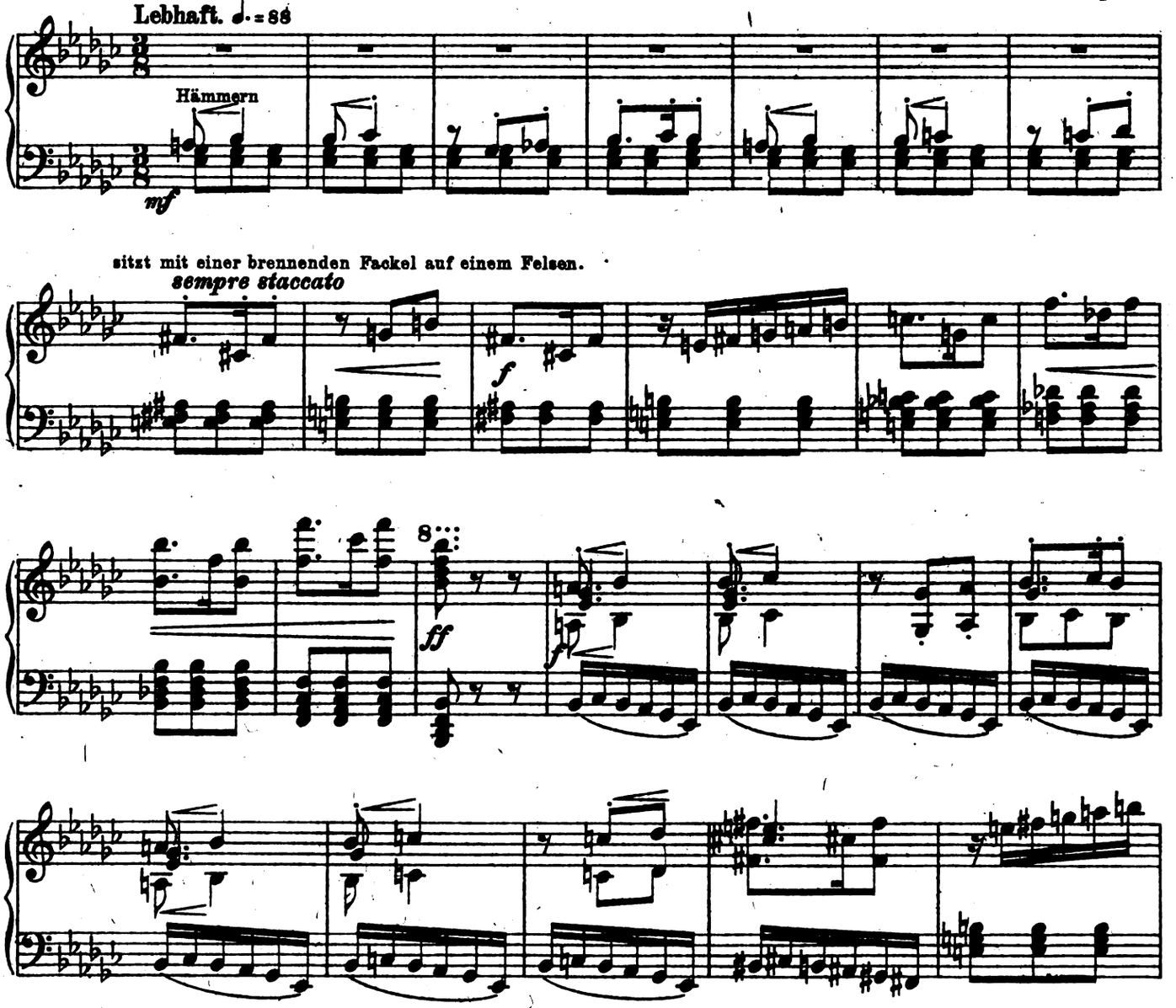


Digitized by Google

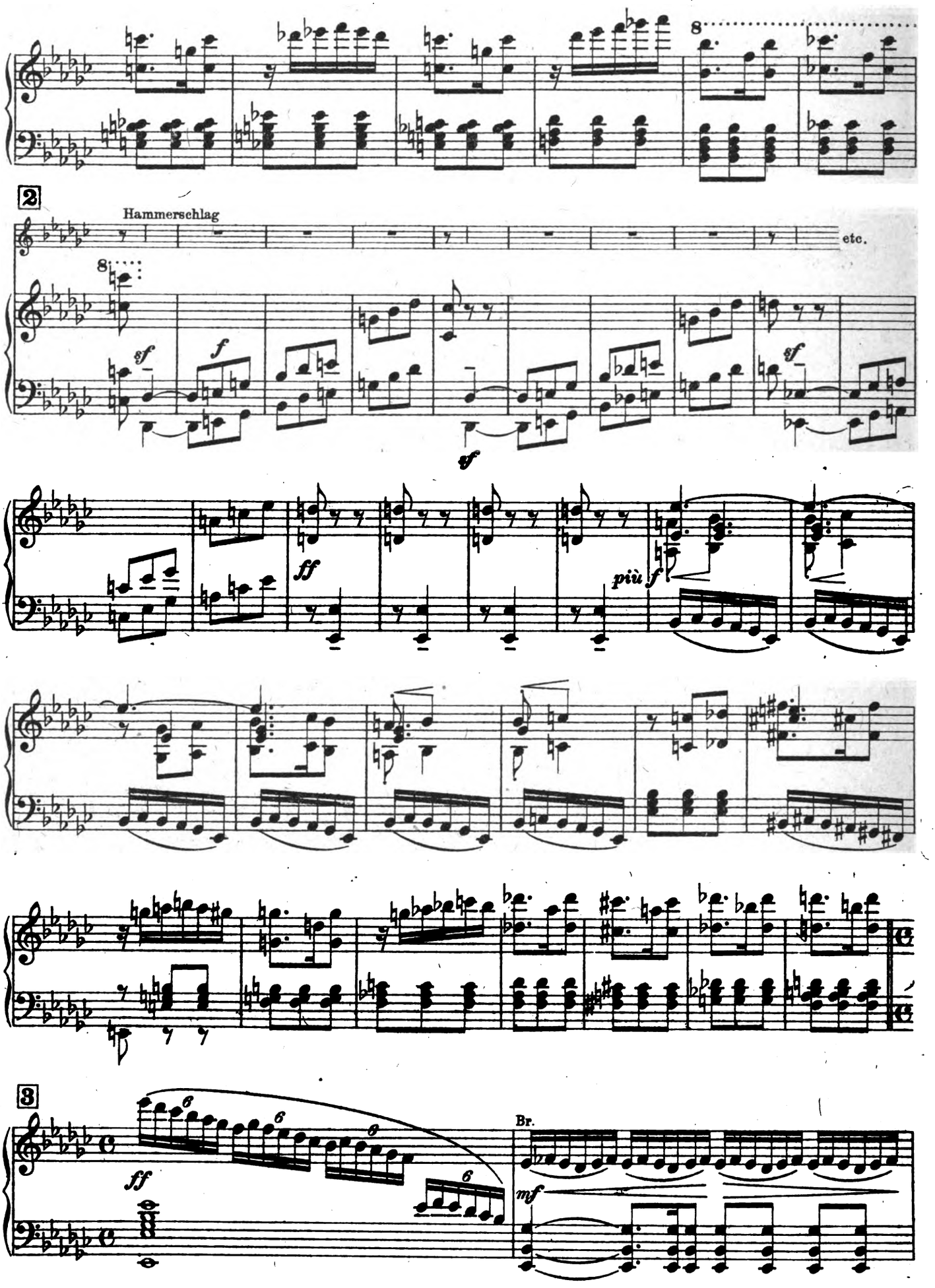


Vorhang auf.

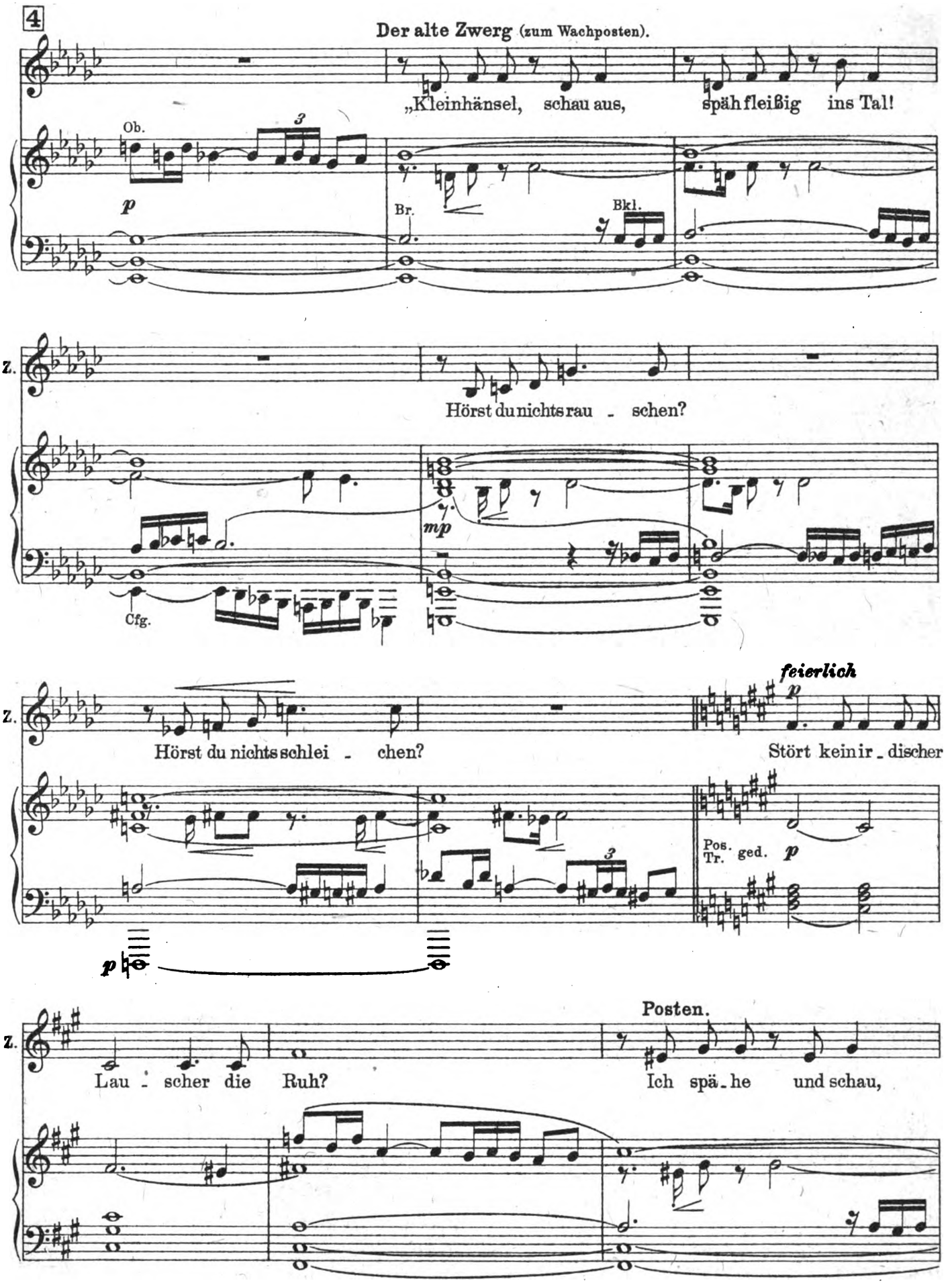
Zwerge bewegen sich um eine offene Schmiedeesse und hämmern nach dem Takte des Orchesters. Ein Wachtposten



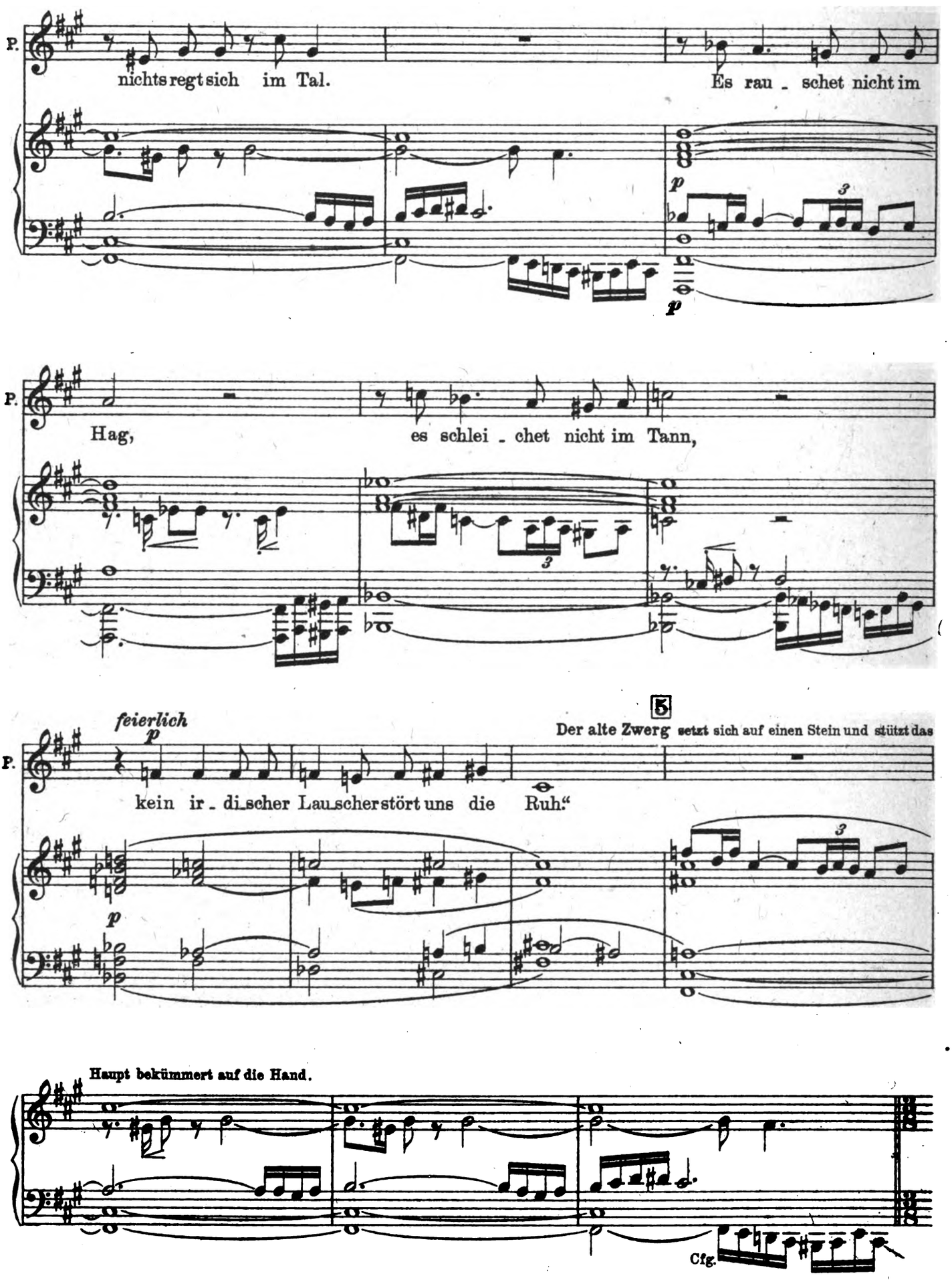
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Tenöre

Tempo wie oben. ♩. = 88

Hämmre, Hammerschmied, hämmre, Waffen_schmied,

Bässe.

Hämmre, Hammerschmied, hämmre, Waffen_schmied,

Tempo wie oben. ♩. = 88

mf

so lang ein Stern - lein wacht, hämm - re hämm - re

so lang ein Stern - lein wacht, hämm - re hämm - re

Ham - mer - schmied, bald ist zu End die Nacht.

Ham - mer - schmied, bald ist zu End die Nacht.

f

6

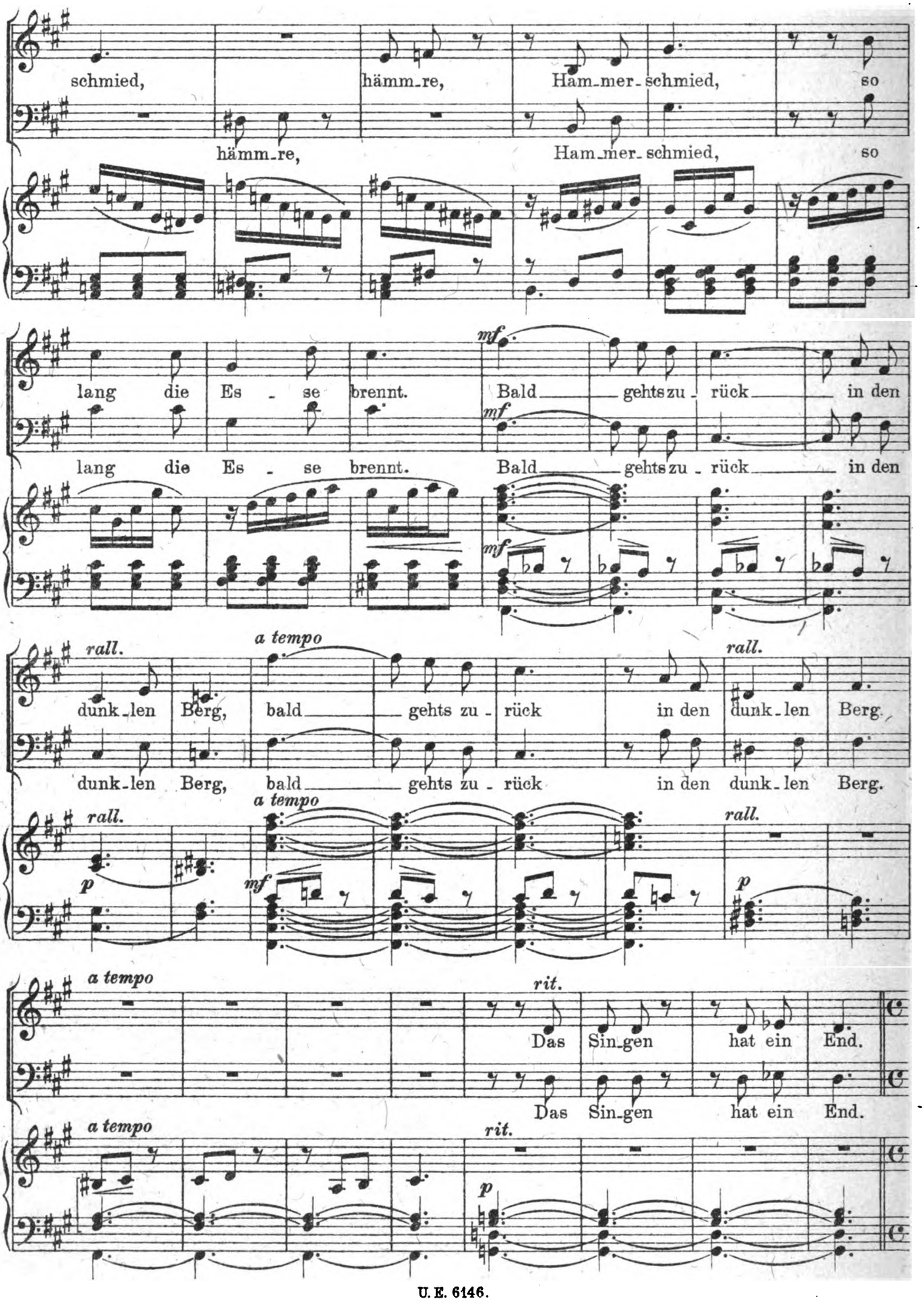
Hämm_re, Ham_mer_

Hämm_re,

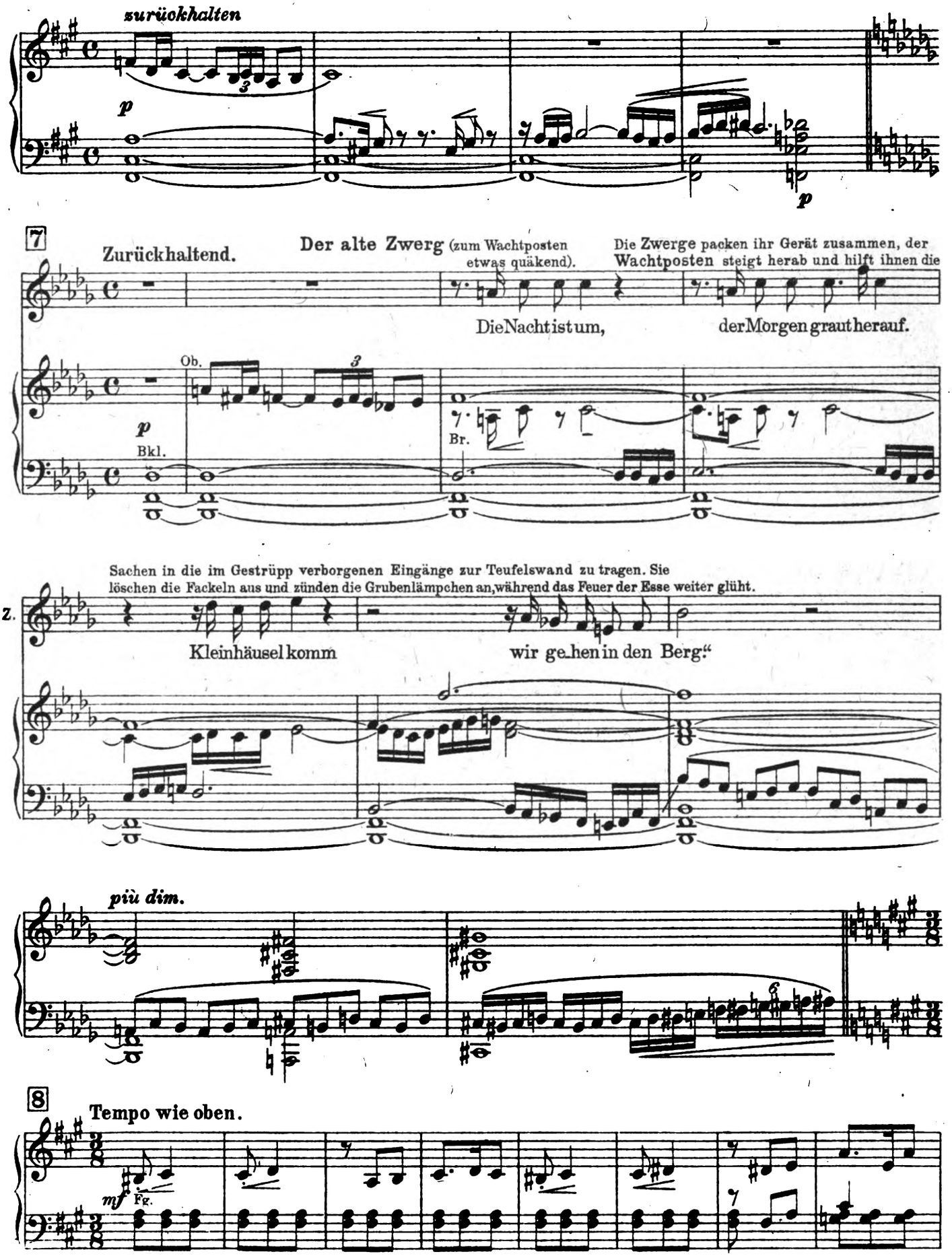
6

p

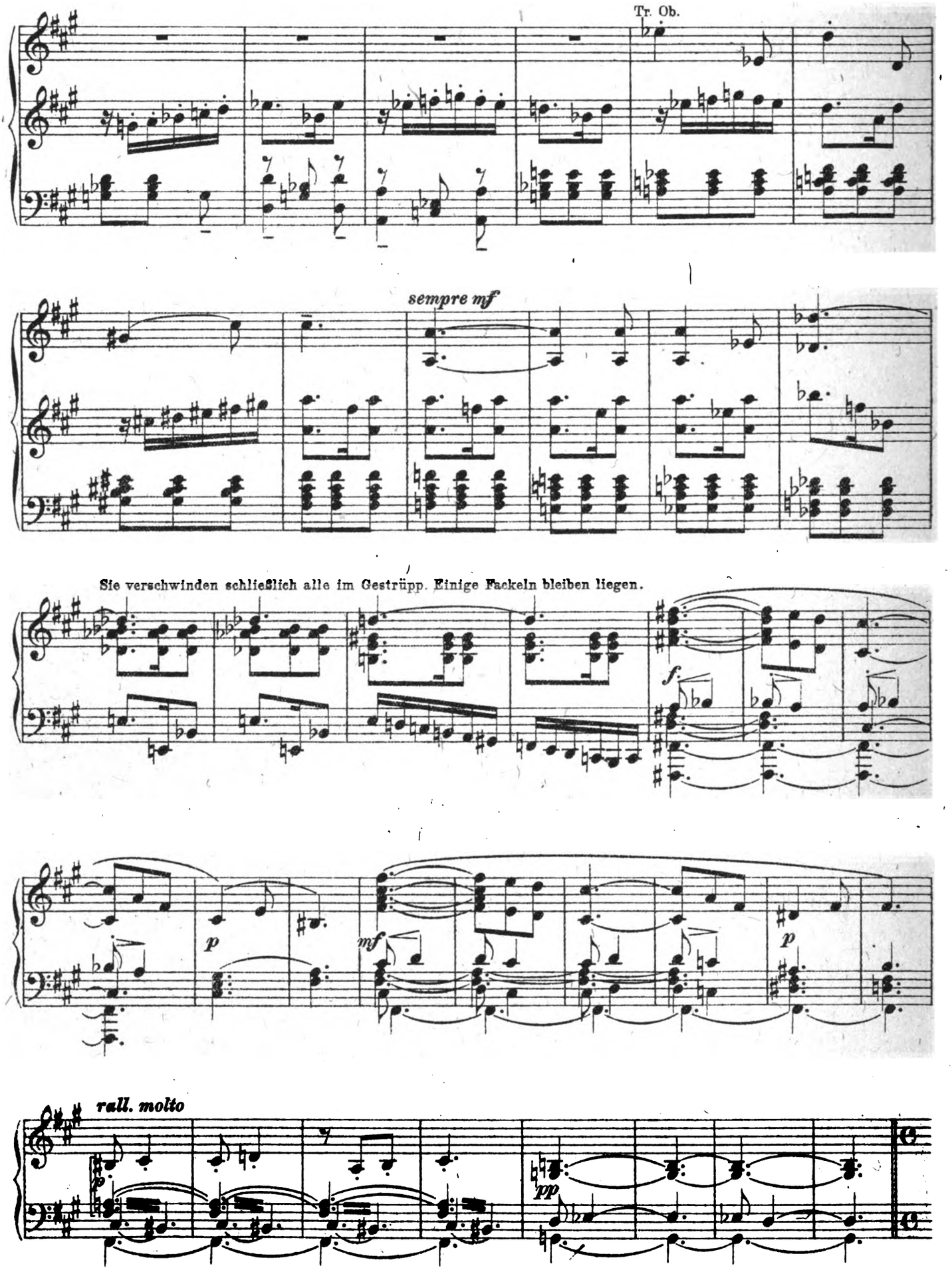
Digitized by Google



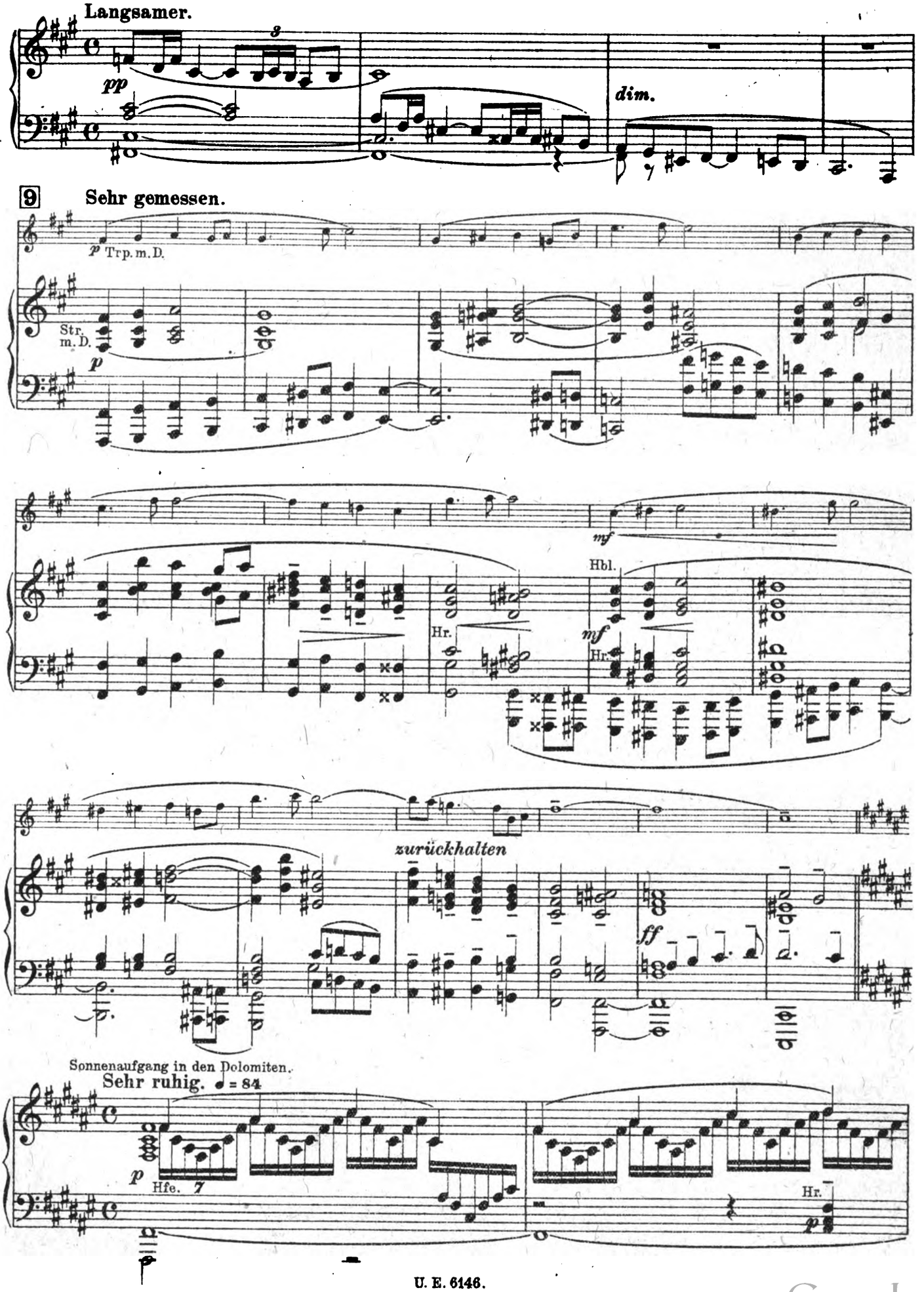
Digitized by Google



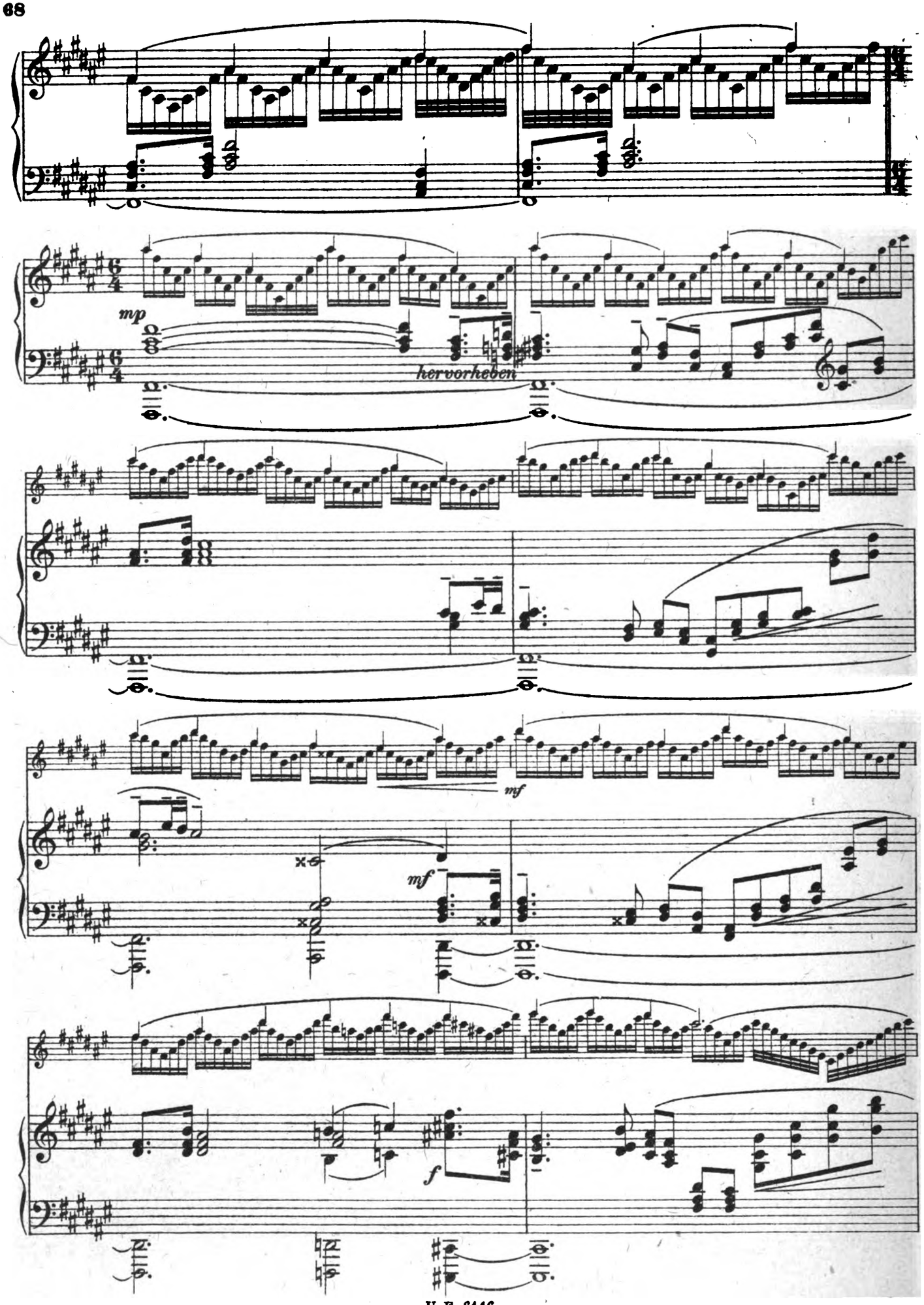
Digitized by Google



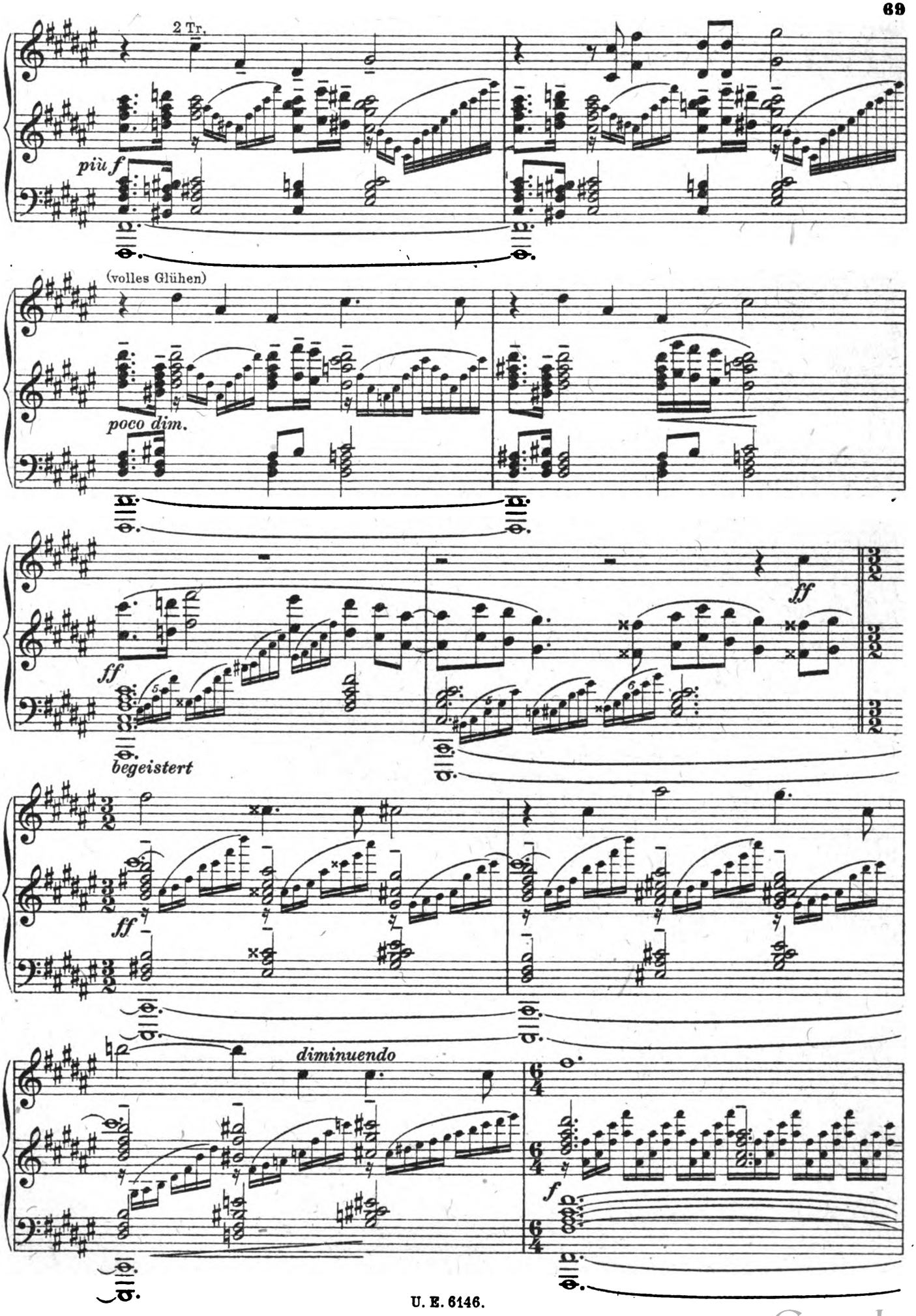
Digitized by Google



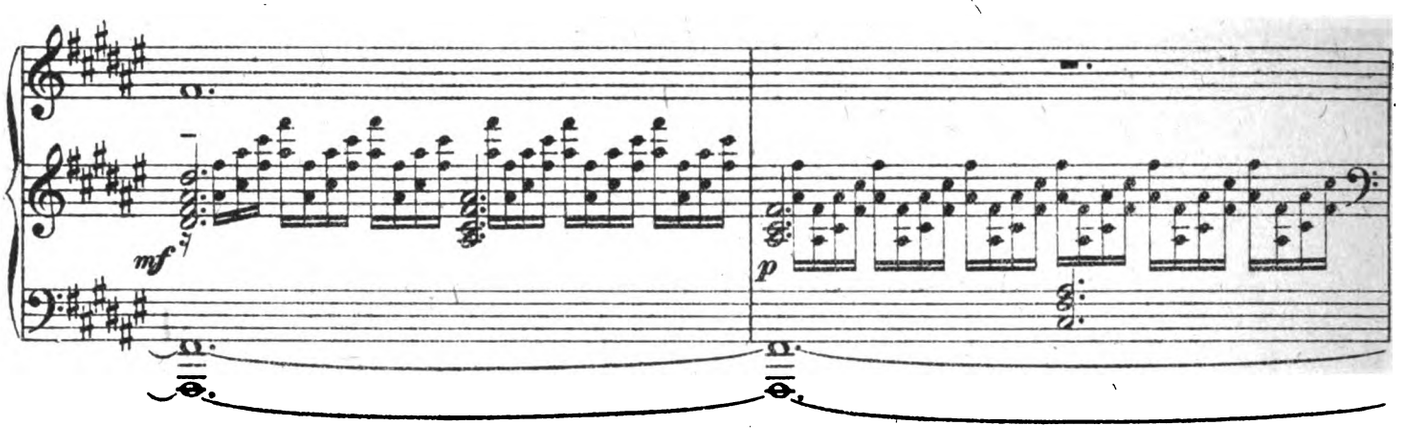
Digitized by Google



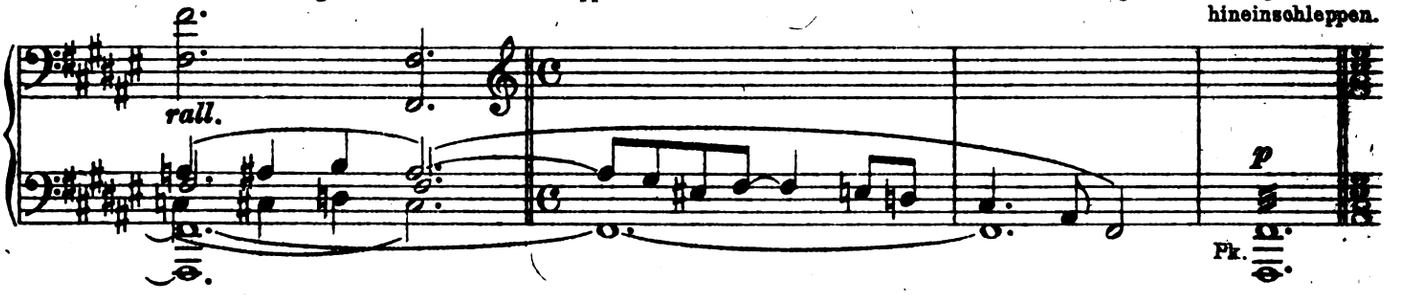
Digitized by Google



Digitized by Google

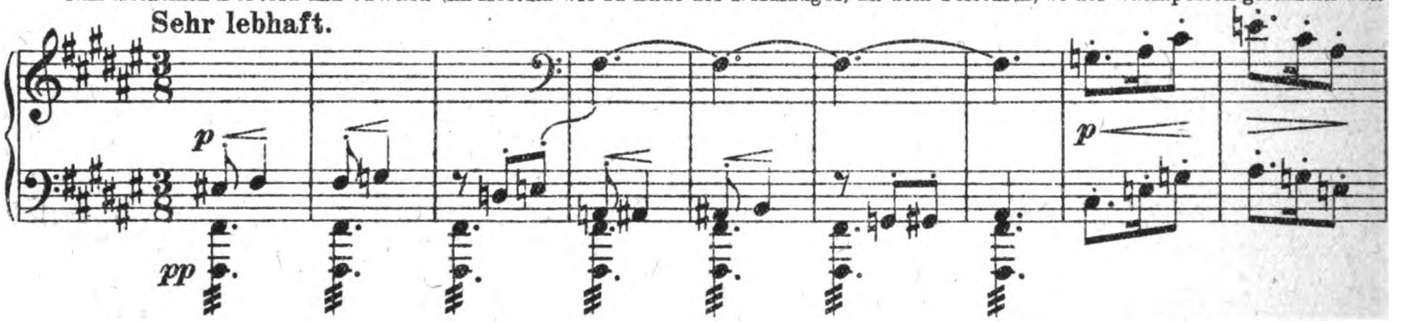


Der alte Zwerg kommt aus dem Gestrüpp hervor und will den Amboß, der in der Esse zurückgeblieben war, gleichfalls hineinschleppen.

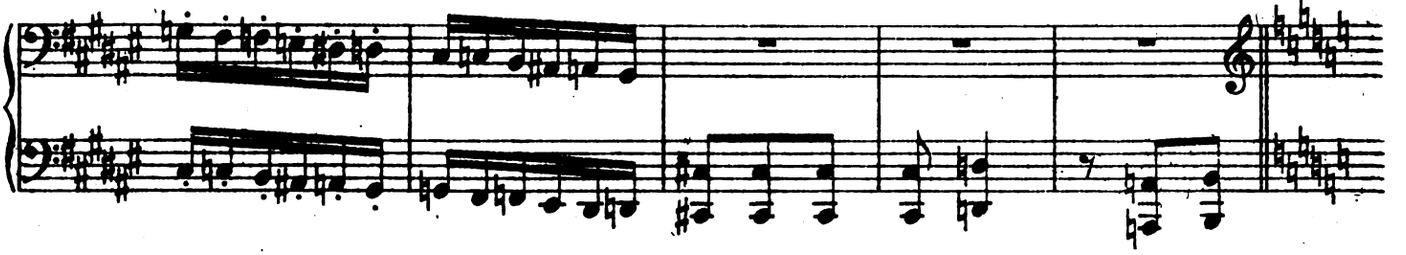


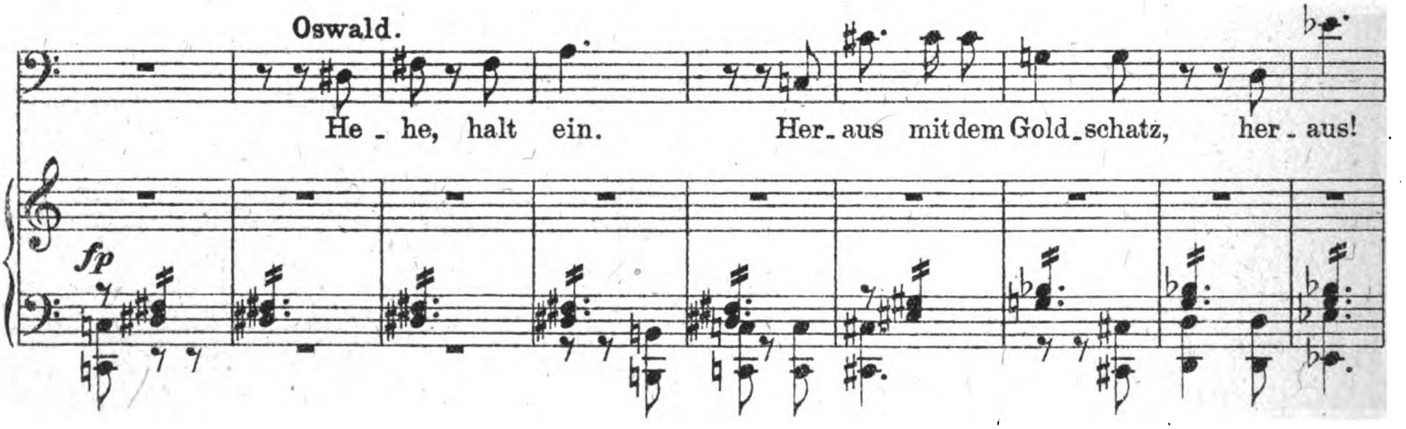
11

Nun erscheinen **Bertold** und **Oswald** (im Kostüm wie zu Ende des 1. Aufzuges) an dem Felsturm, wo der Wachtposten gestanden war.

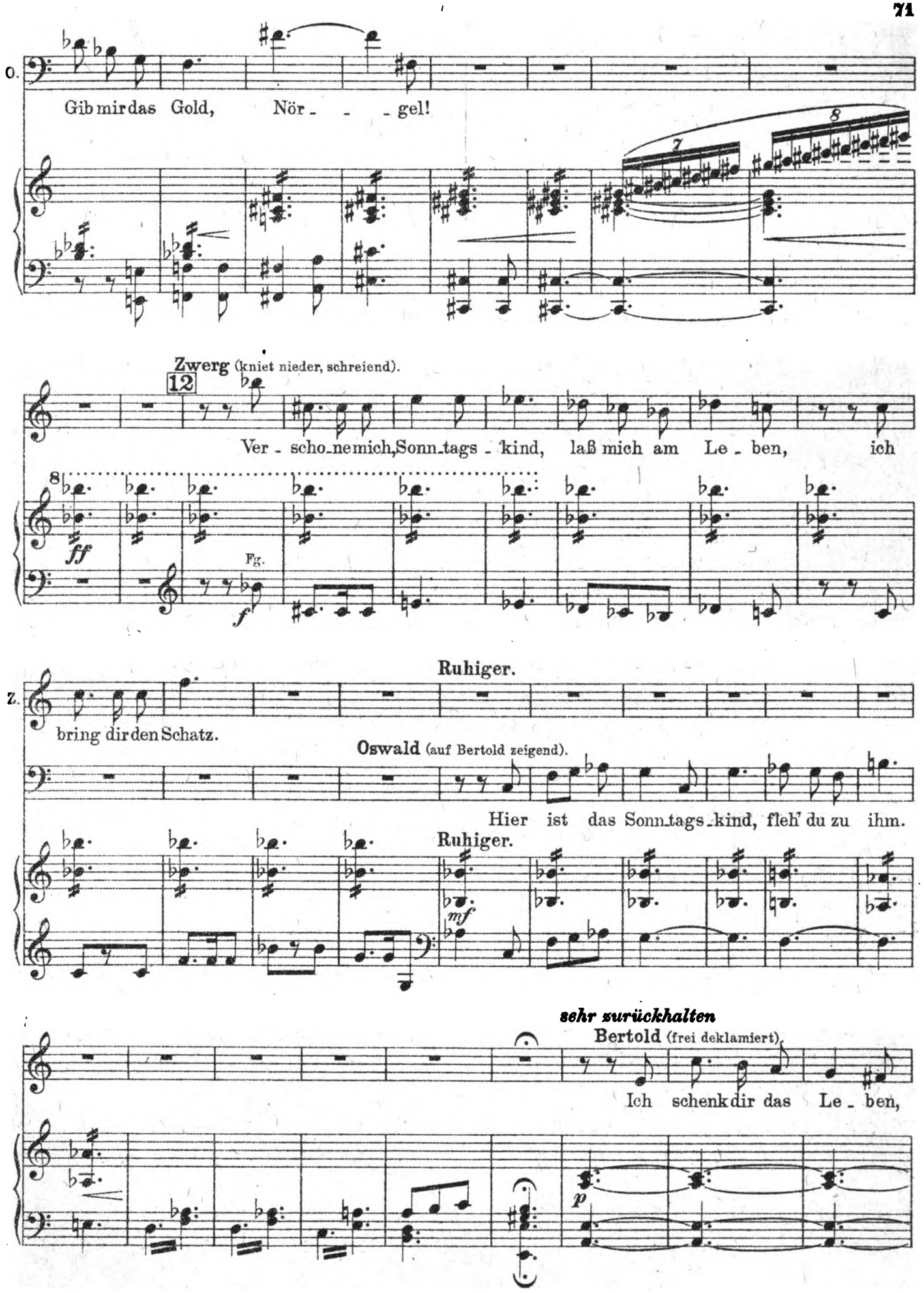


Oswald eilt herab und packt den Zwerg, der erschreckt den Amboß fallen läßt.

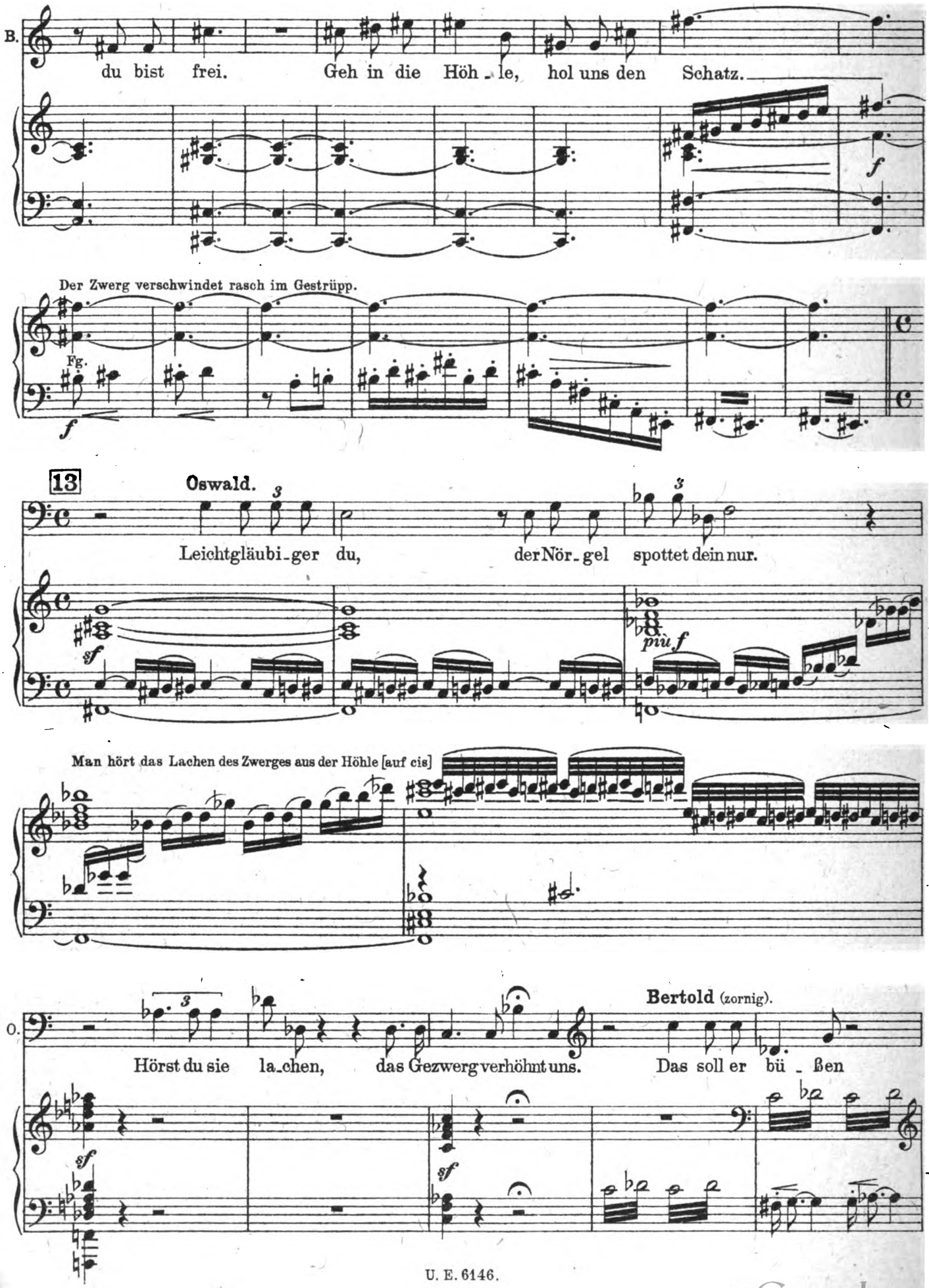




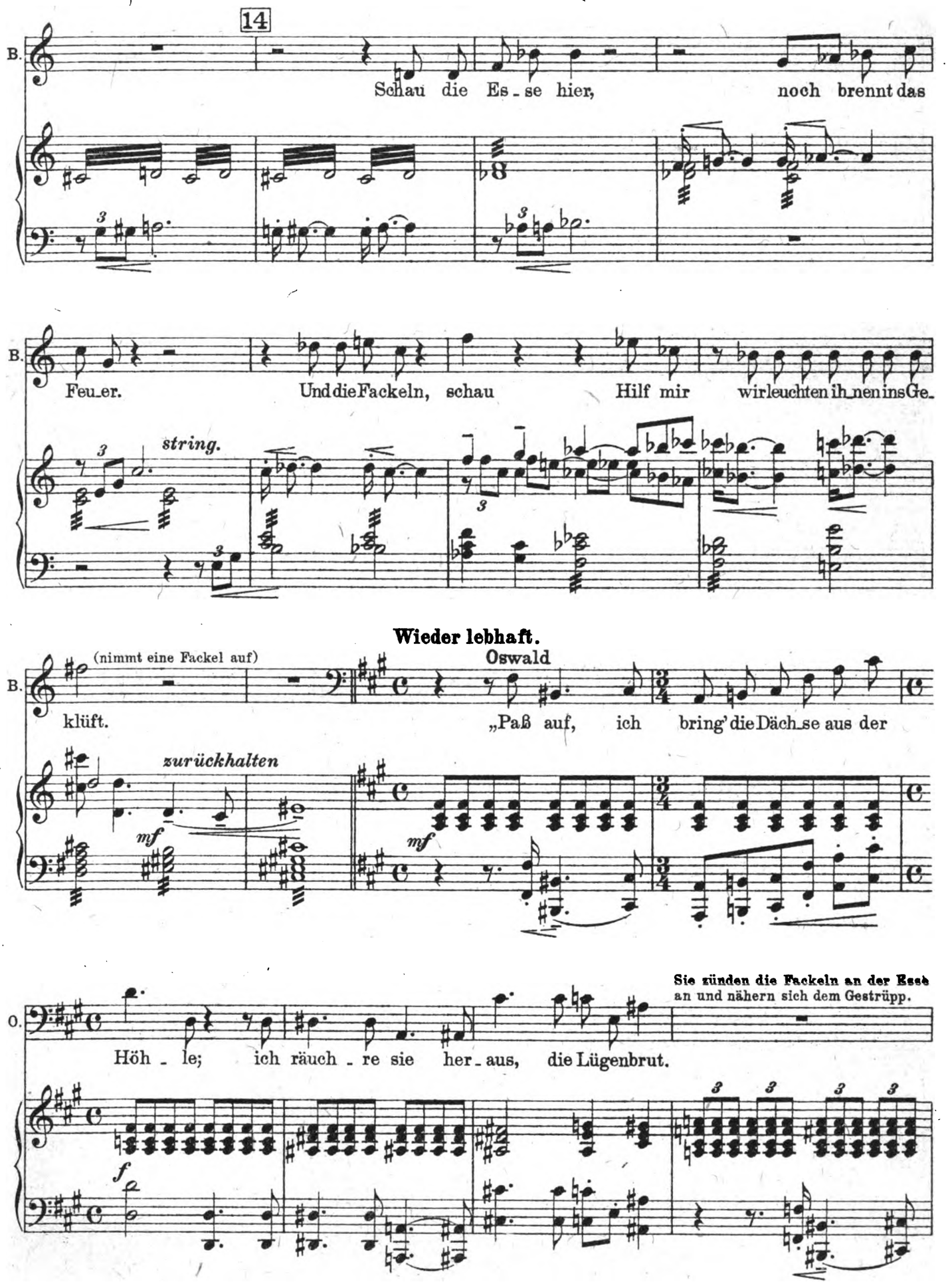
Digitized by Google



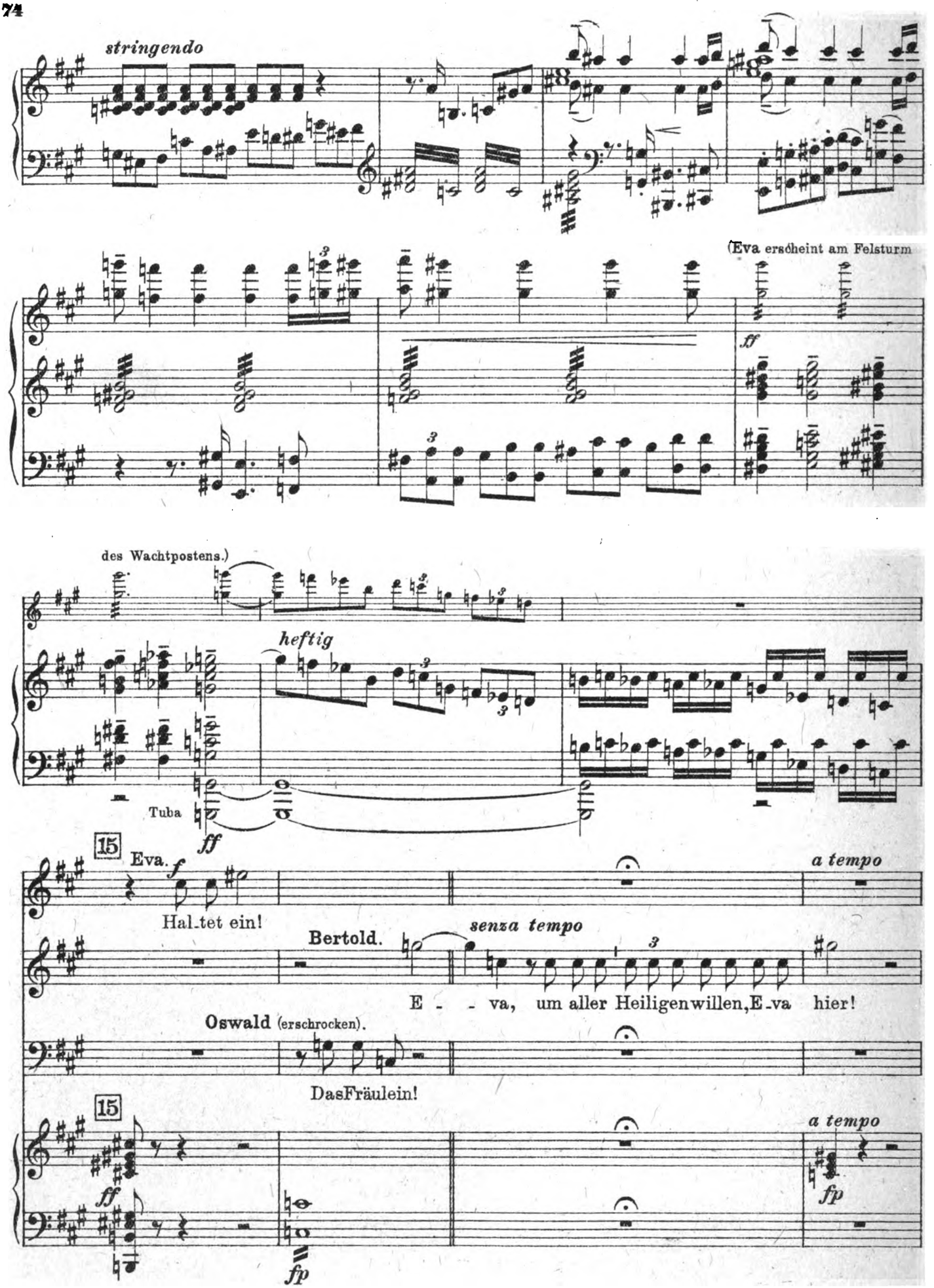
Digitized by Google



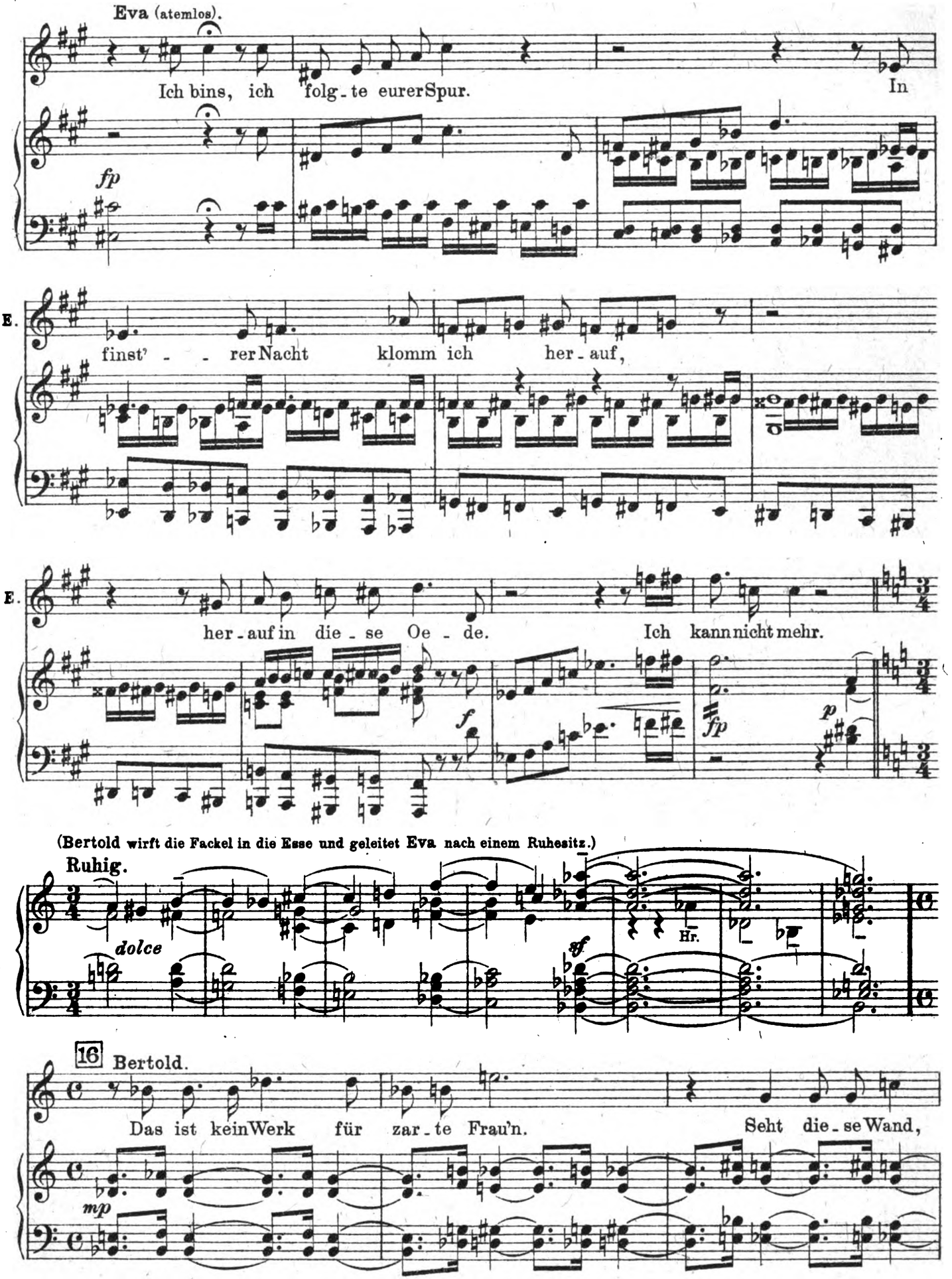
Digitized by Google



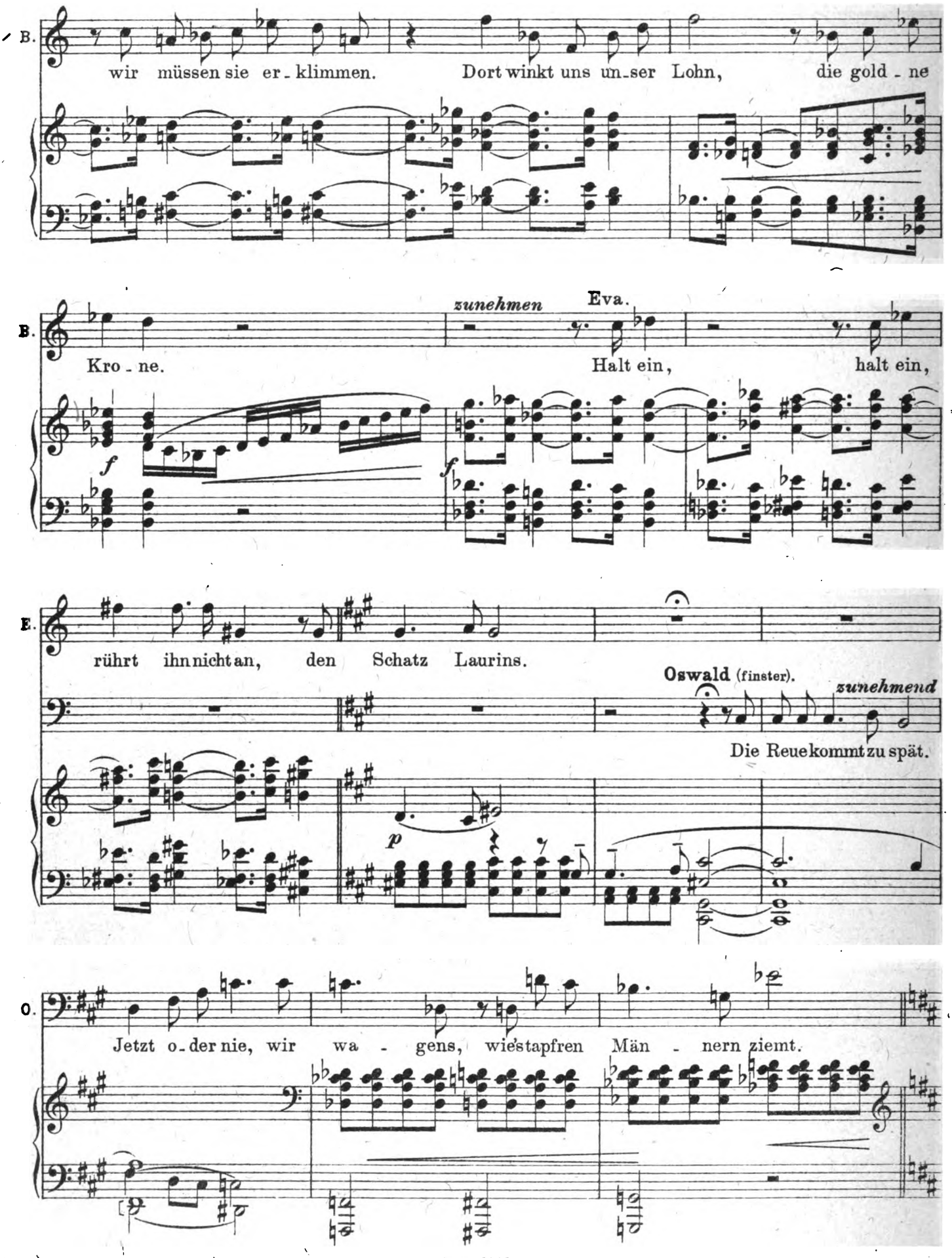
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Lebhaft. (bei Seite) 18 *scharf deklamiert* (Oswald wirft seine

O. Jetzt ist es Zeit, den Zwer-gen ein-zu-hei-zen.

mf

Eva.

Fackel gleichfalls in die Esse und geht nach dem Felsturm ab.)

Ich kann-te selbst ja nicht mein

O. Girrt nur wie ver-lieb - - te Tau - - ben euch an,

E. Herz, (ab) die Stunde der Ge-fahr erst ließ mich's

O. Ich geh und ho-le mir mein Höllene-li-xier.

smorz.

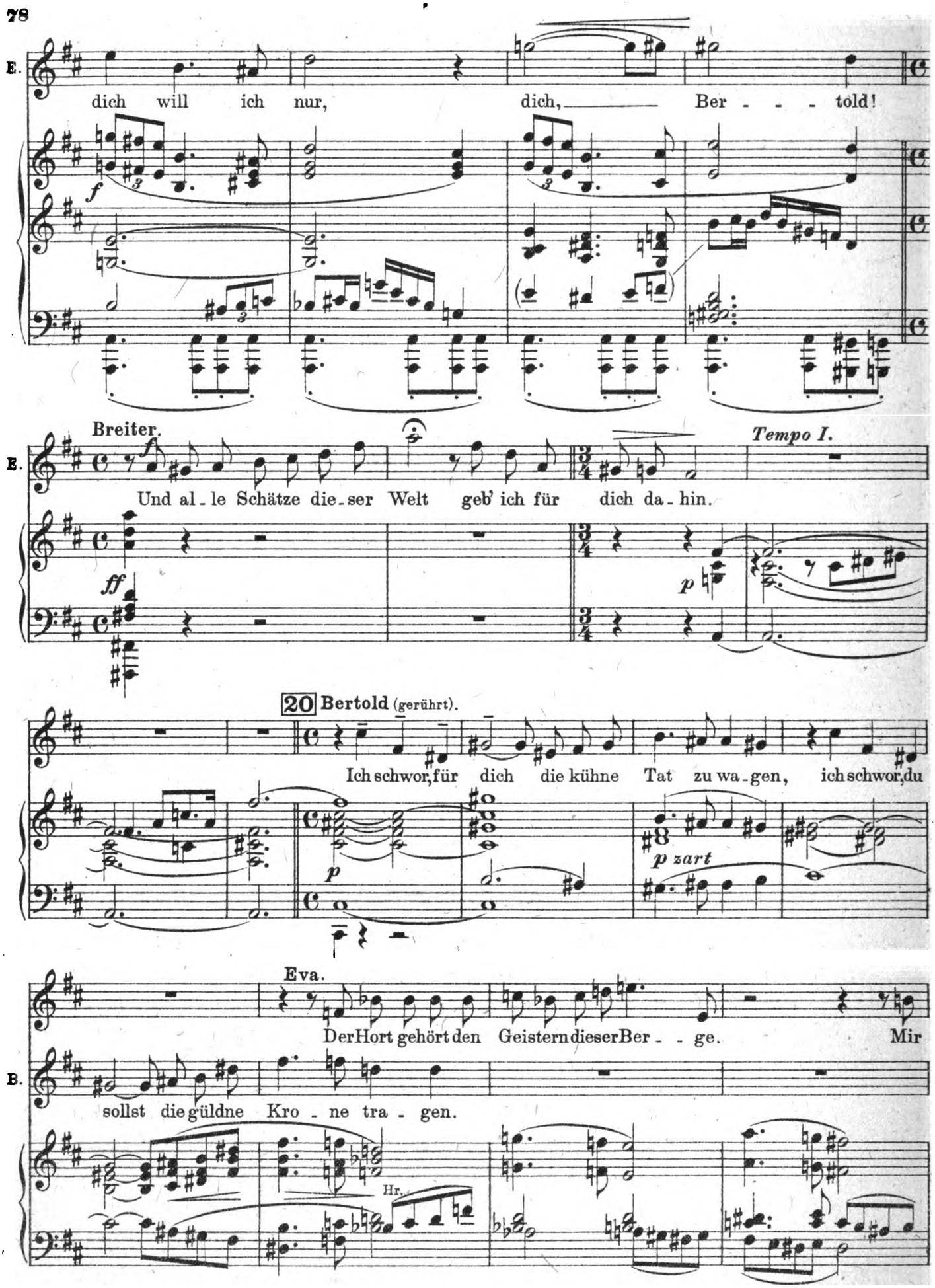
19 Lebhafter.

E. wis - - sen. Es schlägt für dich al-lein,

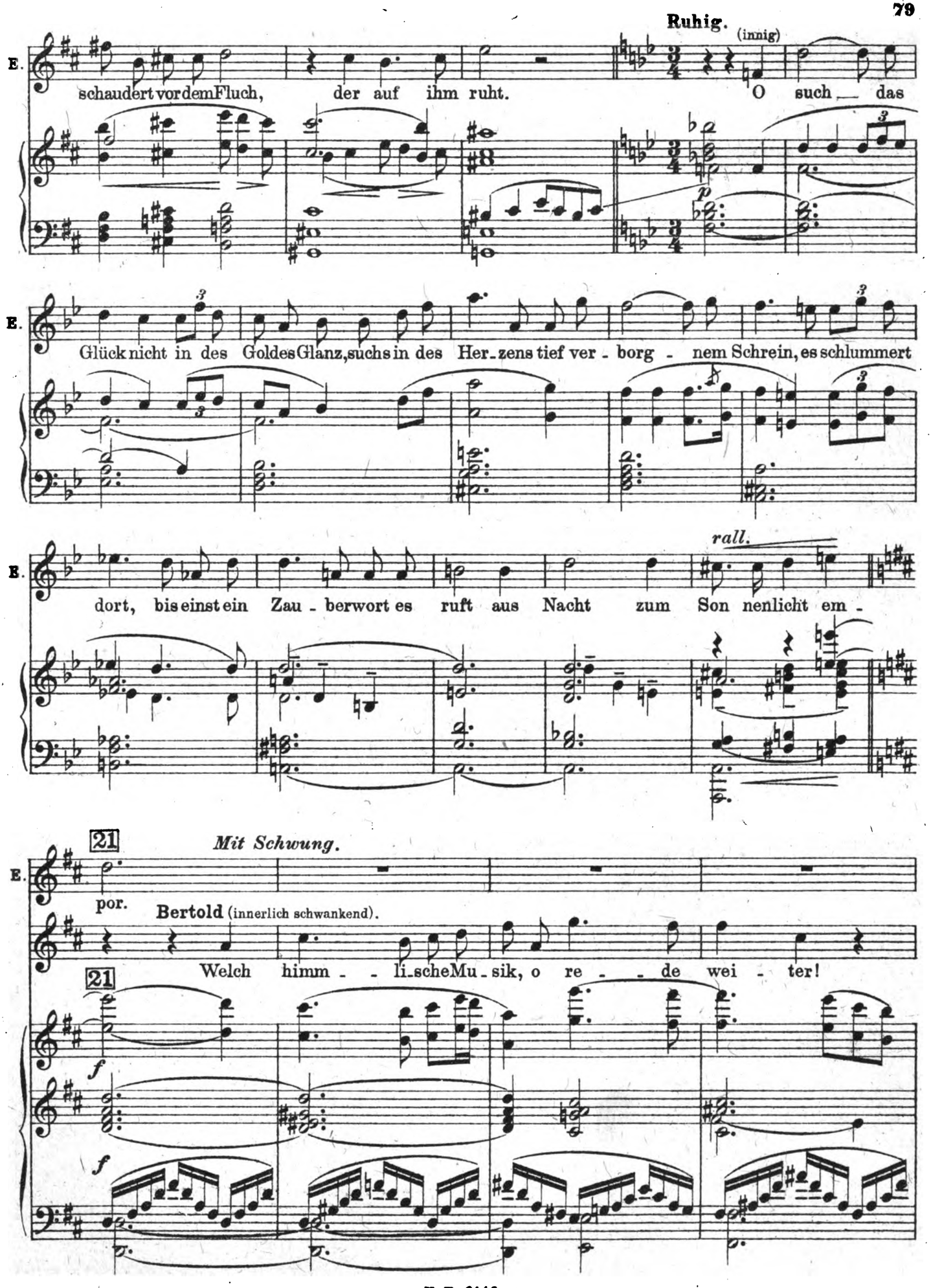
mf

mf

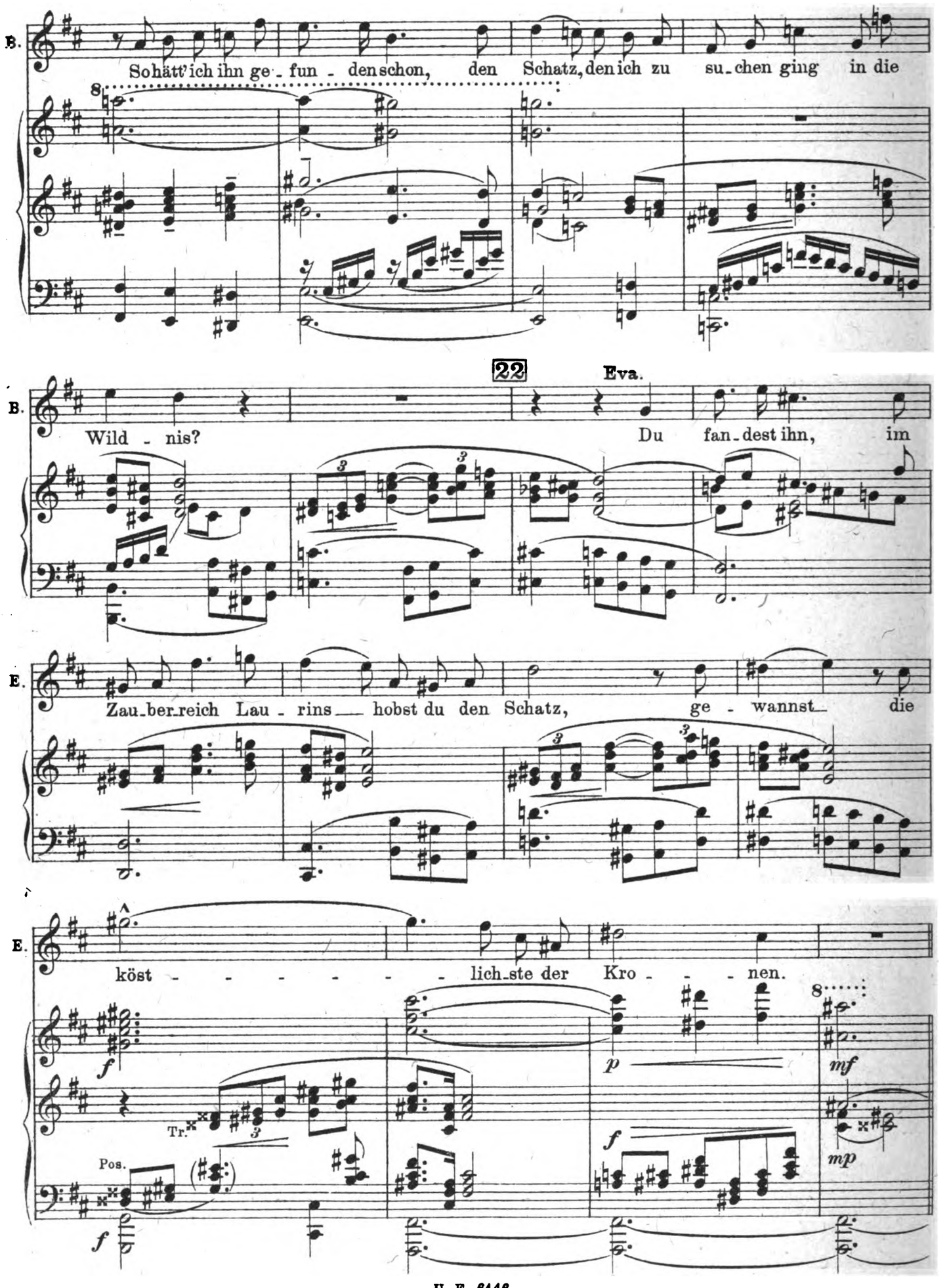
Digitized by Google



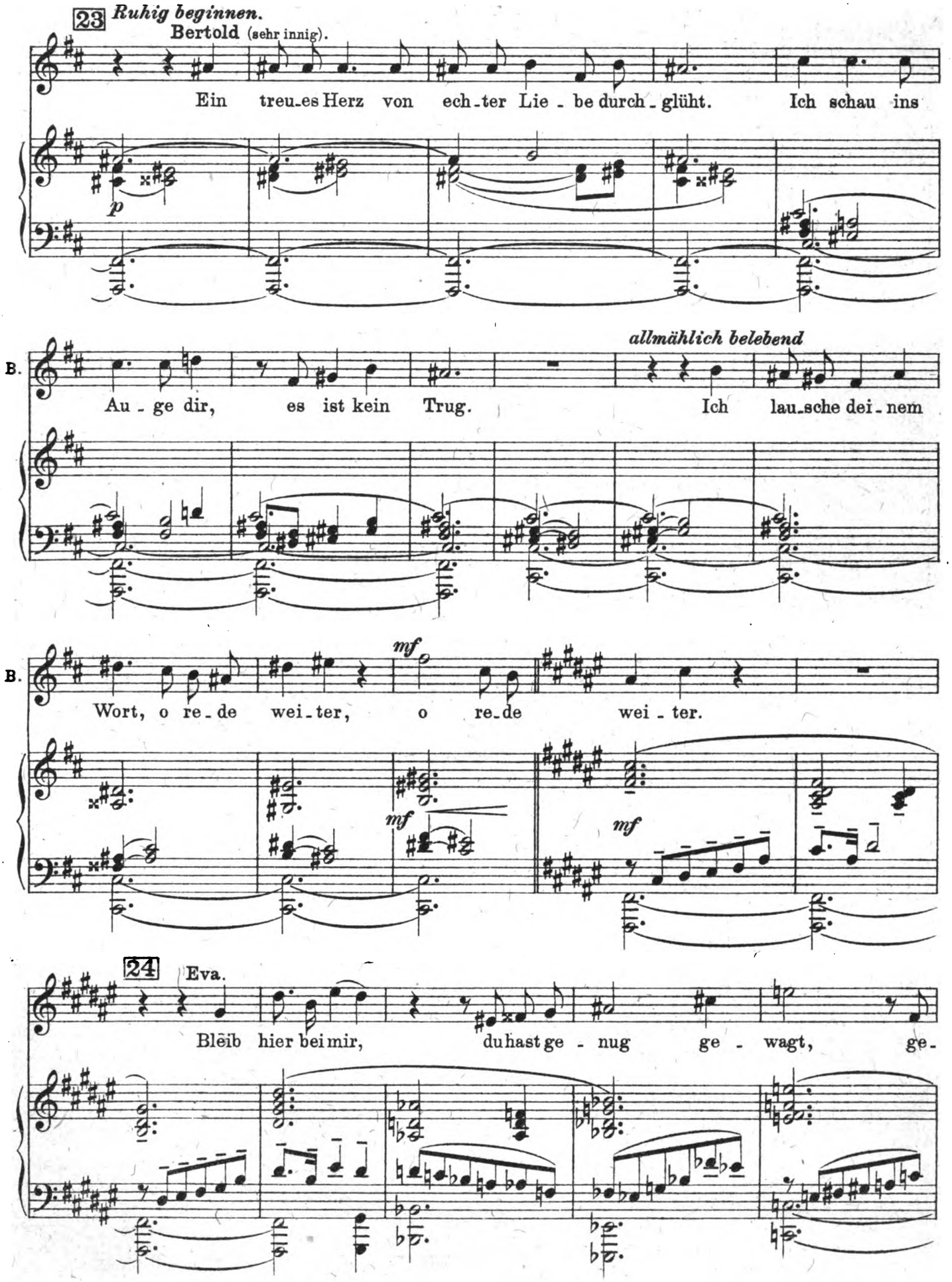
Digitized by Google



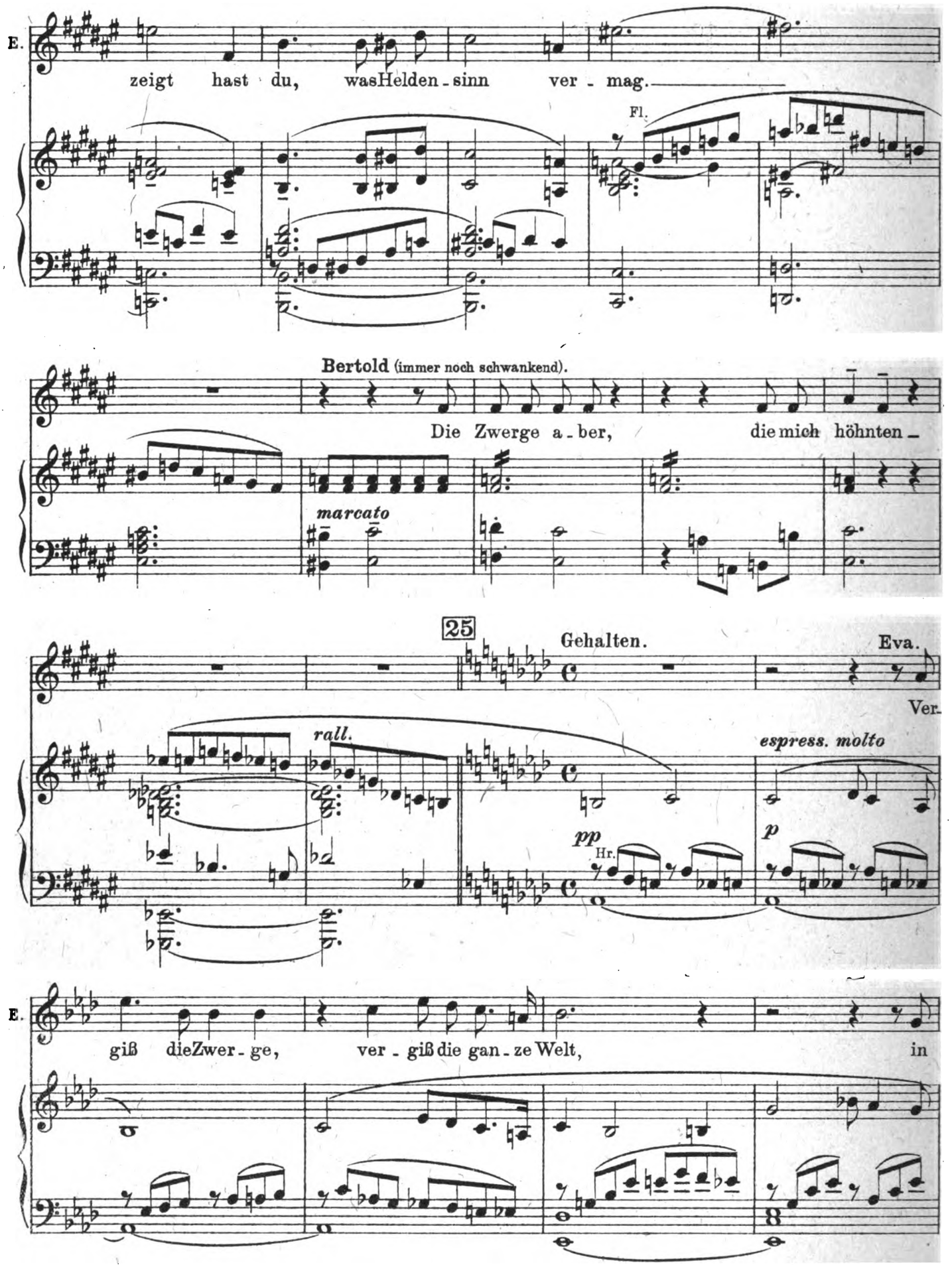
Digitized by Google



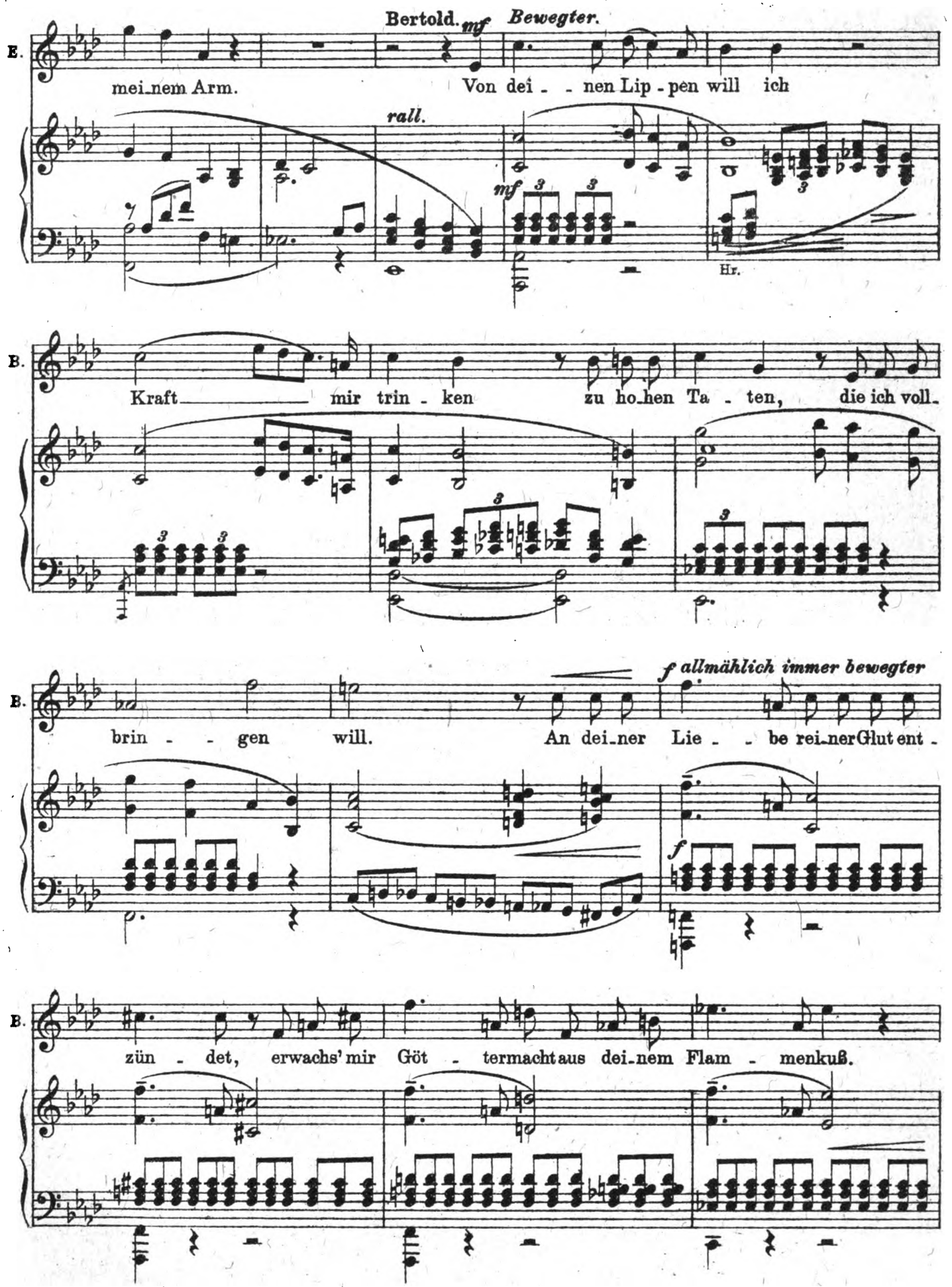
Digitized by Google



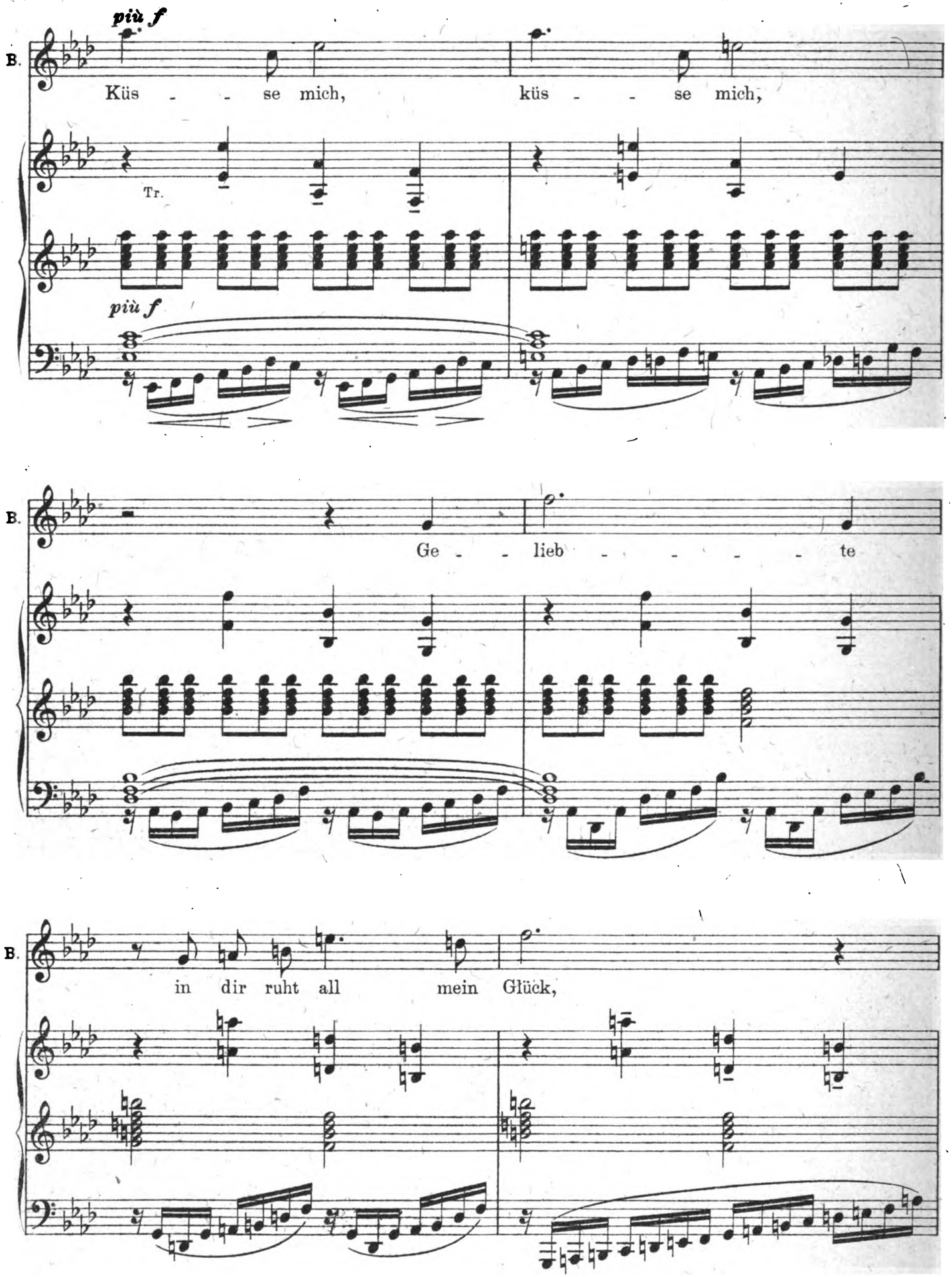
Digitized by Google



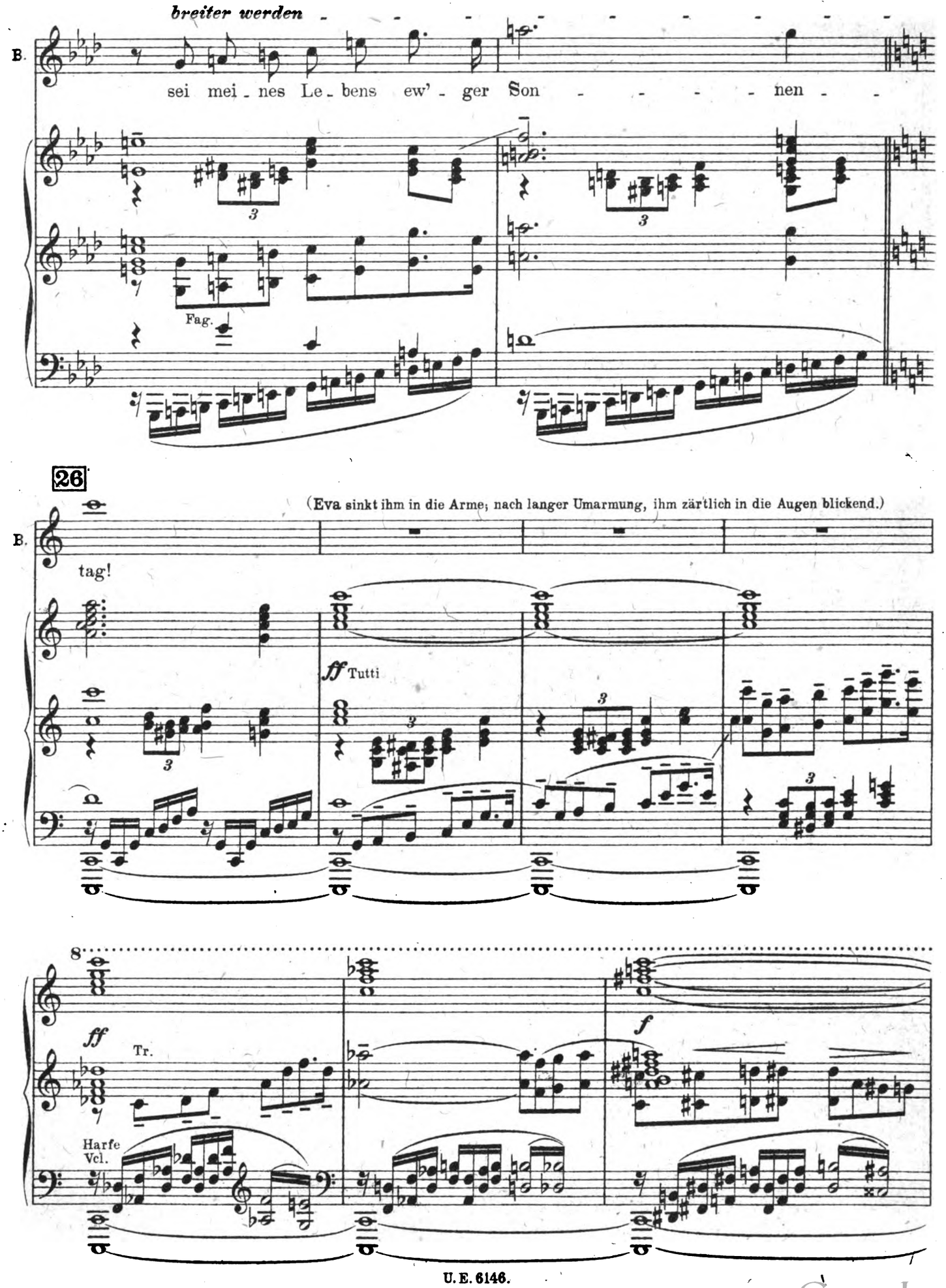
Digitized by Google



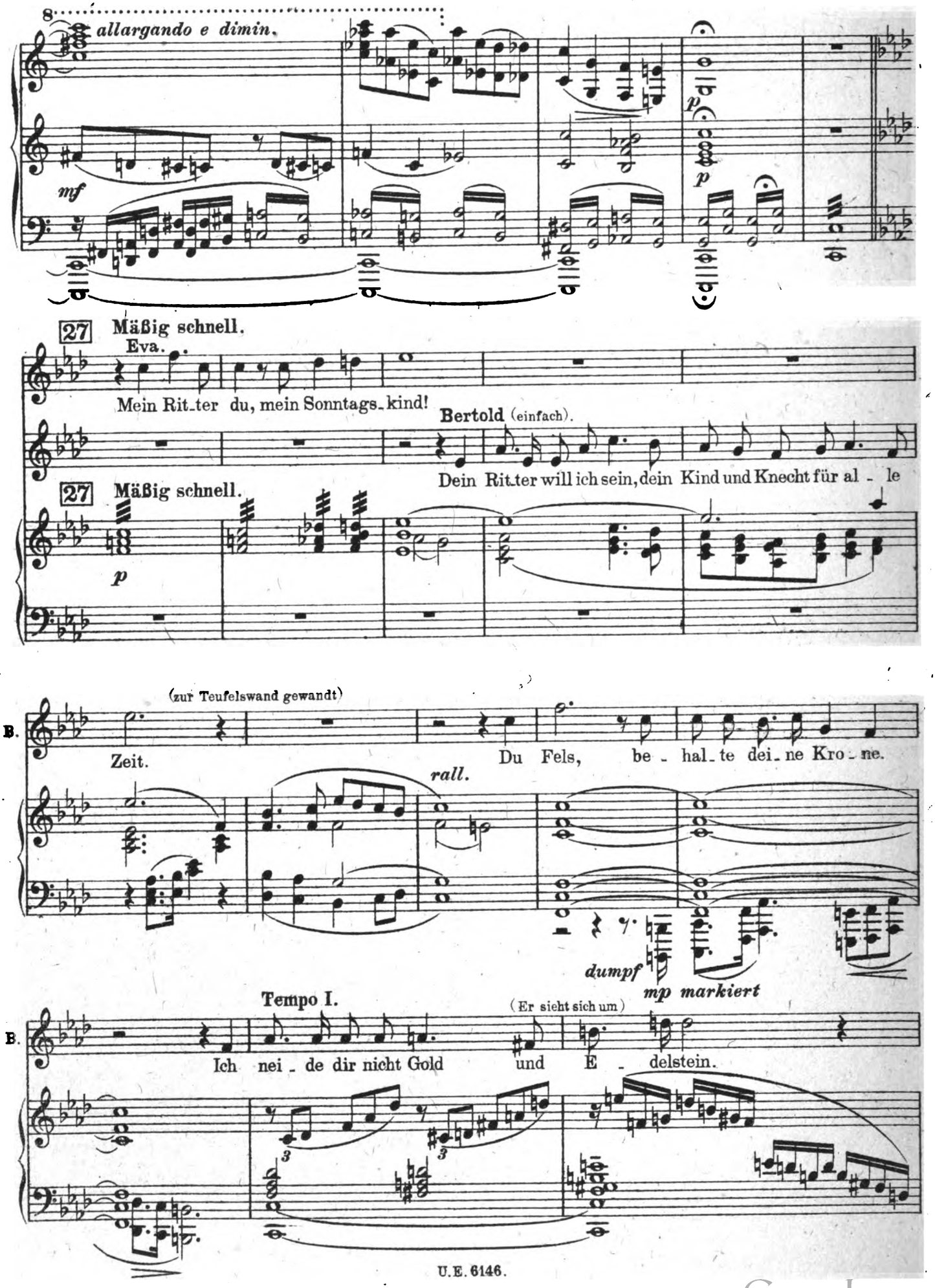
Digitized by Google



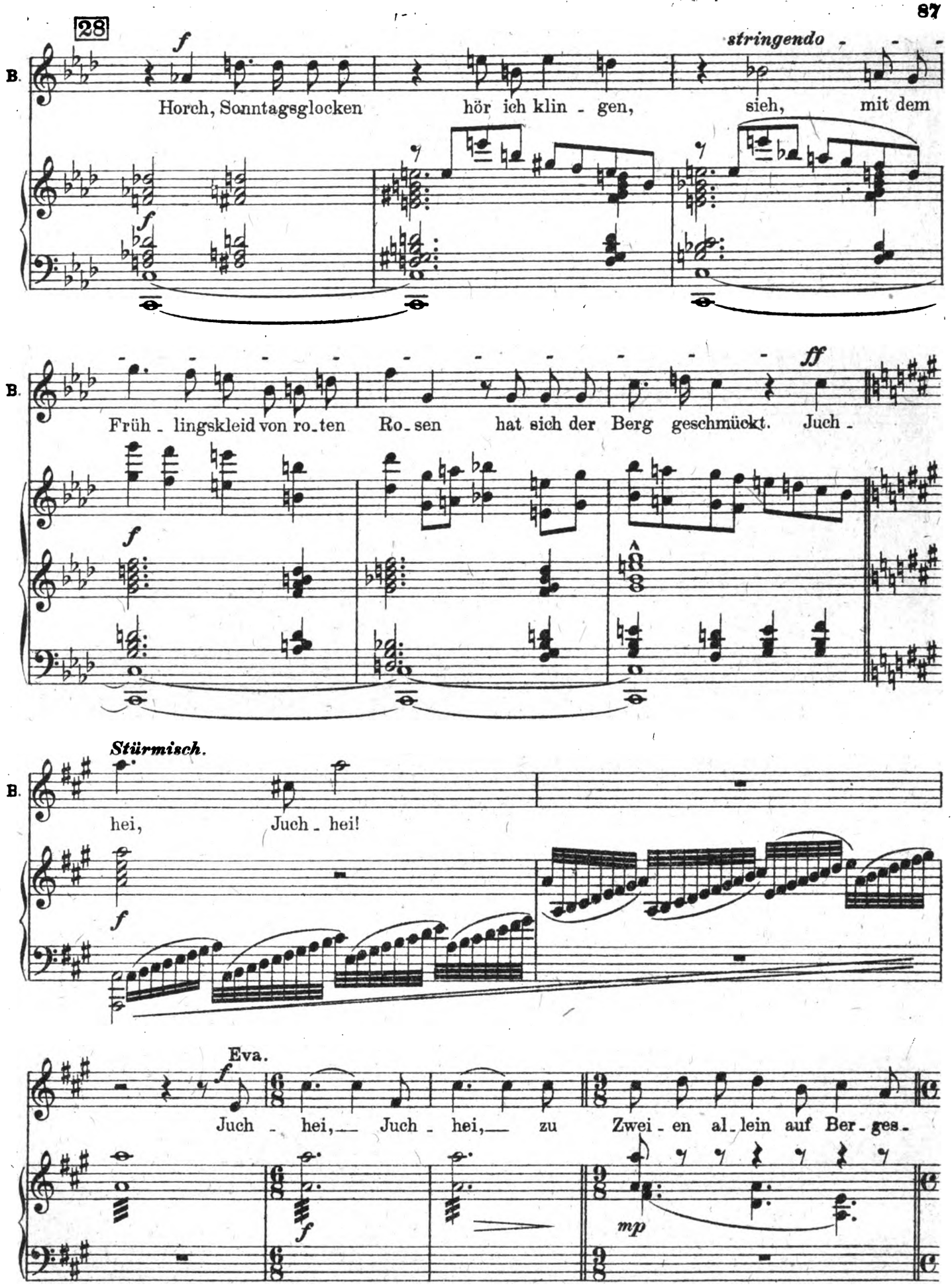
Digitized by Google



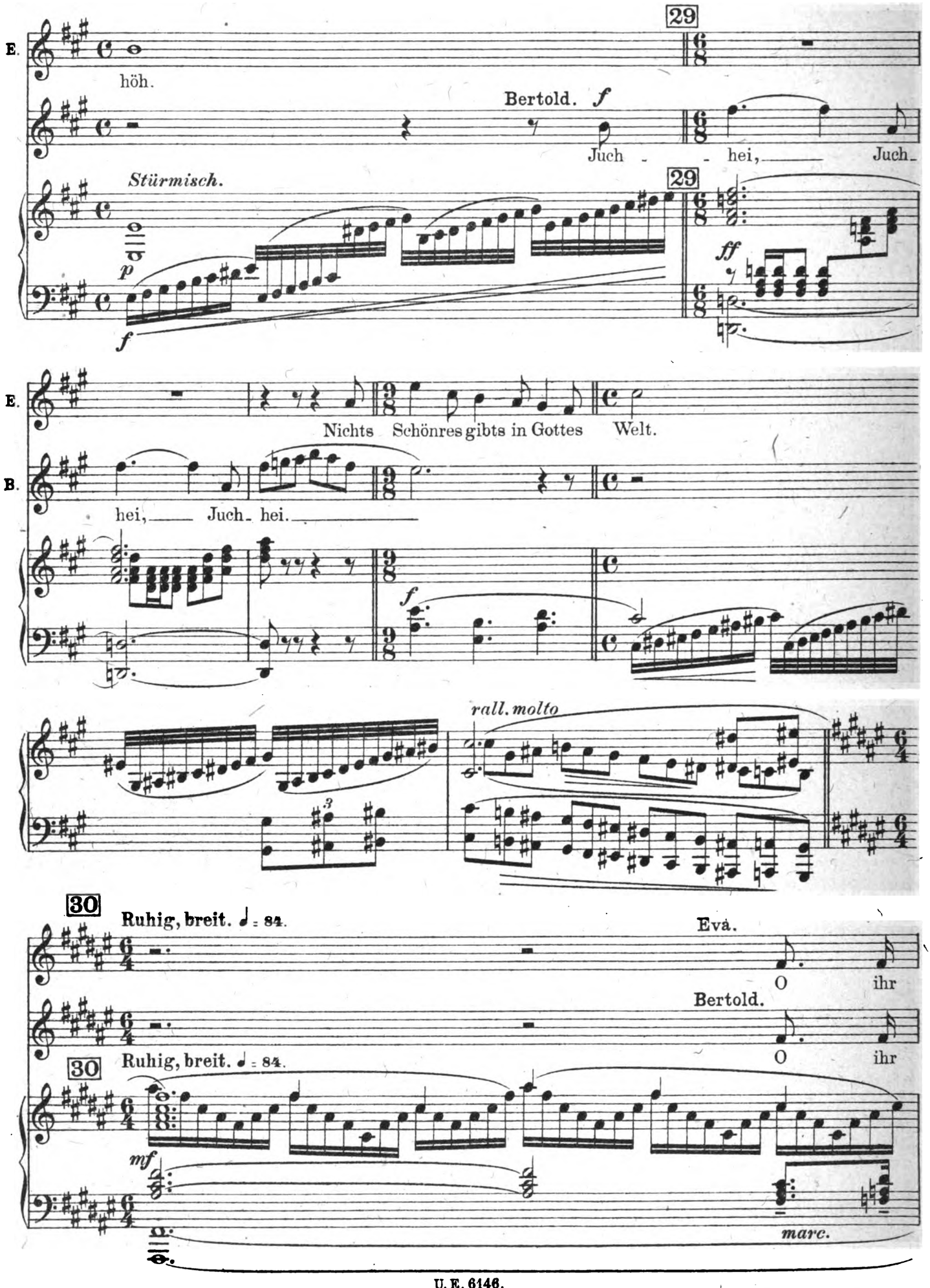
Digitized by Google



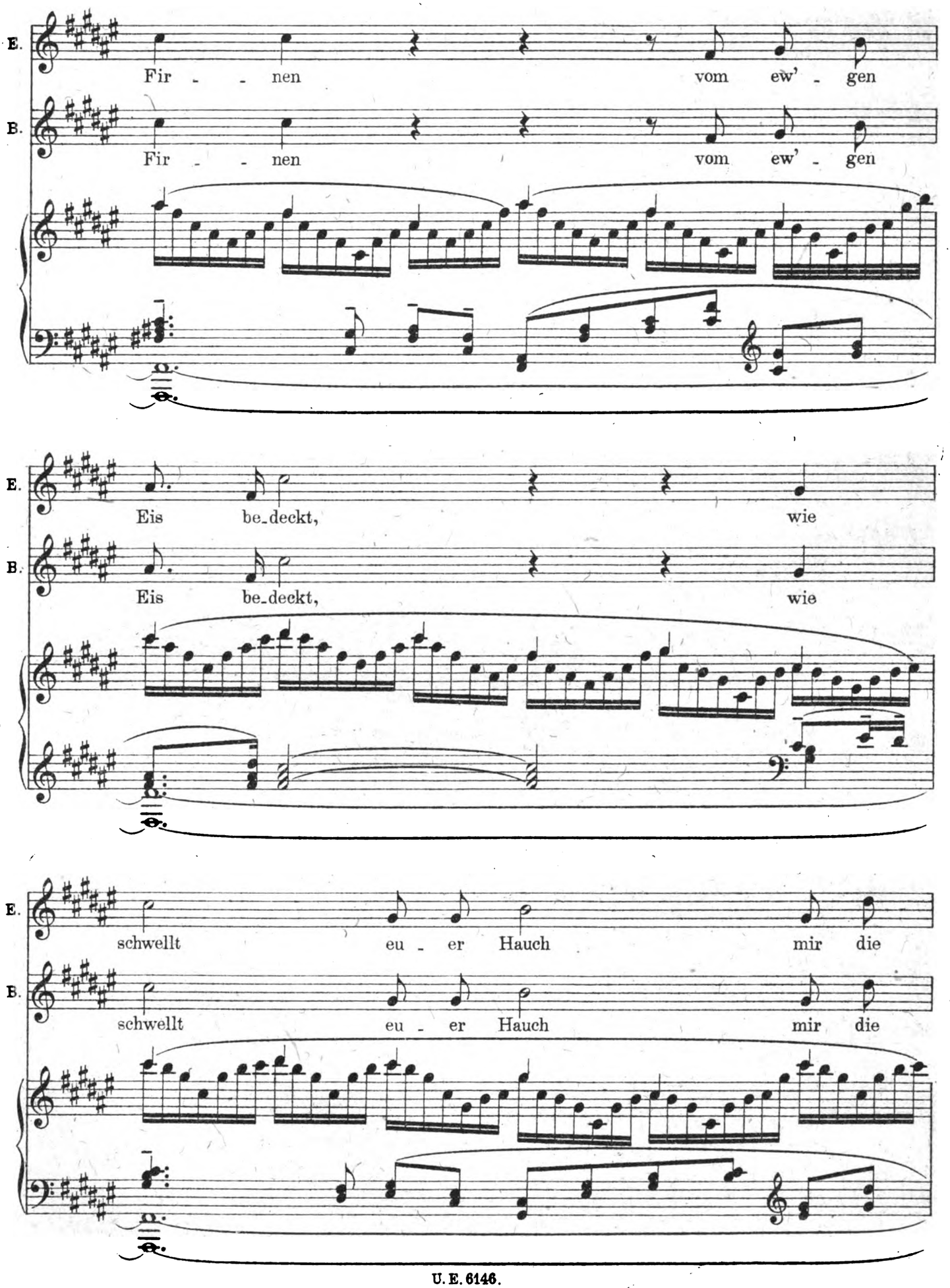
Digitized by Google



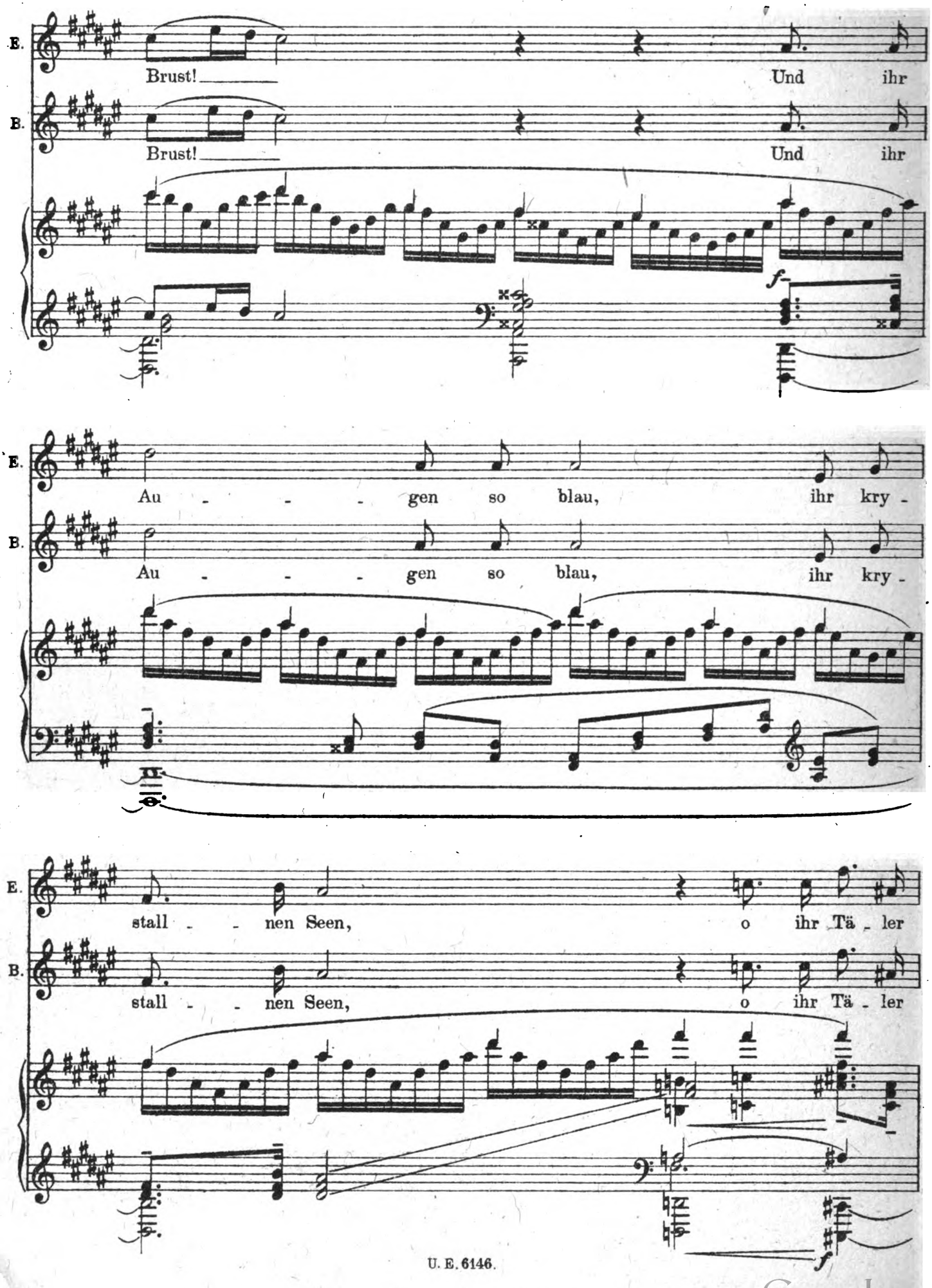
Digitized by Google



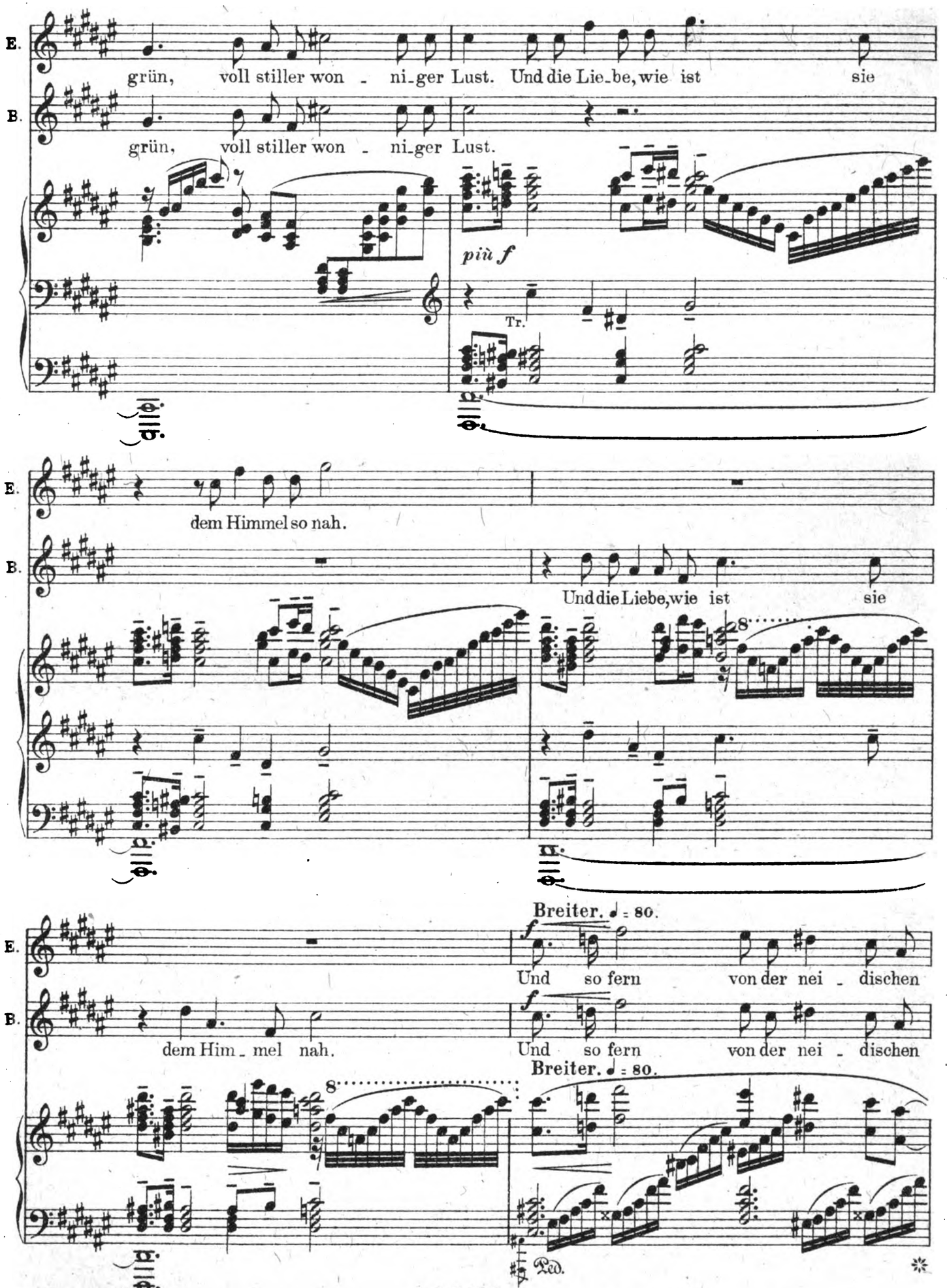
Digitized by Google



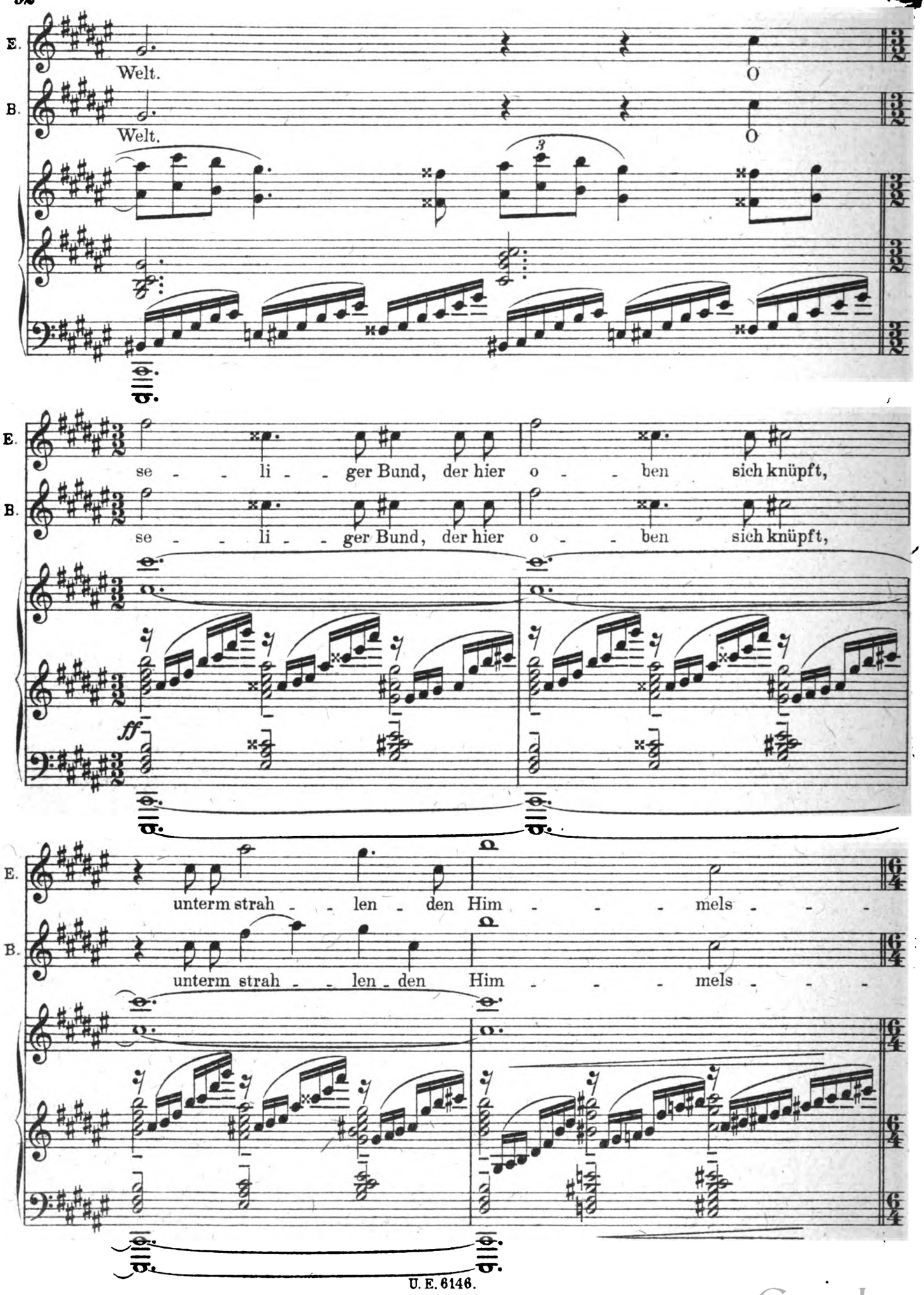
Digitized by Google



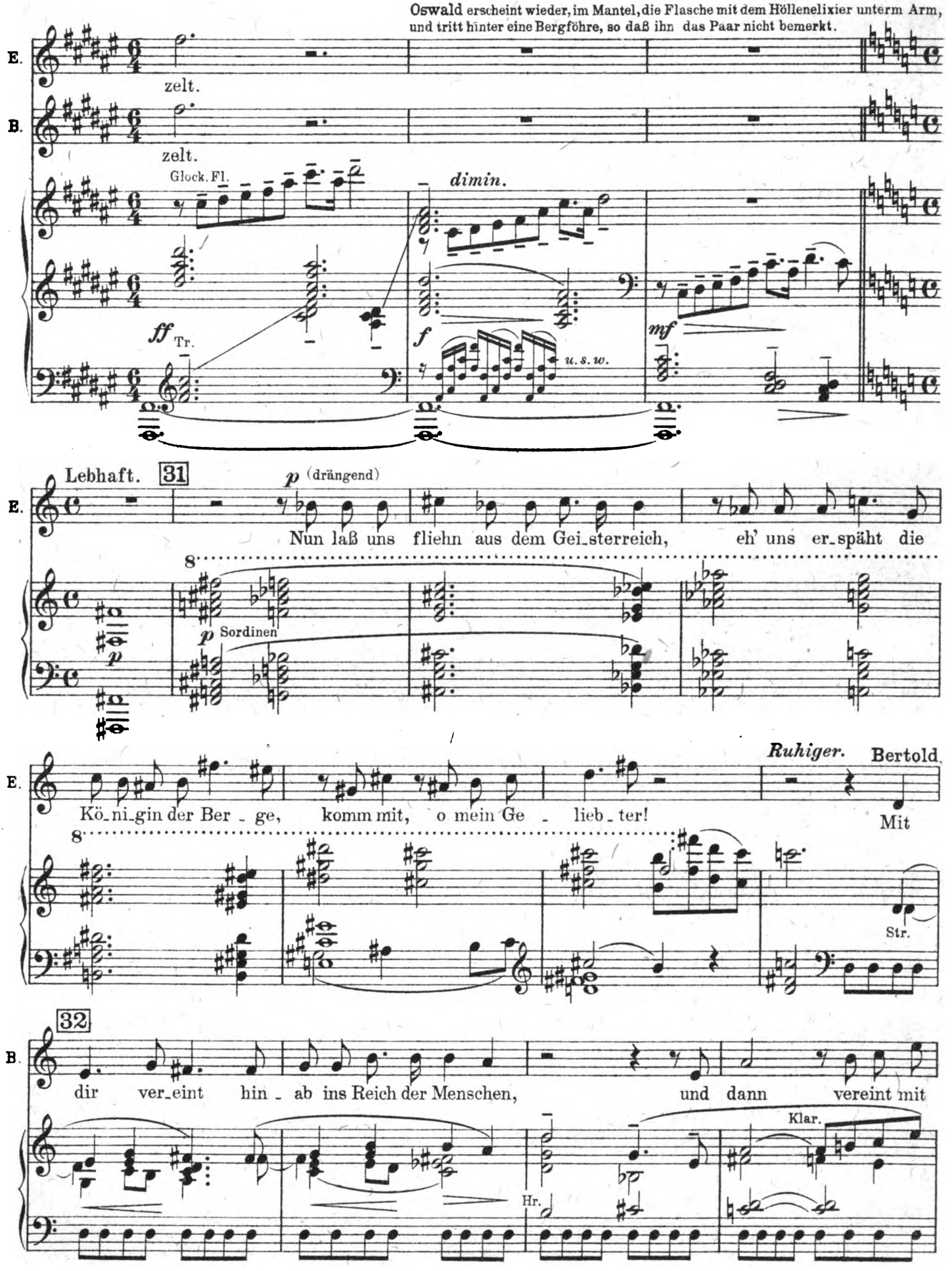
Digitized by Google



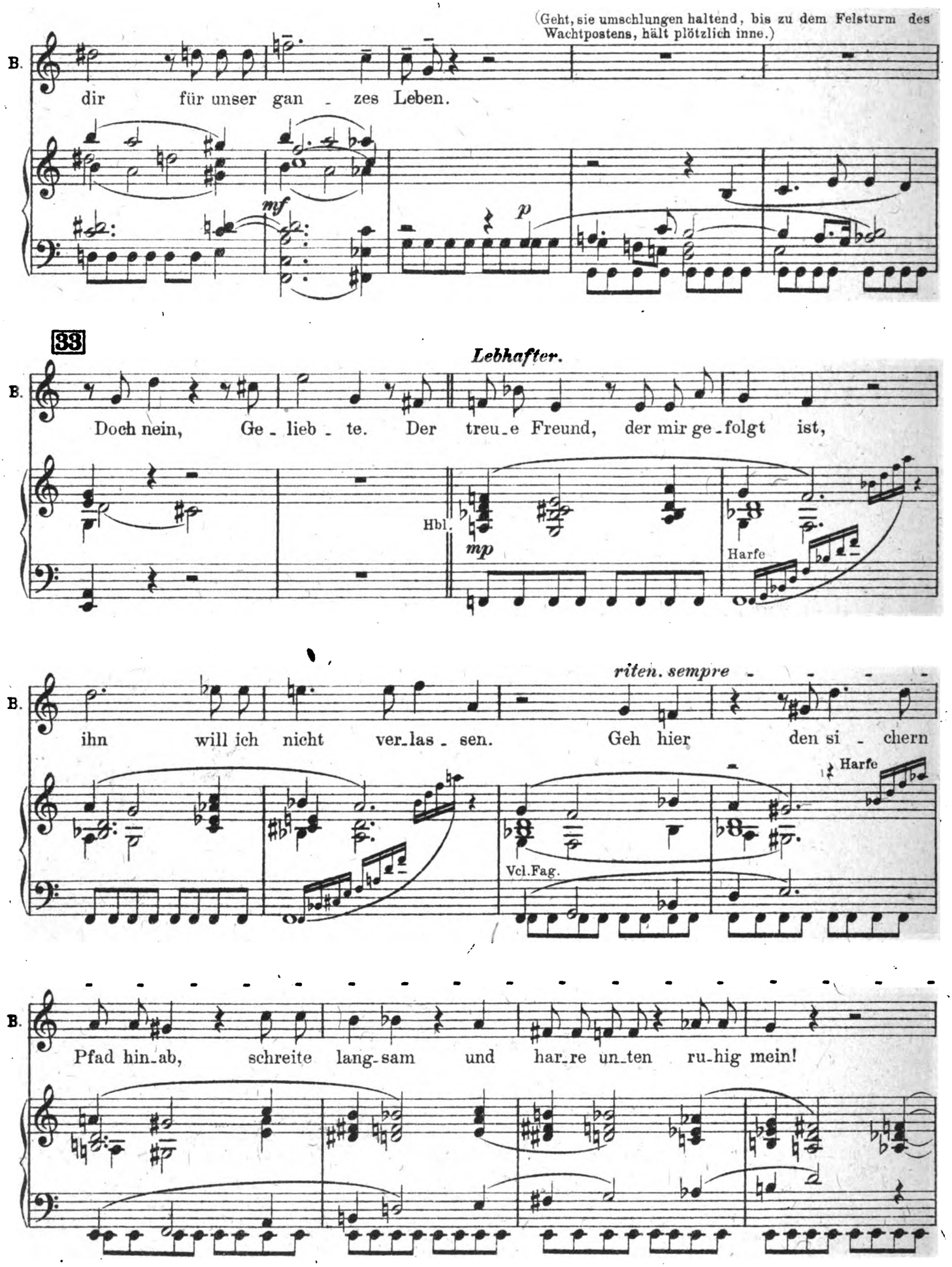
Digitized by Google



Digitized by Google



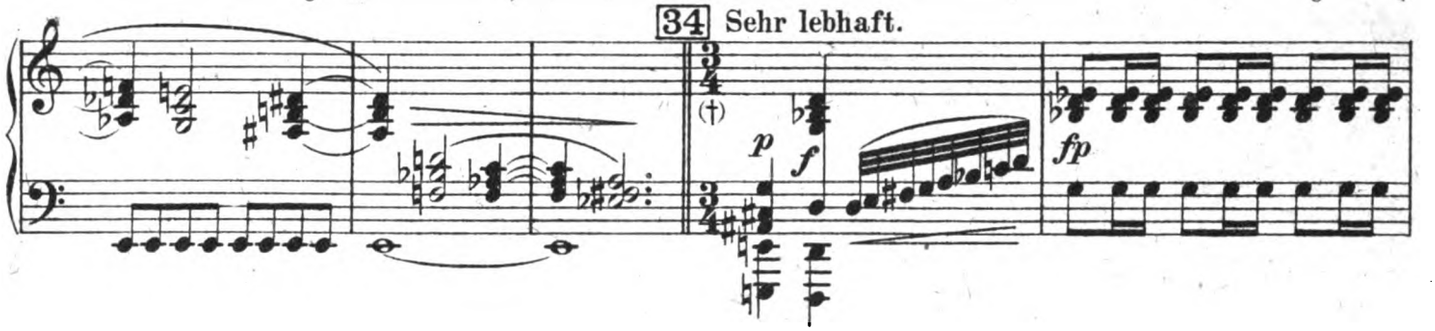
Digitized by Google



Digitized by Google

(Während sie hinabsteigt und verschwindet, sieht er ihr noch eine Weile nach und winkt ihr zu. Unterdeß ist **Oswald** hervorgetreten(†)

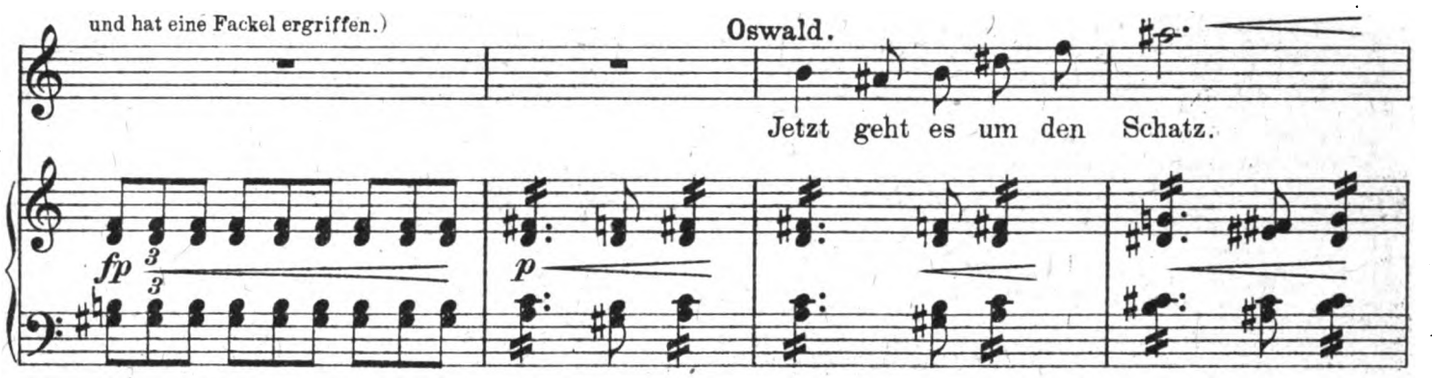
34 Sehr lebhaft.



und hat eine Fackel ergriffen.)

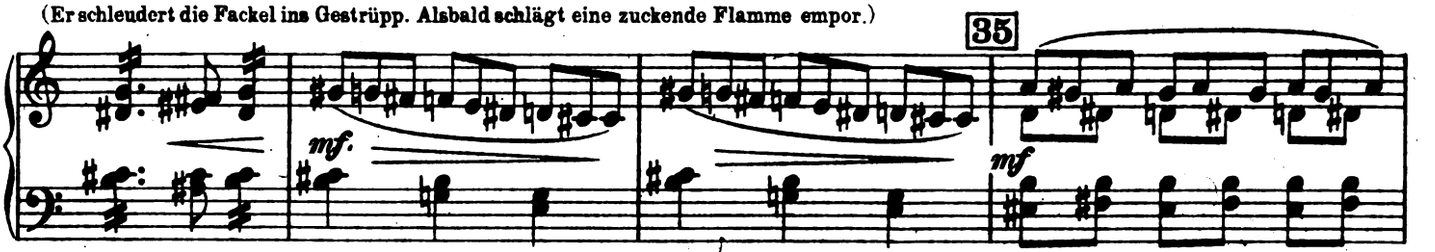
Oswald.

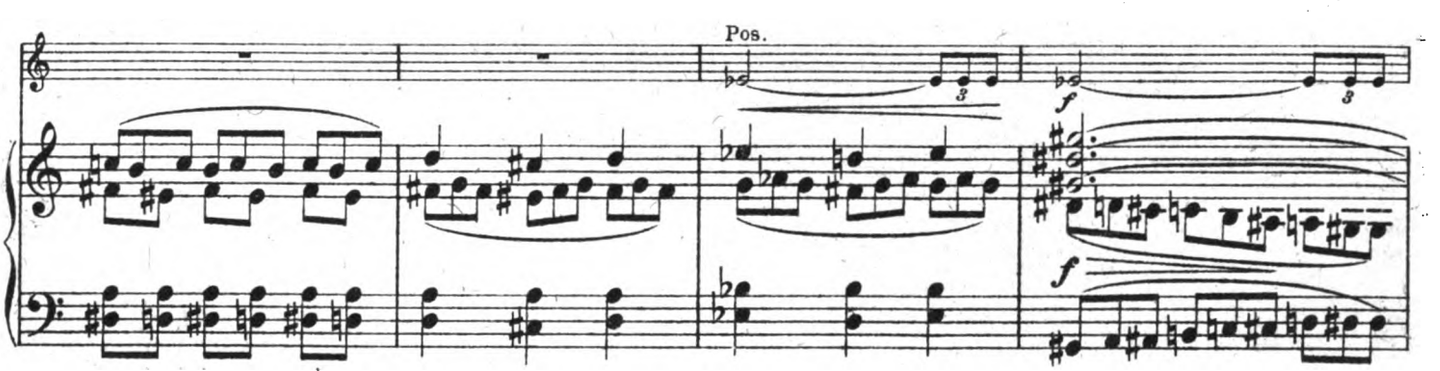
Jetzt geht es um den Schatz.

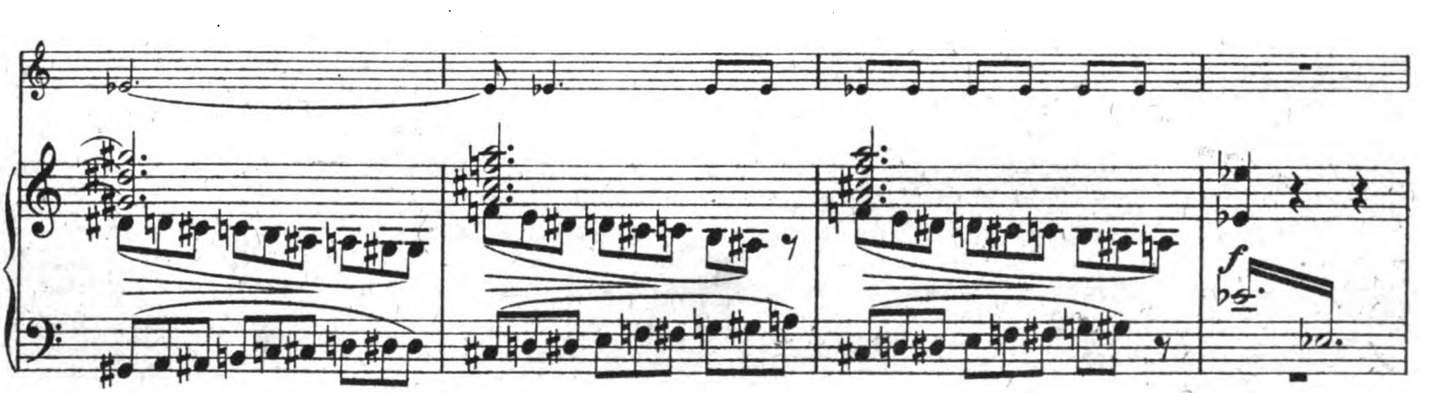


(Er schleudert die Fackel ins Gestrüpp. Alsbald schlägt eine zuckende Flamme empor.)

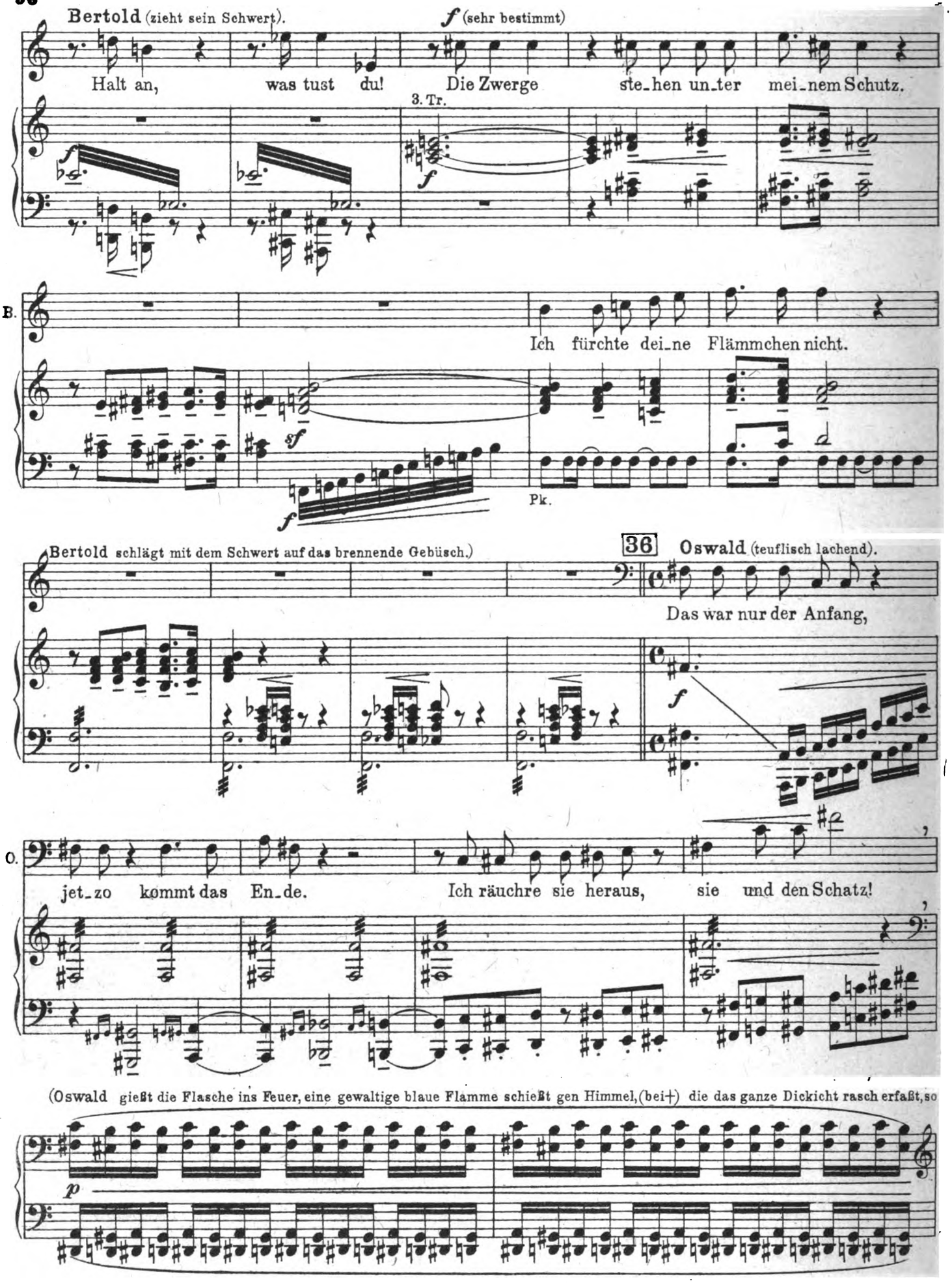
35







Digitized by Google



Digitized by Google

daß die Teufelswand in dichten Schwaden verhüllt wird.)

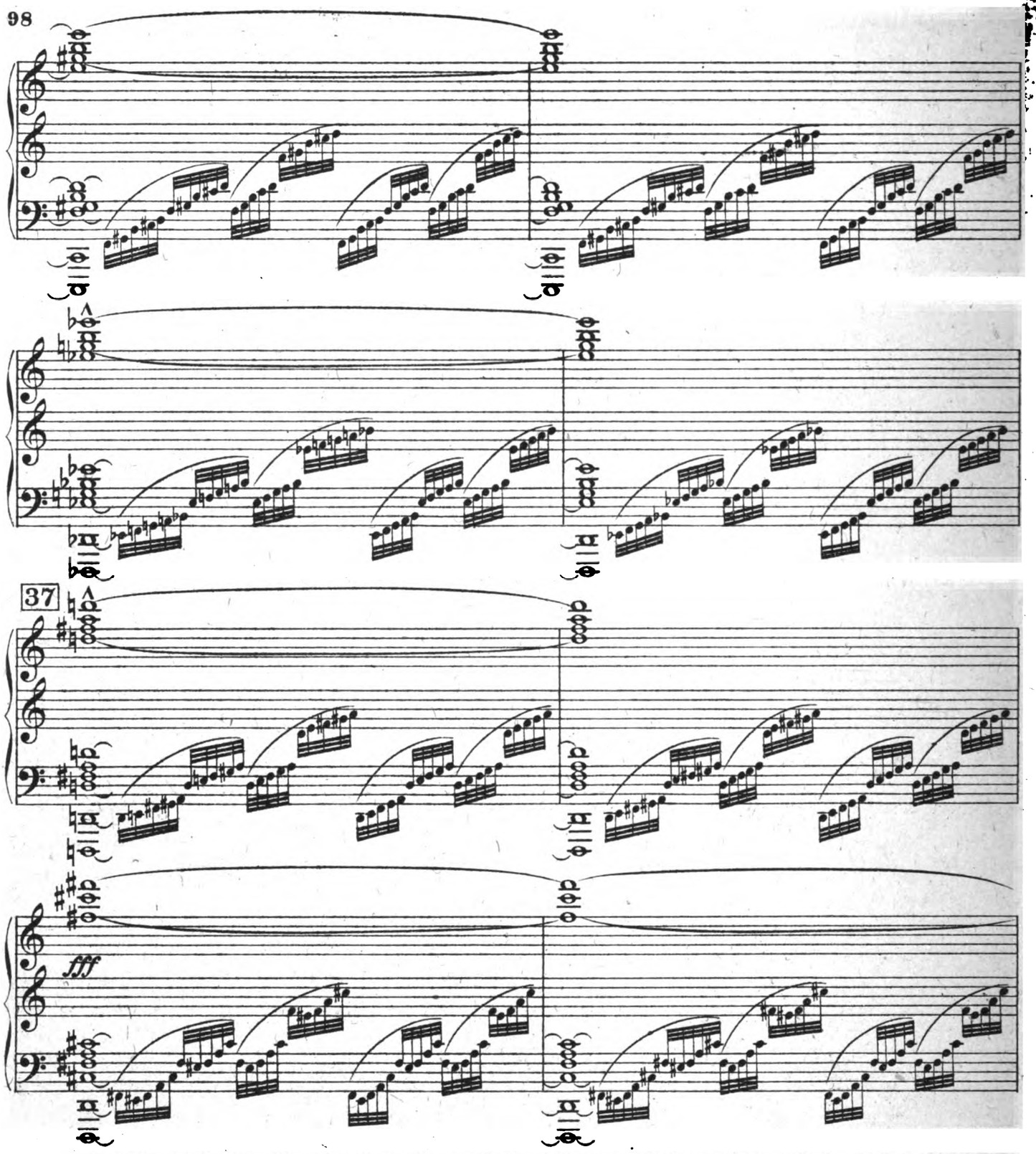
†*ff* V. O.

ff

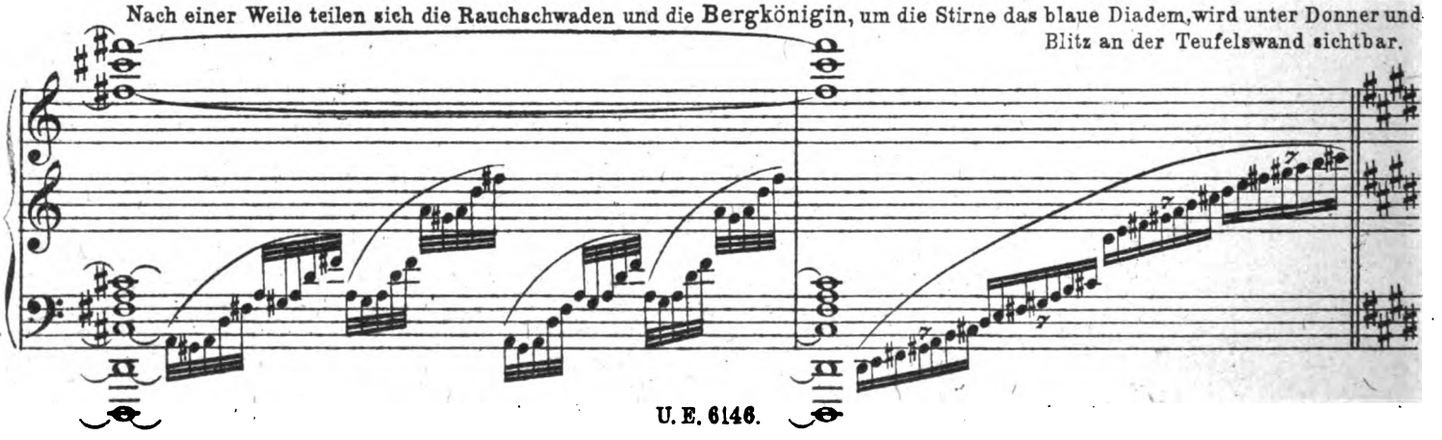
sempre ff

(Dazu gesellt sich der Aufruhr der Elemente.)

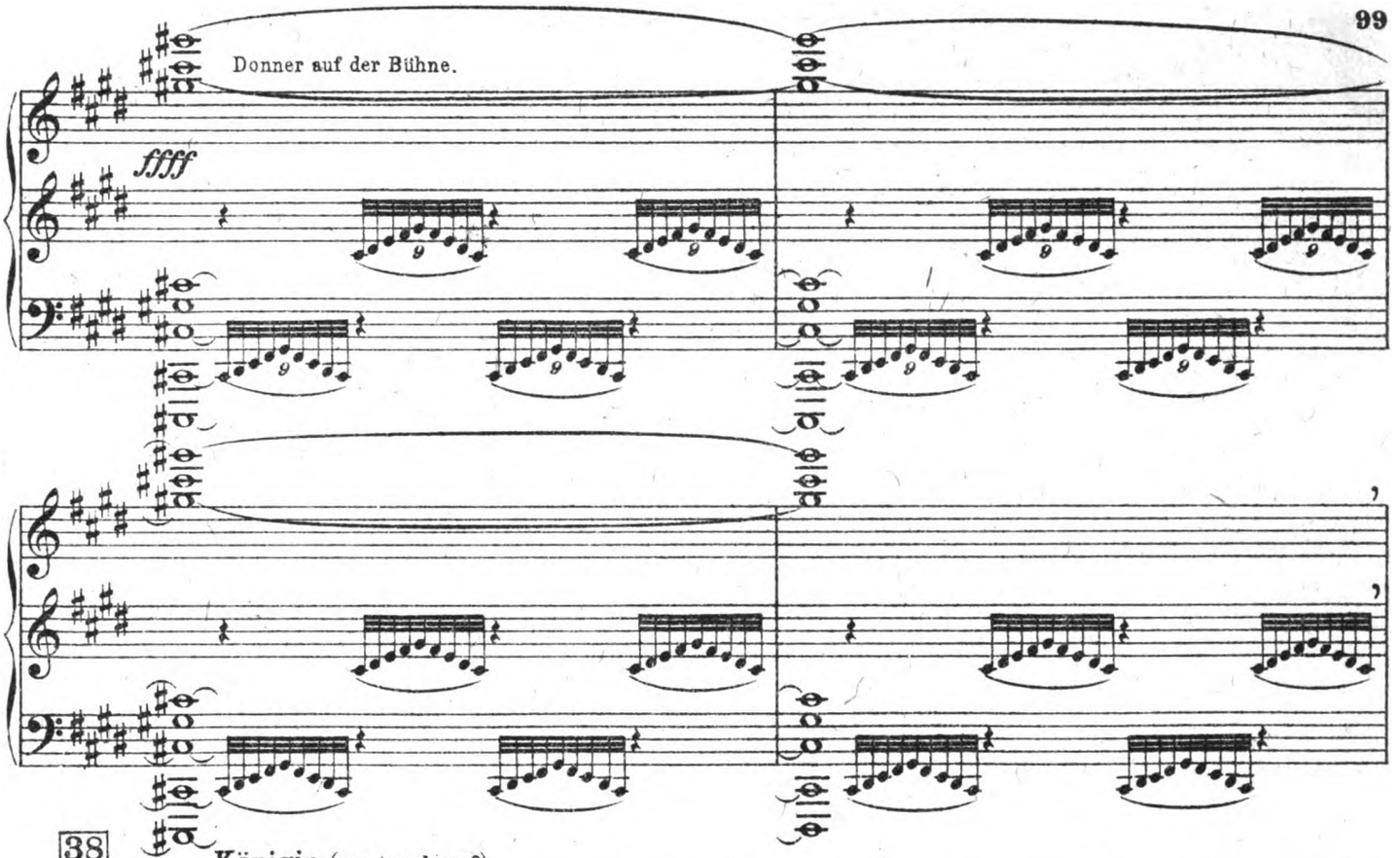
Digitized by Google



Nach einer Weile teilen sich die Rauchschwaden und die Bergkönigin, um die Stirne das blaue Diadem, wird unter Donner und Blitz an der Teufelswand sichtbar.



Digitized by Google



38 Königin (ernst und groß).

Weh ü_ber Euch, Ver_meß_ne! Ge_brochen habt Ihr die_ser Stätte Frie_den. Schaut her,

p mp mf p

(Auf ihren Wink teilt sich die untere Felswand, und man sieht in die Höhlen der Zwerge. Diese– mit Ausnahme des uralten Zwerges– liegen in den verschiedensten Stellungen tot umher.)

K. schaut Eu_er Werk.

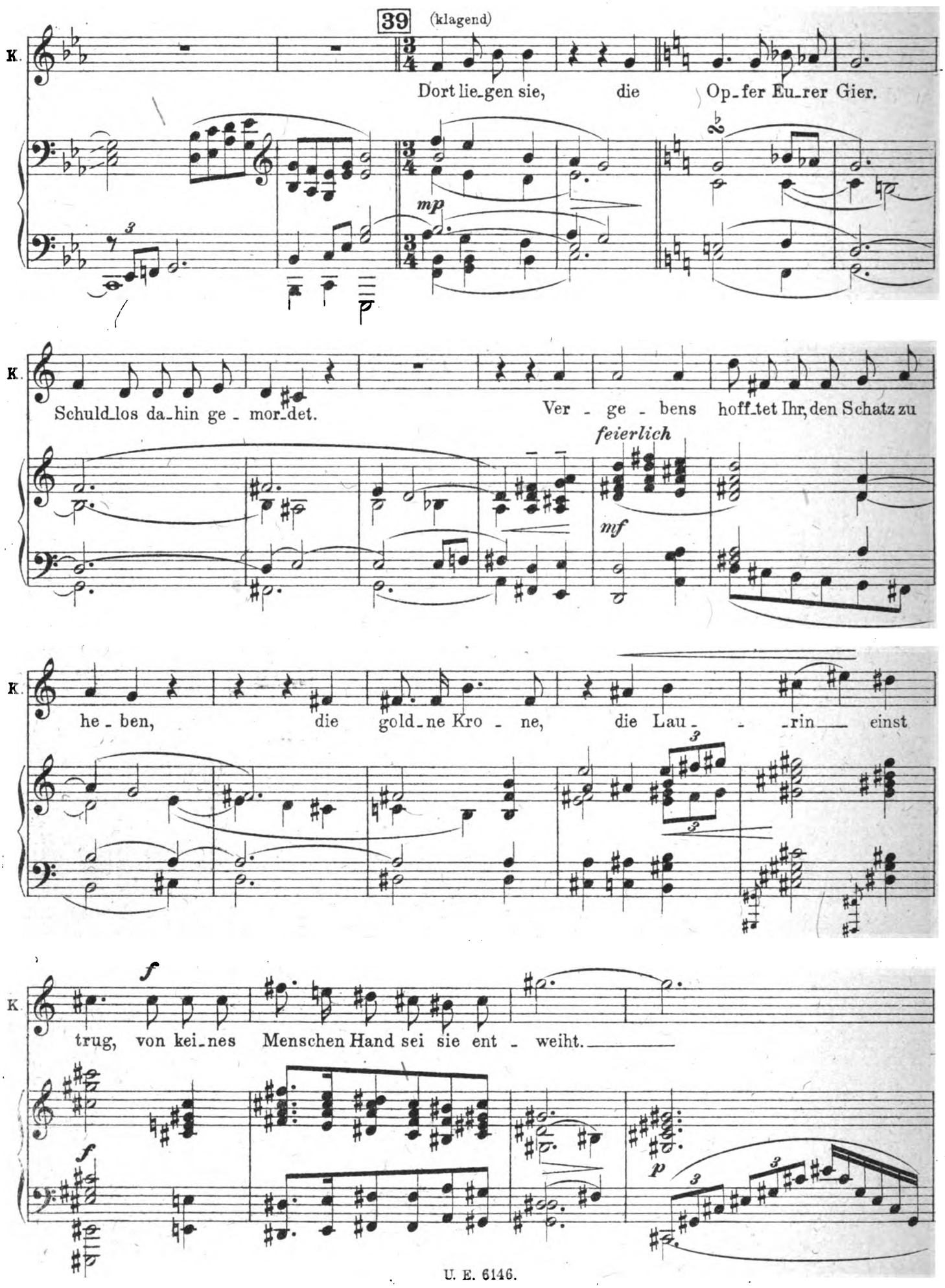
Hr. ged.

p

B.-Klar. Fag.

B.-Klar.

Digitized by Google



Digitized by Google

(Auf einem Felsenthron, tief in der obersten Teufelswand, wird die goldene, von Bergkrystallen blitzende Krone sichtbar.)

cresc.

Königin. 40

Noch eh ver - flos_sen sind zwei_mal sie - ben Jahr,

Pos. Tr.

(zu Oswald)

K. wird sich an Euch der Fluch Laurins er_fül_len. Ein jä_her Tod wird dei_ne

K. Stra_fe sein, be_reitet nicht zum Tod, wirst du ster_ben in voll_er

Digitized by Google

41

(zu Bertold)

Blü - te dei - ner Man - nes - kraft. Und

auch an dir muß sich der Fluch er - fül - len. Das, was am näch - sten dei - nem Her - zen

steht, dein Lieb - - stes wird das Schick - sal von dir for - dern

(Hr.)

Oswald lacht wild auf, schreit: Blend-

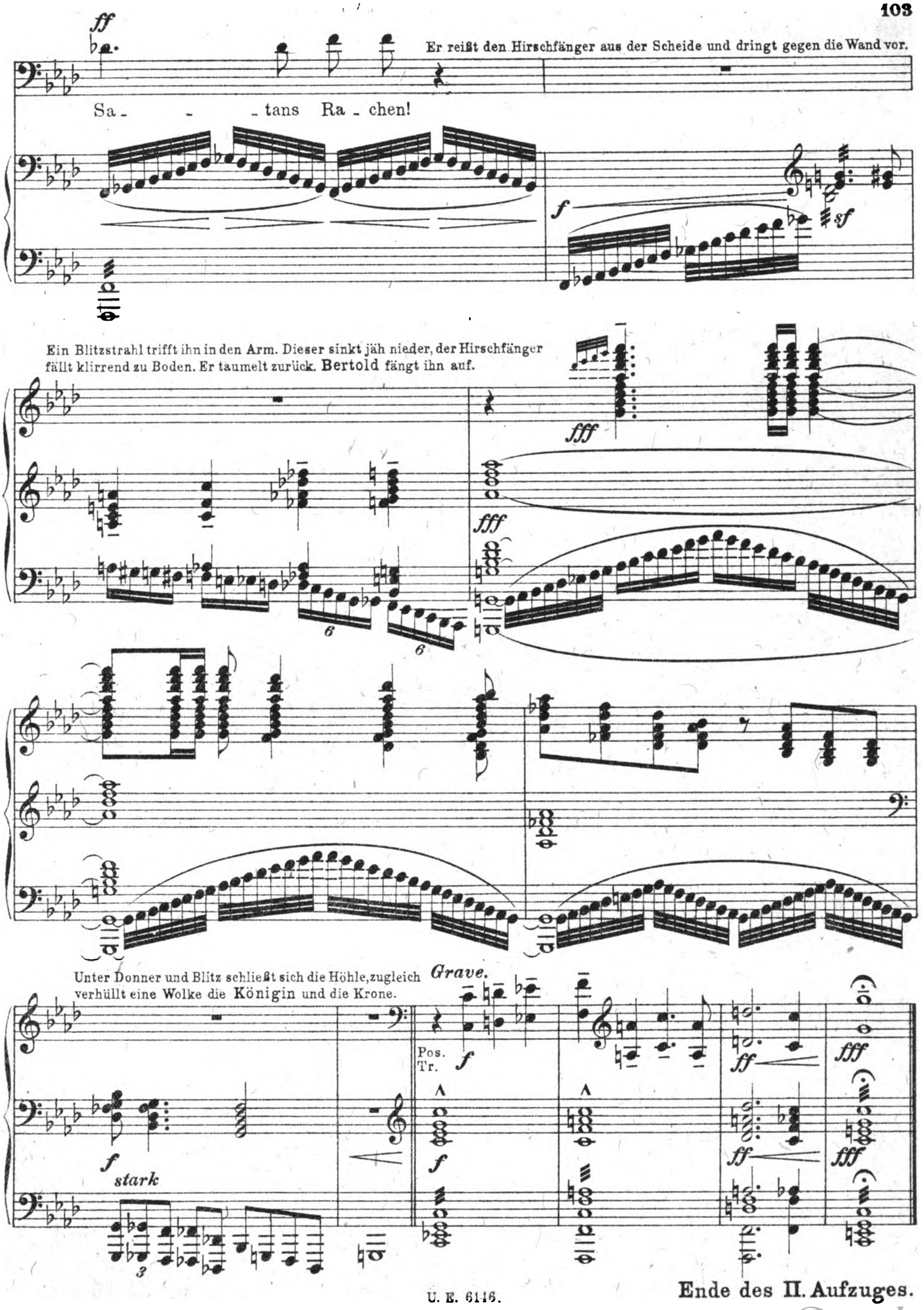
eh' zweimal sie - ben Jah - re sich vol - len - det.

Pos. *p* *cresc. molto*

Pk.

werk der Hölle, mich erschreckst du nicht! Ich hole mir den Schatz und sei's aus

Digitized by Google



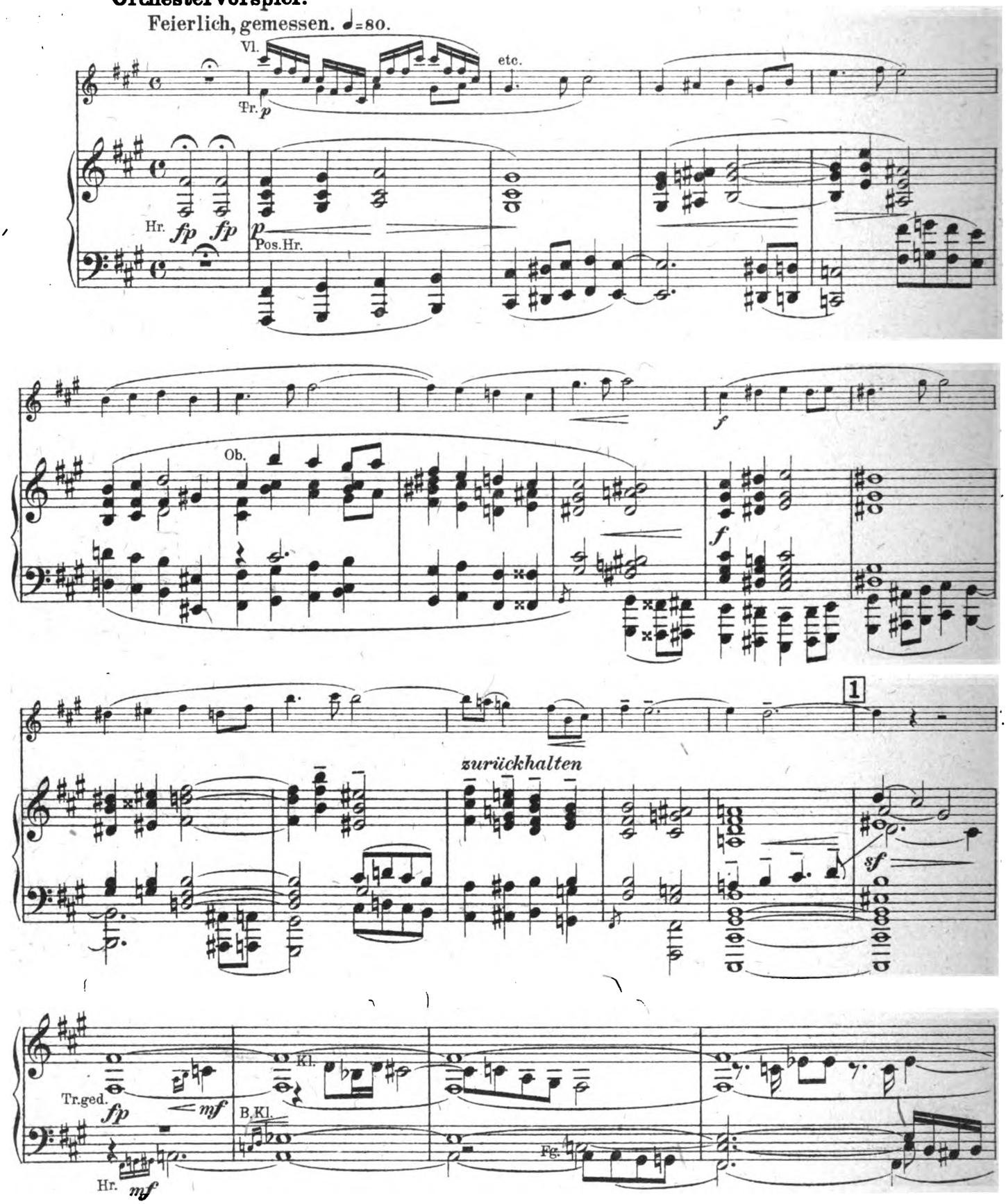
Ende des II. Aufzuges.

Digitized by Google

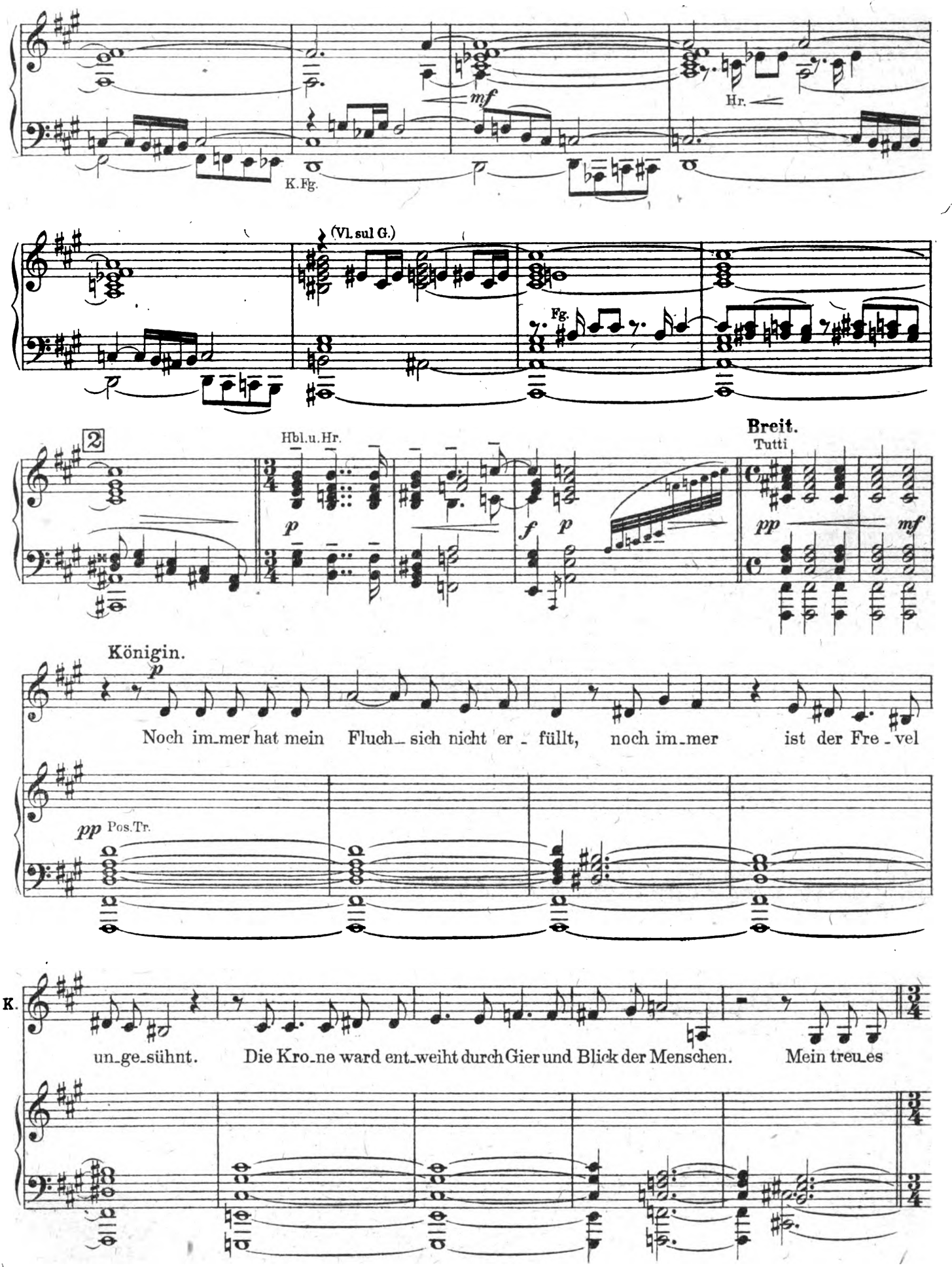
3. Aufzug.

Szene wie im II. Aufzug, doch kurze Bühne. Fahle Nebelstimmung, die die Umrisse der Felsen im Hintergrund kaum erkennen läßt. Morgengrauen. Die **Königin der Berge**, in einem grauen Gewand ohne Diadem, sitzt regungslos auf einem Felsblock, das Haupt auf den Arm gestützt. Vor ihr ebenso starr **der uralte Zwerg**. Mythische Urweltstimmung.

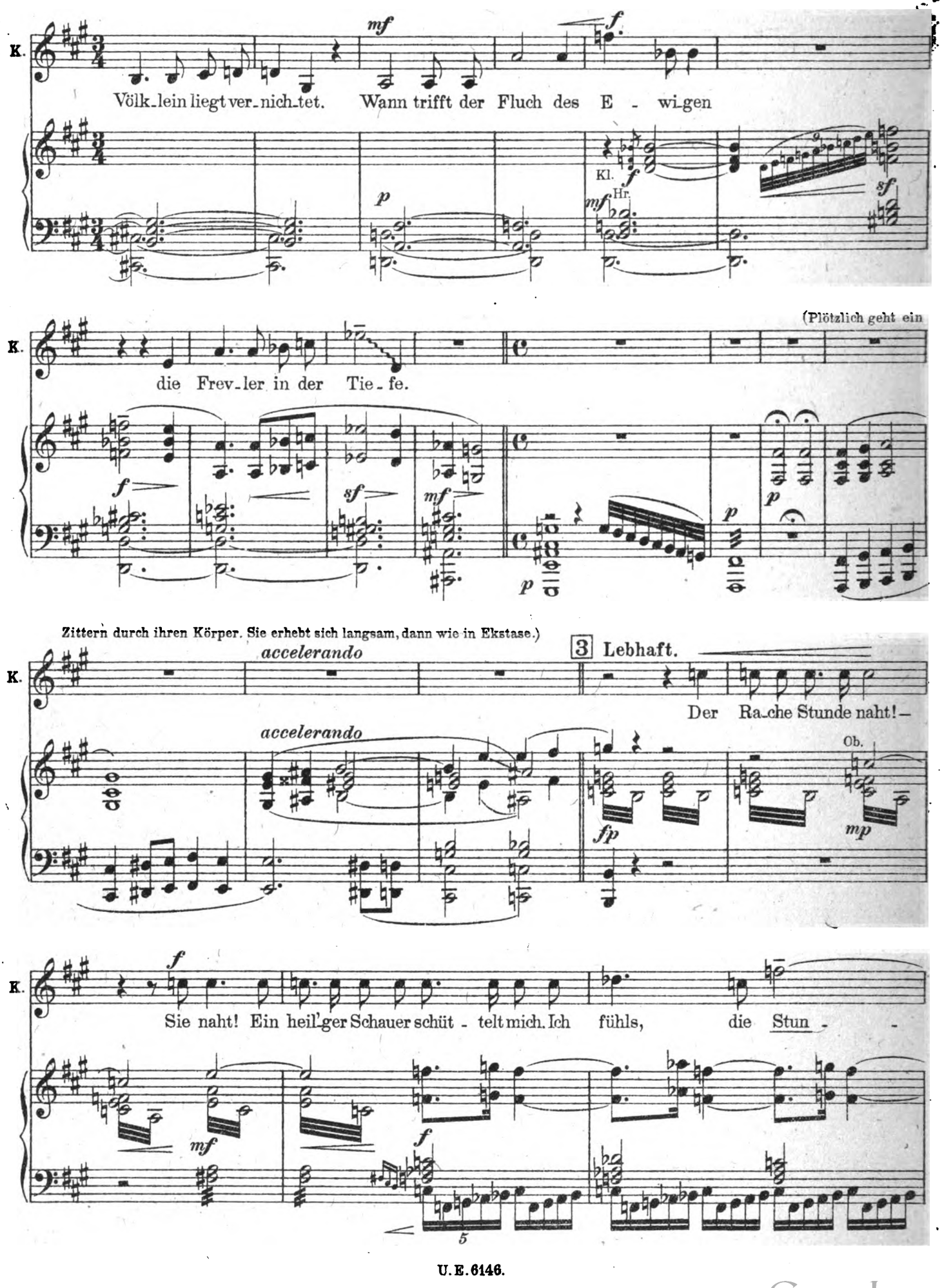
Orchestervorspiel.



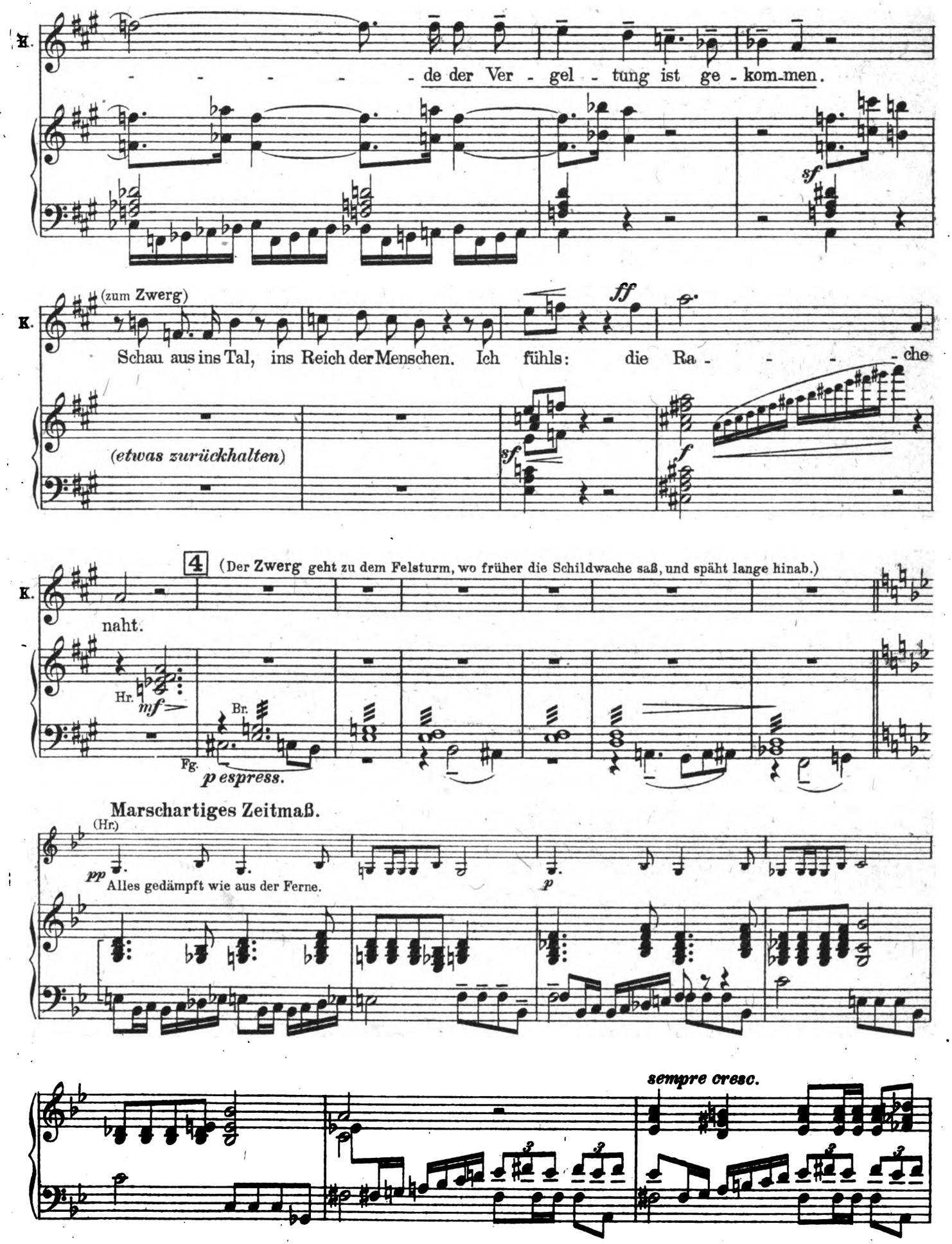
Digitized by Google



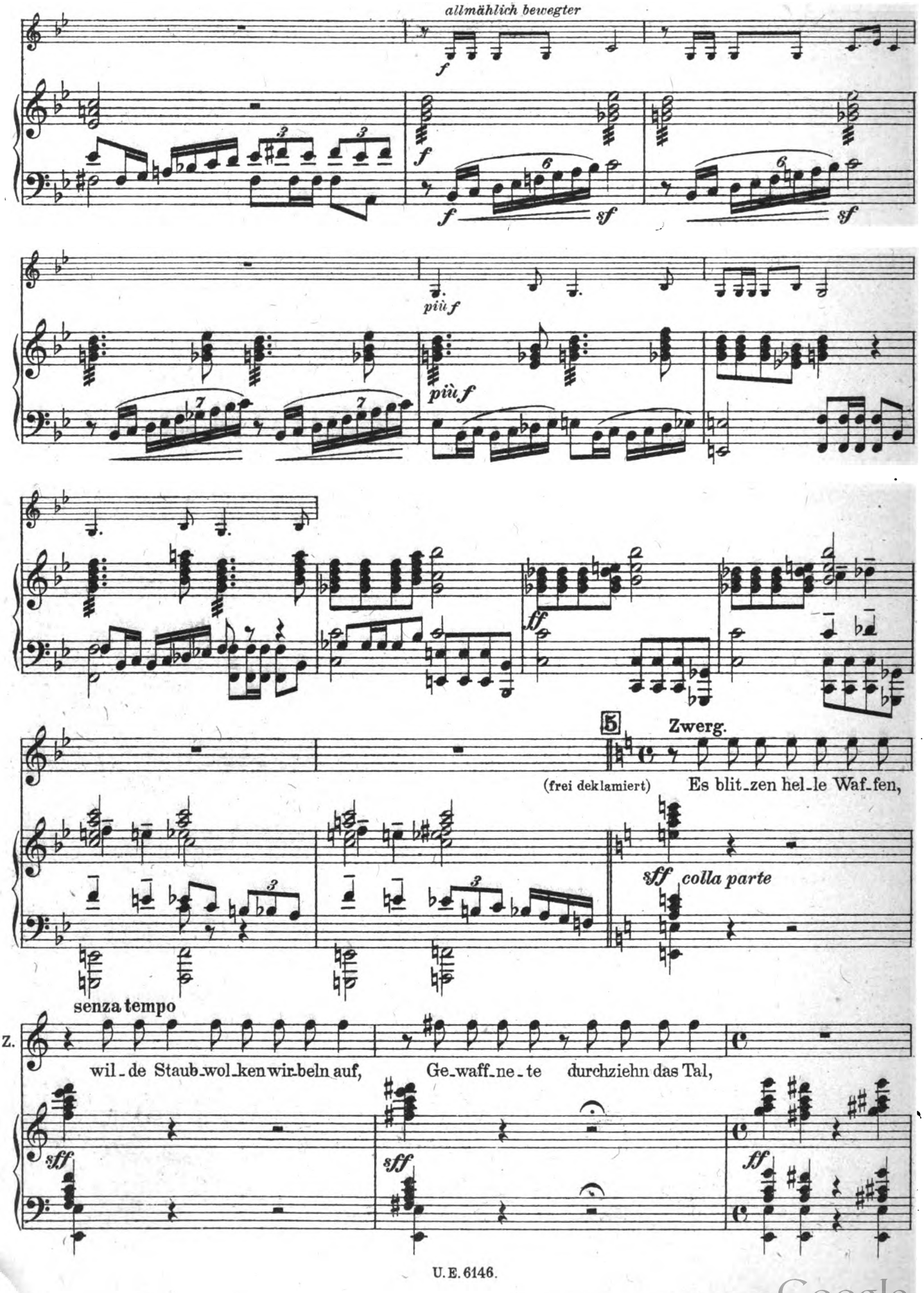
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Ruhiger werden.

Z. sie rücken gegen die Burg Sal-van! Gri-mal-dis Scha- -ren sinds,

mp

Z. er ist das Werk-zeug dei-ner Ra- che.

6 Breiter. Königin (traurig).

O Staub-ge-bor- ne, selbst habt ihr es ge- wollt. O

mp

K. Men- schen, nicht wir Geister sind euch feind ihr selbst, ihr Gie-ri-gen, ihr selbst seid eu-re

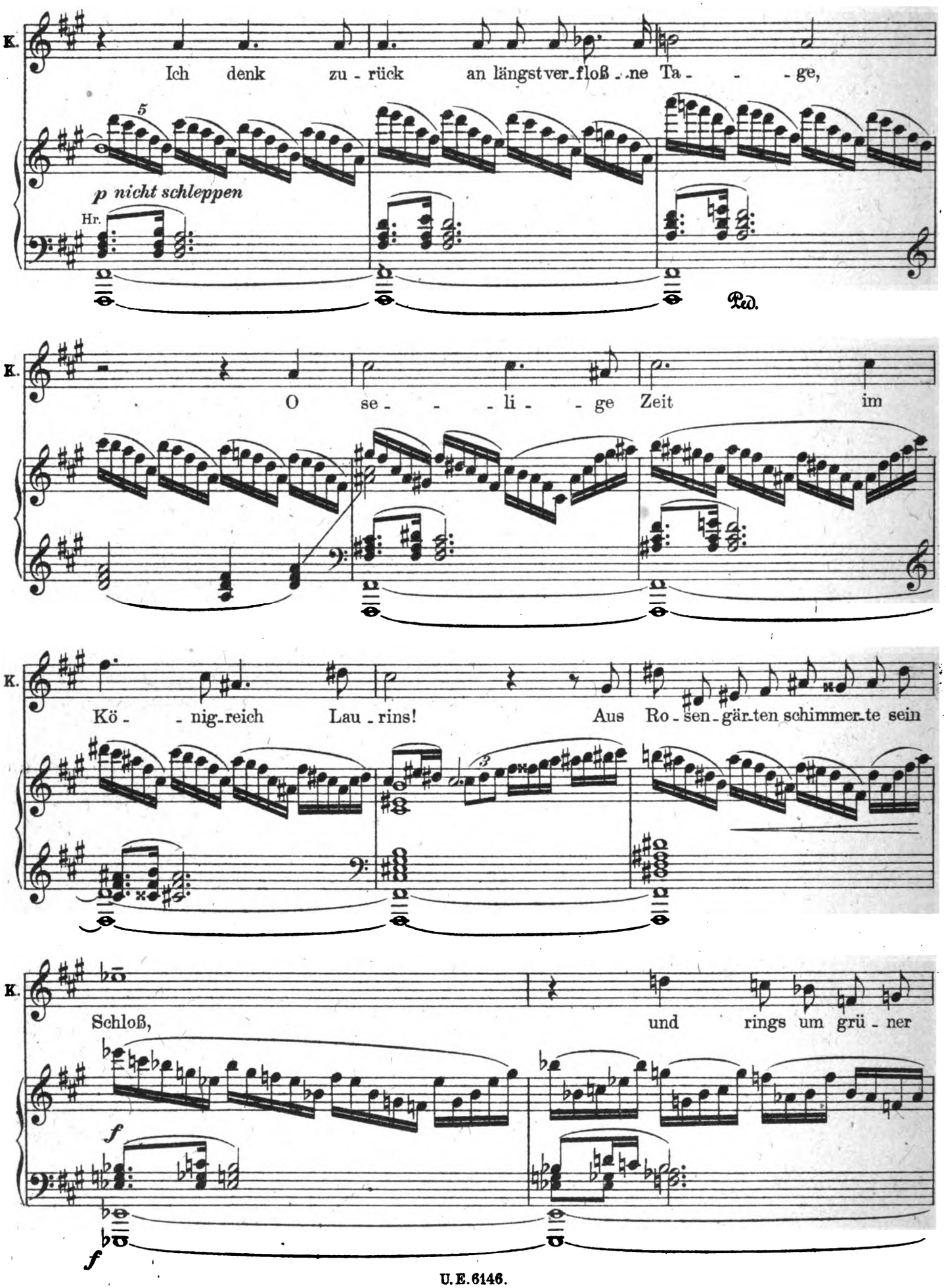
mf

7 (Sie setzt sich nieder in weicher Stimmung, der Zwerg kauert zu ihren Füßen.)

K. schlimm- -sten Fein-de.

p Pos.

Digitized by Google



Digitized by Google

K. Al - men rei - - che Pracht, die duf - te-ten von

dim. *dim.*

K. Kräu - - tern selt - - ner Art, dar - auf der wei-ßen Rin - der Her - den.

8

K. Doch drun-ten in der Tä-ler trü-bem

(erregt)

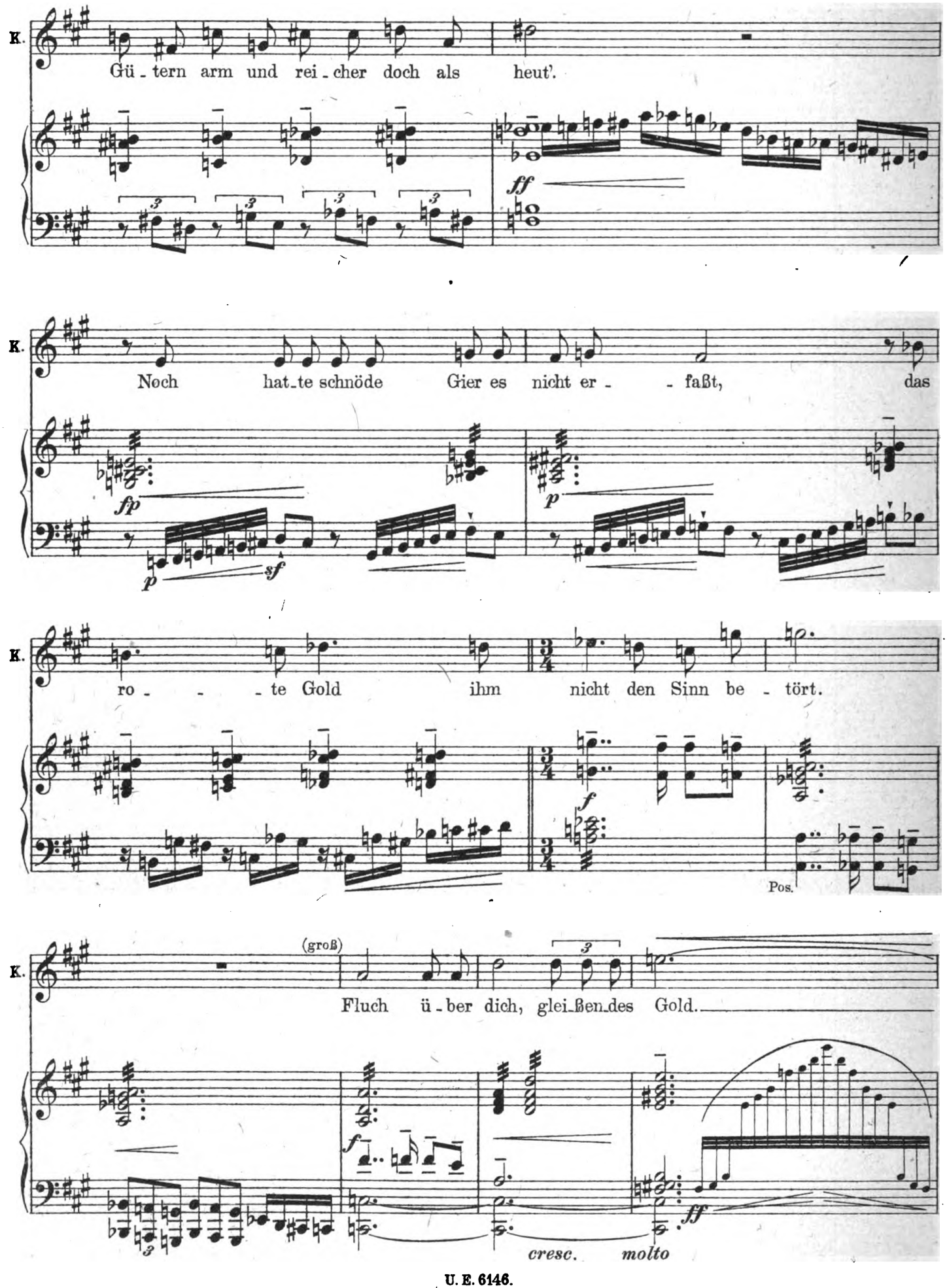
Kl.

sf *sf*

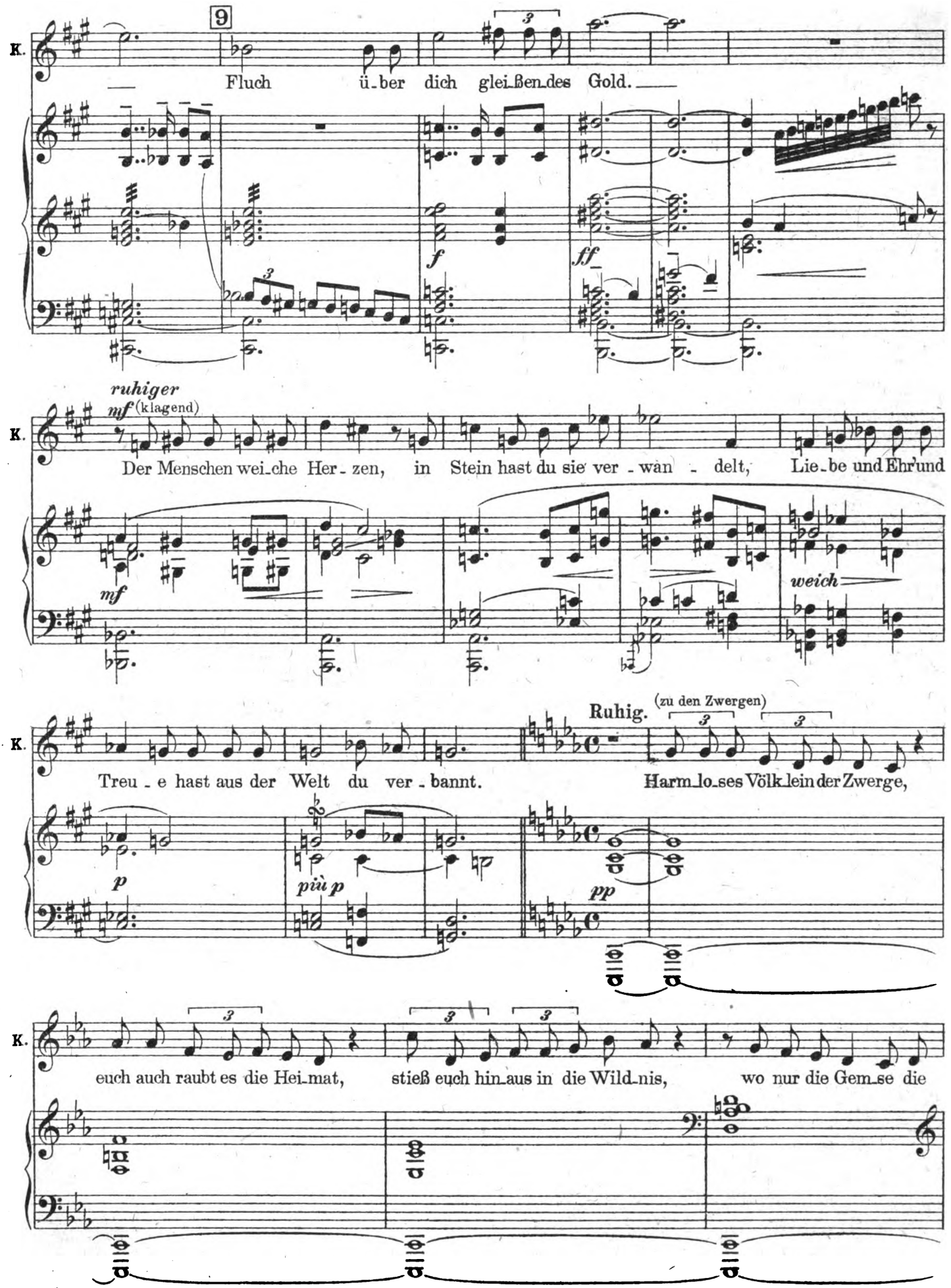
K. Qualm, da müh-te sich der Menschen emsig Volk, an

p *grell*

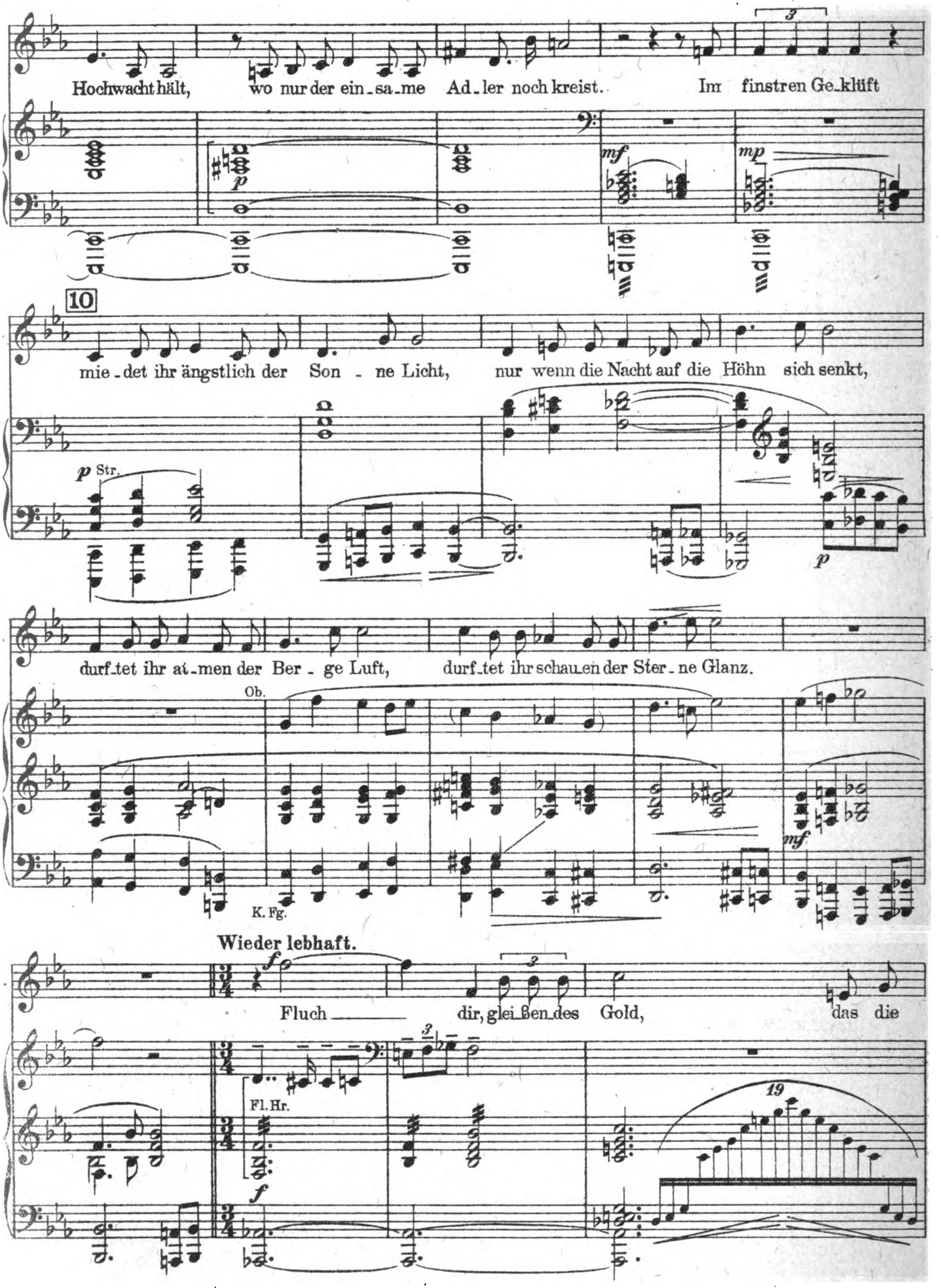
Digitized by Google



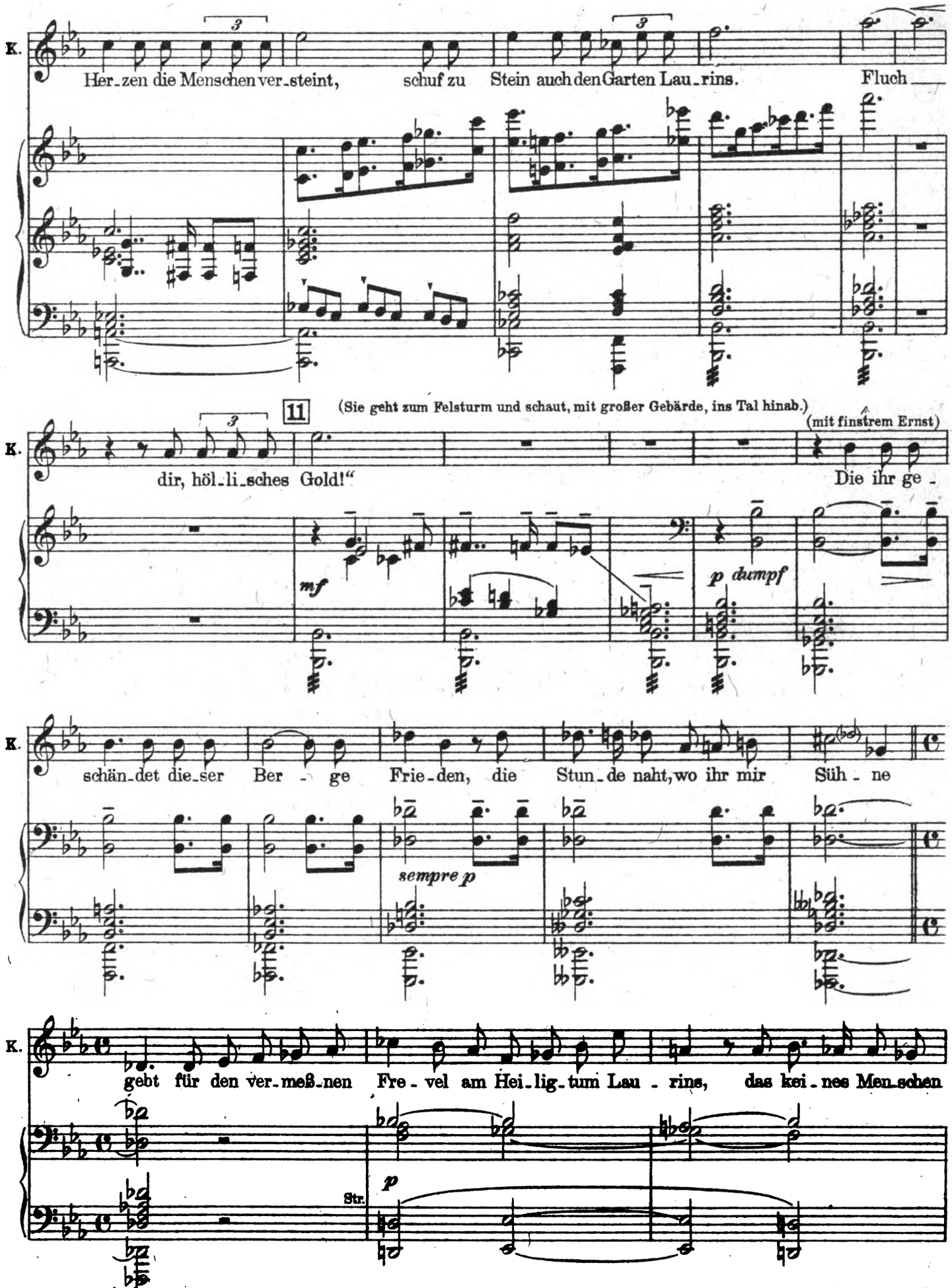
Digitized by Google



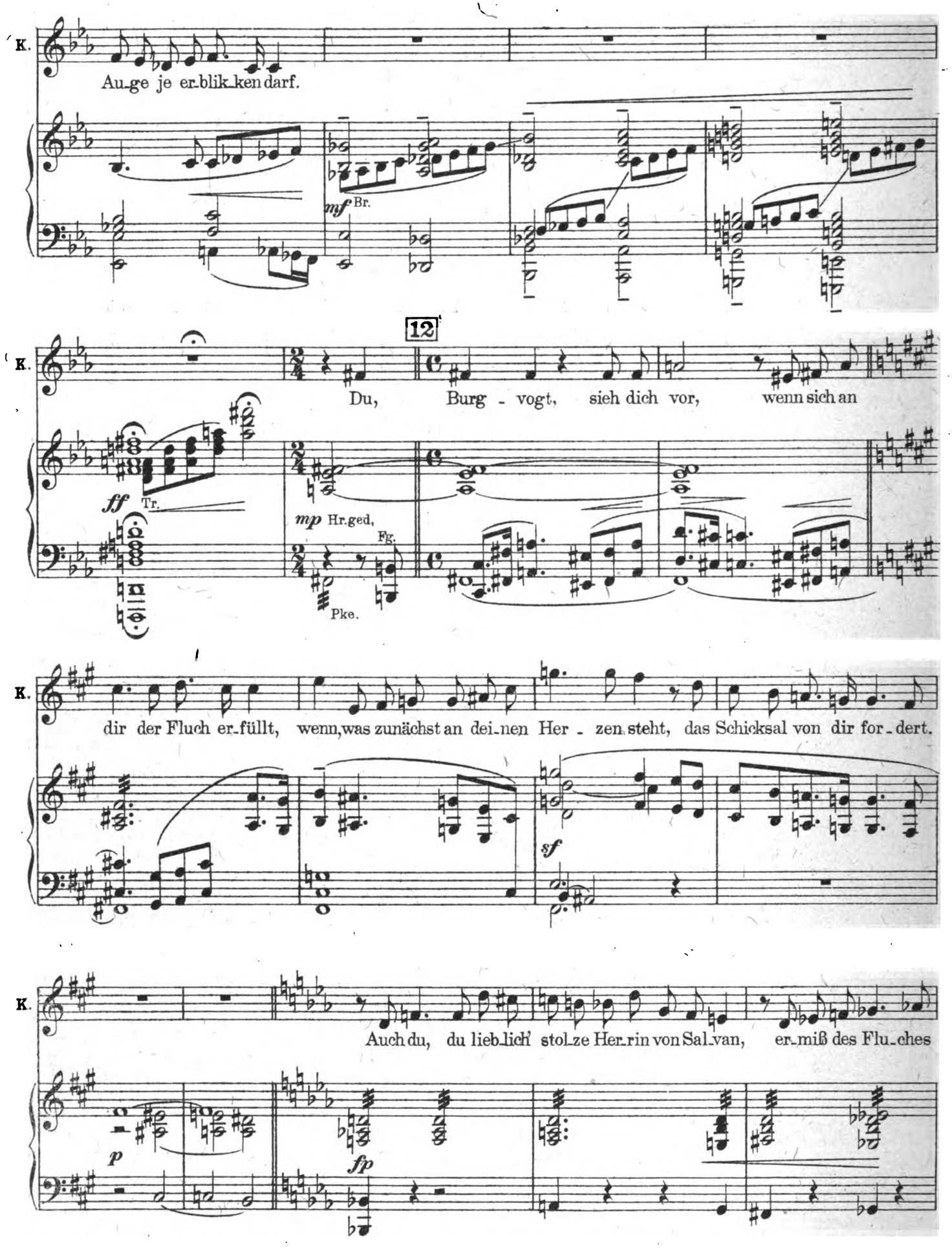
Digitized by Google



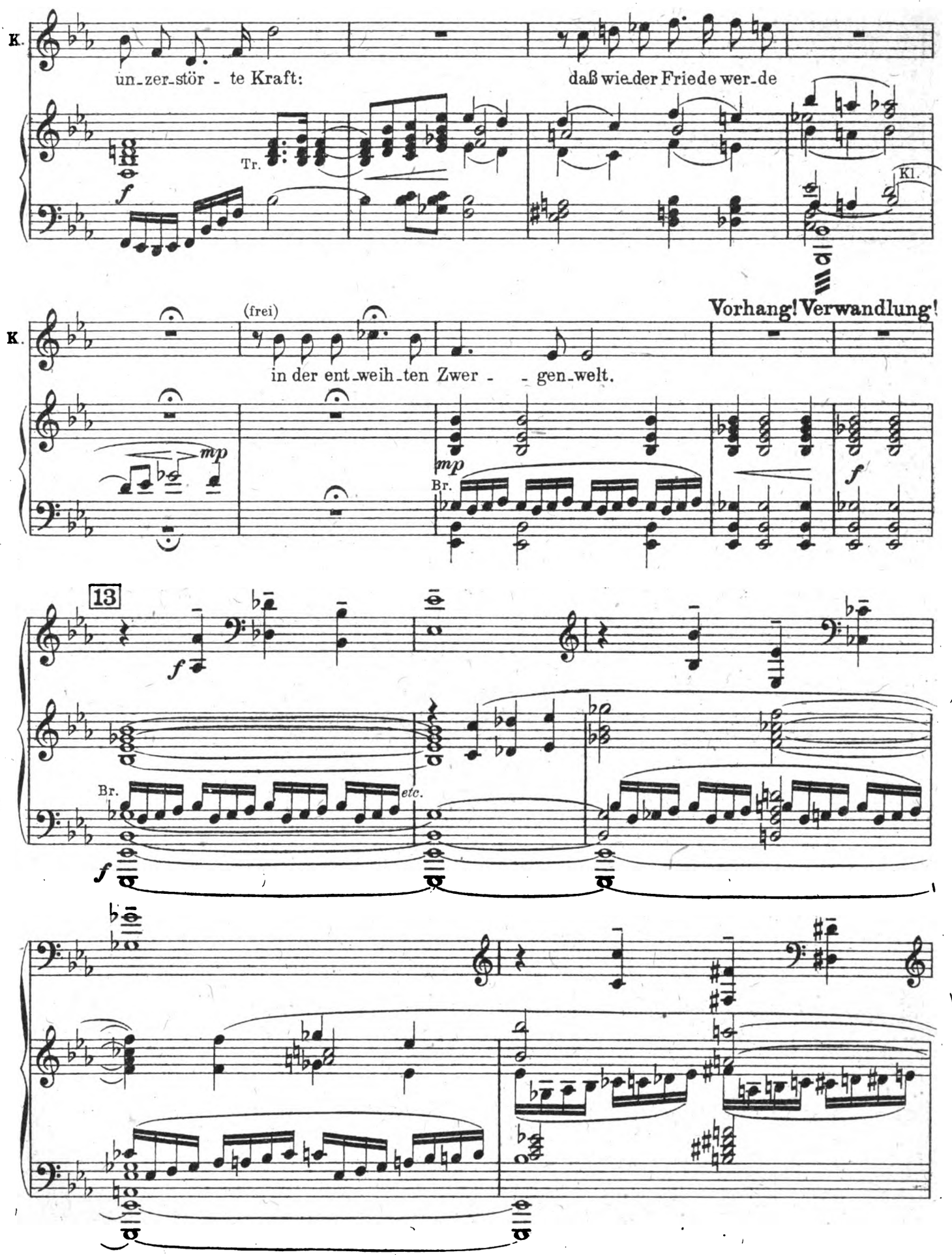
Digitized by Google



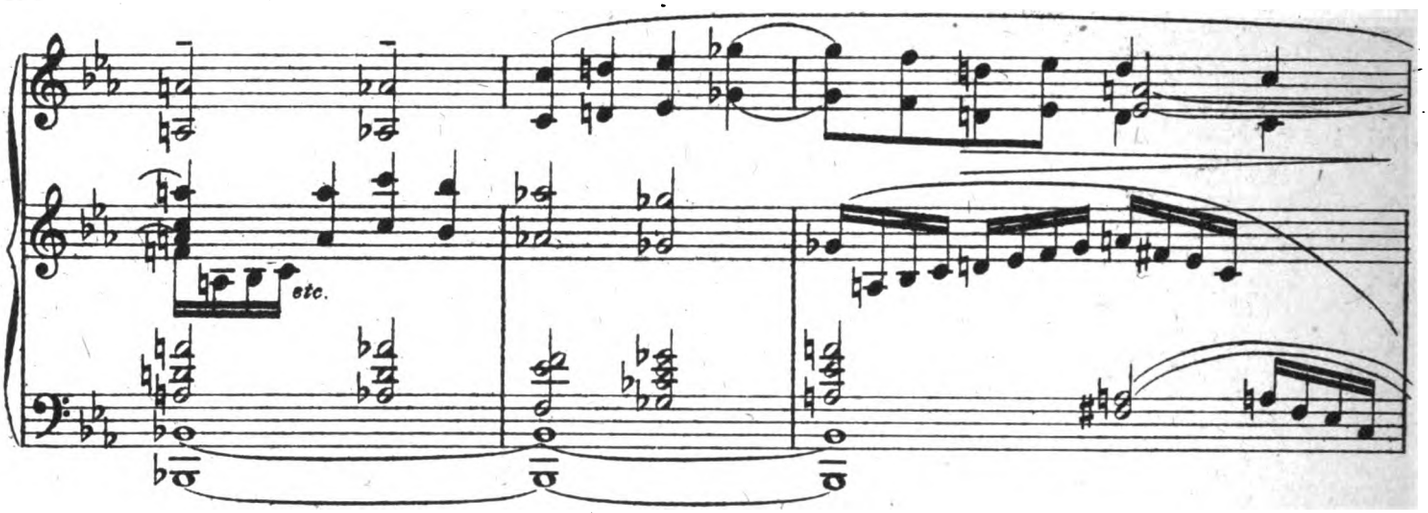
Digitized by Google

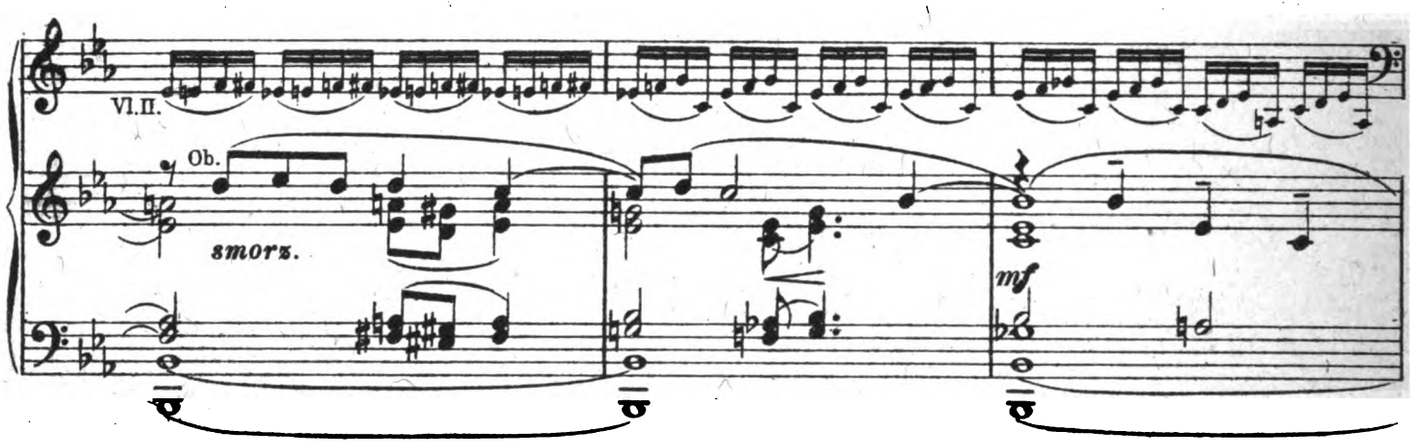


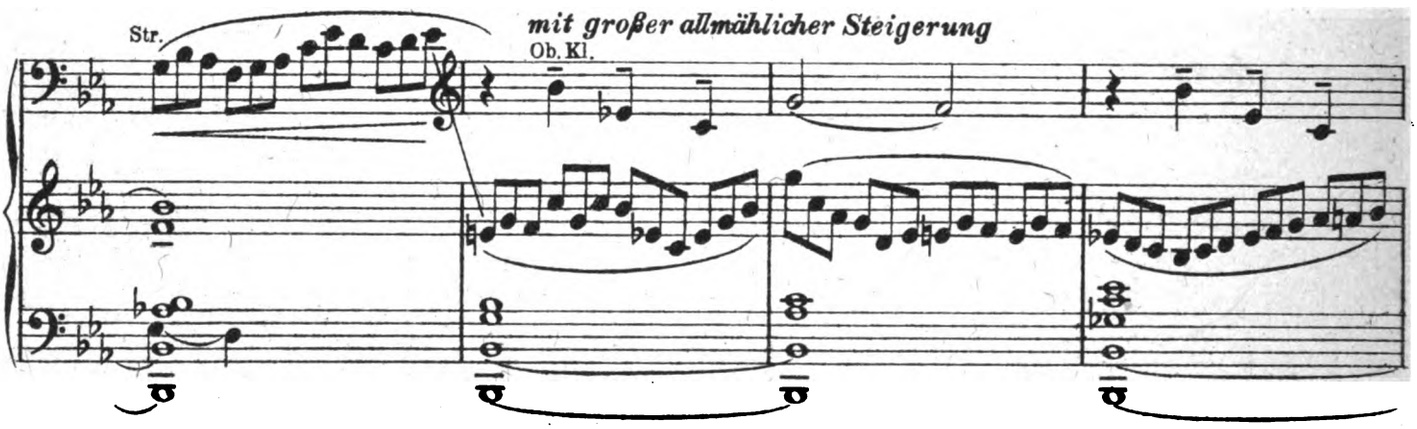
Digitized by Google

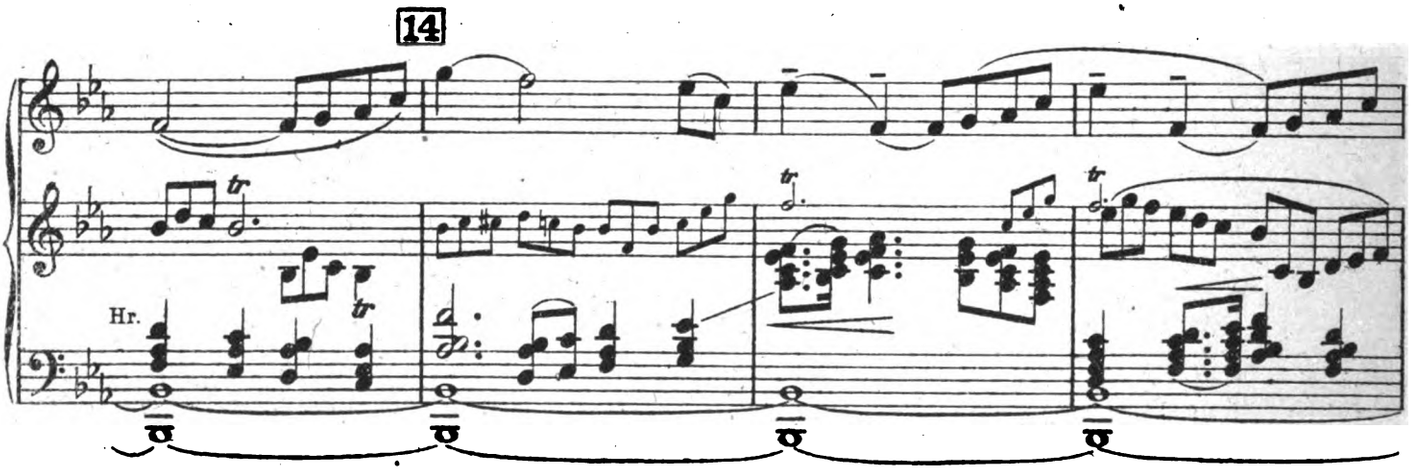


Digitized by Google

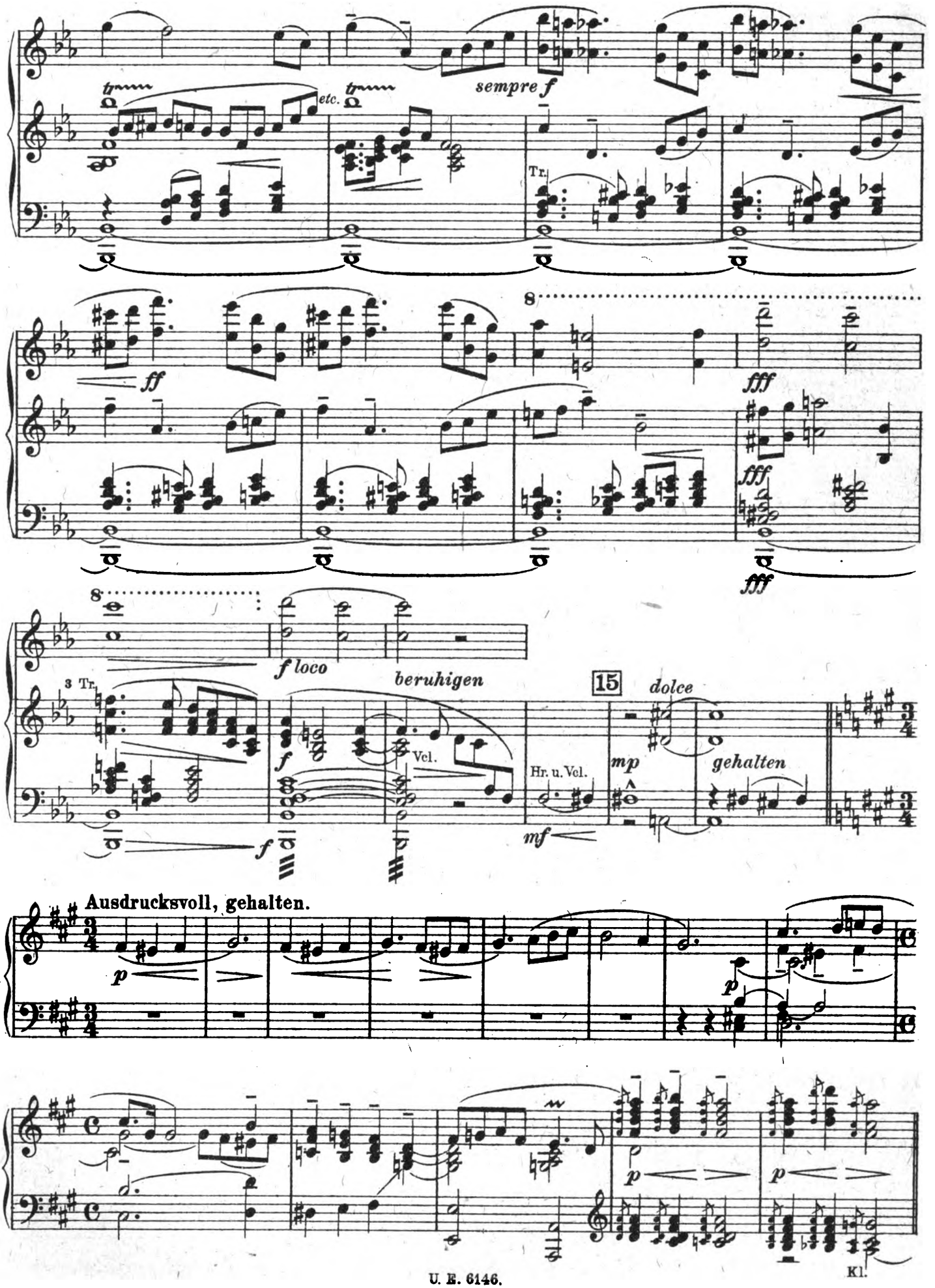




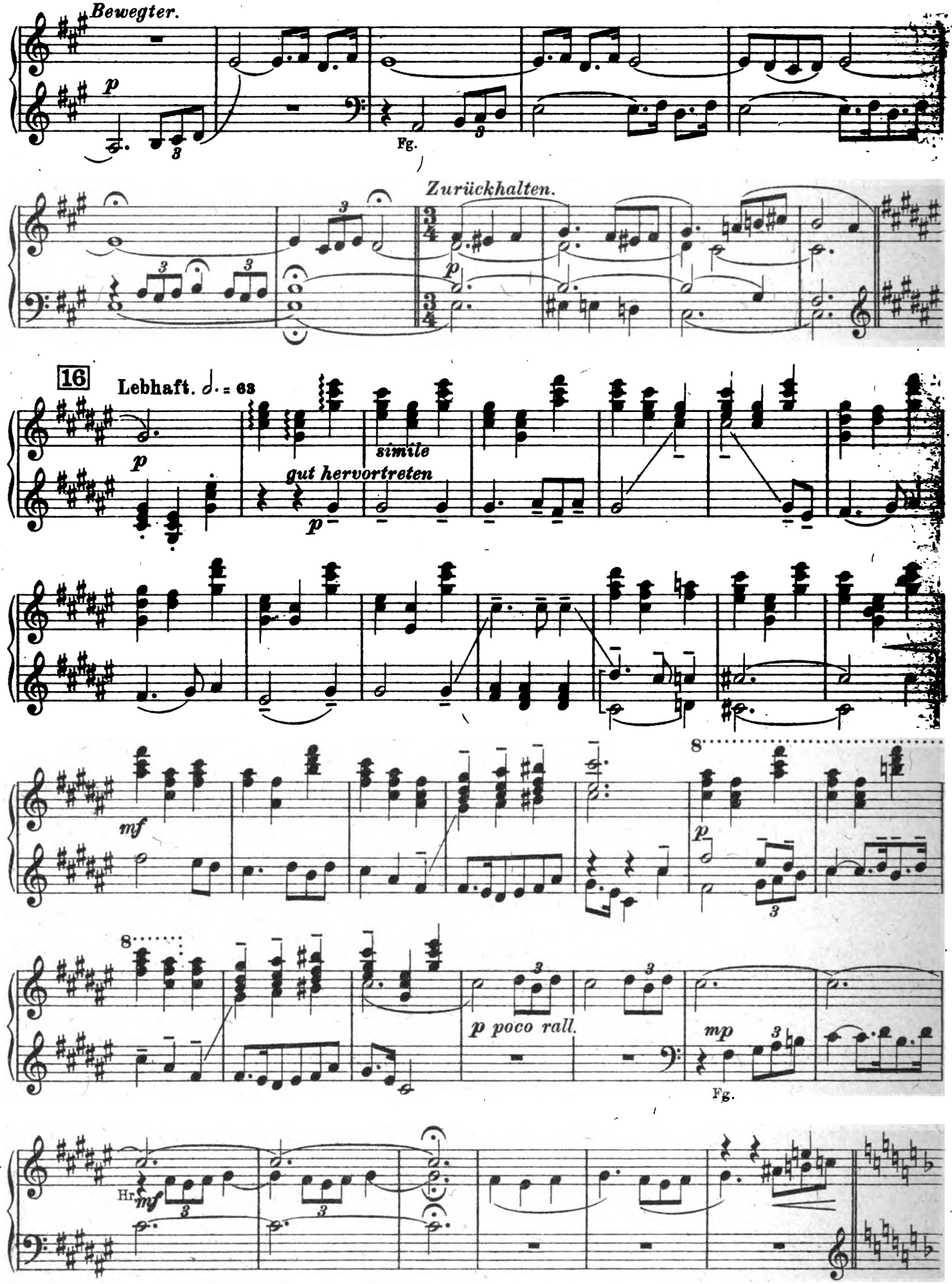




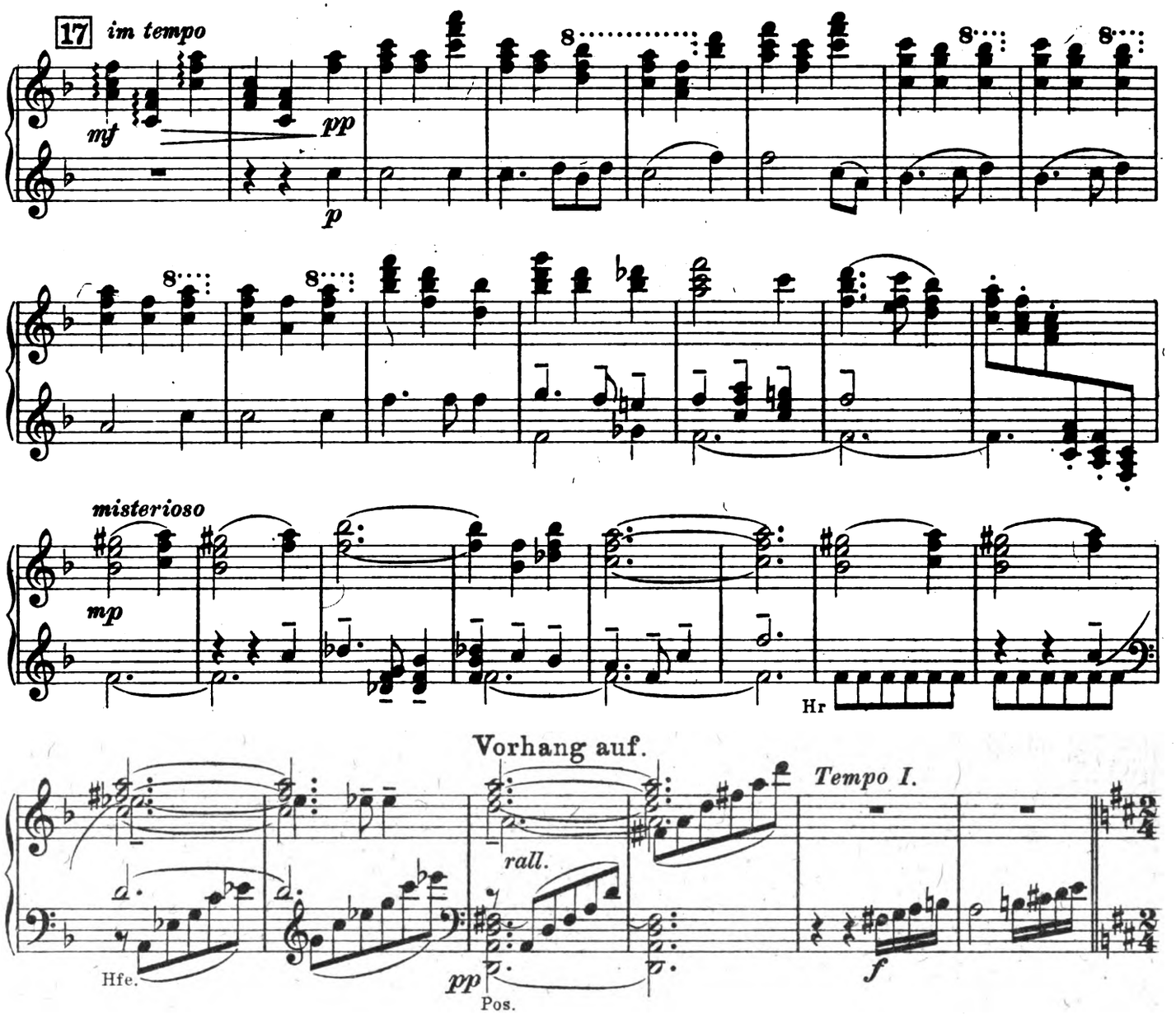
Digitized by Google



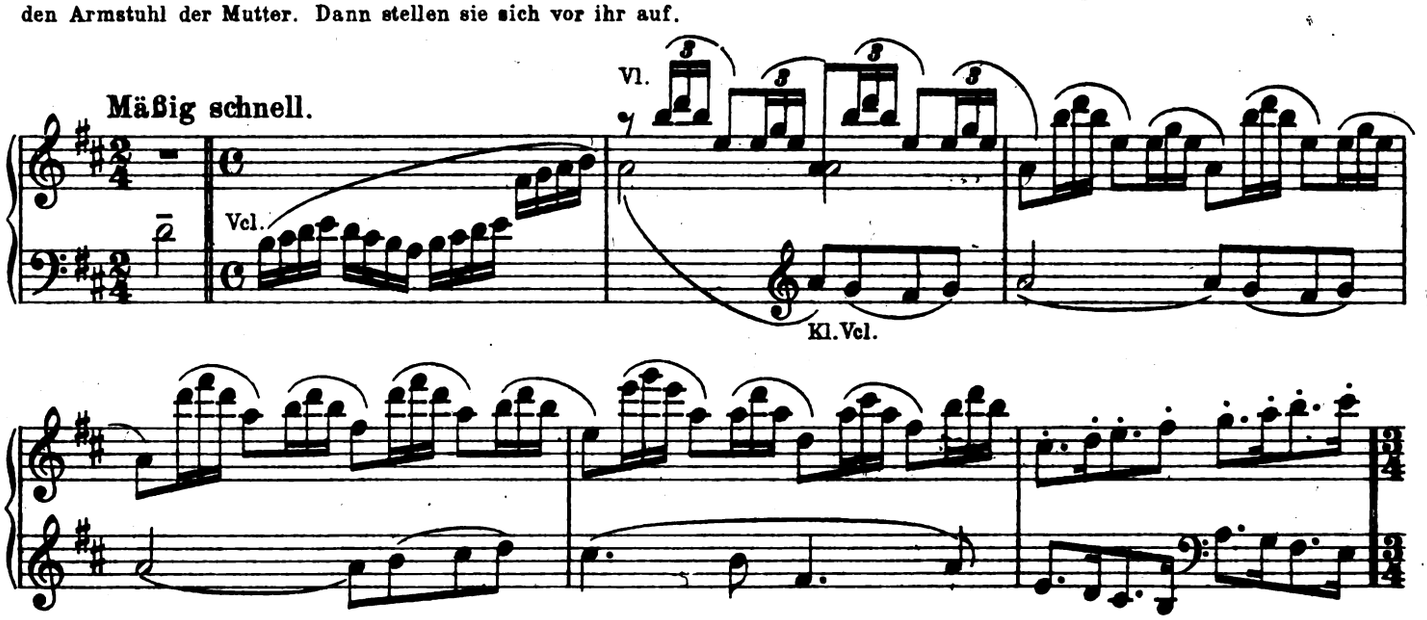
Digitized by Google



Digitized by Google



Scene wie im ersten Aufzug. **Eva** sitzt in der Laube. **Bertold** in der Tracht des Burgvogts, hält am Flaggenturm Ausschau. Zwei **Kinder**, Mädchen von 12–13 Jahren, in Weiß gekleidet, bringen ein Gewinde von Alpenrosen und umkränzen damit den Armstuhl der Mutter. Dann stellen sie sich vor ihr auf.



Digitized by Google

18 Lebhaft. Die Kinder. (sie knixen)

„Der Mut-ter Heil zum fro-hen Wie - gen - fest!"

p

Eva. (küßt sie)

Mei-ne Klei - nen wei-ßen Lieb-lin-ge, seid bedankt von Herzen.

Erstes Kind.

Wir ha-ben auch et-was für dich heut' ge - lernt. Ein El-fen-lied,

p

(Bertold tritt hinzu, erschrocken.) 19 Bertold.

1. Kd. vom Kö-nig-reich Lau - rins. Vom Reich Lau -

Hr.

p

B. rins? Am heut' - gen Tag! Nein! Was ficht dich an, mein Lieb-ster, sprich?

Eva.

mf mp

Digitized by Google

Bertold.

Am heut'gen Ta - ge? Vierzehn Jahr sinds her seit je-nem Tag des

Eva (innig).

B. Un - heils. Dem Tag des Heils, da ich dich ge -

sf drohend f p

E. wann. (schmeichelnd) Ver-dirb den

Bertold.

E. Kindern nicht die Freu - de, Ber-told! Wenn du es willst ich kann dir heut' nichts wei - gern.

p

(Auf Evas Wink stellen sich die Kinder auf, um das Elfen-Spiellied zu singen.)

20 Tempo wie im Vorspiel.

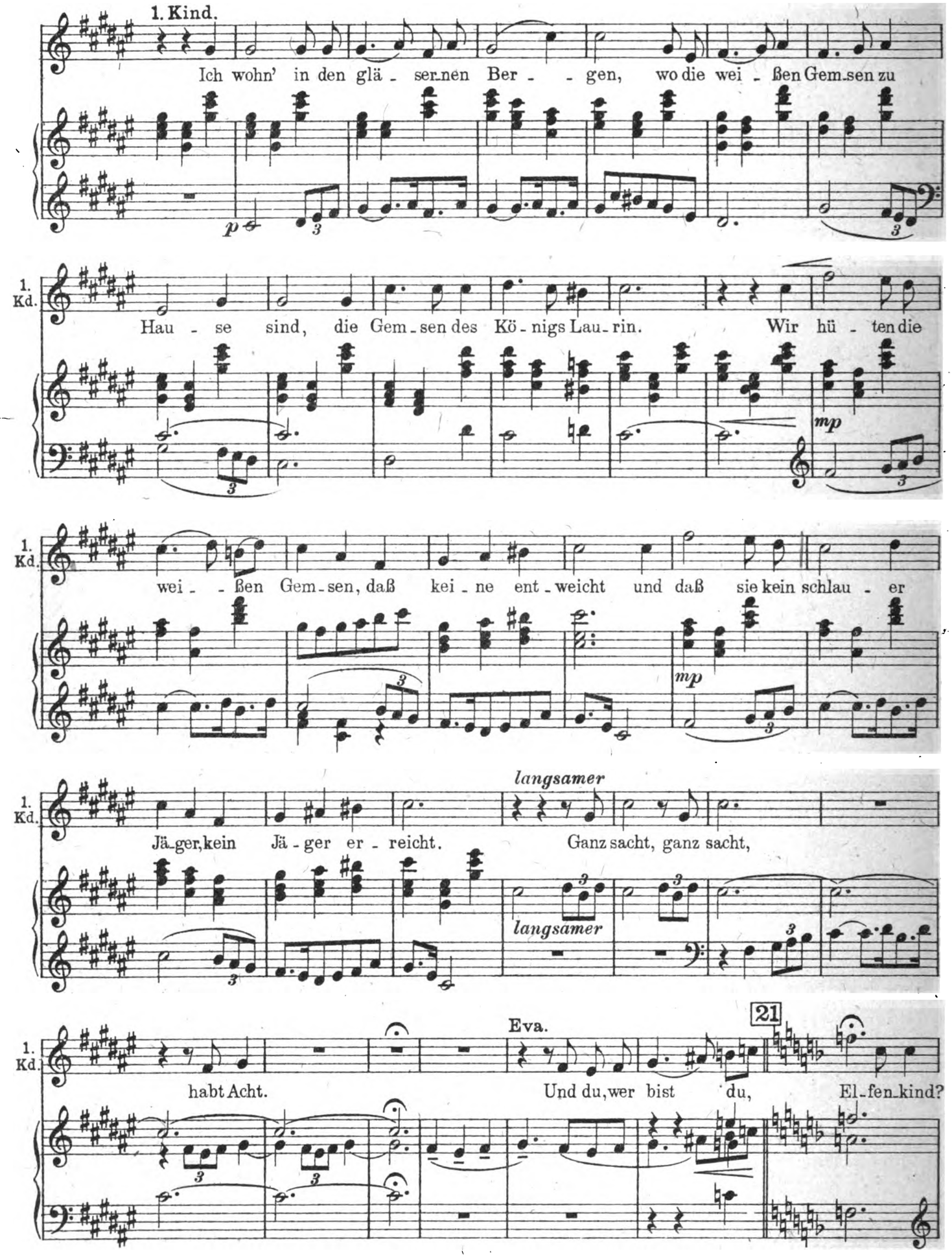
Eva.

Sag' an, wer bist du, El-fen - kind?

mp p duftig

Hfe.

Digitized by Google



Digitized by Google

Tempo I. 2. Kind.

„Ich wohn' in den glä - ser-nen Ber - - gen, wir thro-nen so

2. Kd.

ein-sam im ei - - si-gen Firn, da gibt es zum Spin-nen nicht Fa-den und Zwirn.

Hr.

2. Kd.

Aus Mond-licht wir spin-nen mit hur - ti-ger Hand

mf *p*

2. Kd.

rall.

manch' sil - - - - bern Ge - - wand.

fp *rall.* *pp* *mp* *mp*

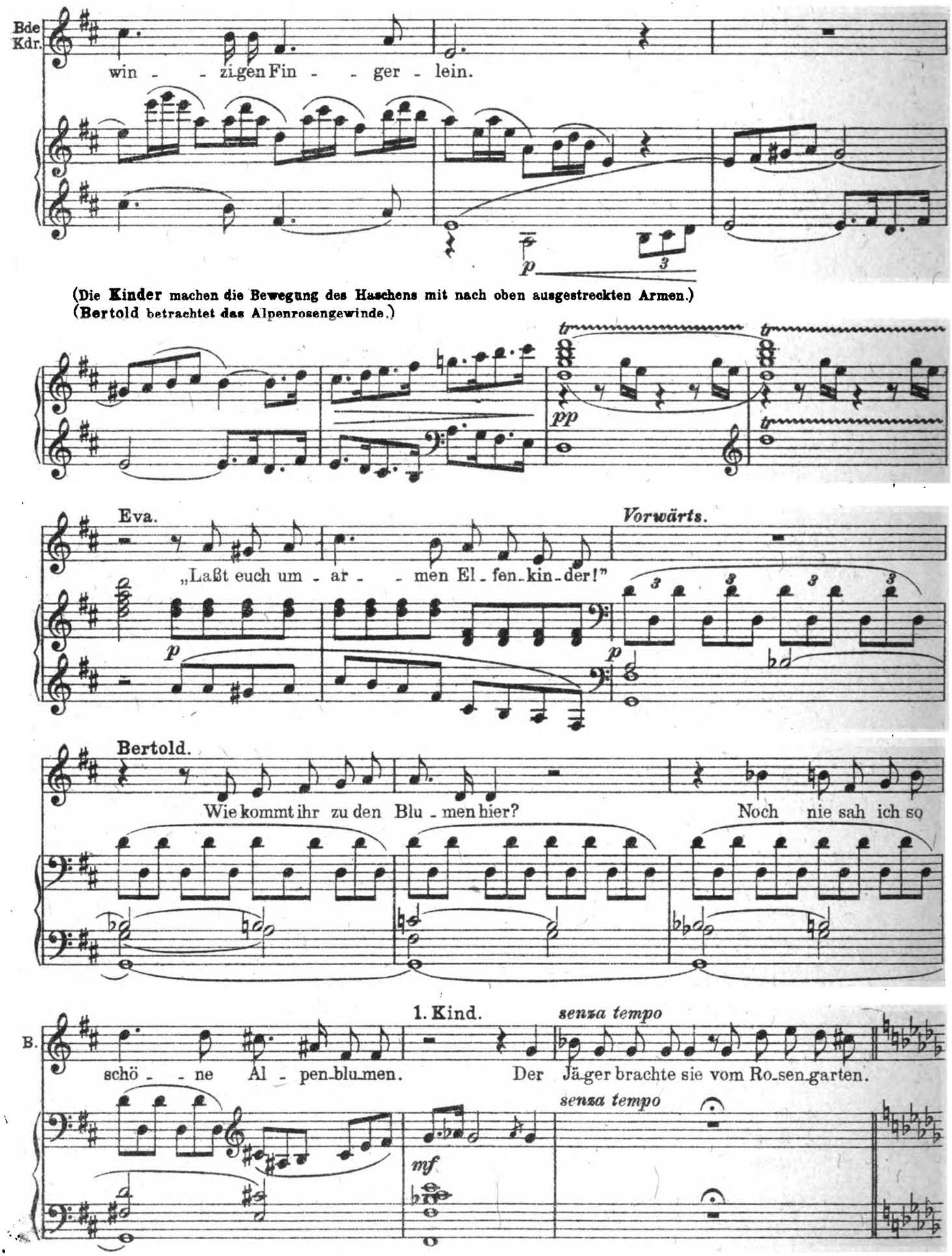
Hfe. Pos.

22 *Tempo I.* Beide Kinder.

Den Monden-schein, wir haschen ihn ein mit unsern

p

Digitized by Google



Digitized by Google

23 Mäßig schnell.

im tempo

Bertold (bestürzt). (nimmt das Gewinde vom Armstuhl und legt es zu Füßen des Muttergottesbildes nieder)

(ernst)

Vom Ro-sen-gar-ten! Ich weih' sie dir,

im tempo *breiter werden*

mp *mp*

B. Himmels-kö-ni-gin, vor dei-ner Gna-den-nä-he verschwindet je- -der bö- -se

(zu den Kindern)

B. Zau-ber. Ihr habt euch brav gehalten Elfen, geht.

Tempo I.

Kl. Fg. Br. Hfe.

(Die Kinder verabschieden sich.)

mp

Kl.

Digitized by Google

Gehalten. 24 Eva.

O Mut_terglück, mit treu_er

mf

E. Gat - ten_lieb' ver - eint, die höch - sten Won_nen die_ser Welt. Doch sprich:

E. war_um so fin_ster, so ge - drückt. Laß deinen Kummer auch den meinen

p

Bewegt. *Erregt.* Bertold.

E. sein. Ge - denkst du je - nes Ta - ges noch vor

p

B. vier - zehn Jah - ren, ver - ga_ßest du die Teu_fels_wand, den

p Pos. *ff*

Digitized by Google

Noch lebhafter. **Eva.**

B. Fluch der Berg - - - - kö - ni - gin? Die

Noch lebhafter.

f *ff* *f* *mf*

E. vier - - zehn Jah - - - re sind vor - bei, und

E. je - - ner Fluch hat sich bis heu - - - te nicht er - - füllt.

sf *f* *markiert*

Bertold.

Sie sind noch nicht vor - bei, das

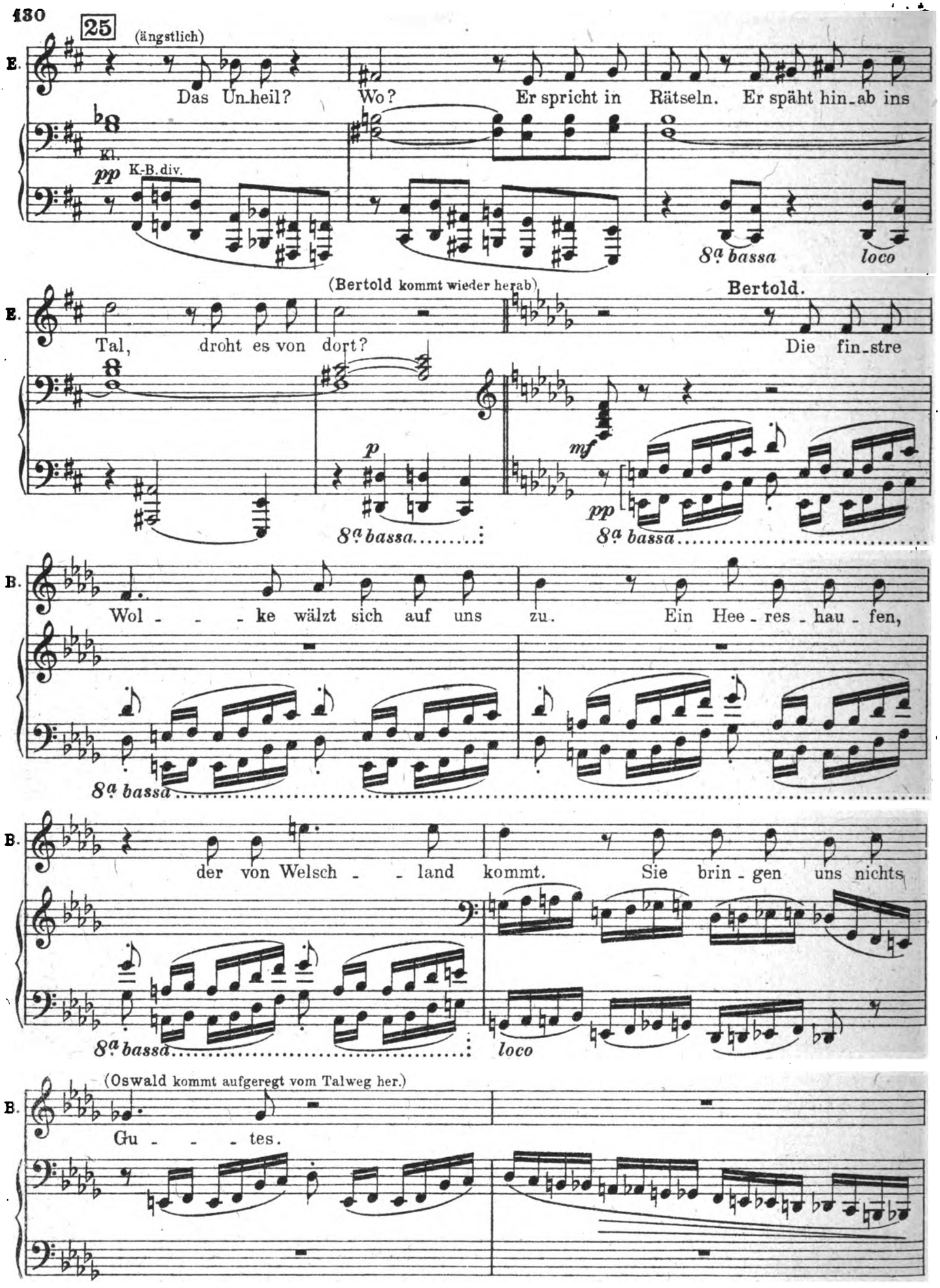
f *ff*

(Bertold geht auf den Felsturm links und späht in die Tiefe.)

B. Un - heil lau - ert noch an uns - rer Schwel - le.

Hr. gest. *schwer* *f* *mf*

Digitized by Google



Digitized by Google

26 Oswald.

Der wel - sche Füh - rer steht vor unsern Po - - sten.

Kl. Fg.

mp

Bertold

Wer ist der Mann, ich

O.

Er will dich spre-chen.

p

B.

kenne ihn nicht.

O.

Du kennst ihn wohl, Er nennt sich Gri-

mf

B.

(bestürtzt)

Gri - mal - di, der im Zor-ne von uns ging?

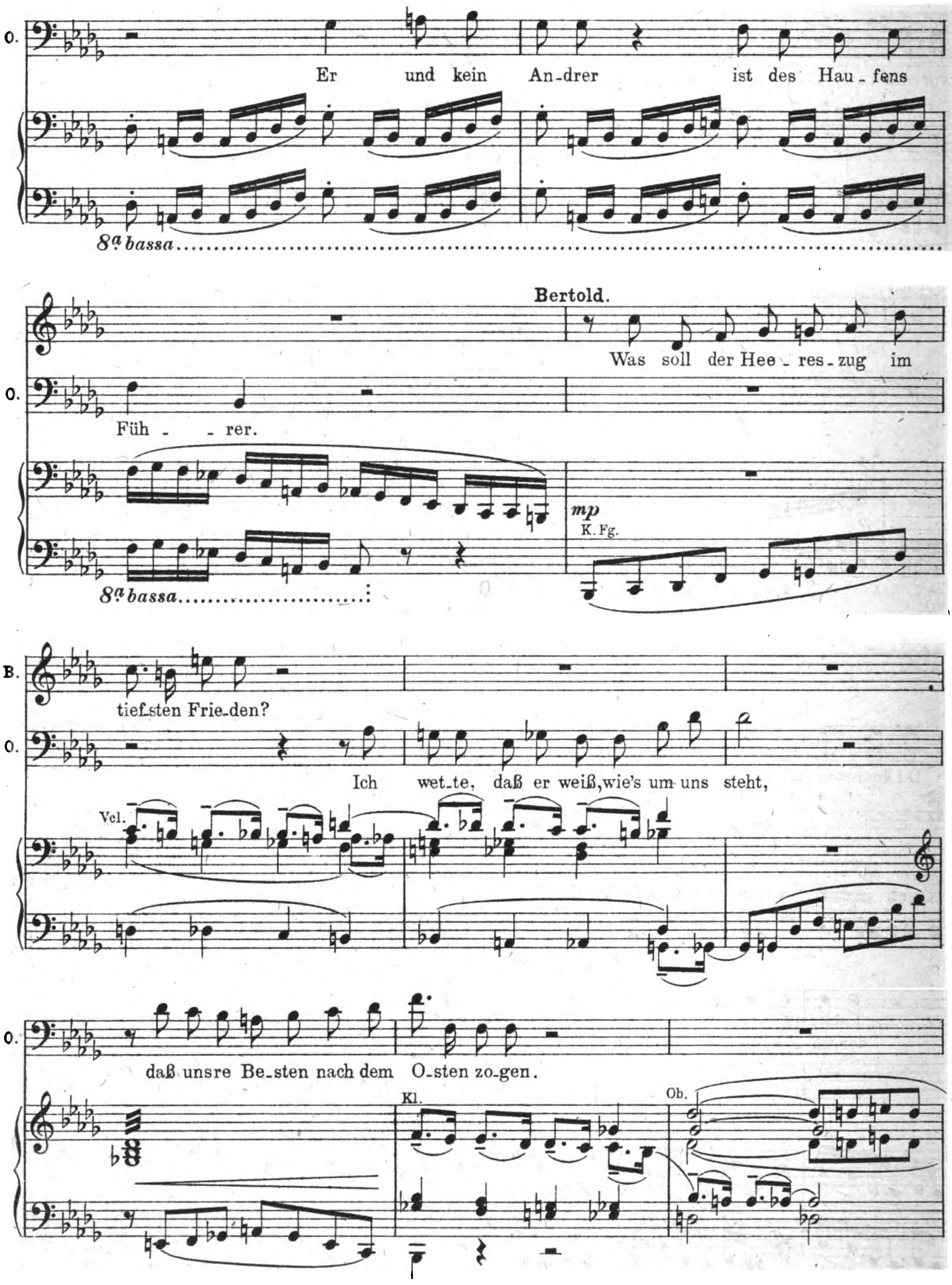
O.

mal - - di.

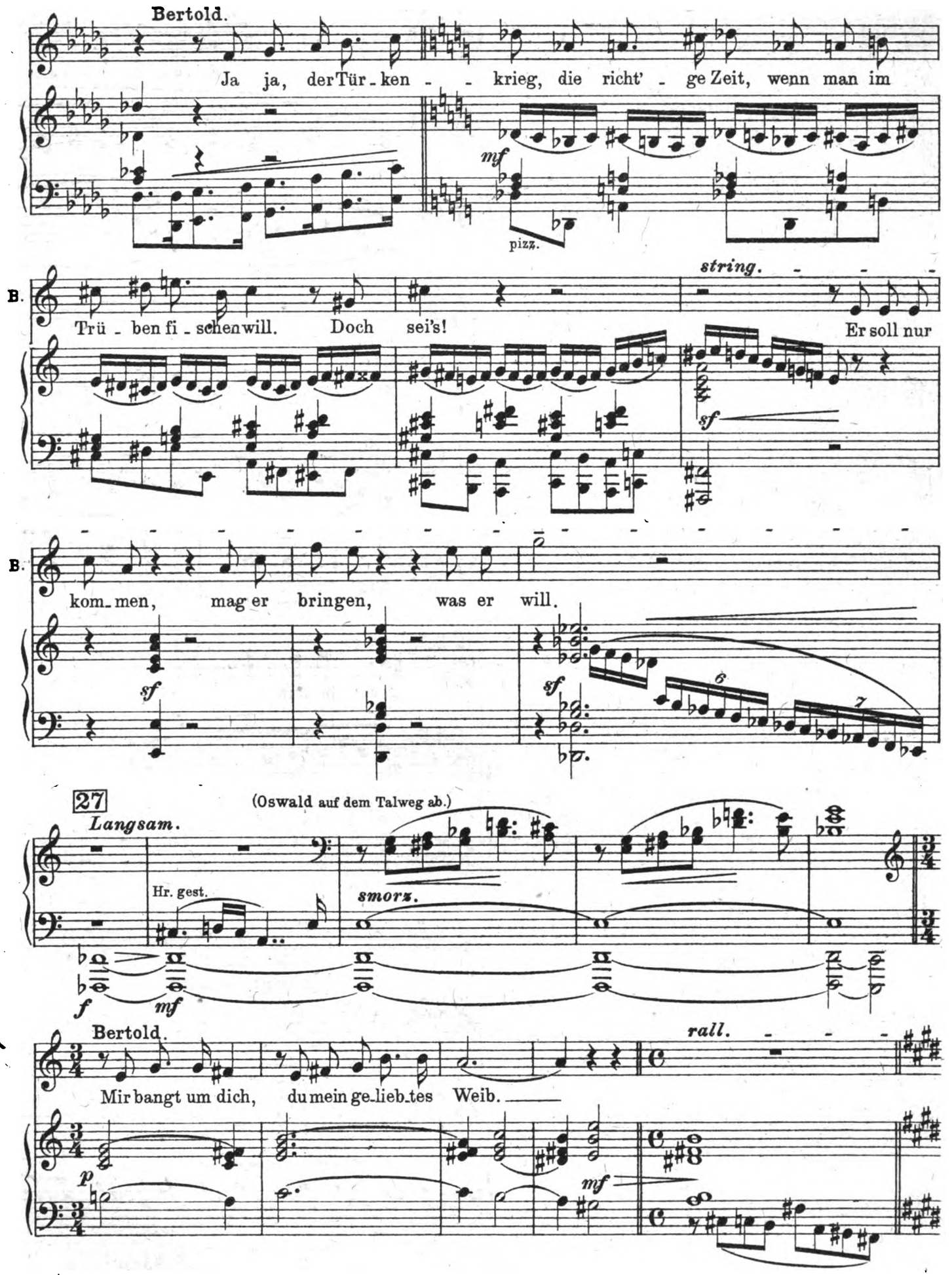
ff

8va bassa

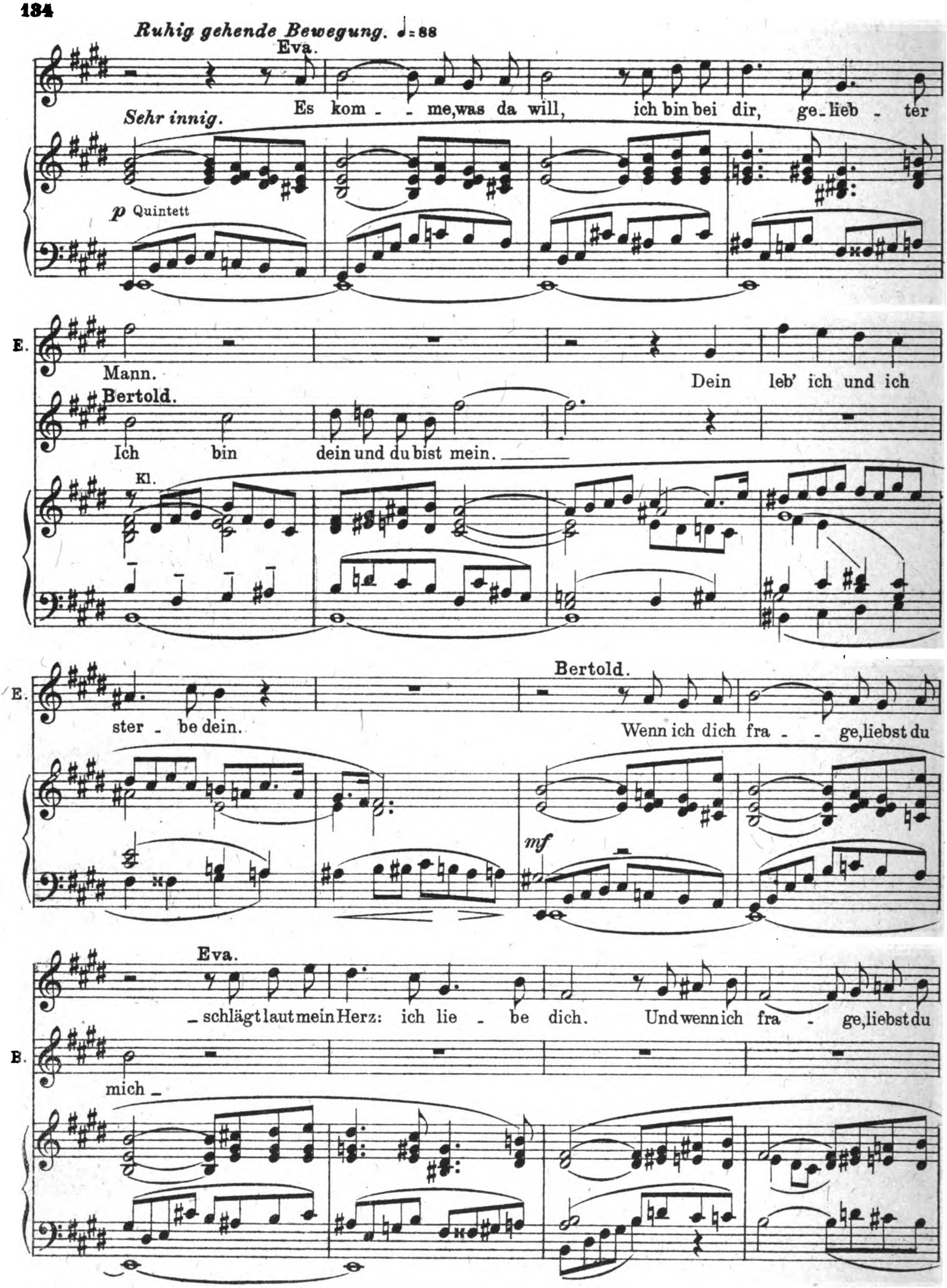
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

E. mich_

B. _sagt dir mein Kuß, ich lie_be dich.

rall. Ob. Hr.

28 *Tempo I.*

E. _so sa_ge

B. 28 *Tempo I.* Und frag ich dich, ___ wird dei_ne Lie_be be_ste_hen_

p

E. ich: niemals kann meine Treu ver_we_hen. Und frag ich dich, ___ ob nie dein

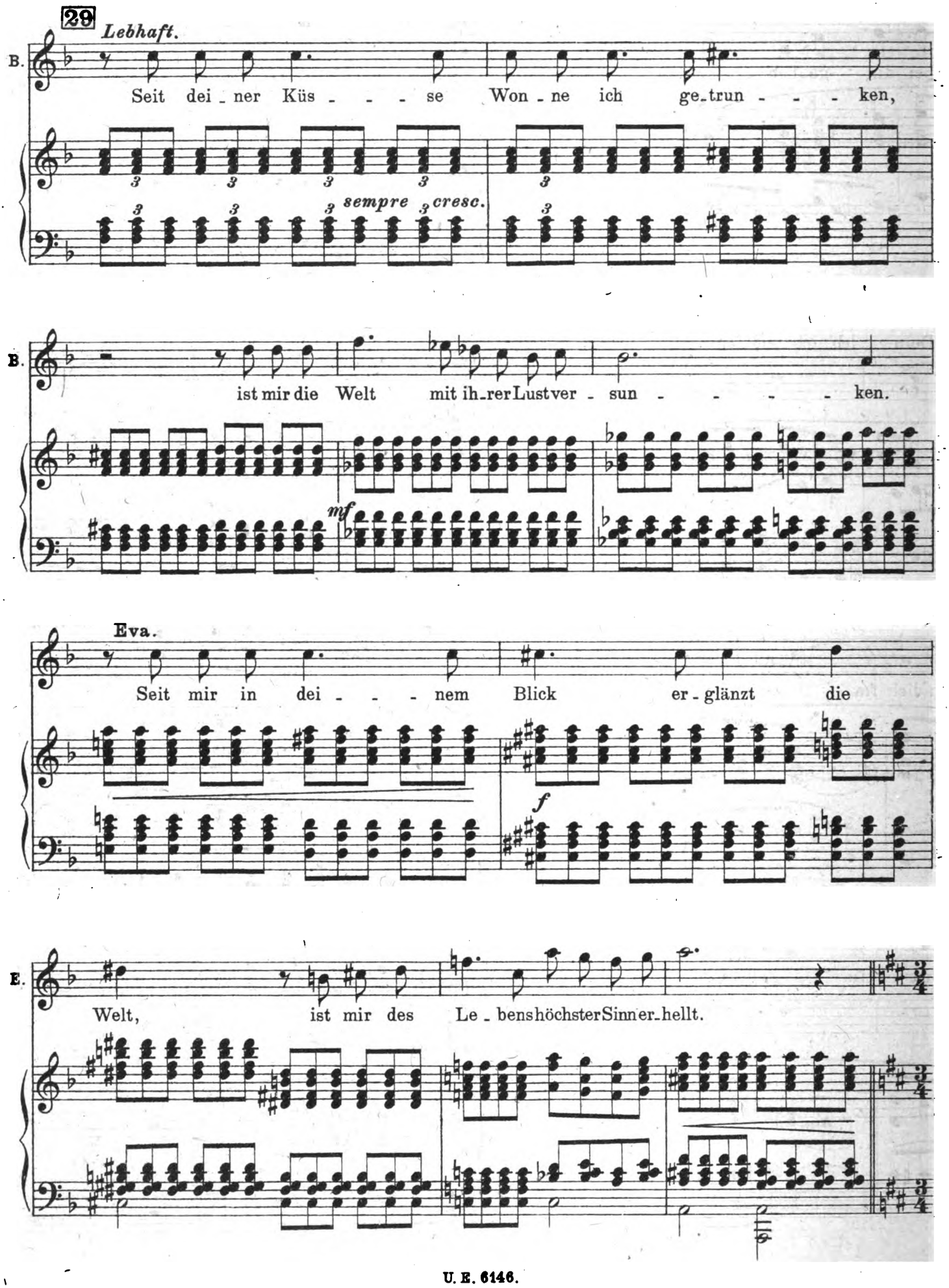
mf

E. Sinn sich wen_de_ **Bertold.** so sag ich dir, mein Lie_ben währet ohne En_de.

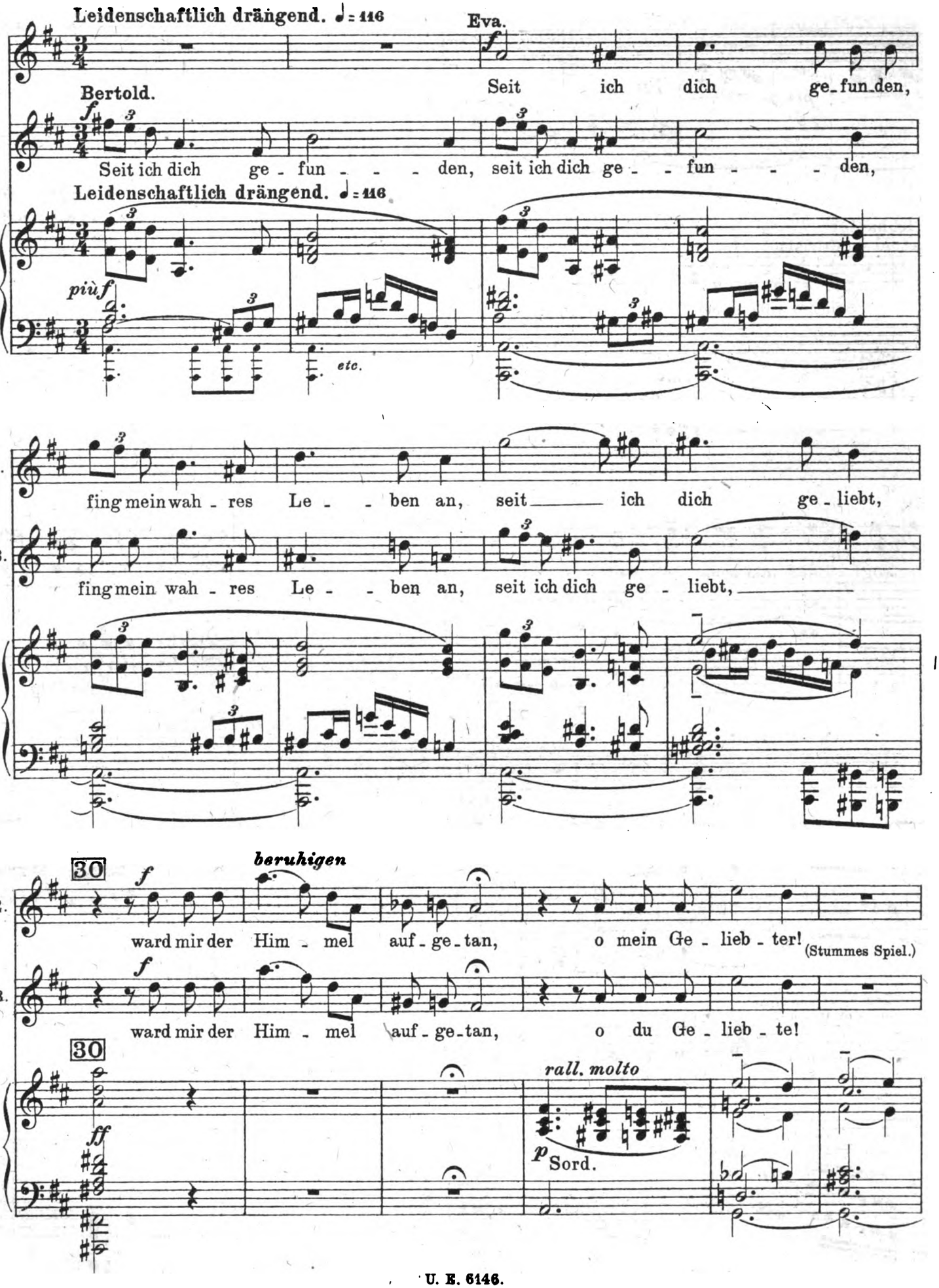
rall.

smorz. *p* *mf* *f* *mf*

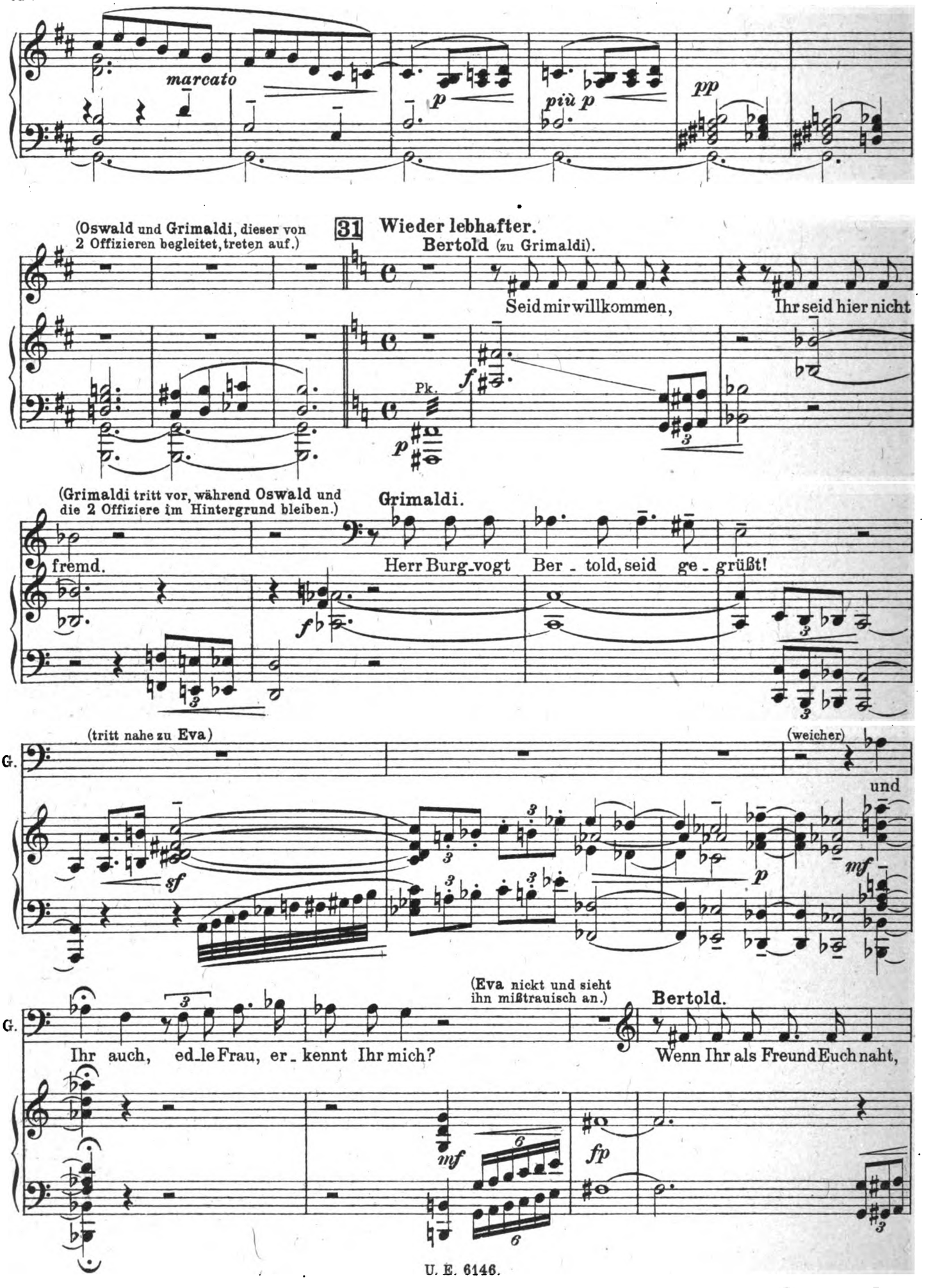
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

32 Grimaldi.

B. so tre - tet ein! Zu - vor will

mf mf f p schleichend

G. Antwort ich auf ei - ne Fra - - ge: habt Ihr die Kro - ne aus dem

(drohend)

G. Berg ge - holt? Den güldnen Braut - schatz, habt Ihr ihn ge - ho - ben?

Pos.

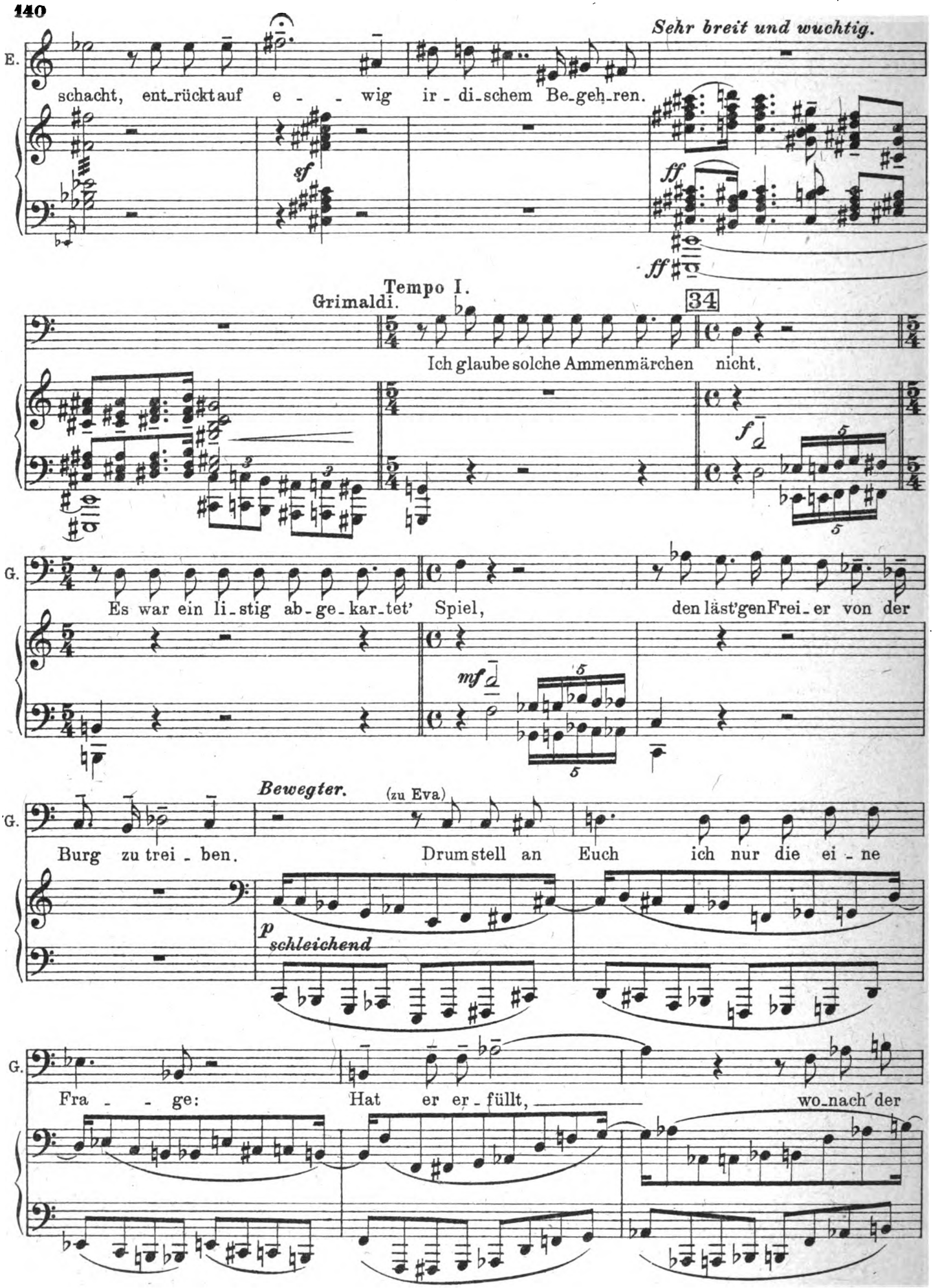
33 Eva.

VI. Die Antwort geb' ich Euch für ihn: er wag - te kühn sein Le - ben für die

fp fp mp pesante p

E. Kro - ne, sie a - ber ward ver - senkt in dunk - len Ber - ges -

Digitized by Google



Digitized by Google

G. Sinn Euch stand, hat er, was mir un - mög - lich war, voll -

f Pos.

Lebhafter. **Bertold** (zu Eva).

Er sucht nur Streit. Ich bit - te dich, laß uns al - lein.

G. bracht?

Lebhafter.

f *p* Pk., u. Kb.

(**Eva** ab in die Burg, sie bittet **Bertold** noch durch eine flehende Gebärde, sich keiner Gefahr auszusetzen.)

poco stringendo

mf Pos.

35 **Bertold** (stolz).

Aus frei - em Wil - len gab sie mir ih - re Hand, da ich voll -

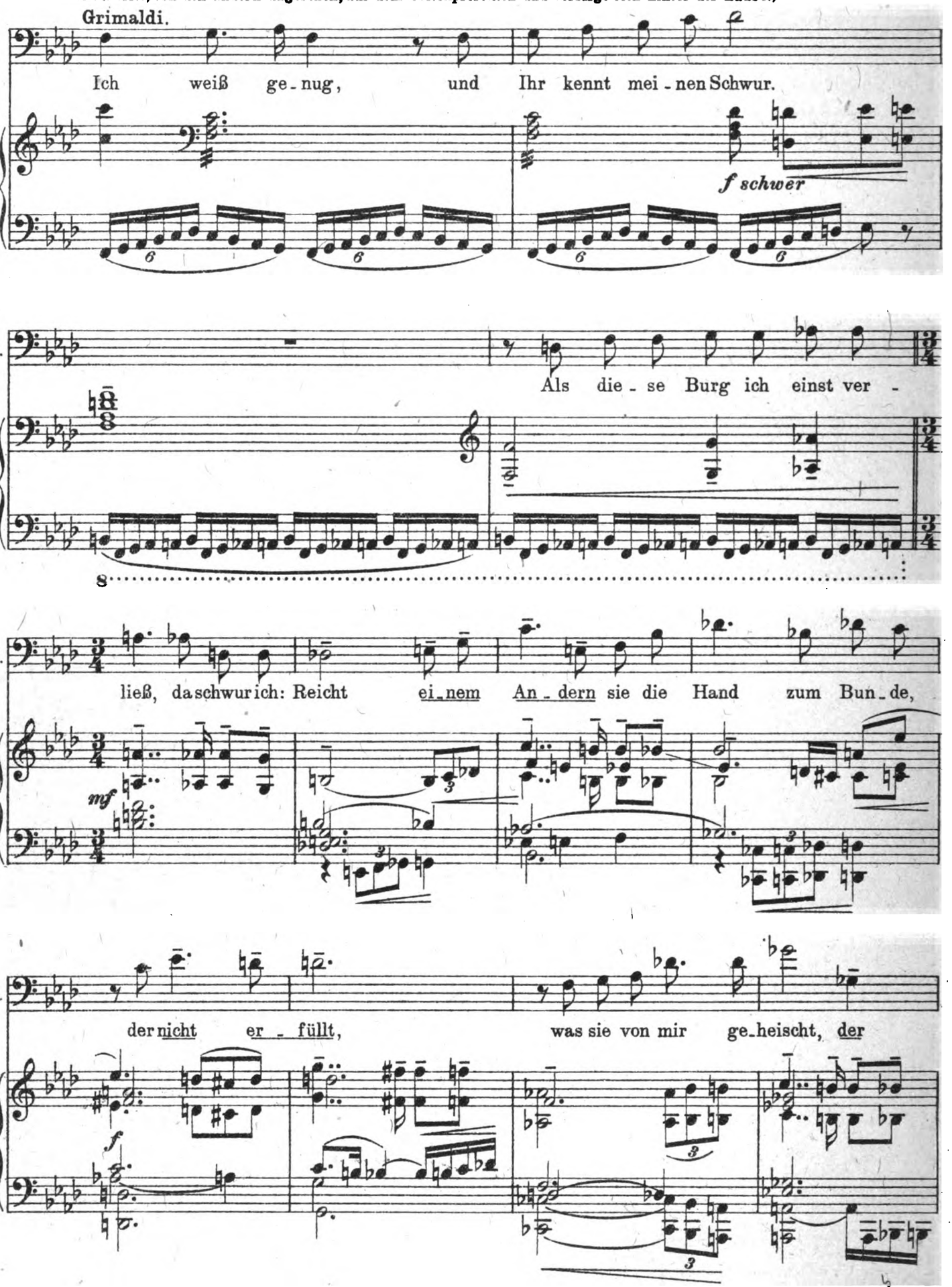
sf

B. bracht, was Menschen - kraft ver - mocht.

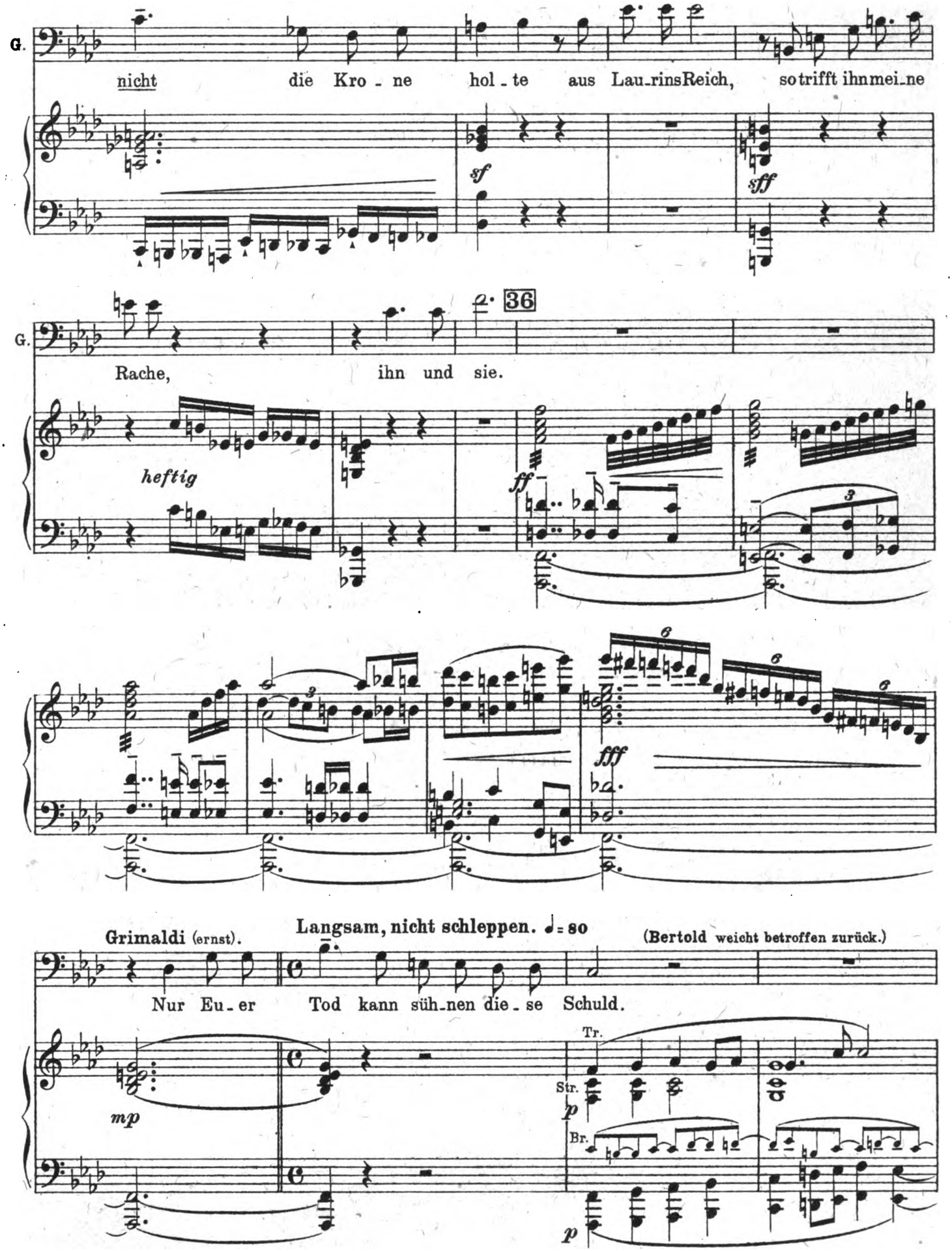
K. Fag.

Digitized by Google

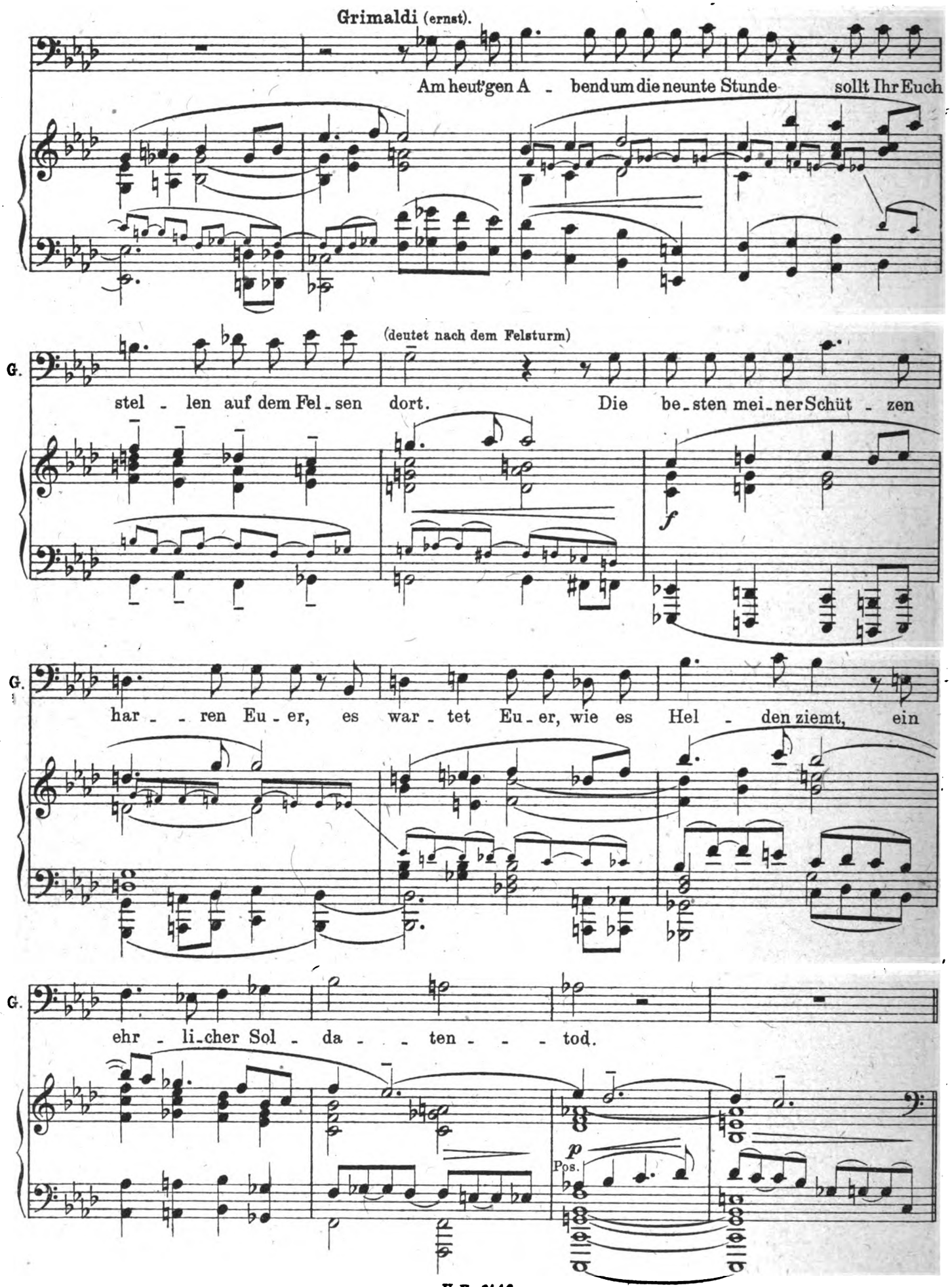
(Eva tritt, von den andern ungesehen, aus dem Seitenpförtchen und verbirgt sich hinter der Laube.)



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

37 *Bewegter.* (drohend)

G. Doch, wenn Ihr Euch nicht stellt um die - se Stun - de,

p

G. so hol' ich Oest - reichs Fah - ne von den Zin - nen,

(Bertold macht eine Gebärde ohnmächtiger Wut.)

G. im Sturm nehm ich Kastell Sal - van.

f *mf*

Gemessen. 38 Bertold.

Gebt mir es schwarz auf weiß, daß Ihr die Burg verschonen wollt, wenn ich mich stel - le.

p Pk. *p*

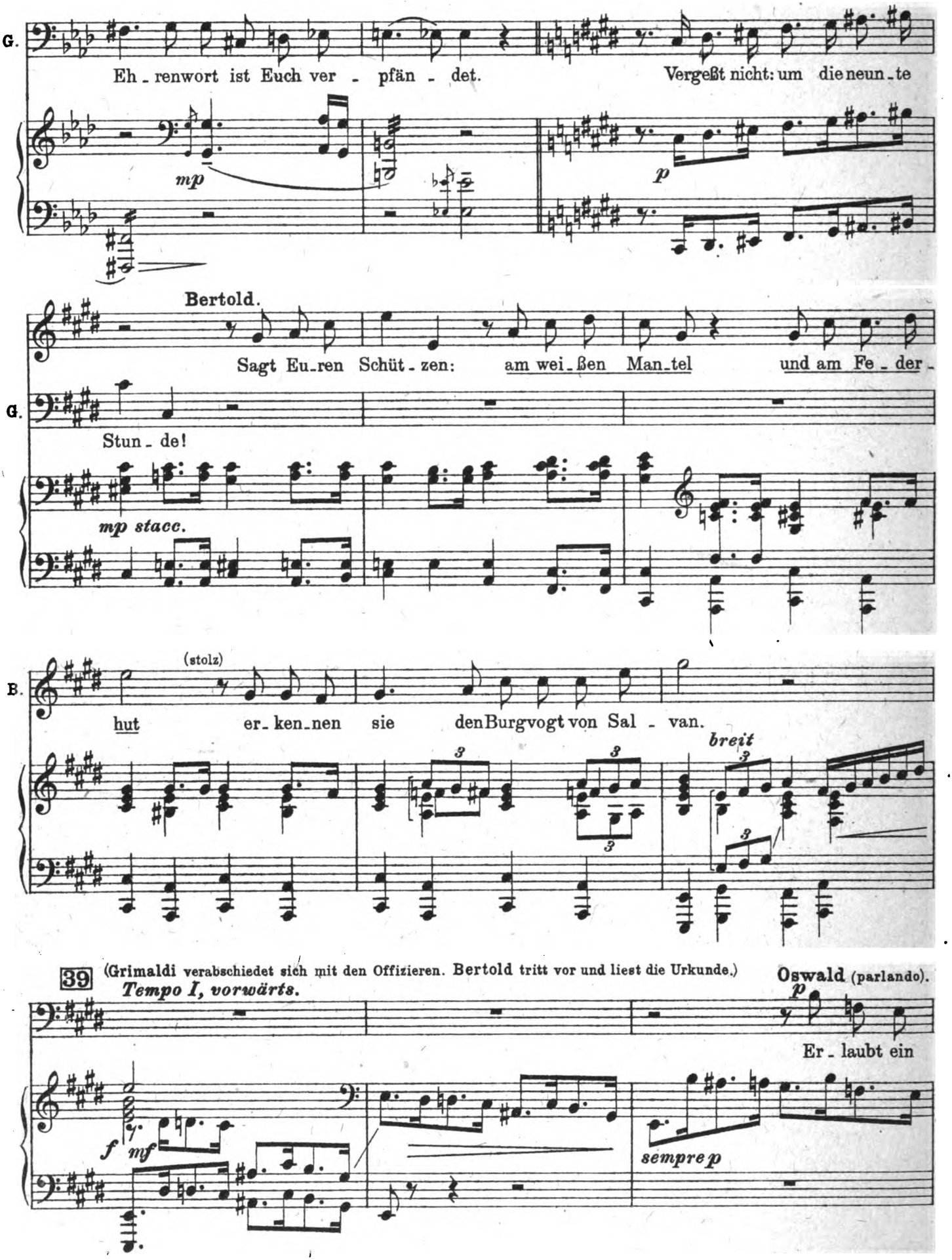
(Grimaldi winkt einem der Offiziere, der ihm eine Urkunde und einen Stift reicht. Er setzt sich an einen Tisch, unterschreibt die Urkunde und reicht sie Bertold.)

Grimaldi.

Mein

p

Digitized by Google



Digitized by Google

(Grimaldi bleibt stehen. Oswald lüftet den Hut mit der Linken.)

O. Wort! Ihr habt für mich als al-ten Ka-me-

O. ra-den ein paar Mi-nu-ten Zeit wohl üb-rig? Zwar kann ich mit dem

O. lin-ken Arm nur die-nen.

Grimaldi (lüftet ebenso höflich den Hut).

Ich er-war-te Euch am Rand des Wal-des.

(Ab mit den Offizieren.)

fp *p*

(Oswald tritt erregt zu Bertold.)

40 **Bewegt.**

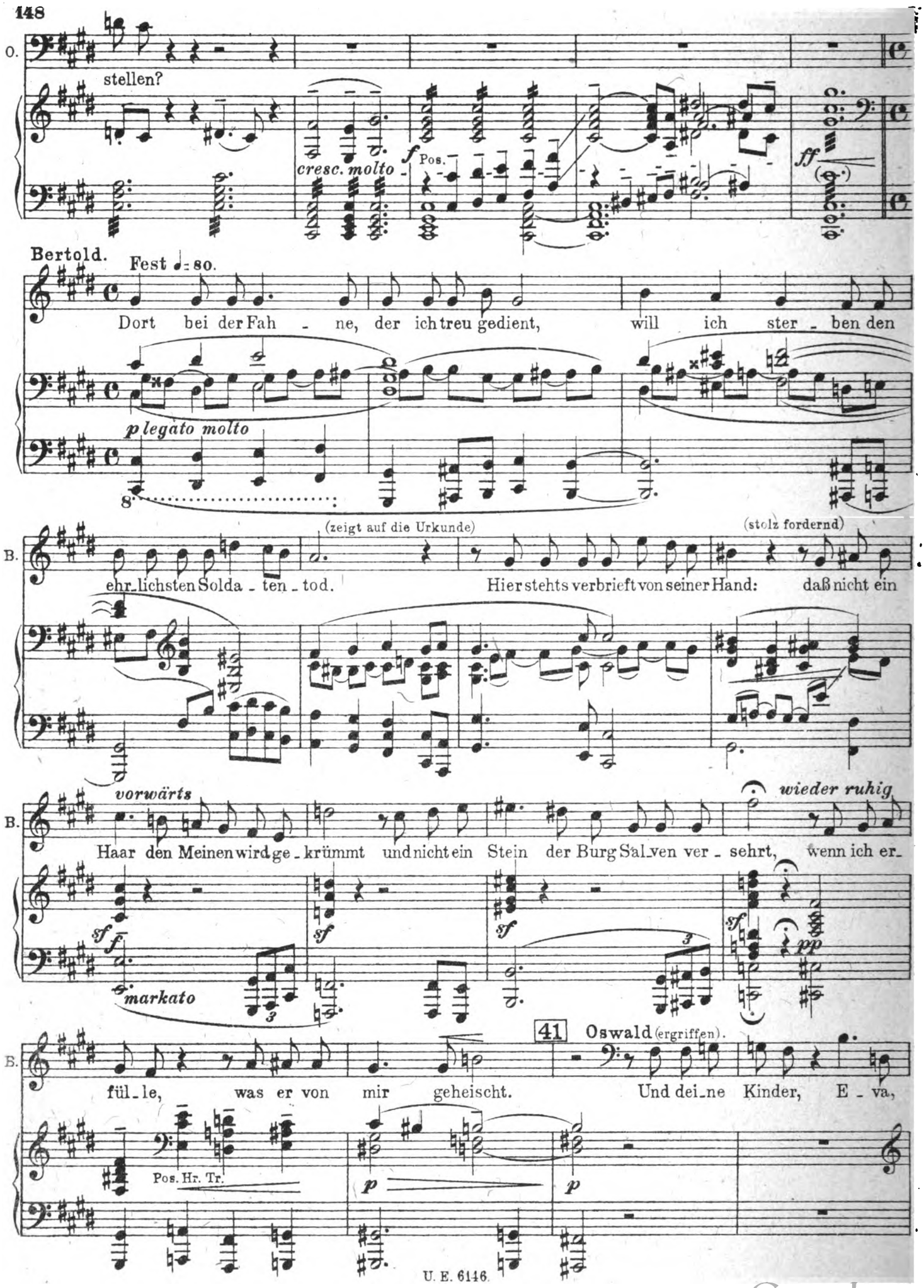
Oswald.

Du willst, du willst dich ih-ren Ku-geln

Pk. *lange* Fag. *mf*

B. get.

Digitized by Google



Digitized by Google

O. dein Weib! Bertold. Ich kann die Burg nicht hal_ten. Ich o_der sie, die meiner

p *p*

B. (geht mit Oswald gegen die Burg zu.)

Hut vertraut.

Oswald (im Abgehen, bei Seite.) *senza tempo* (parlando) (Beide ab.)

Erst re_det mei_ne Klin_ge noch ein Wort!

senza tempo *a tempo*

42 (Man hört aus der Ferne von der Höhe eine Schalmei.)

Langsam.

p *sehr ausdrucksvoll*

Oswald kommt mit zwei Soldaten aus der Burg zurück. Halblaut gesprochen (bei ✚):

rall. *Tempo I.* *mf* *p*

„Der welsche Tückebold erwartet mich am Waldesrand mit seinen Zeugen. Folgt mir!"

✚ *f* *p*

Digitized by Google

Sehr bewegt.

43 **Eva** (kommt aus ihrem Versteck hervor).

(leidenschaftlich)

Du willst dein

stürmisch

sf *f*

E. Le - ben sei - ner Ra - che op - fern und ew - ge Schmach be - deckt mein

Hbl.

E. schuld - be - lad - nes Haupt. Nein, nein, Ge - lieb - ter, du sollst

f *f* *f*

44 (Ganze Takte)

E. le - - - - - - - - ben,

f

Tr.

E. du sollst le - - - - - ben, ich bin die Schuld' - ge,

Digitized by Google

E. ich al - lein. Nein, nein, Ge -

più f

rall.

E. lieb - - - ter, du sollst dem Ver - derben ent - gehn. Nur ich al - lein ich bin die

rall.

mf

Tempo I.

45

E. Schul - - - dige, ich al - lein. War -

f

Viel langsamer.

E. um be - tör - te mich der bö - se Trieb nach Laurins Gold!

mf smorz.

Ped. Ped.

dim.

(ruhiger werden)

E. Nun a - ber hö - re ich, was mein Herz spricht: Du sollst ihn

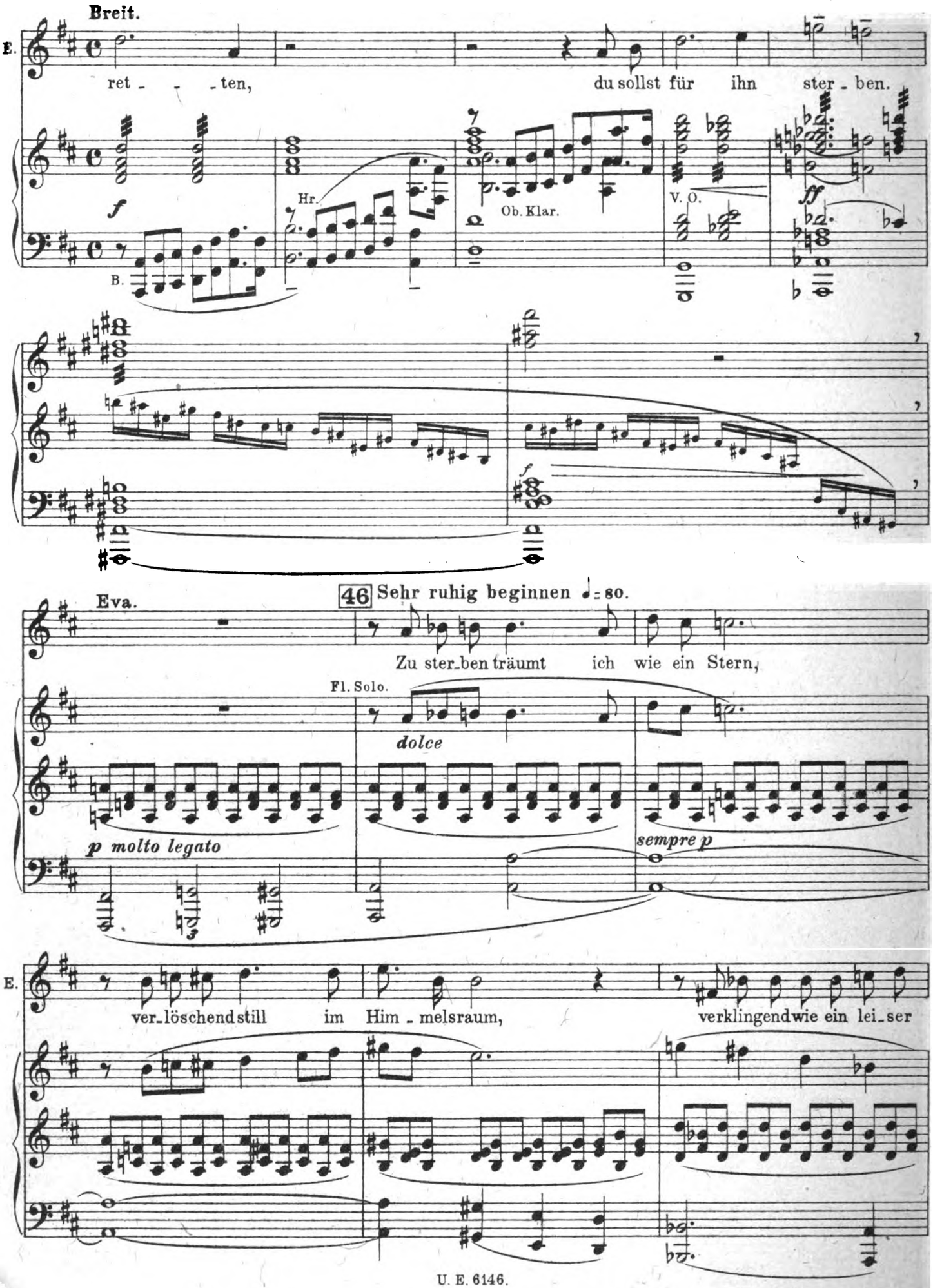
rall.

Fl.

p

Ped.

Digitized by Google



Digitized by Google

E. Ton, der noch ver - ließ die Lip - pe kaum. So wie im grü - nen

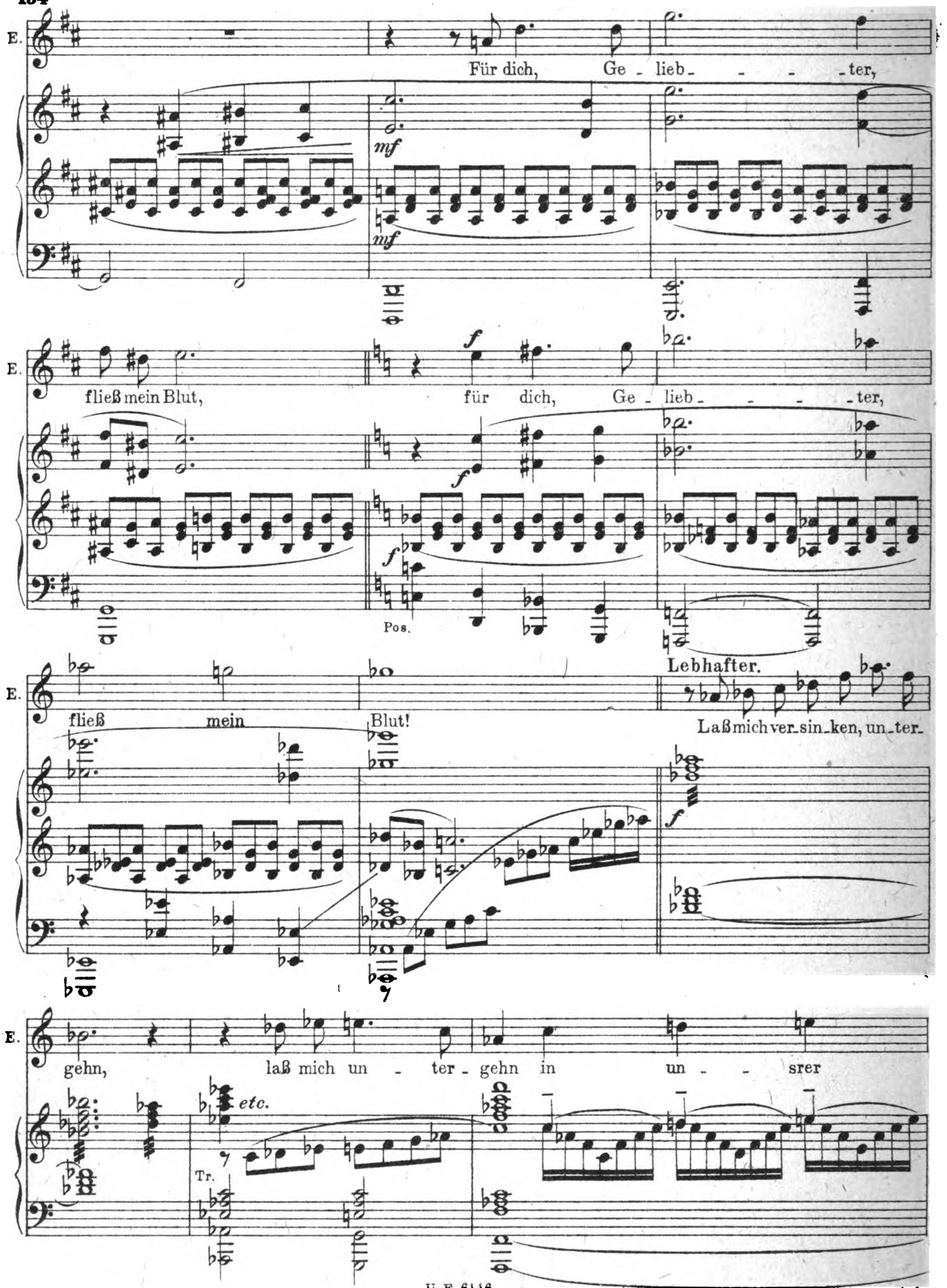
E. Al - - pen - see in kla - rer Flut ver - sinkt das Licht

allmählich bewegter

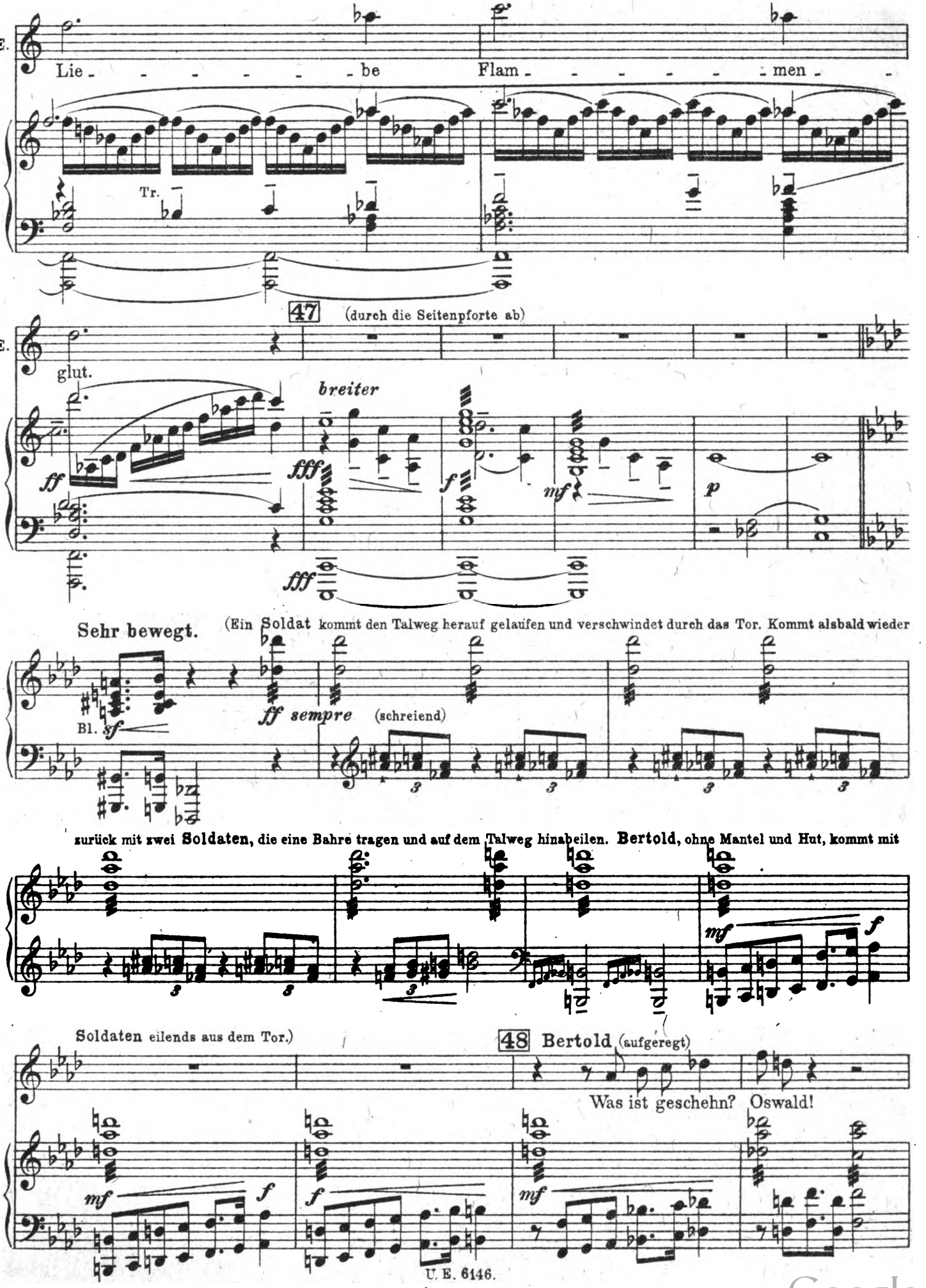
E. in wald - beglänz - - ter Mai - - ennacht. *p* Du Gott im Him - mel

E. willst es nicht, du willst ein Op - fer, nimm es hin.

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

1. Soldat.

Er ist ver_wun_det, auf den Tod ge_trof_fen, Gri_mal_di tats,

stacc.

S. Bertold.

den er zum Kampf ge_for_dert. Er darf nicht ster_ben, ret_tet ihn!

Zwei Soldaten bringen langsam den verwundeten Oswald auf der Bahre und stellen ihn inmitten der Bühne nieder.

ff *f*

49 Breit und schwer.

p

markiert

Bertold.

O sprich ein Wort nur, Oswald, al_ter Freund!

mf *p*

50 Oswald (schauerlich flüsternd) (als erblicke er eine Vision).

p

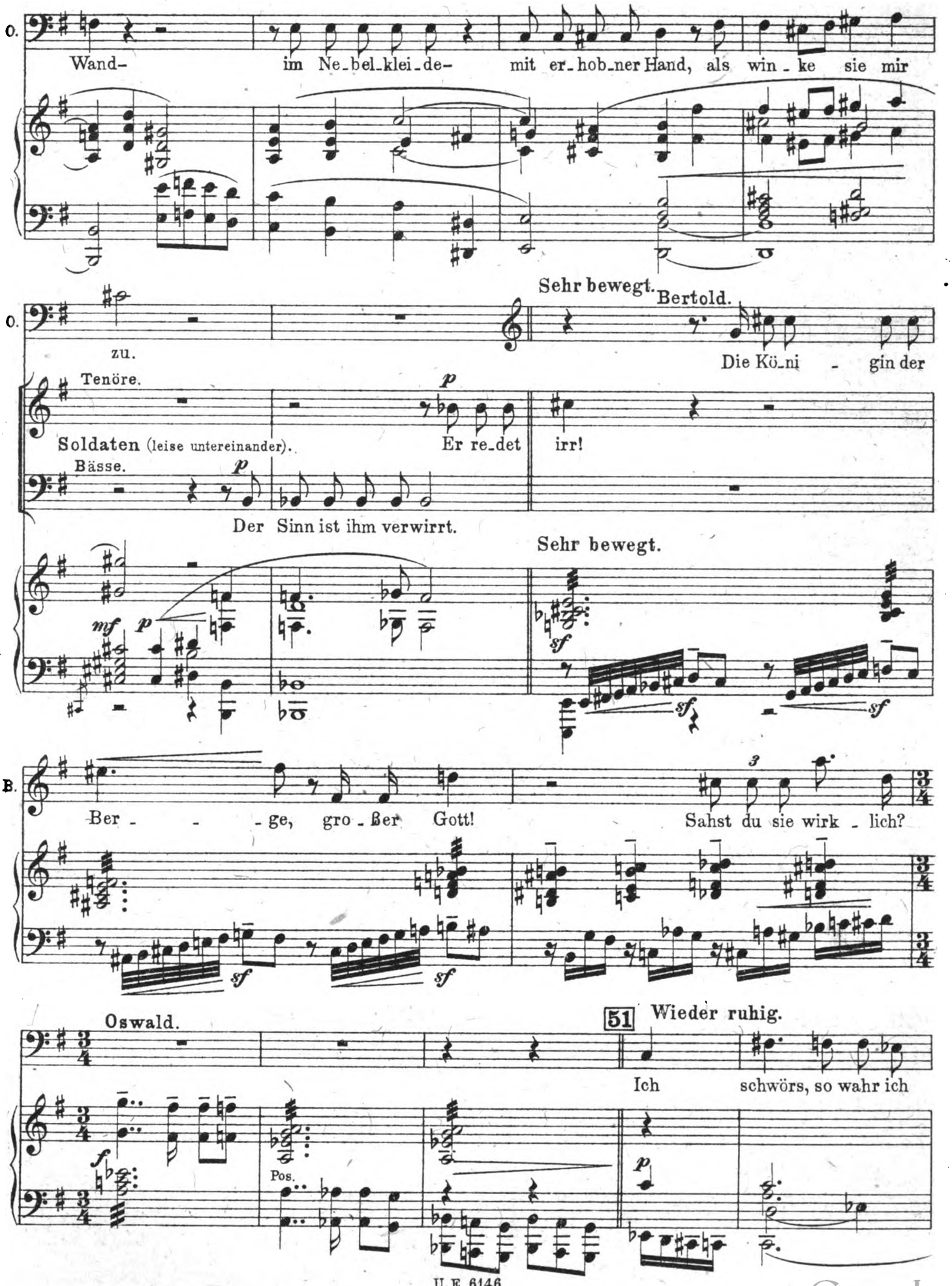
♩ = 96.

Ich ha_be sie ge_sehn_ an_ je_ner.

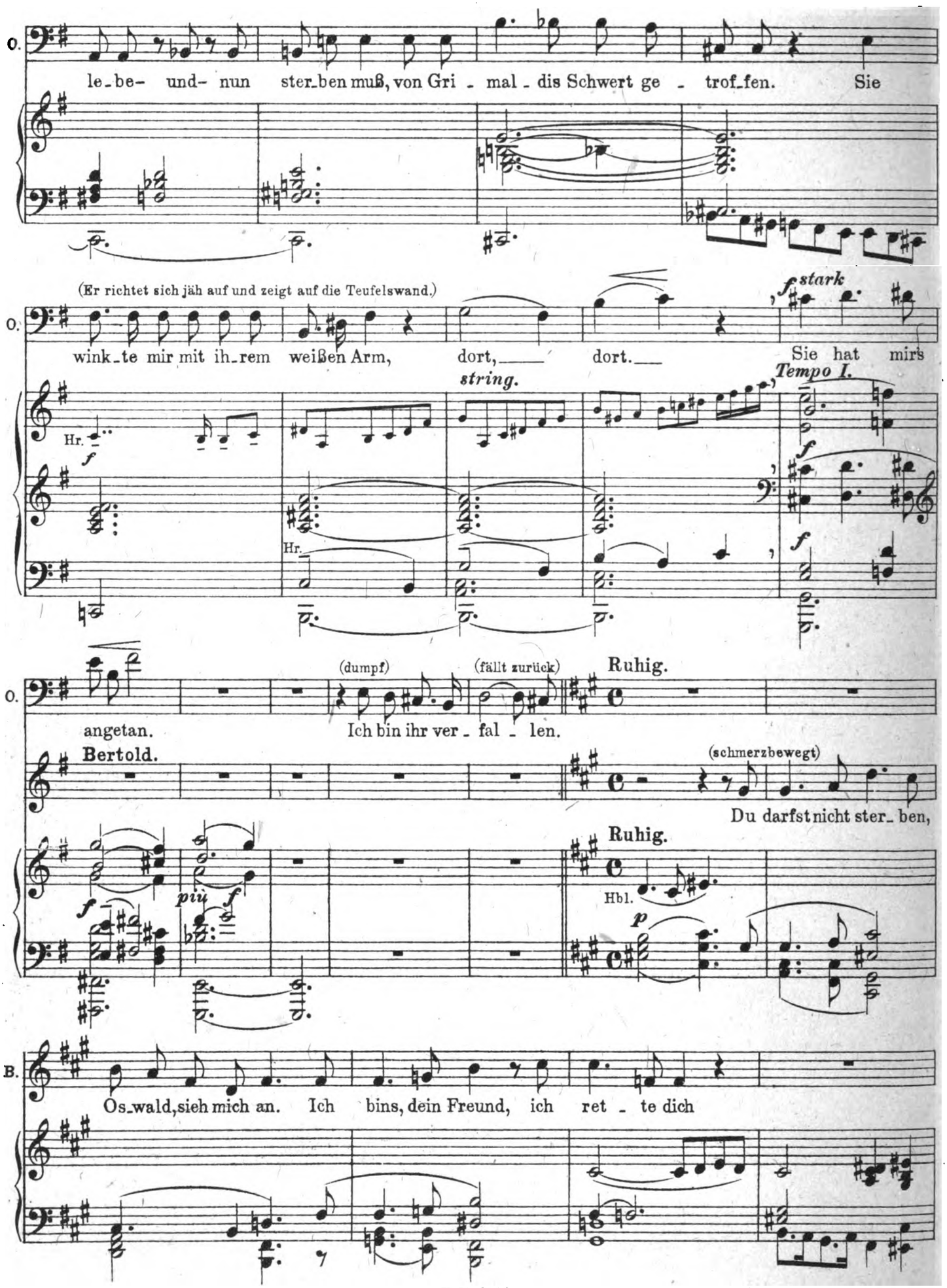
Hr. ged.

mf *pp*

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

Oswald (frei deklamiert).

Hab Dank, mein Bertold... es ist vorbei, der Fluch Laurins hat sich erfüllt, und ich muß ster_ben

colla parte

p

O. Grüß E - va mir, die

K.B. 8 bassa.....

sempre pp

O. Ed - le, und die Kin - der,

8 bassa.....

O. mein Ber - - - - - told, le_be_wohl.

(stirbt)

p

8 bassa.....

(Bertold steht erschüttert an der Leiche. Nach einer Weile schüttelt er wild die Faust gegen die Teufelswand und schreit mit furchtbarem Auflachen.)

(lange)

pp

Pk.

Digitized by Google

52

Bertold.

Ha ha! Die Zwerge sind ge - rächt! Ich a - ber

p *f* *sf* Br.

B.

trot - - - ze dir, Be - herr - scherin der

B.

Ber - ge: „dein Lieb - - - - - stes wird das

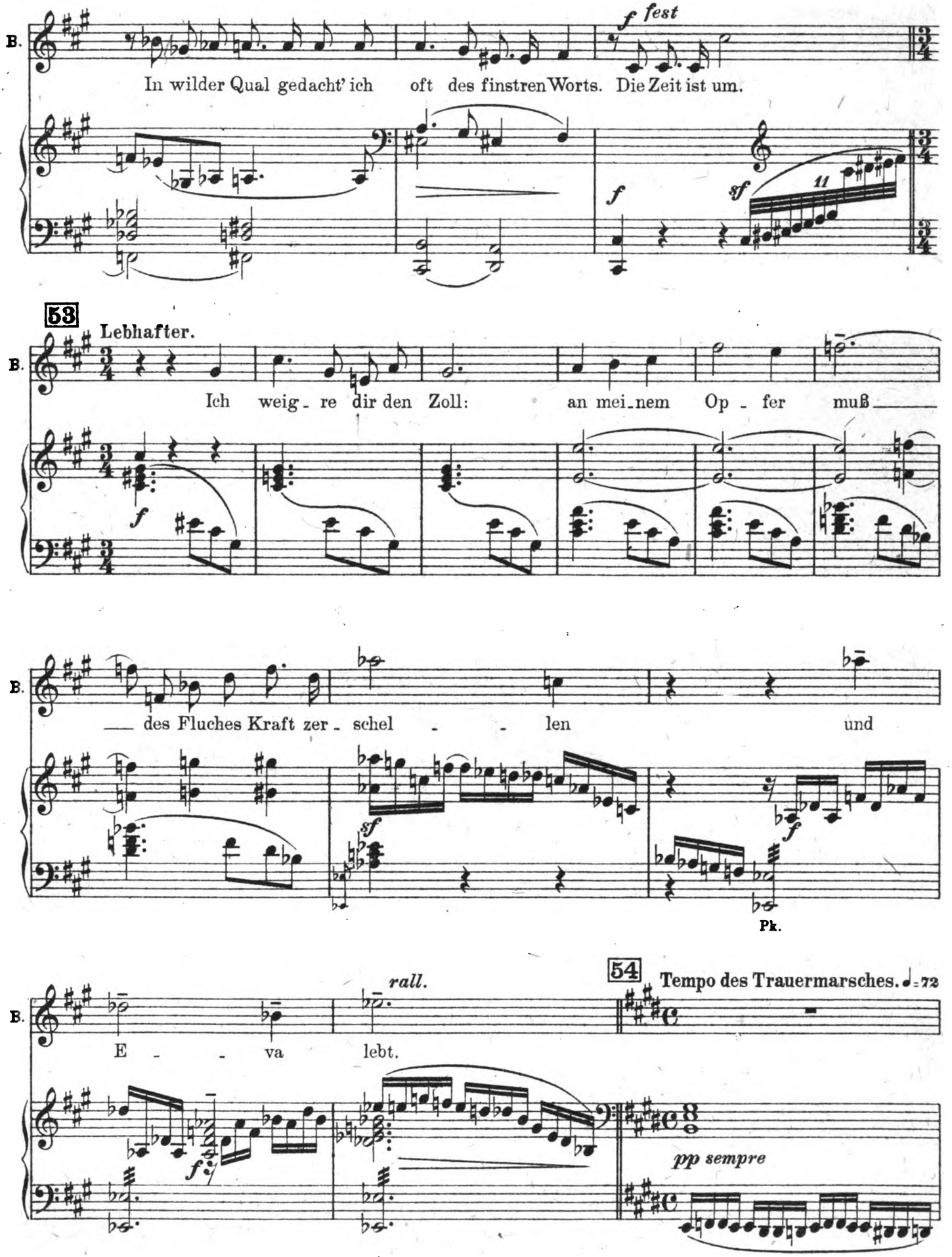
f *sf*

B.

Schick - sal von dir for - dern eh' zweimal sie - ben Jah - re sich er - füllt."

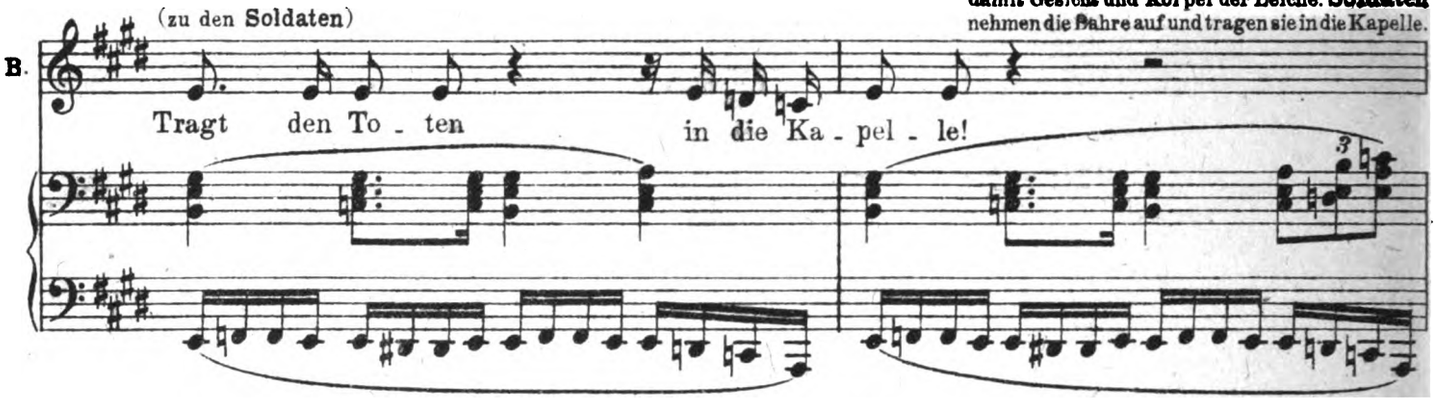
Hr. *p ausdrucksvoll*

Digitized by Google

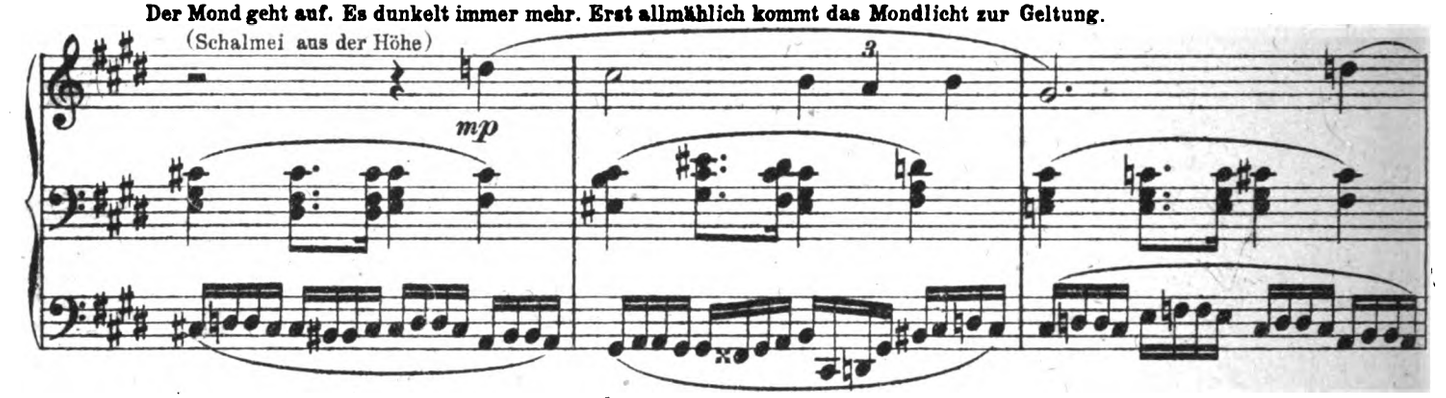


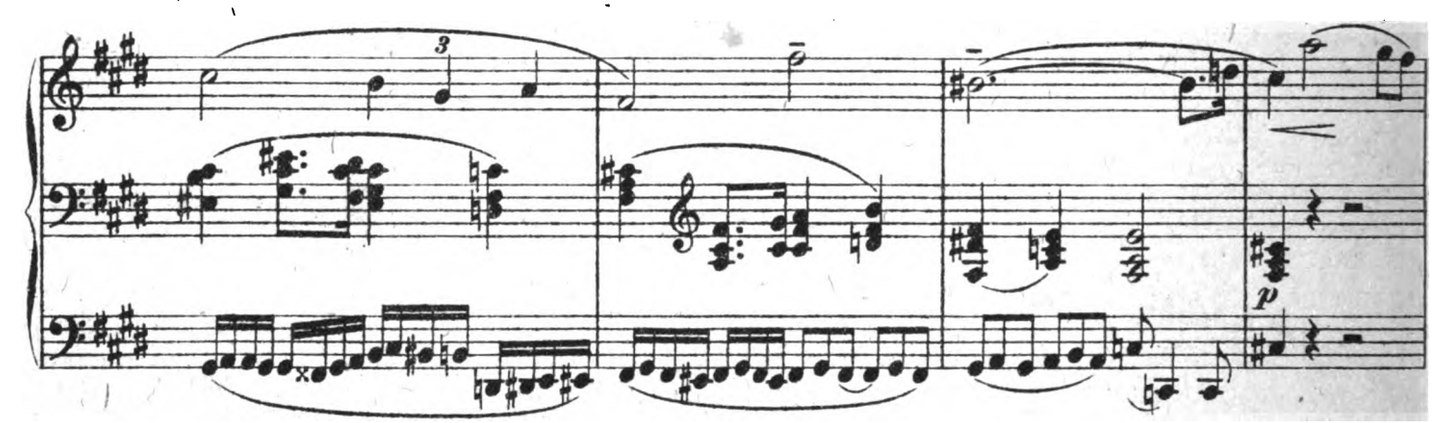
Digitized by Google

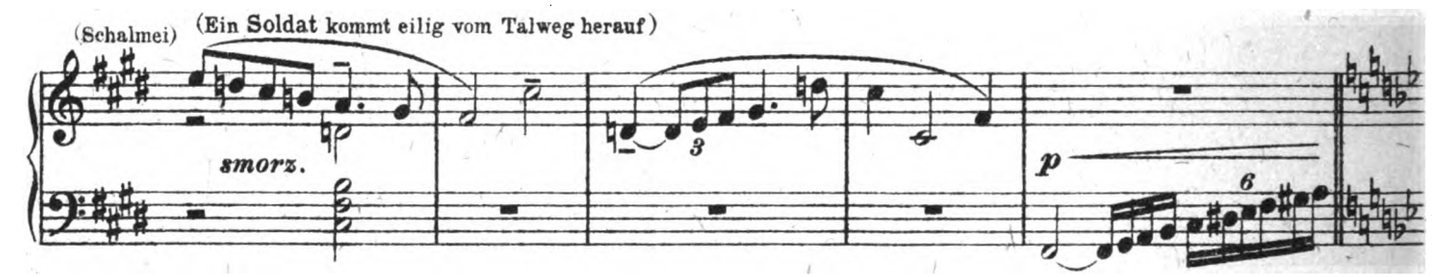
Er nimmt Oswalds Hut und Mantel und bedeckt damit Gesicht und Körper der Leiche. Soldaten nehmen die Bahre auf und tragen sie in die Kapelle.



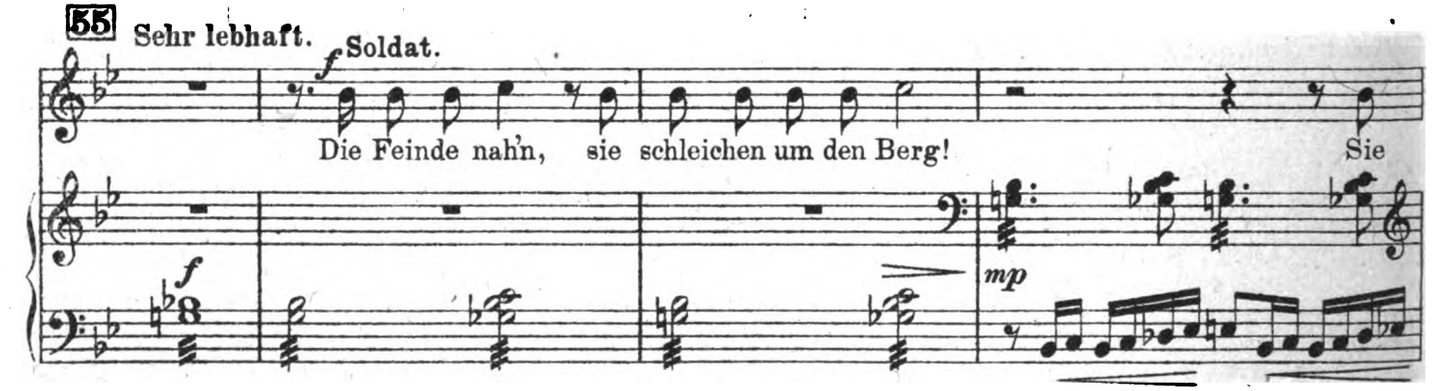
Der Mond geht auf. Es dunkelt immer mehr. Erst allmählich kommt das Mondlicht zur Geltung.



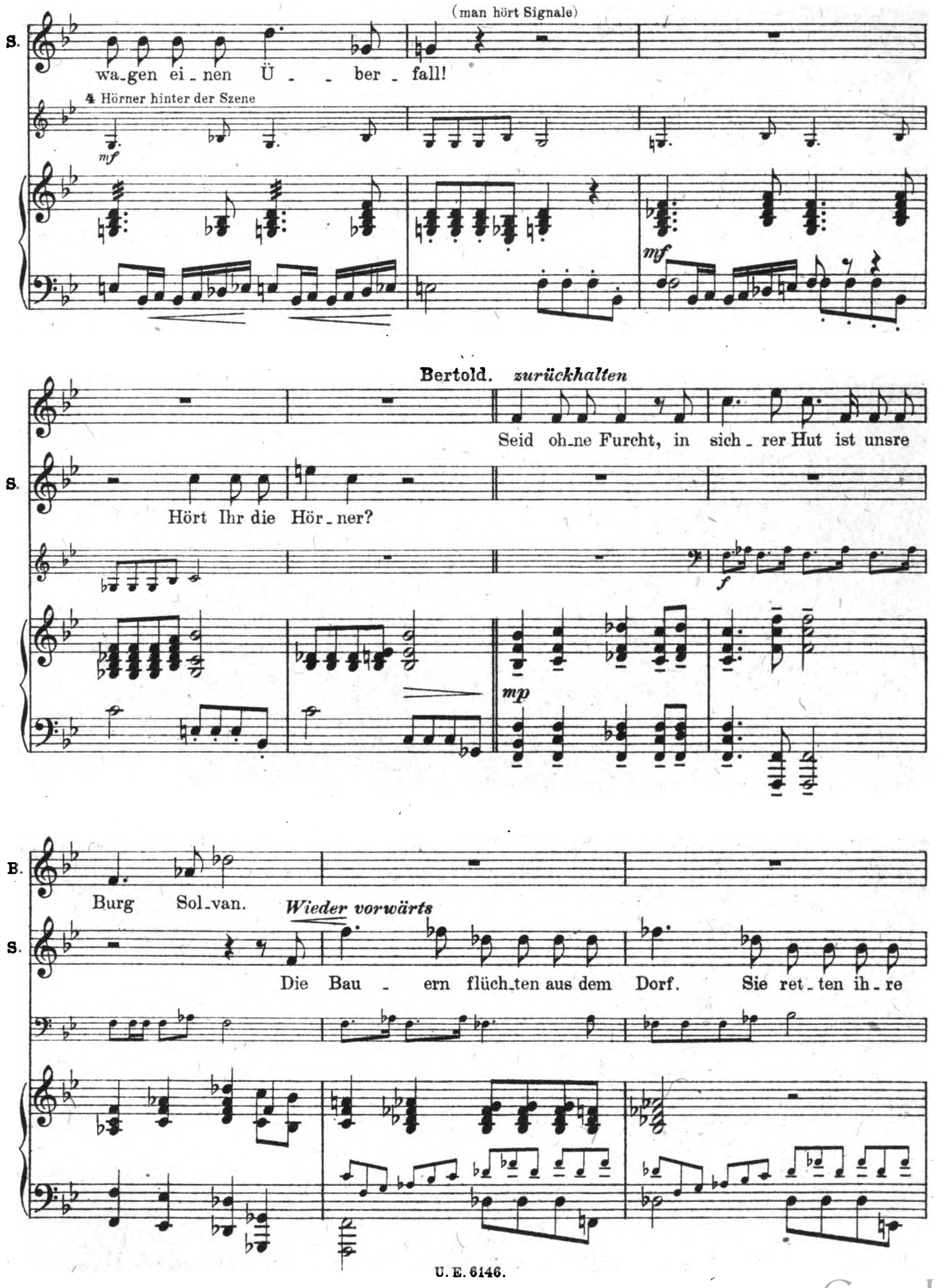




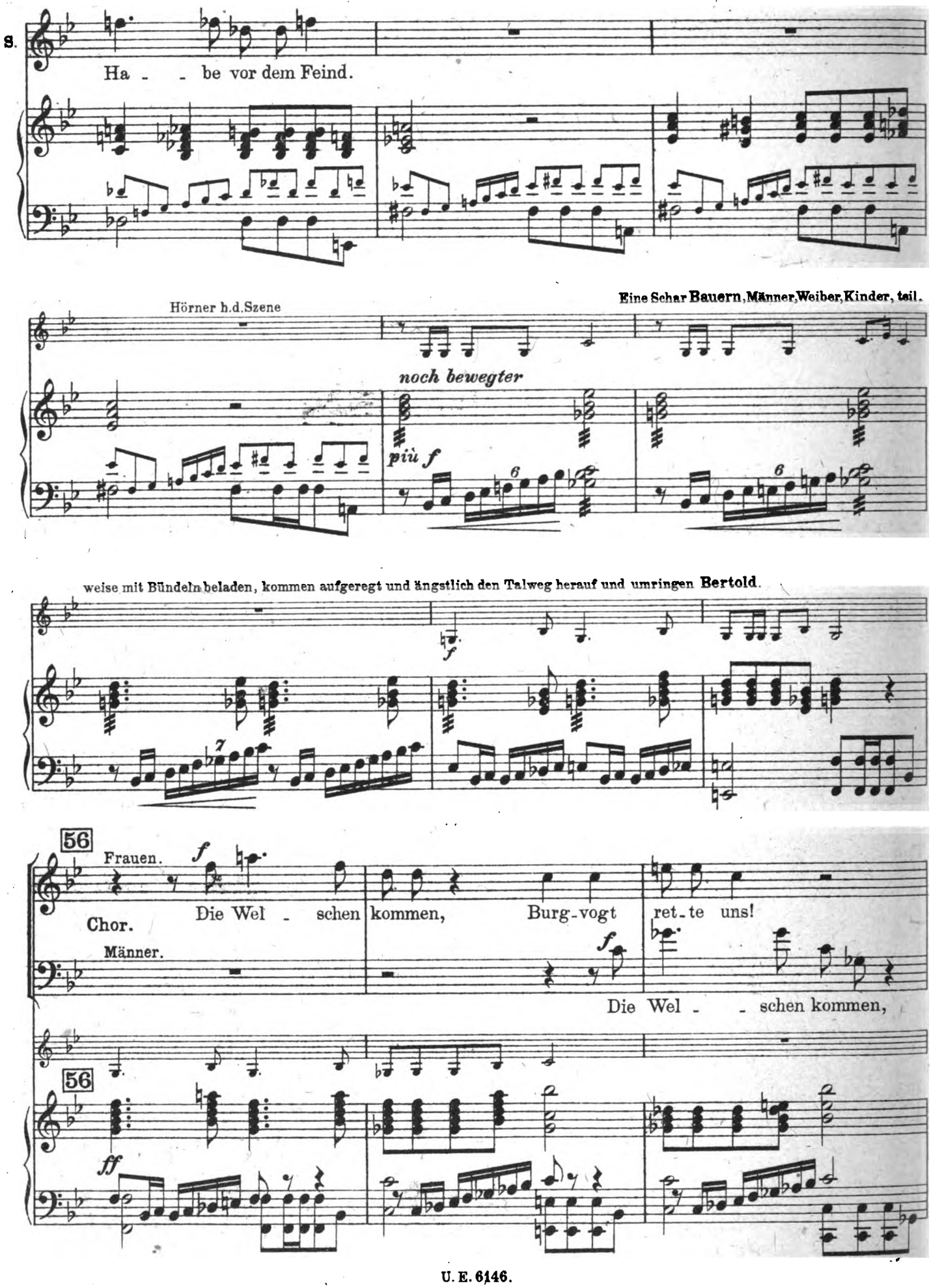
55 Sehr lebhaft.



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

(Sopr.) Die Wel - schen!

(Alt.) Die Wel - - schen! Ret - te uns!

Burg - vogt ret-te uns. Ret - te uns!

57 *zurückhalten*

Bertold. Breiter.

Be-ruhigt euch! Es wird euch nichts ge - schehn, bei meinem Wort,

zurückhalten *sf* *p* *p* Str.

(Freudige Bewegung)

B. der Feind zieht ab, noch die-se Nacht. (holt den Vertrag hervor) Seht hier den Vertrag.

Hörner h.d.Szene (entfernter) *f*

Ein Bauer. Tempo I.

stringendo Der Feind zieht ab, sagt

f

Digitized by Google

(einige **Bauern** wollen nach dem Vertrag greifen)

(**Bertold** wehrt ab, steckt den Vertrag in den Gürtel.)

Herr, wie habt Ihr das voll_bracht.

stürmisch

Bertold (ausweichend).

Laßt nur! Jetzt ist nicht Zeit da_zu. Ihr wißt noch nicht, was Schreckliches ge_schehn:

(Bestürzung)

B.

Oswald mein Freund ward er_schlagen! Geht in die Ka_pel_le, singt unserm

58

Landleute und **Soldaten** ab in die Kapelle. **Bertold** folgt langsam. In der Kapelle wird Lichtschein sichtbar.

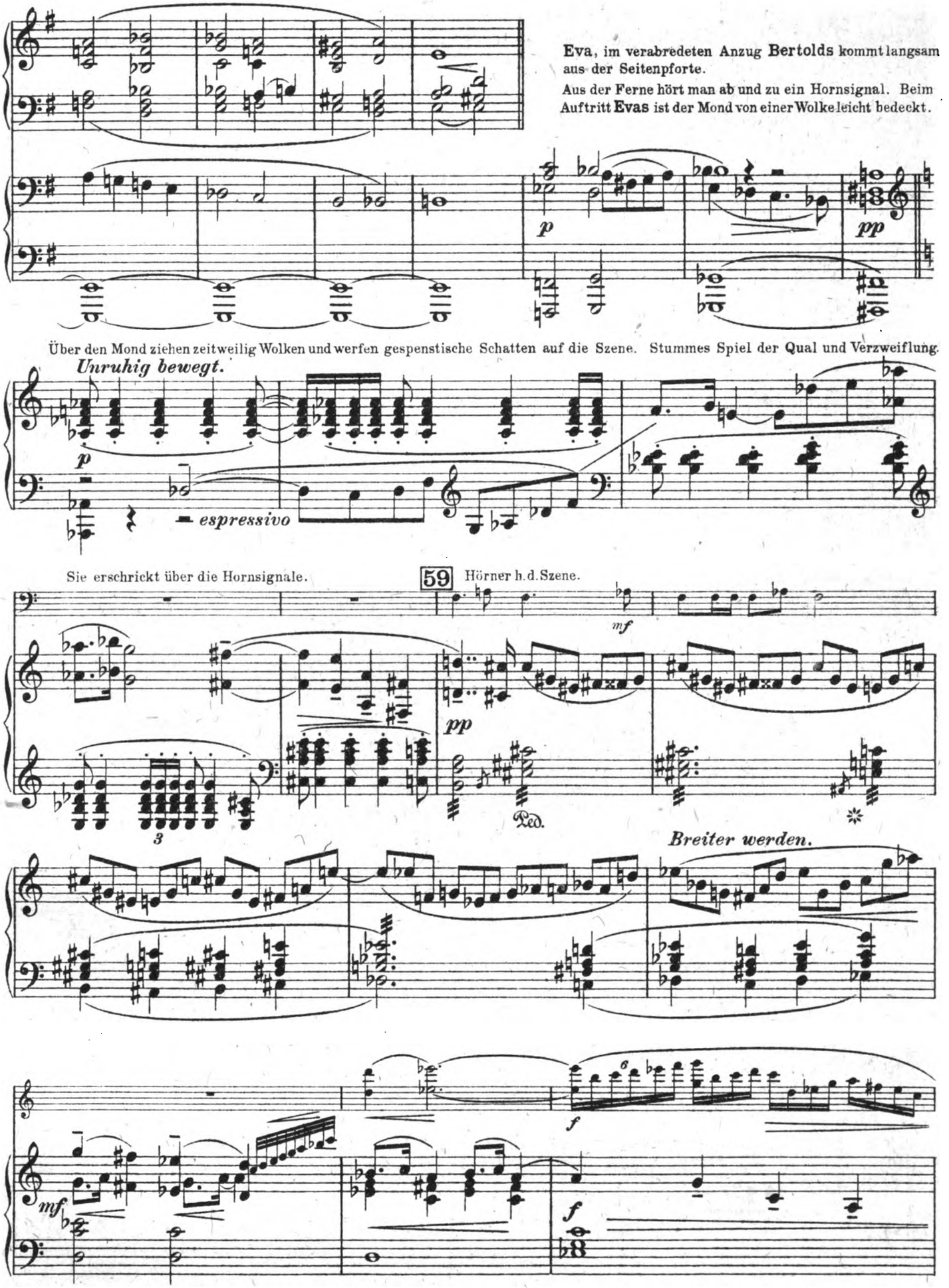
B.

Freund die To_ten_kla_ge.

Orgel in der Kapelle.

58

Digitized by Google



Digitized by Google

Eva (nach dem Monde blickend, mit umflorter Stimme).

Wie liebt' ich einst die Schönheit deiner Näch - te, und heut' ve

Klar.

hüllst du dich, als wärst du traurig; wie, fühlst auch du meinen Schmerz, du lich - ter

Freund, der du so oft mein Glück bestrahlt.

Hörner h. d. Szene.

Bewegter. ♩ = 132

Auf qual - voll dunklen We - gen muß ich geh'n; es schau - -

Digitized by Google

(sie zieht den Mantel fester um sich)

E. - - dert mich, es schau_dert mich um - weht mich schon der

Orgel.

60

f

60

f

Breit.

E. Tod?

Chor in der Kapelle. Mi - - - se - re - - - re, mi - se - re - re

Mi - - - se - re - - - re, mi - se - re - re

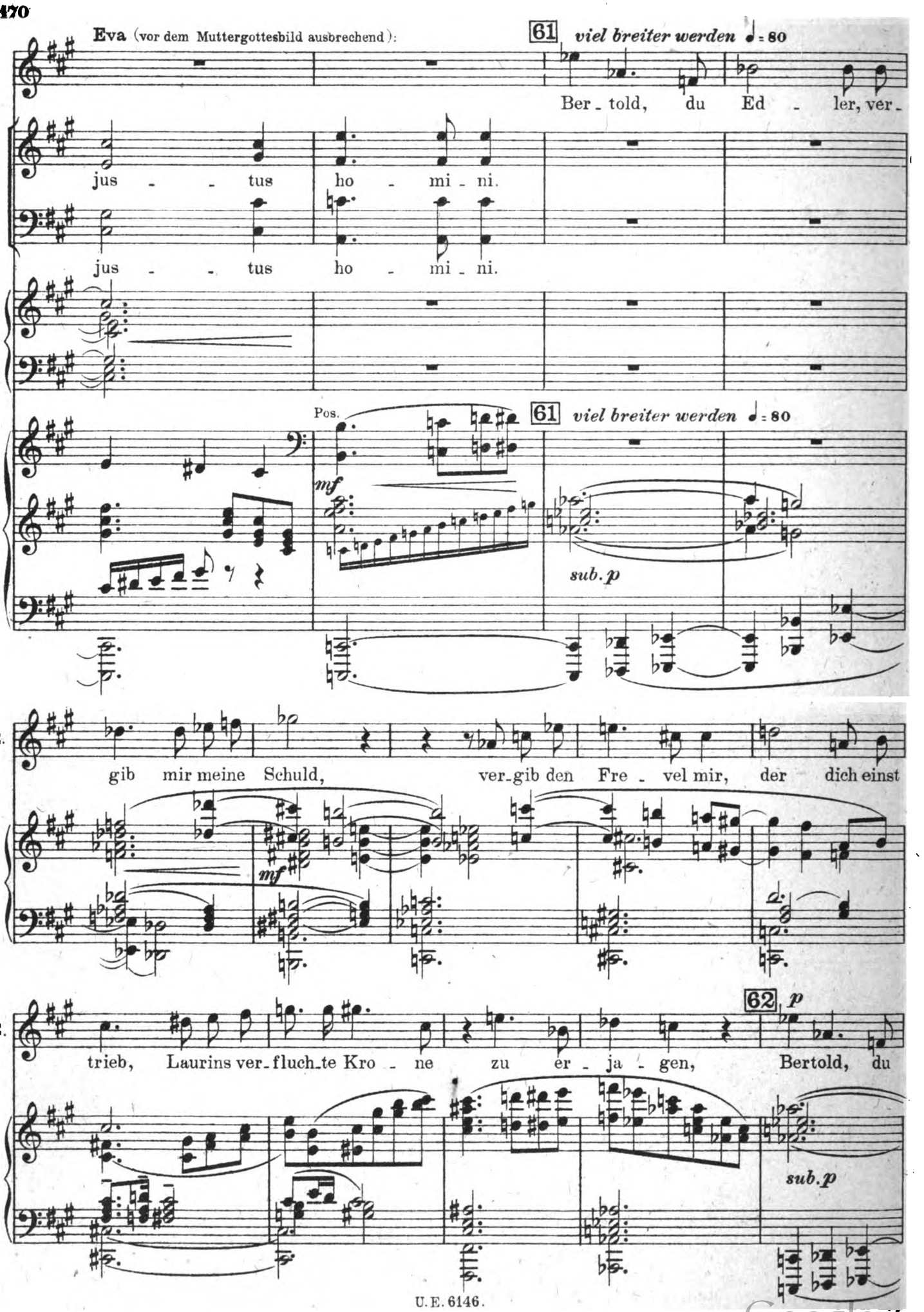
Breit.

f

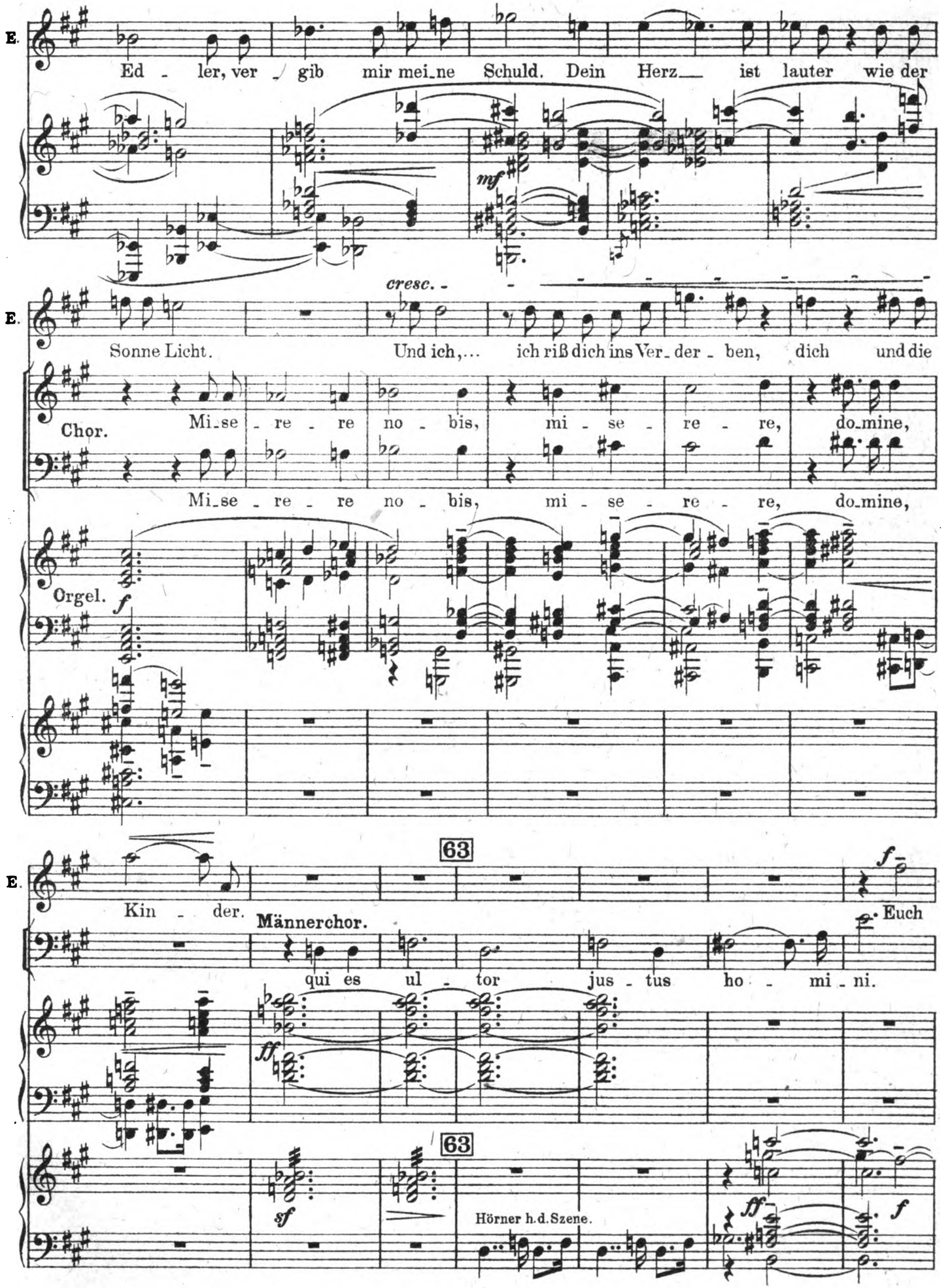
no - - - bis, do - - - mi_ne, qui - - - es ul - - - tor

no - - - bis, do - - - mi_ne, qui - - - es ul - - - tor

Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

(Sie wirft sich verzweifelt vor dem Muttergottesbild auf die Erde.)

E. ver_lassen e_wig Gott, ich kann es nicht!

colla parte *rall.* *Einfach*

p *mf* *p*

Chor. Mi_se_re_re, do_mi_ne, mi_se_re_re, do_mi_

Mi_se_re_re, do_mi_ne, mi_se_re_re, do_mi_

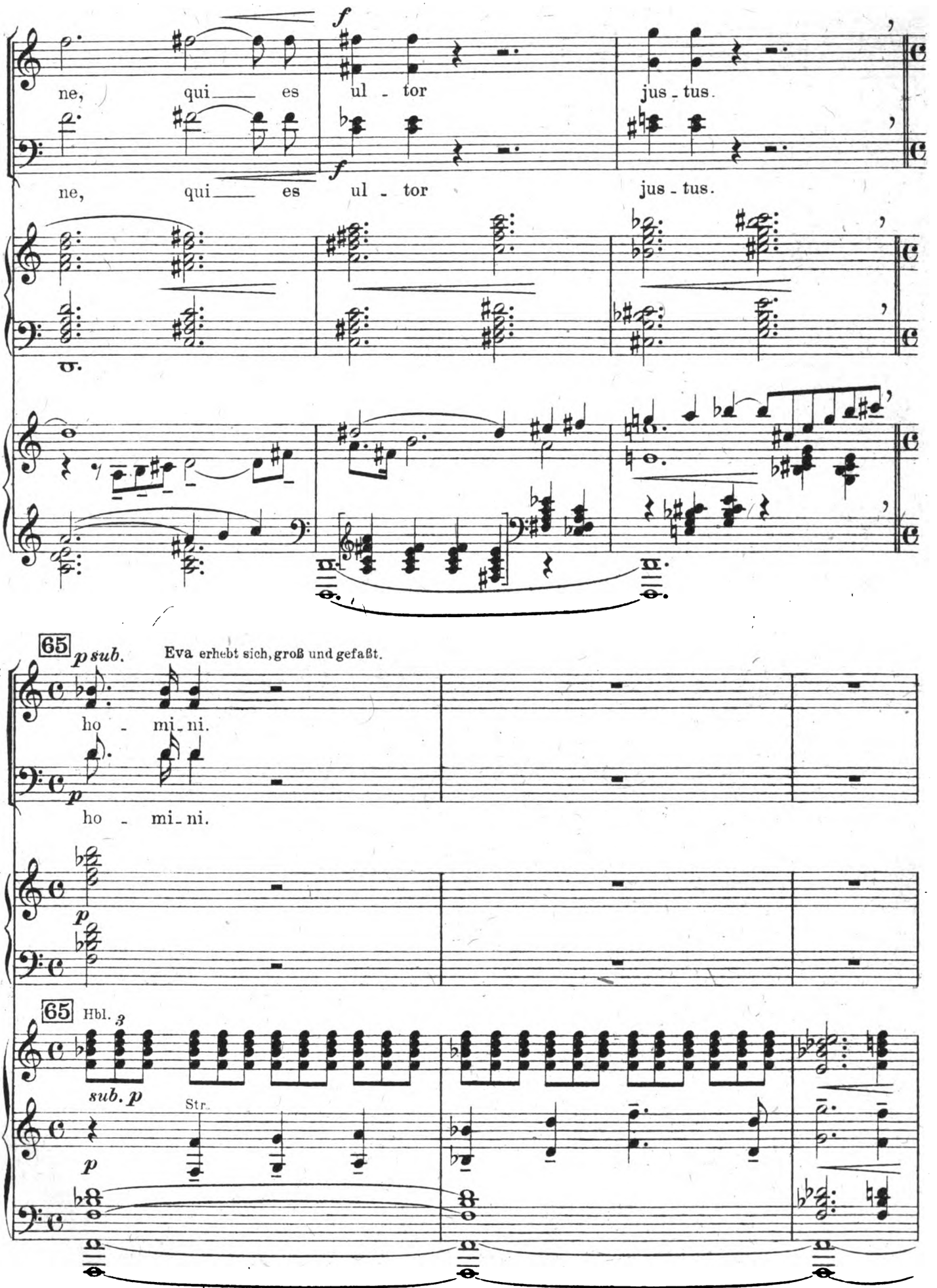
Orgel. *mf*

Str. *etc.*

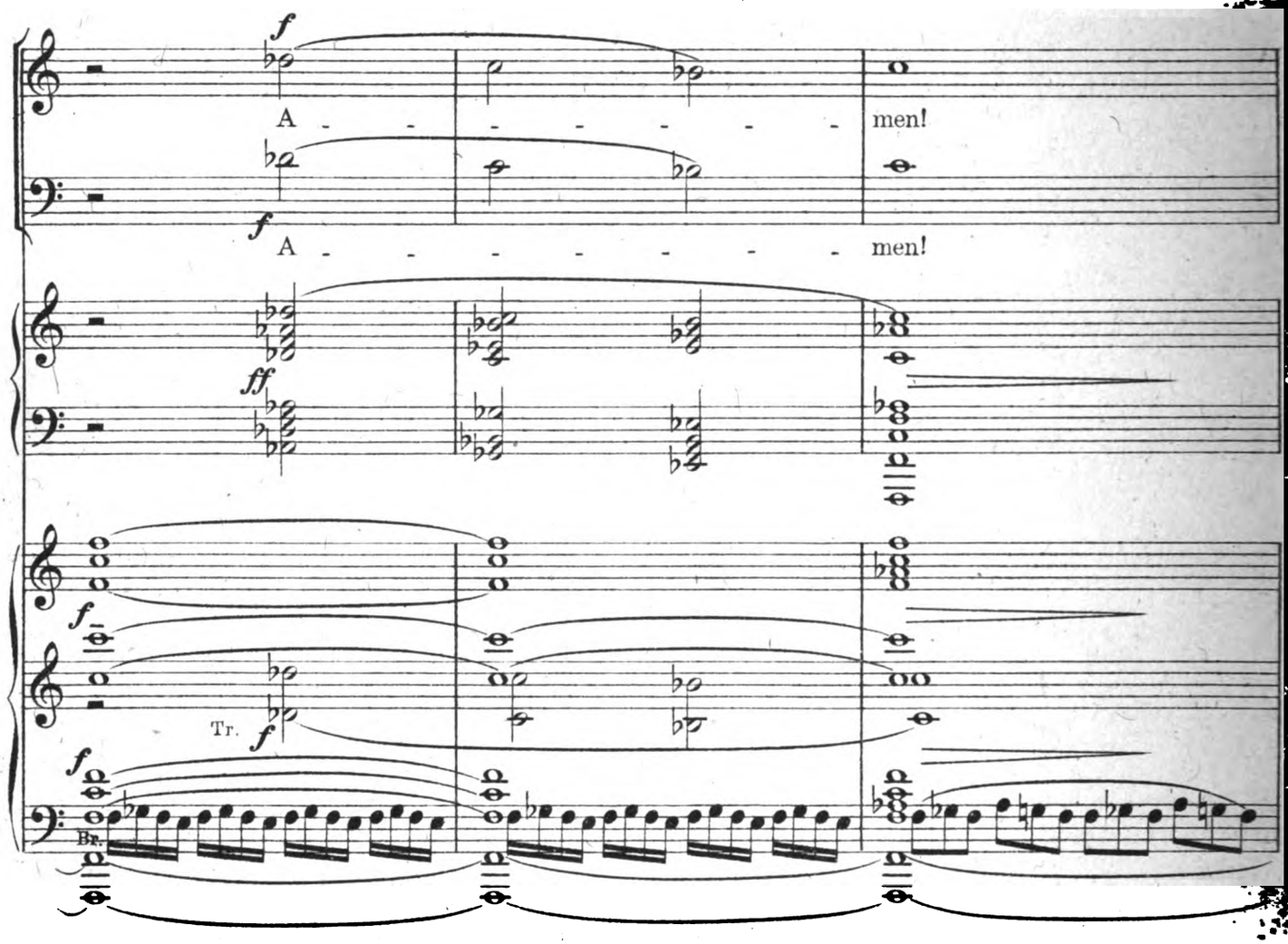
Tr. u. Klar.

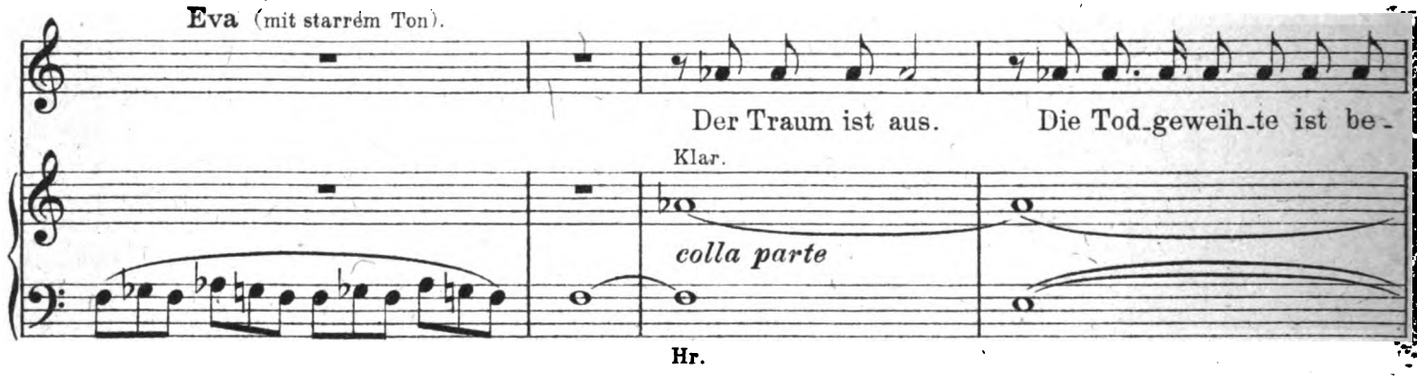
mf Ped.

Digitized by Google

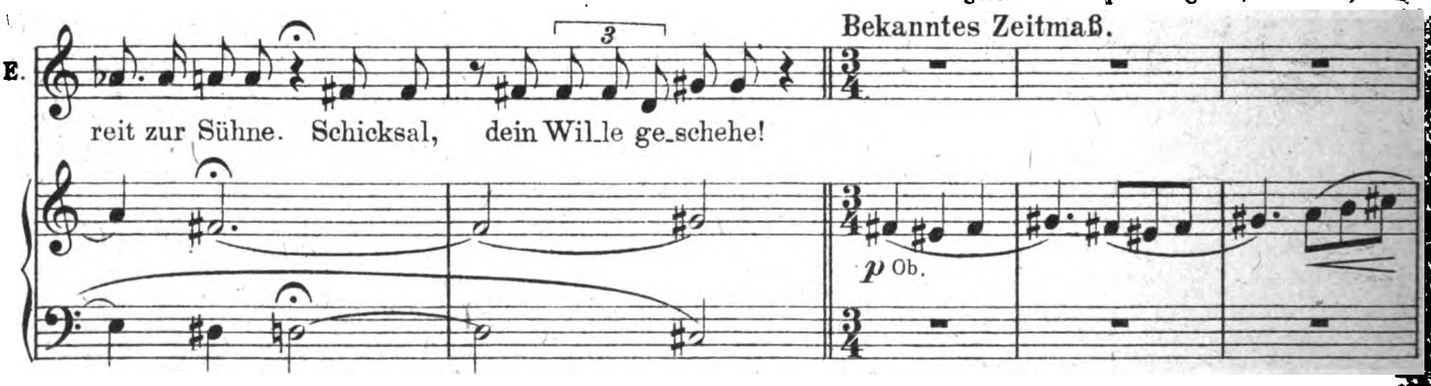


Digitized by Google



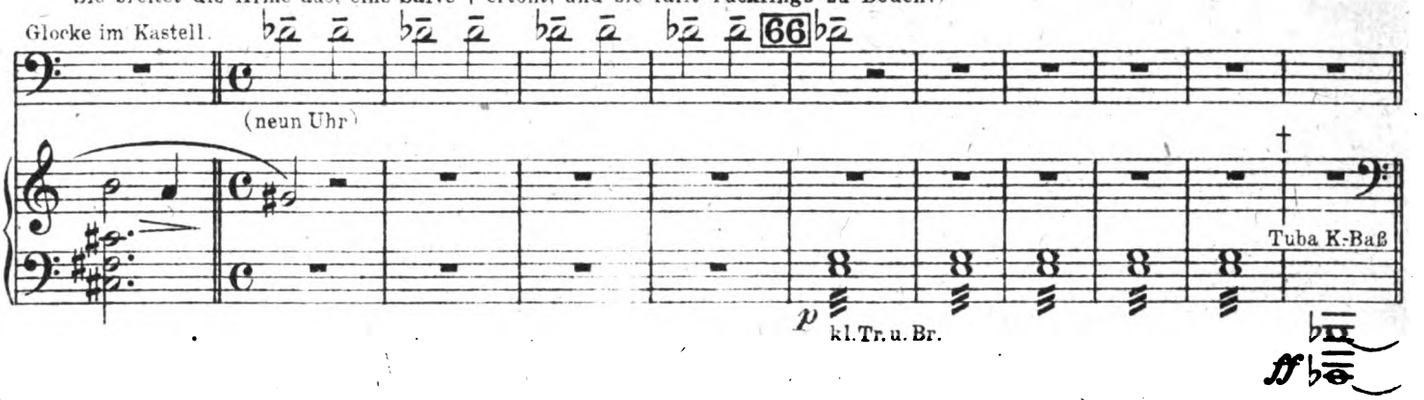


(Sie schreitet gesenkten Hauptes langsam, aber fest, dem

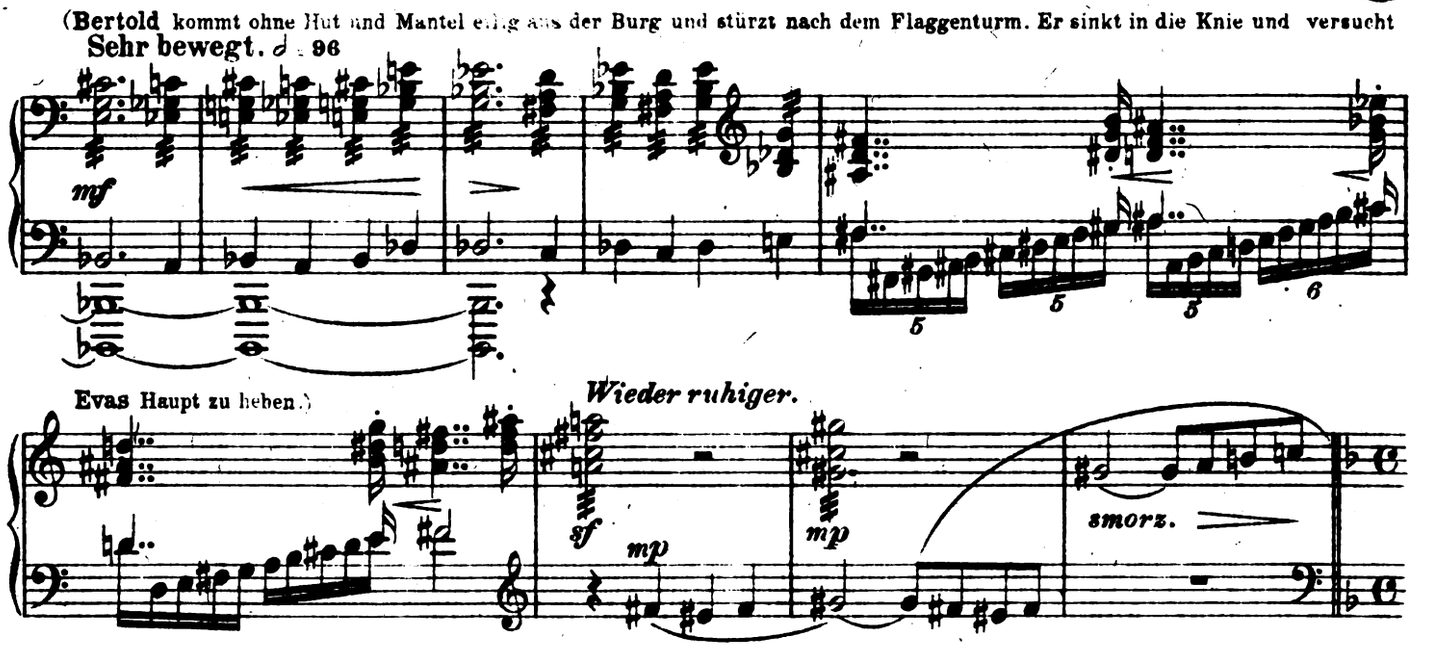


Digitized by Google

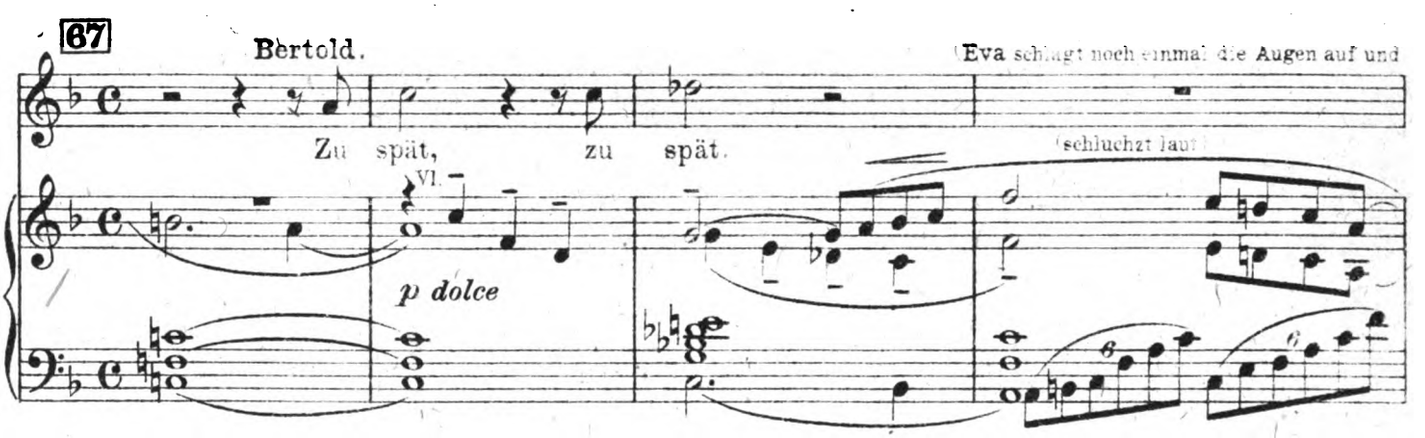
Flaggenturm zu. Der Mond ist klar aus den Wolken getreten. Man hört von der Burg 9 Uhr schlagen. Eva besteigt den Felsen. Sie breitet die Arme aus, eine Salve † ertönt, und sie fällt rücklings zu Boden.)

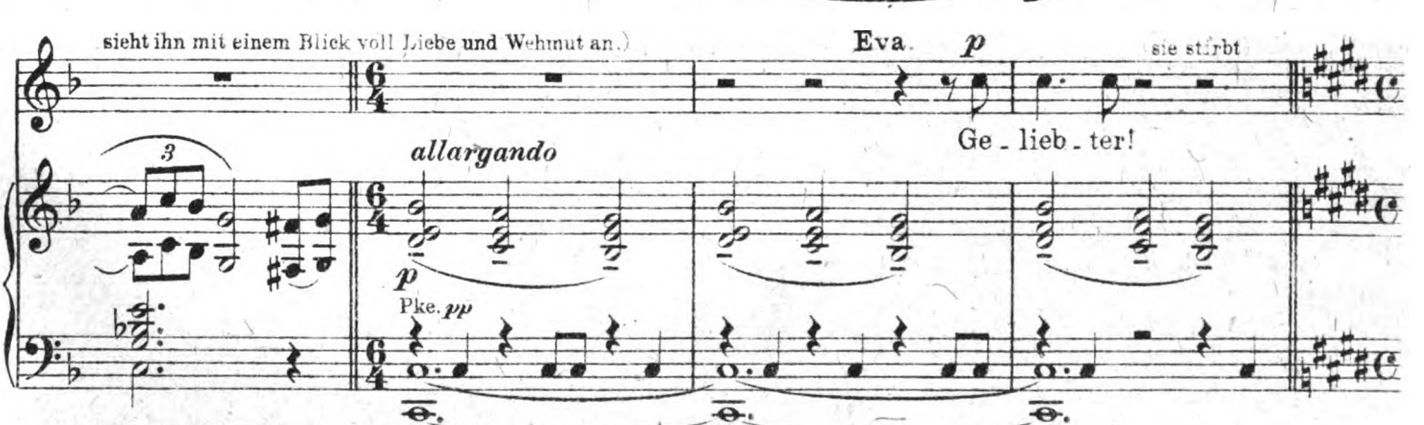


(**Bertold** kommt ohne Hut und Mantel eilig aus der Burg und stürzt nach dem Flaggenturm. Er sinkt in die Knie und versucht



Evas Haupt zu heben.)





Digitized by Google

Nicht schleppen.

Bertold (aufstöhnend).

E-va! Weh mir! We-he mir! Für mich starbst du,

p Pke. p pp Kl. p

B. dein hei-lig Blut, es floß für mich,

Br.

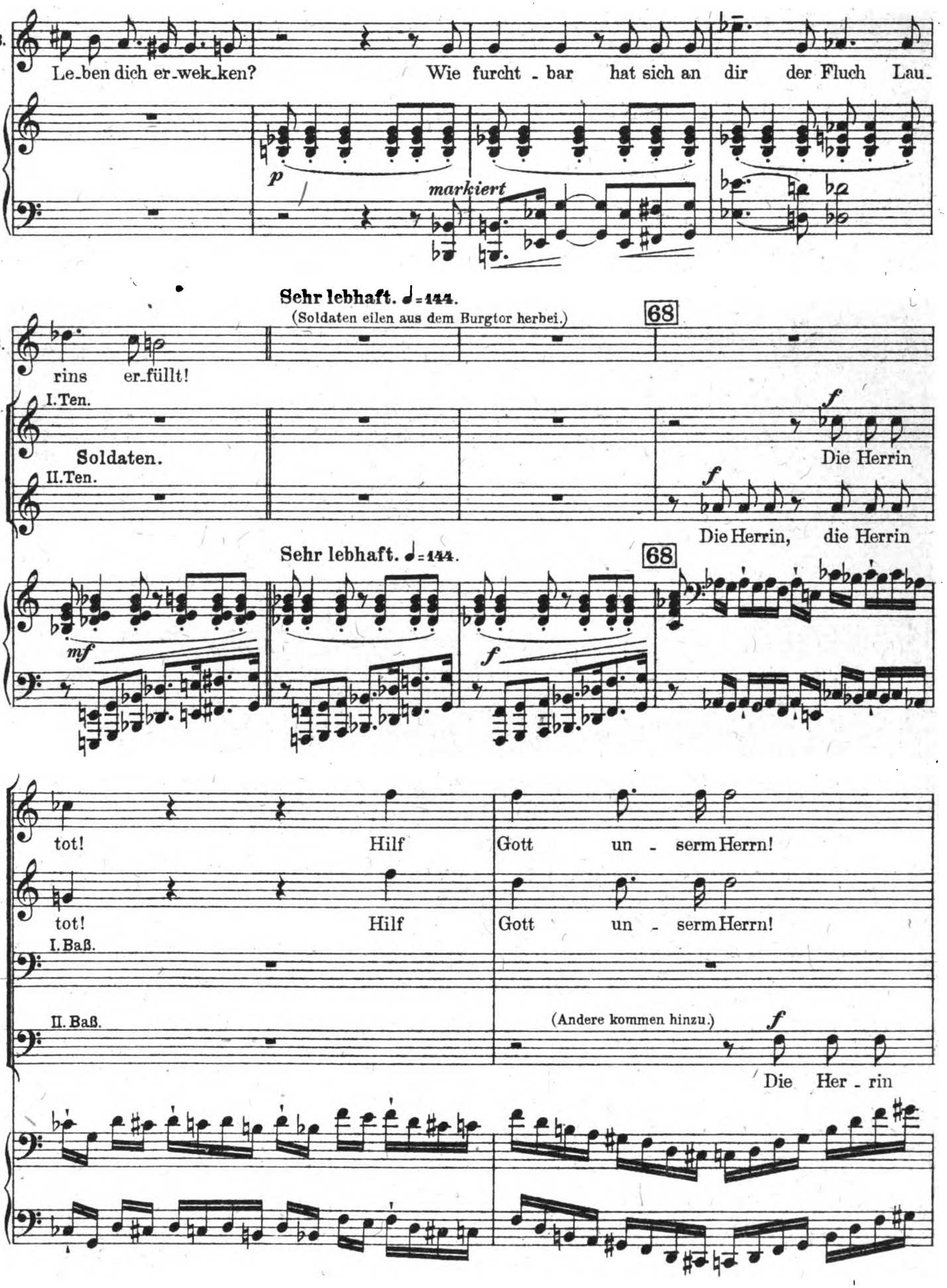
B. dein ed-les Herz es brach für

f p Kl. Hfe.

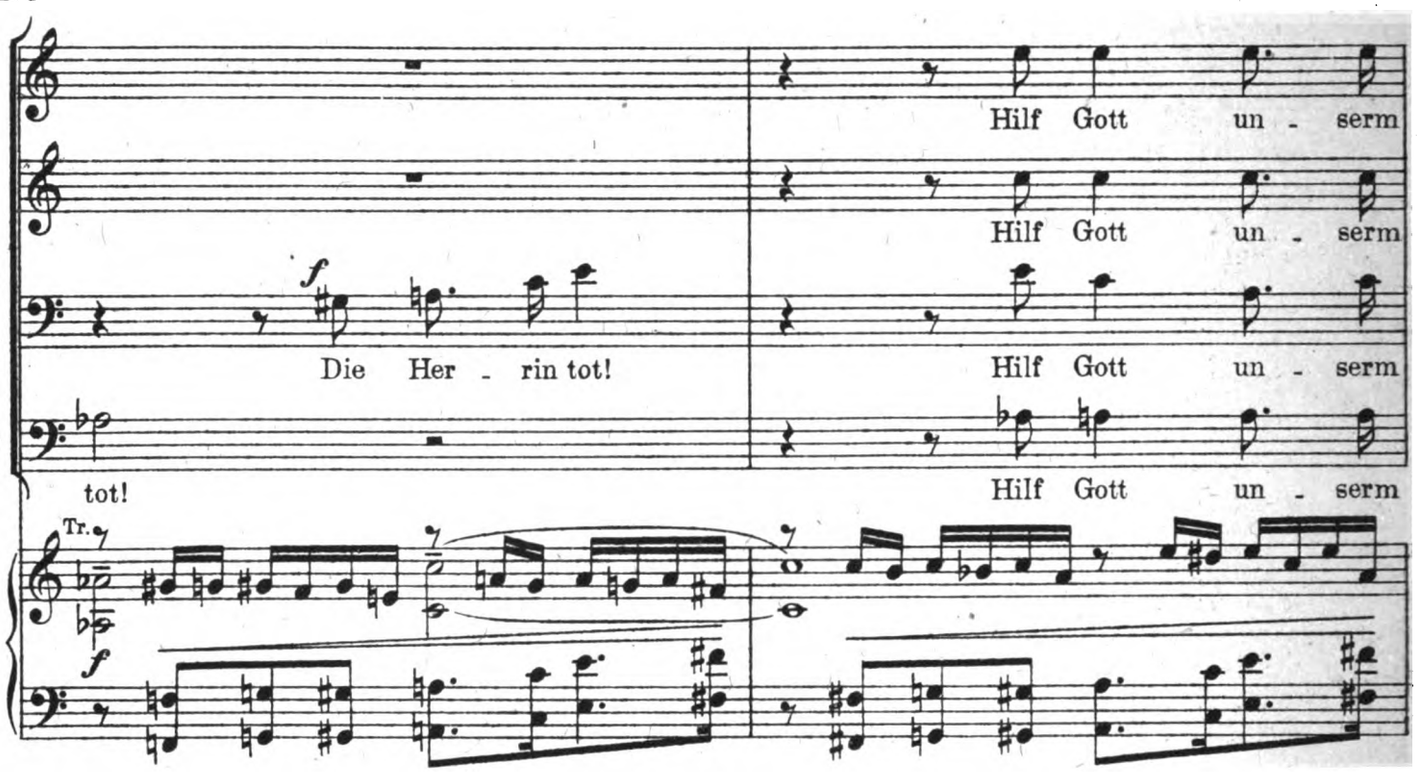
B. mich! (verzweiflungsvoll) Kann Reu-e nie zum

Fl. sf sf

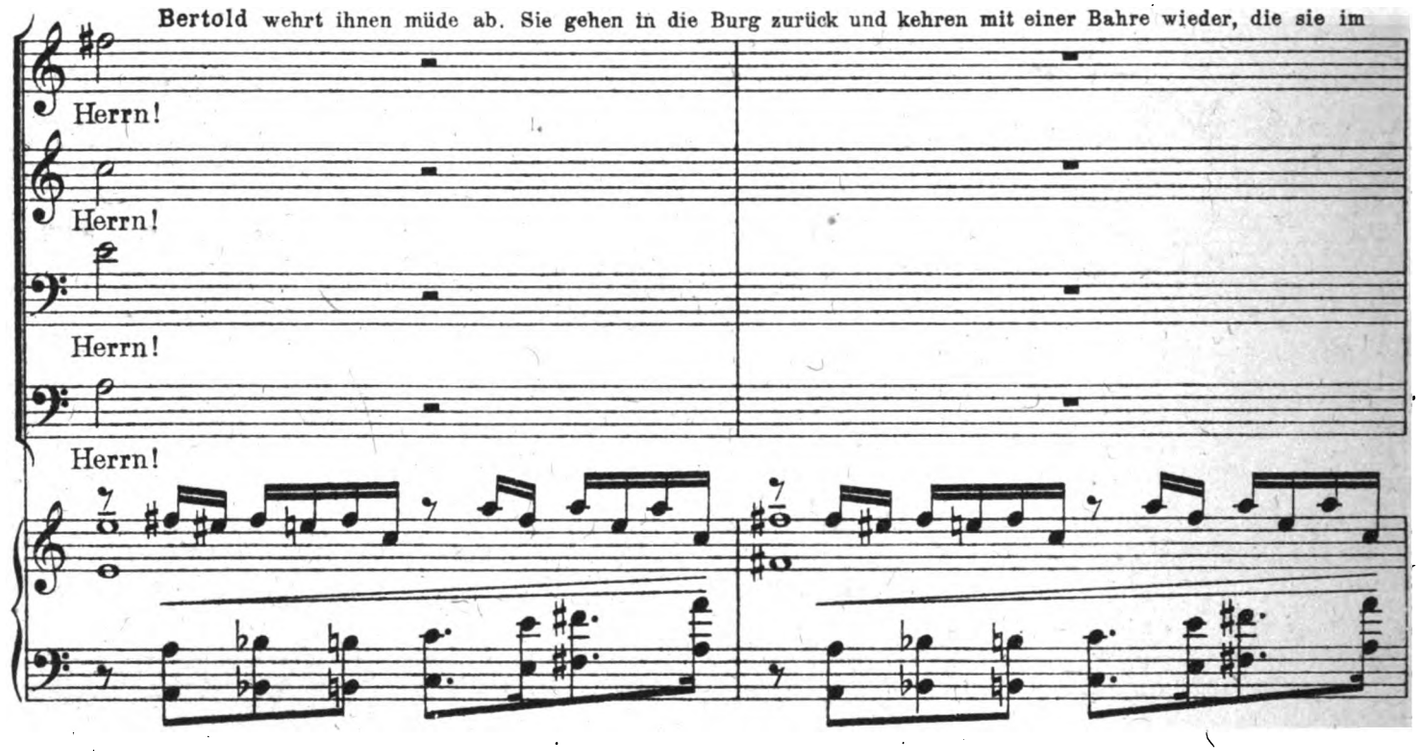
Digitized by Google



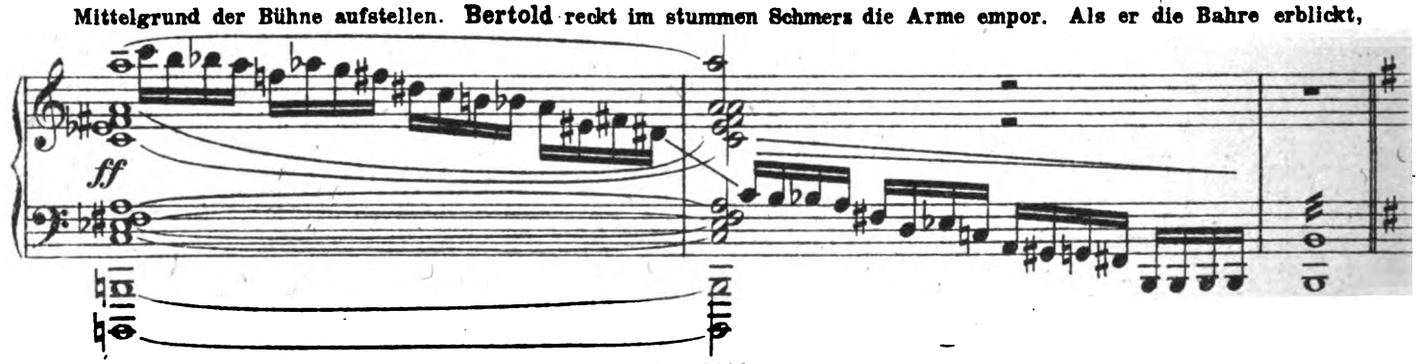
Digitized by Google



Bertold wehrt ihnen müde ab. Sie gehen in die Burg zurück und kehren mit einer Bahre wieder, die sie im

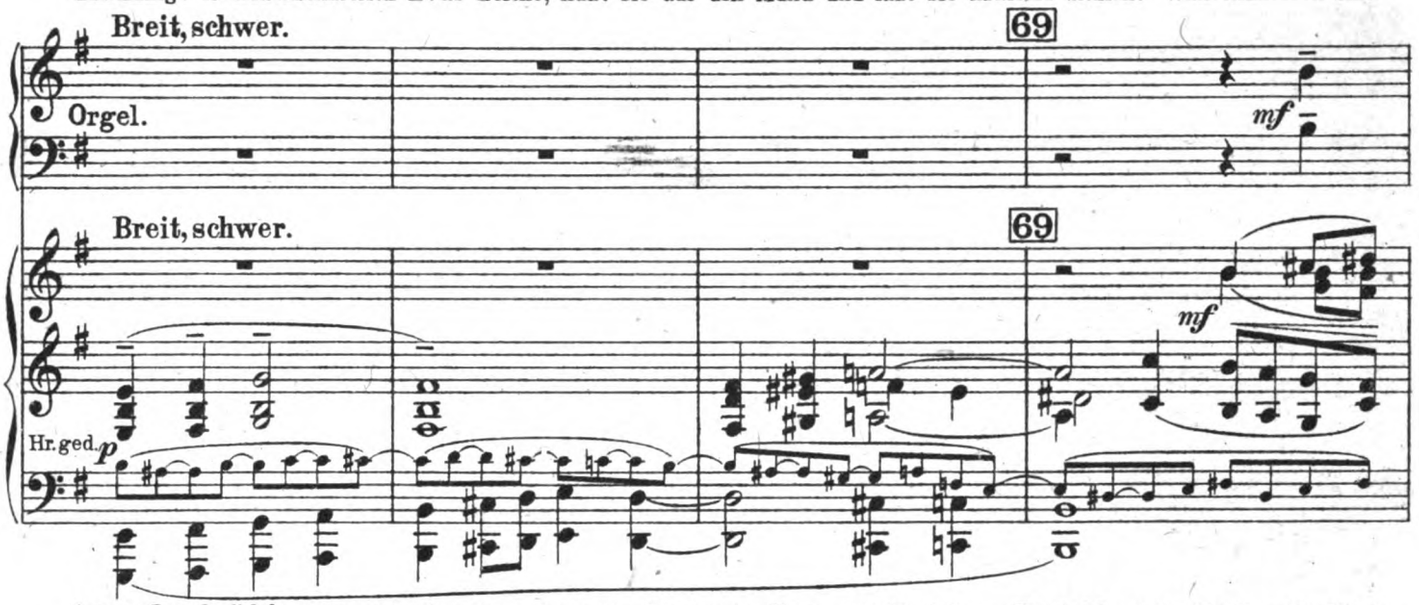


Mittelgrund der Bühne aufstellen. **Bertold** reckt im stummen Schmerz die Arme empor. Als er die Bahre erblickt,

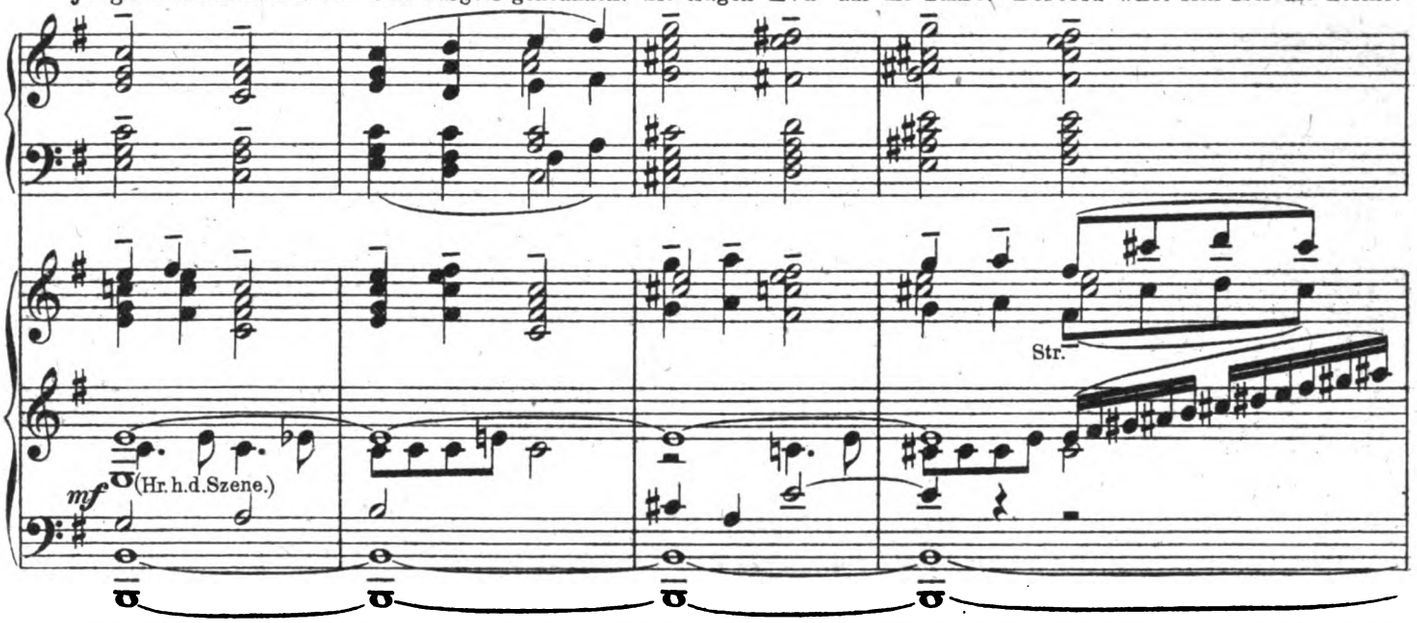


Digitized by Google

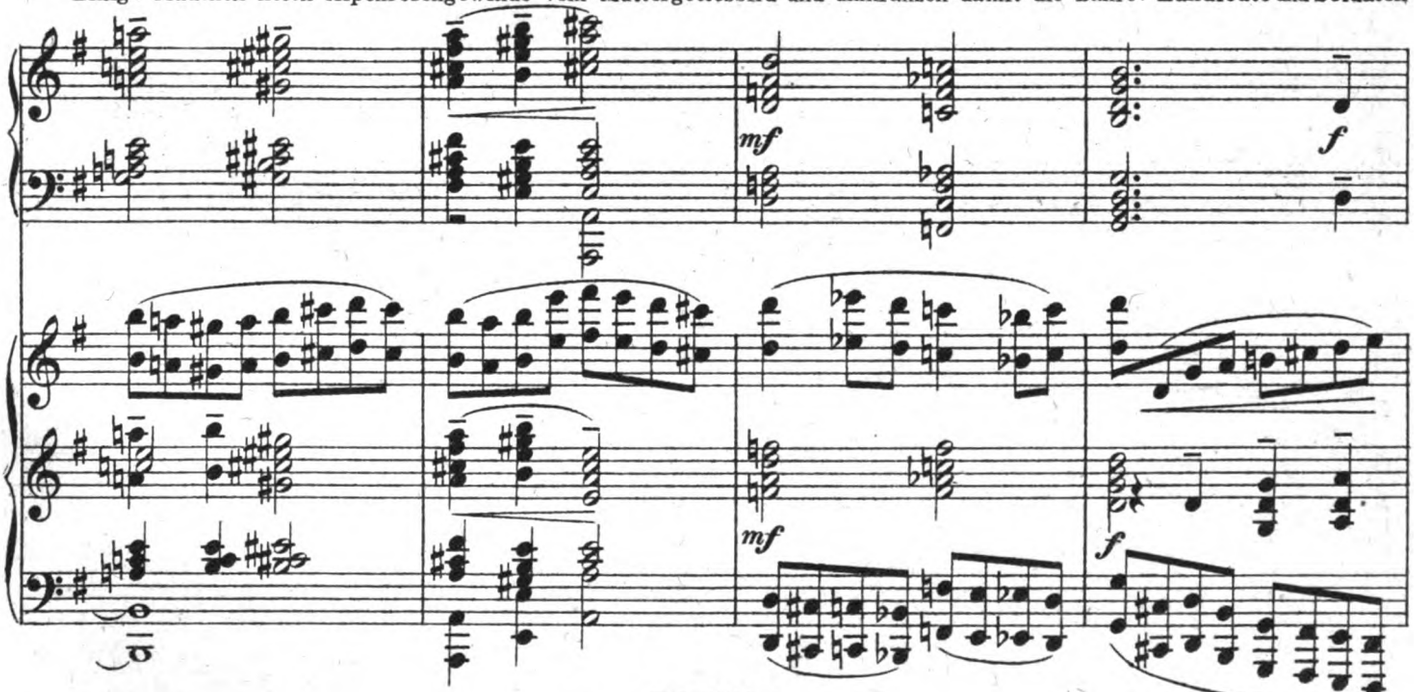
umschlingt er leidenschaftlich **Evas** Leiche, küßt sie auf den Mund und läßt sie kraftlos sinken. Währenddessen sind



junge Landmädchen aus dem Burgtor gekommen. Sie tragen **Eva** auf die Bahre. **Bertold** wirft sich über die Leiche.

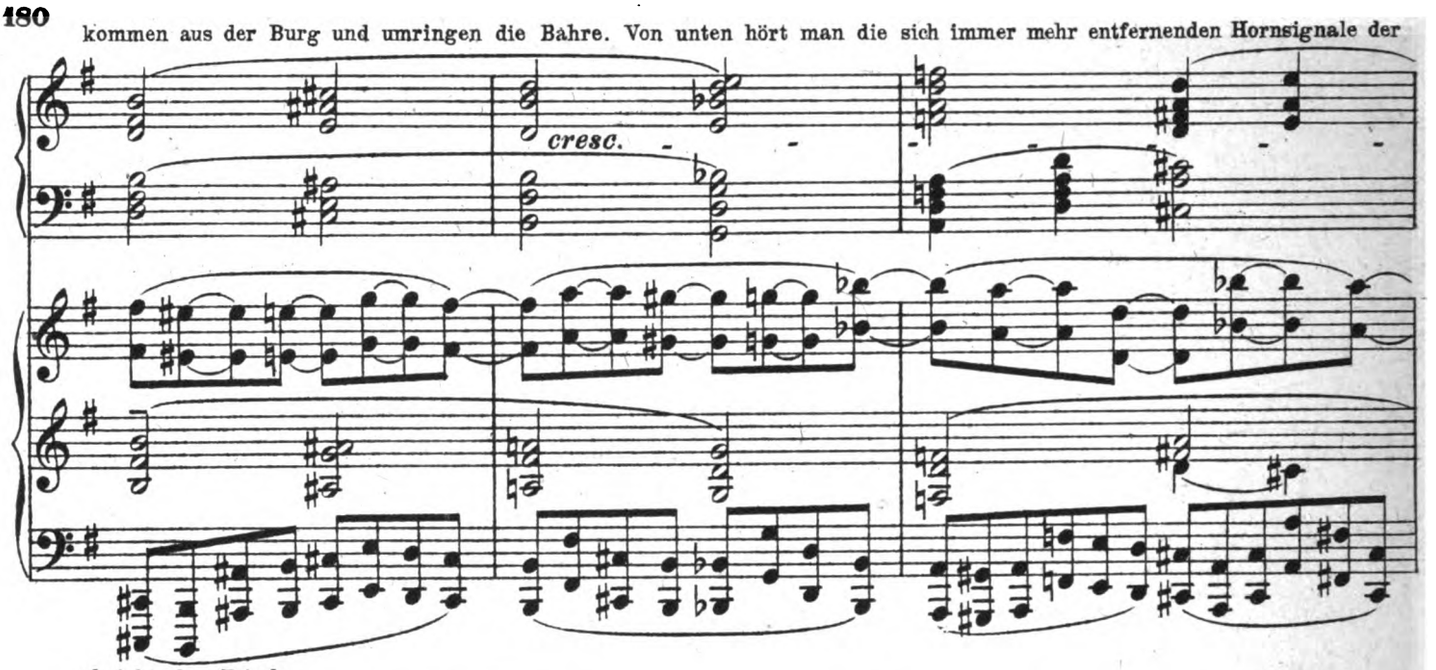


Einige Mädchen holen Alpenrosengewinde vom Muttergottesbild und umkränzen damit die Bahre. **Landleute** und **Soldaten**

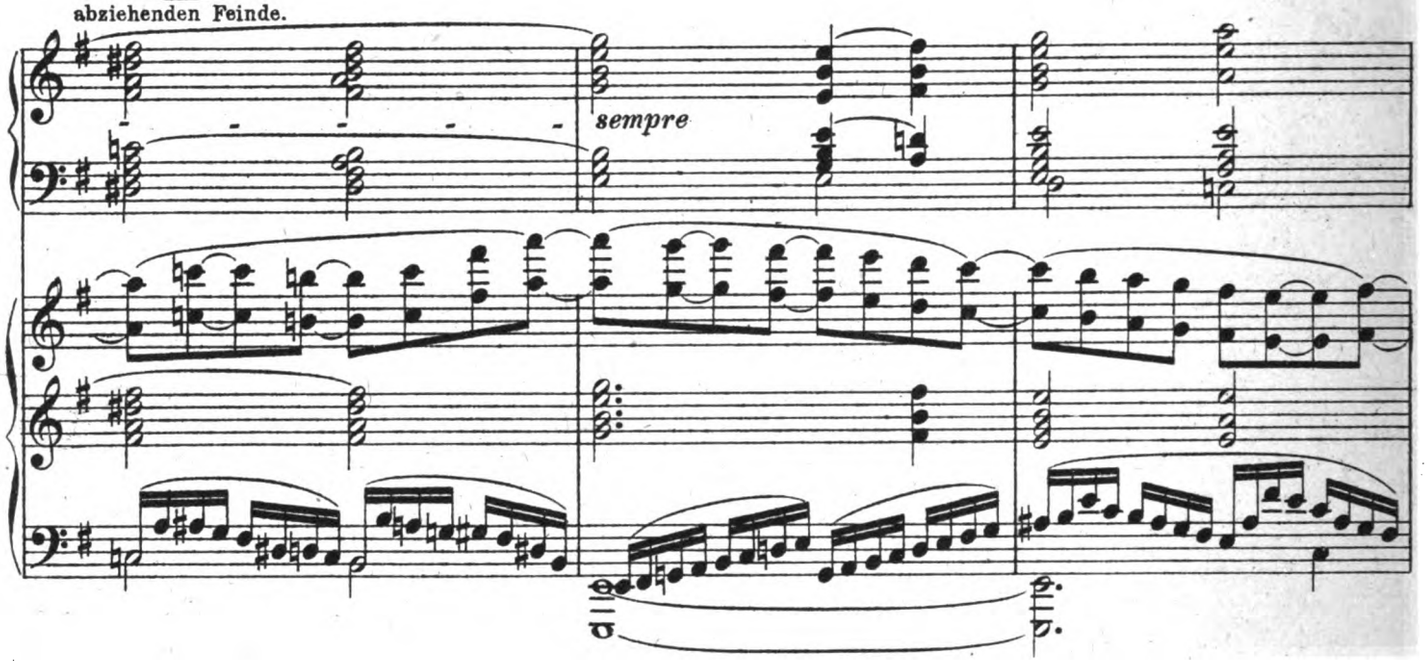


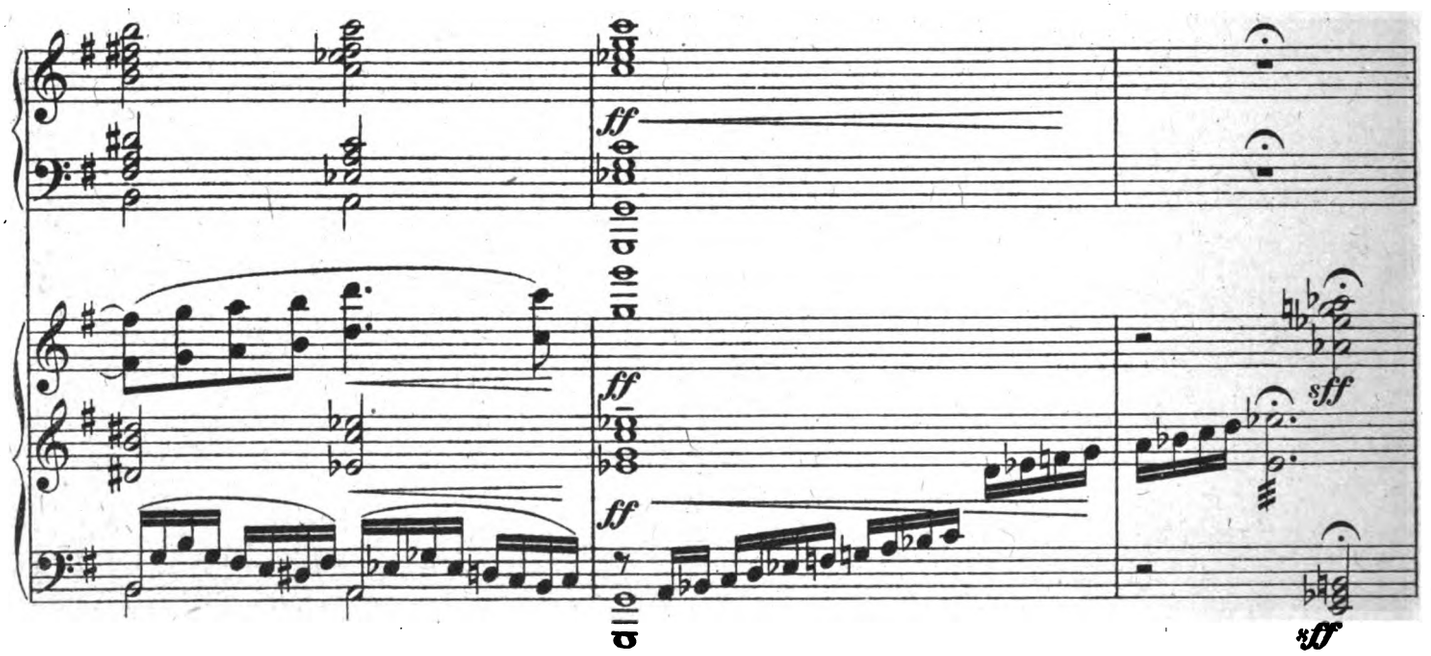
Digitized by Google

kommen aus der Burg und umringen die Bahre. Von unten hört man die sich immer mehr entfernenden Hornsignale der



abziehenden Feinde.





Digitized by Google

70 **Bertold** (richtet sich halb auf, wie geistesabwesend).

Dein Op - fer war zu groß, du ed - les Weib, ich trag es

smorz. Ob. *p* *p*

Die Landleute knieen um die Bahre nieder und be-

B. nicht, ich trag es nicht. In Schmerz und end-lo-ser

Hr. h. d. Szene.

ganz aus der Ferne.

Vl. sul G.

Br. *sf*

p Fg. *f* *ff*

ten in tiefer Ergriffenheit.

B. Qual muß ich ver-ge - hen.

colla parte

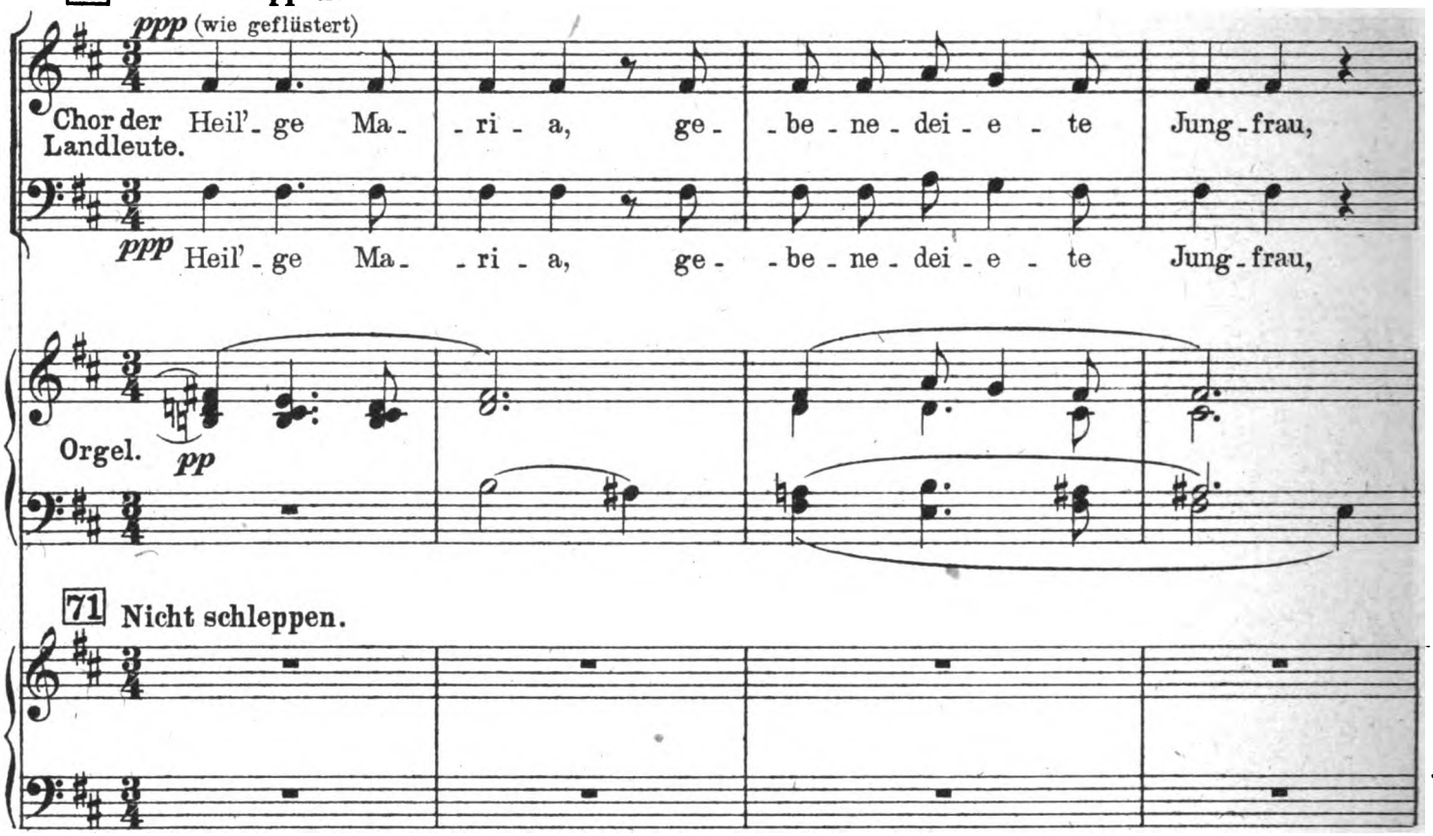
Hr. *p*

Orgel *p*

Digitized by Google

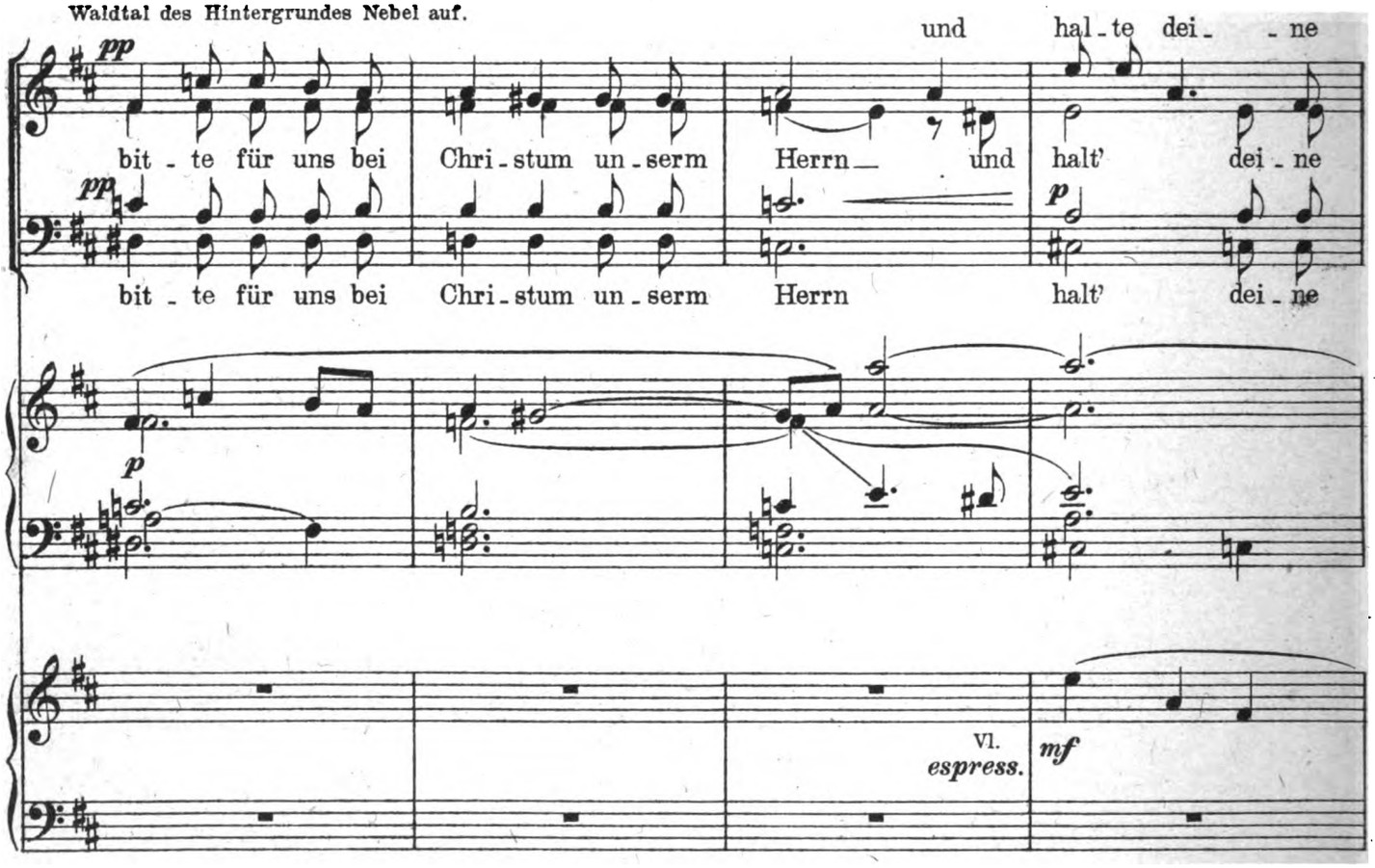
Bertold richtet sich auf, bleibt im Anblick **Evas** starr versunken stehen. Während des Gebetes steigen im

71 **Nicht schleppen.**

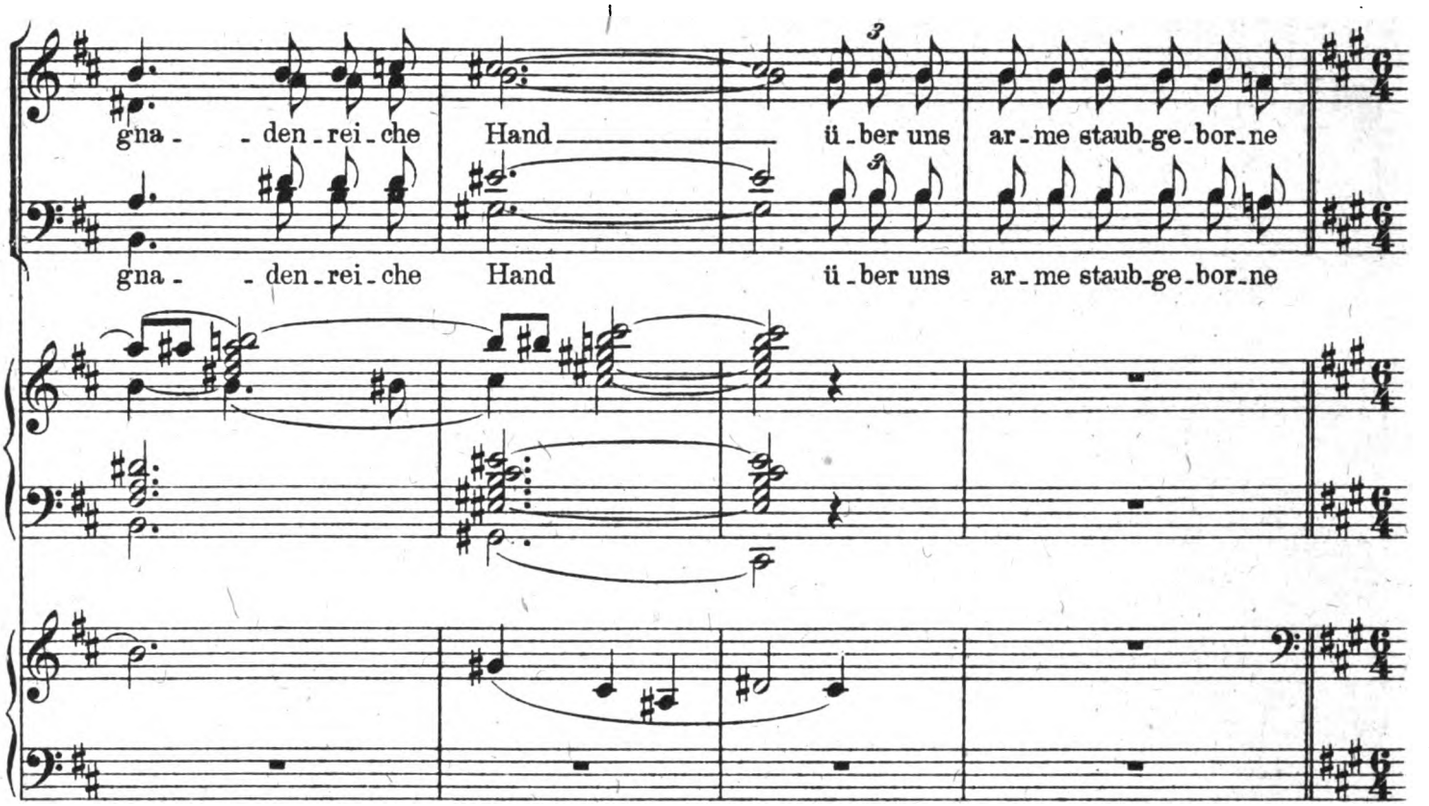


71 **Nicht schleppen.**

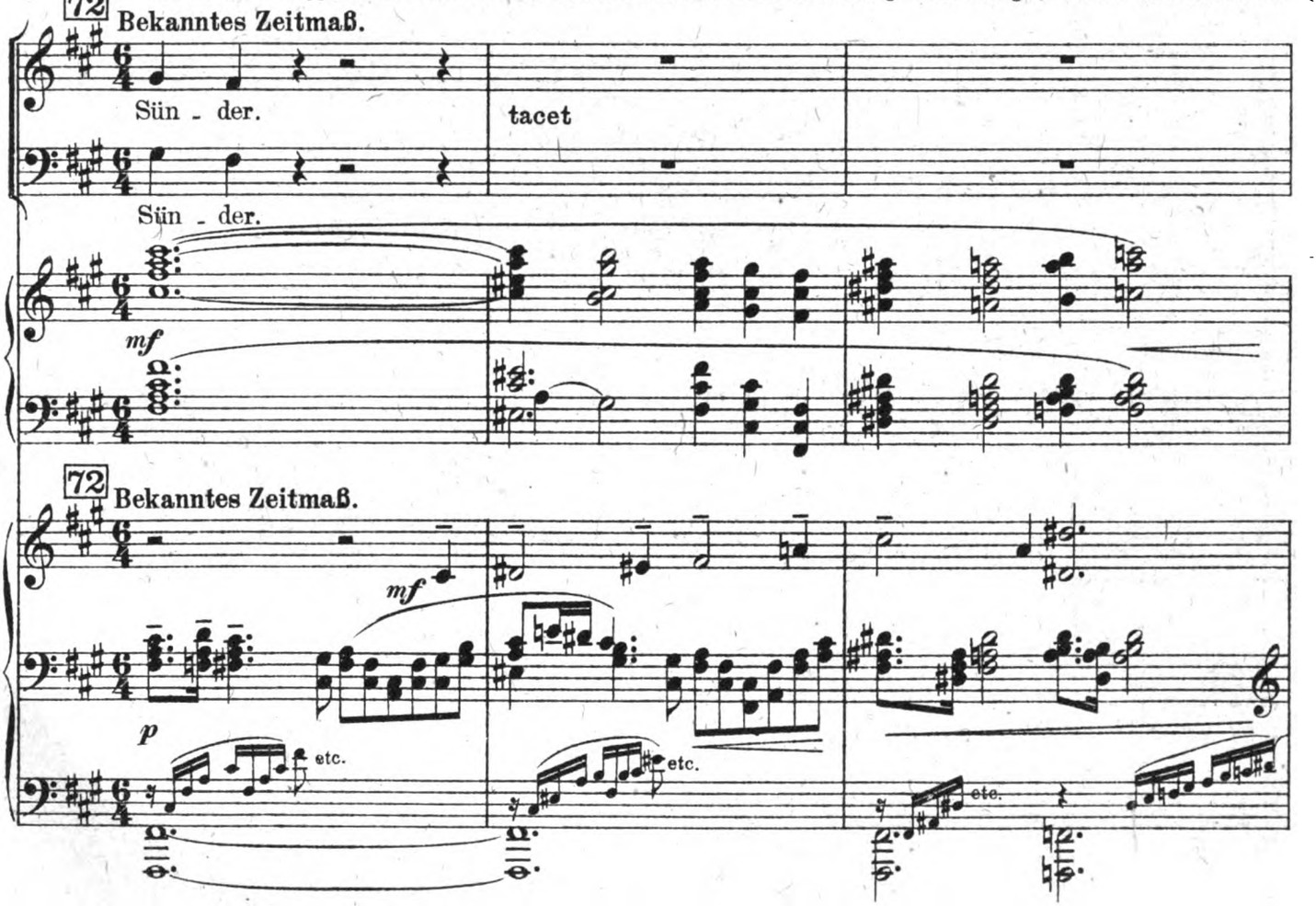
Waldtal des Hintergrundes Nebel auf.



Digitized by Google

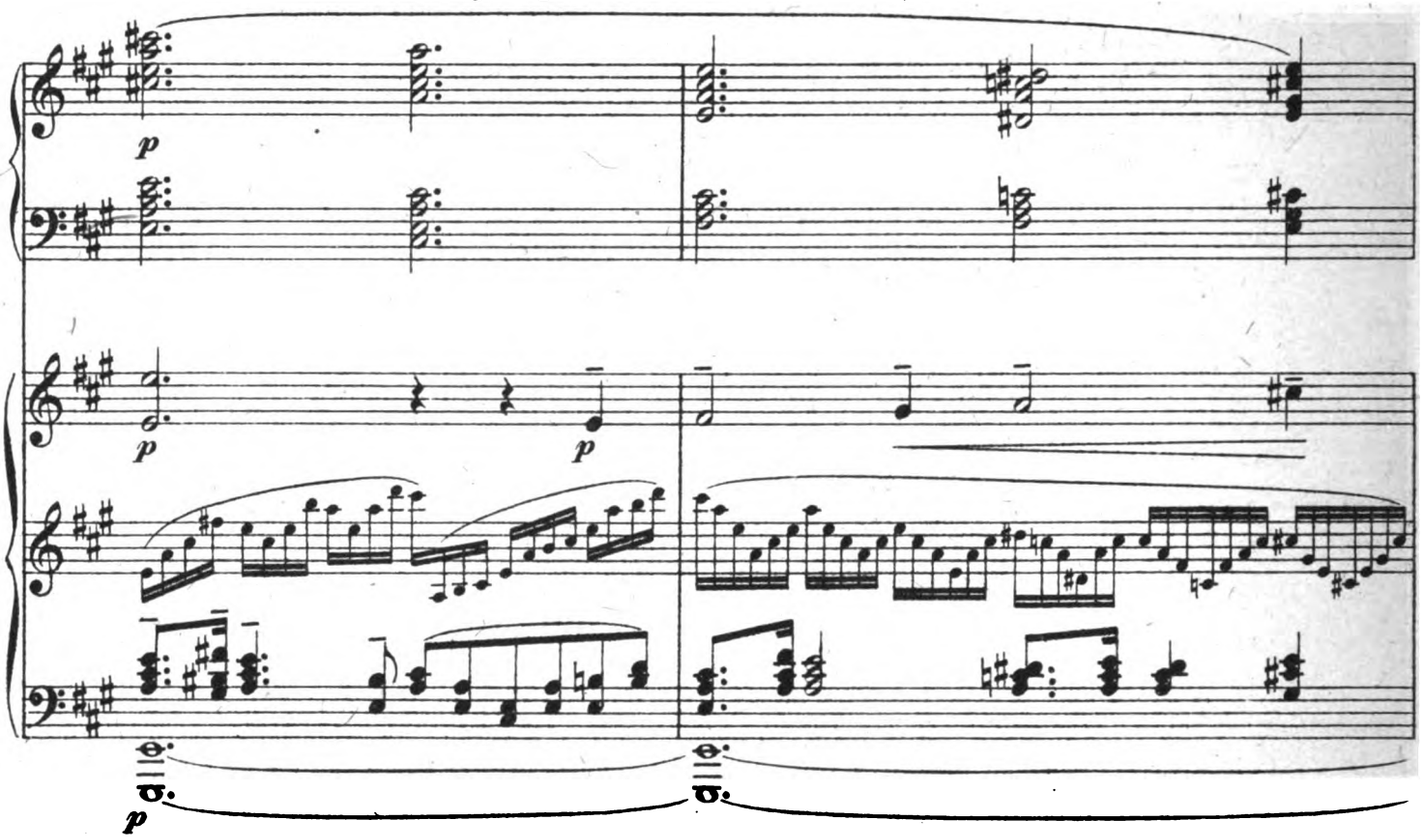


Hinter dem Flaggenturm erscheint eine dichtere Nebelwolke, in der, anfangs noch fast ganz verhüllt, die schauerlich-

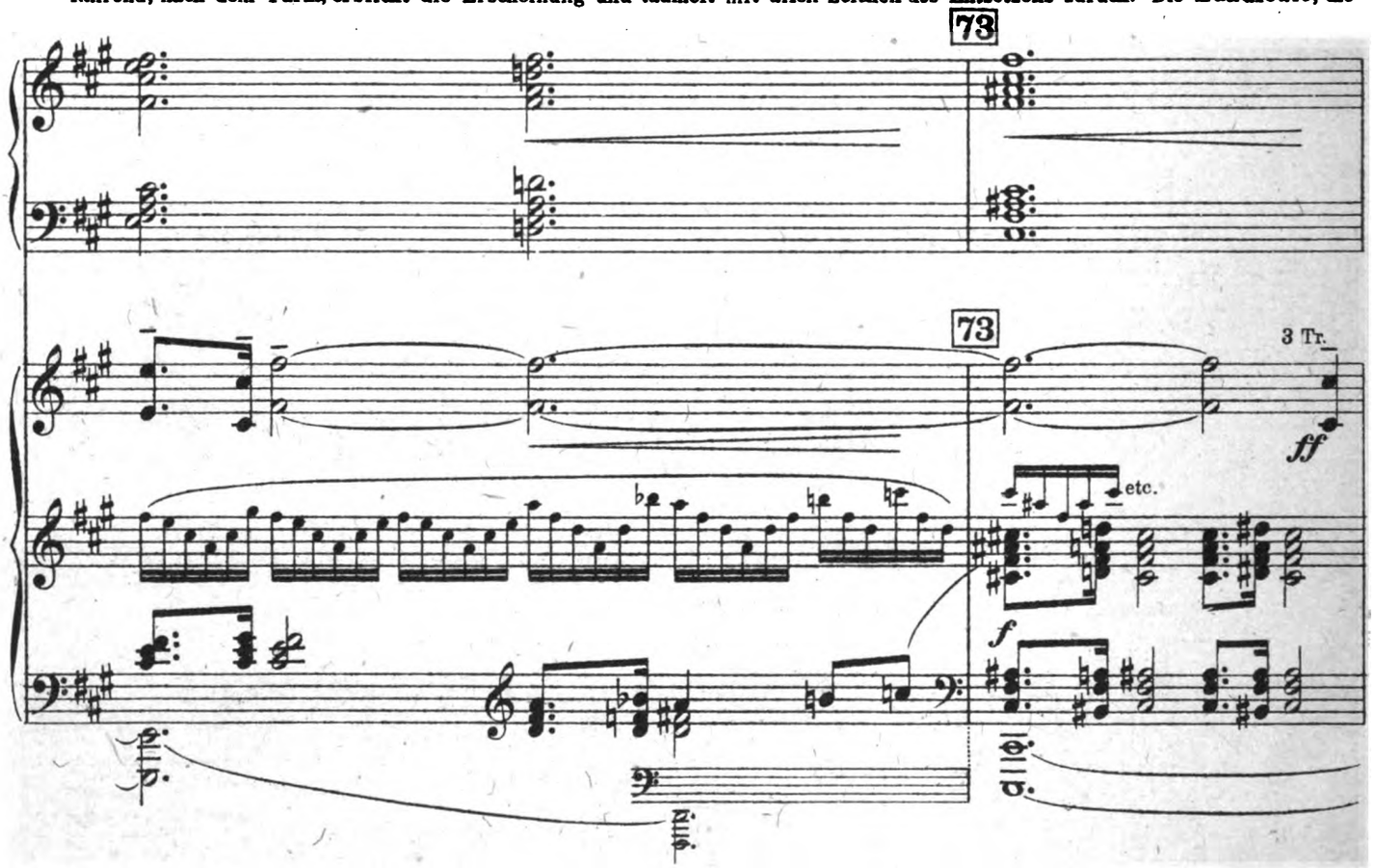


Digitized by Google

drohende Gestalt der **rächenden Bergkönigin** sichtbar wird. **Bertold** erwacht aus seiner Versunkenheit, wendet sich, jäh auf-

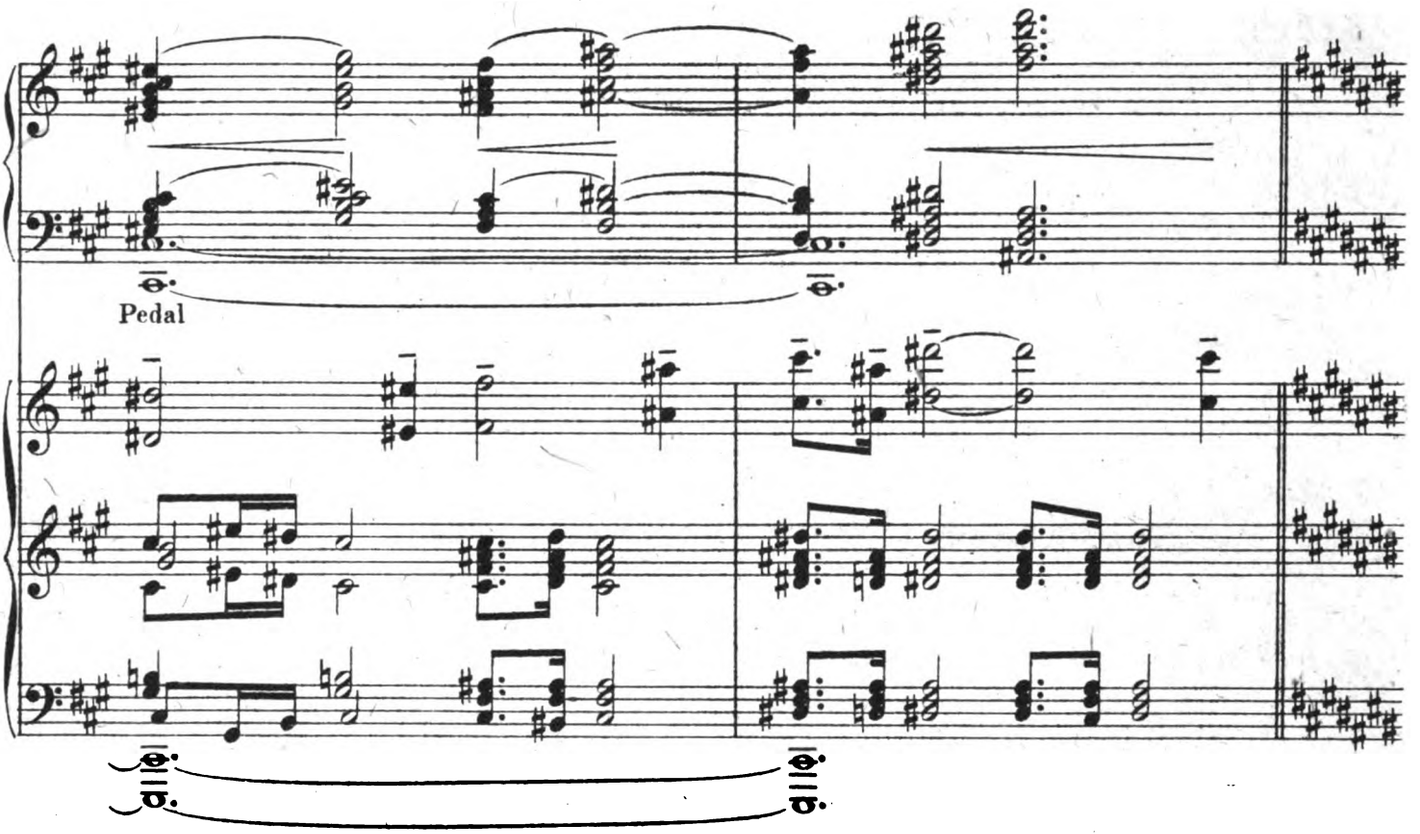


fahrend, nach dem Turm, erblickt die Erscheinung und taumelt mit allen Zeichen des Entsetzens zurück. Die **Landleute**, die

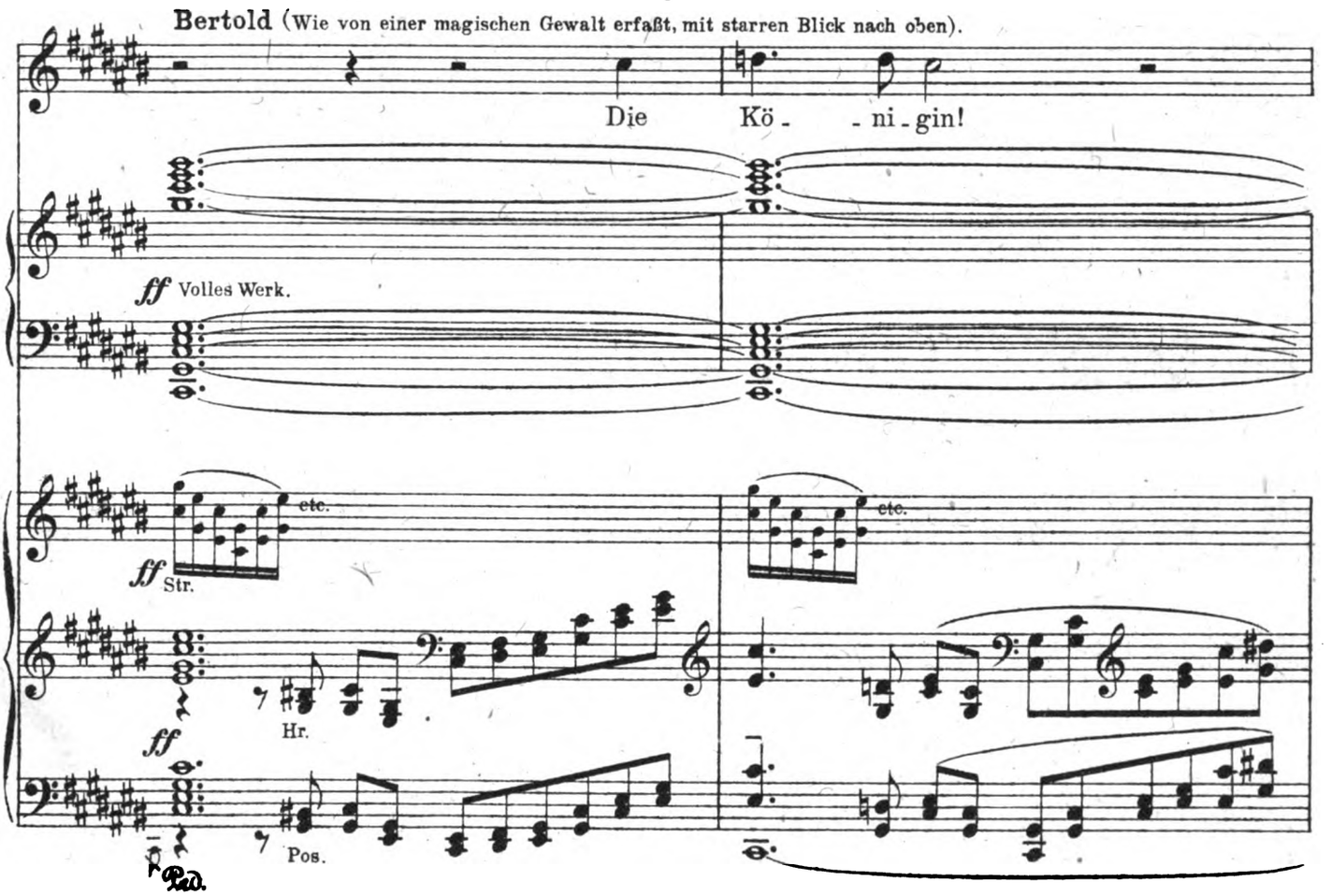


Digitized by Google

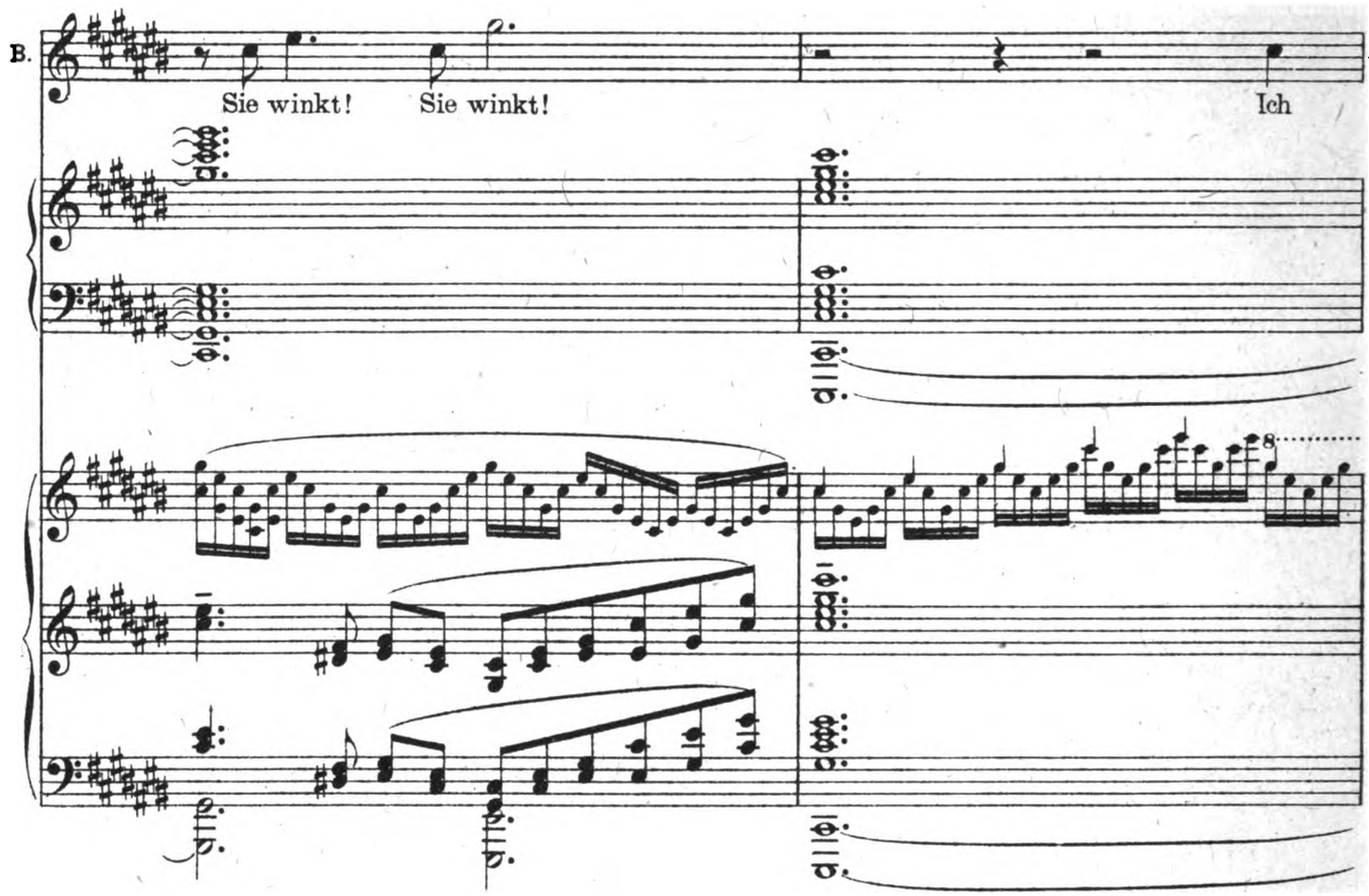
nichts von der Erscheinung sehen, bleiben in stiller Andacht knien. Die **Bergkönigin**, wird nach und nach deutlicher sichtbar



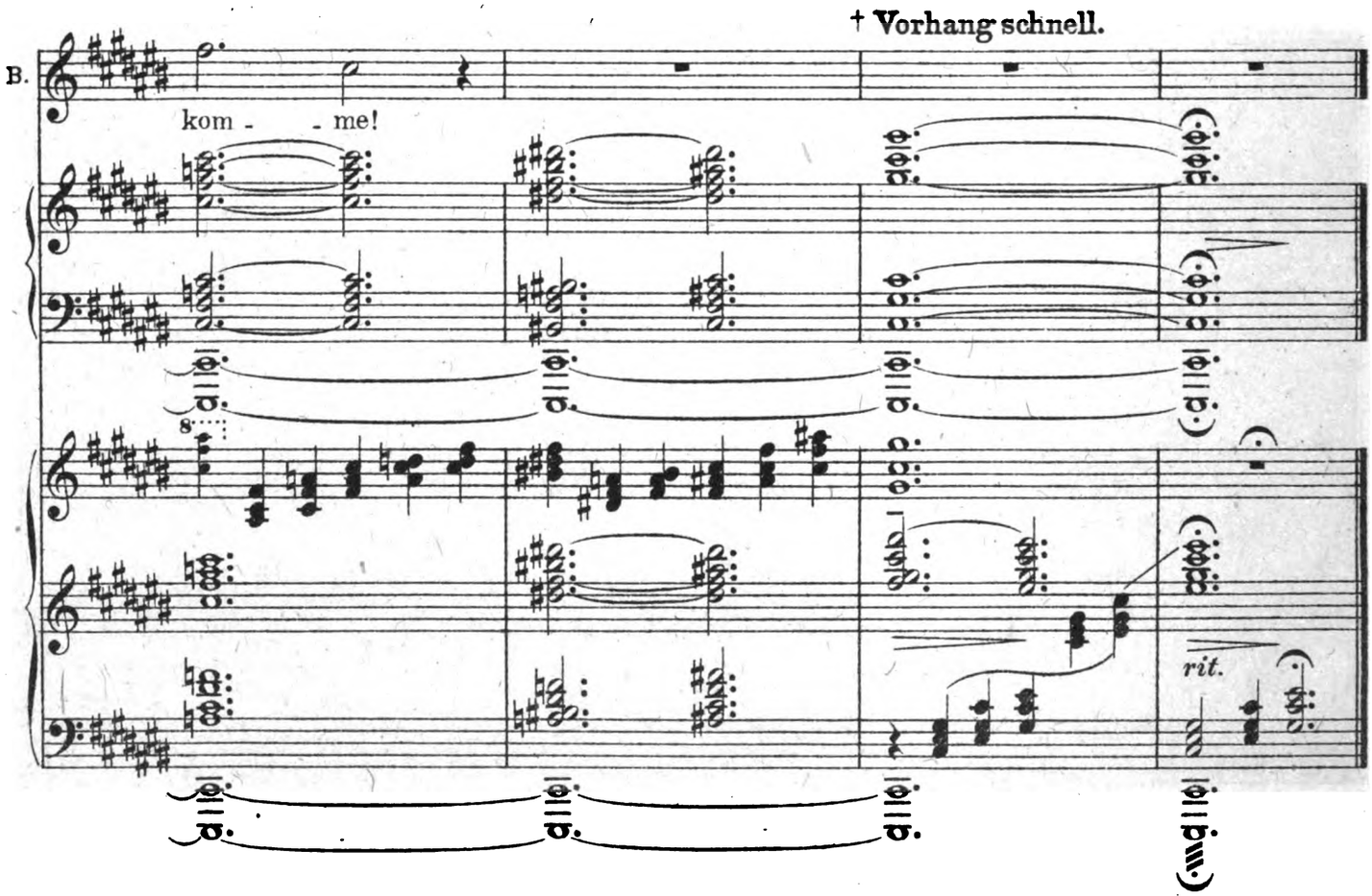
Bertold schreitet wie ein Hypnotisierter auf die Erscheinung zu.



Digitized by Google



† Vorhang schnell.



Ende der Oper.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

M1503.M315.L3

C034196526

U.C. BERKELEY LIBRARIES

C034196526

DATE DUE

Music Library
University of California at Berkeley

Digitized by Google